

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Vorbericht des Kreises  
Höxter im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Höxter	3
Managementübersicht	3
Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)	4
→ Ausgangslage des Kreises Höxter	5
Strukturelle Situation	5
→ Überörtliche Prüfung	7
Grundlagen	7
Prüfbericht	7
→ Prüfungsmethodik	9
Kennzahlenvergleich	9
GPA-Kennzahlenset	9
→ Prüfungsablauf	11

## → Ergebnisse der überörtlichen Prüfung des Kreises Höxter

### Managementübersicht

Diese überörtliche Prüfung der Kreise/der StädteRegion umfasst die Prüfgebiete Finanzen und Aufgabenbezogene Personalanalyse.

In der Finanzprüfung untersucht die GPA NRW, inwieweit aus der Haushaltssituation ein Konsolidierungsbedarf erwächst. Dabei liegt der Fokus darauf, welche haushaltswirtschaftlichen Risiken erkennbar und welche Konsolidierungsmöglichkeiten vorhanden sind.

Durch positive Jahresergebnisse in der ersten NKF-Jahren und Wertveränderungen an Finanzanlagen konnte der Kreis Höxter sein Eigenkapital im Vergleich zur Eröffnungsbilanz mehr als verdoppeln. Trotzdem sind die Eigenkapitalquoten interkommunal unterdurchschnittlich.

Seit 2011 erfolgt der Ausgleich des Kreishaushaltes über die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage. Die allgemeine Kreisumlage setzt der Kreis dabei bewusst nicht auskömmlich an. Die kreisangehörigen Kommunen sollen dadurch entlastet werden und an den positiven Jahresergebnissen der ersten NKF-Jahre partizipieren.

Diese Strategie birgt Risiken. Bis 2019 wird die Ausgleichsrücklage dadurch aufgebraucht sein. Danach müsste auf die allgemeine Rücklage zurückgegriffen werden. Wir empfehlen deshalb, diese Strategie zu überdenken und die Ausgleichsrücklage zumindest mit einem Grundstock zu erhalten.

Der Kreis Höxter verfügt über eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierungskraft. Infolgedessen werden auch keine Liquiditätskredite benötigt. Investitionsdarlehen werden stetig weiter zurückgeführt. Dies führt zu einer nachhaltigen Entlastung des Kreishaushalts durch sinkende Zinsaufwendungen. Im interkommunalen Vergleich gehört der Kreis Höxter zu dem Viertel der Kreise mit den geringsten Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner.

Künftige finanzielle Verpflichtungen für Pensionszahlungen und Deponienachsorge werden durch Finanzanlagen ausfinanziert. Im interkommunalen Vergleich verfügt der Kreis Höxter über die zweithöchste Quote an ausfinanzierten Versorgungsleistungen.

Der Umlagebedarf je Einwohner ist im interkommunalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich. Die Kommunen im Kreisgebiet verfügen aber auch nur über eine niedrige Finanzkraft. Dies deutet auf Konsolidierungsbedarf bei den Kommunen selbst hin, wirkt aber auch auf den Kreishaushalt. Eigene Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises könnten den Umlagebedarf weiter verringern und so die städtischen Haushalte nachhaltig entlasten.

Die GPA NRW vergleicht in dieser Kreisprüfung erstmals alle von den Kreisen/der StädteRegion eingesetzten Finanzressourcen. Der Vergleich zeigt, in welchen Produktbereichen und Produktgruppen der Kreis Höxter mehr oder weniger Finanzressourcen einsetzt als andere Kreise/die StädteRegion. Ziel ist es, erste Anhaltspunkte für mögliche Konsolidierungsfelder zu identifizieren. Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen können aus den Ergebnissen nicht abgeleitet werden. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechen-

den Kennzahlen notwendig. Vor diesem Hintergrund verbietet sich auch eine Wertung der vorgefundenen Ergebnisse in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit der in den einzelnen Produkten und Leistungen eingesetzten Ressourcen.

Neben dem finanziellen Ressourceneinsatz vergleicht die GPA NRW in dieser Prüfung auch den Personaleinsatz. Grundlage dieses Vergleichs sind einheitlich definierte Aufgabenblöcke. Diesen wurden alle vorhandenen Stellen im jeweiligen Kreis/in der StädteRegion zugeordnet. Ziel dieser Aufgabenbezogenen Personalanalyse ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das komplette dafür eingesetzte Personal zu erhalten und interkommunal zu vergleichen. Eine Bewertung der Unterschiede bei der Stellenausstattung und bei den individuellen Qualitätsstandards erfolgt dabei nicht und wäre bei dem angewandten Abstraktionsgrad auch unzulässig. Der Vergleich ist daher auch nicht geeignet, um hieraus einen konkreten Stellenbedarf oder Stellenpotenziale abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren oder eine Organisationsuntersuchung in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen. Allerdings ist den Kreisen/der StädteRegion mit der Aufgabenbezogenen Personalanalyse ein Werkzeug an die Hand gegeben, den eigenen Personaleinsatz kritisch zu hinterfragen.

### Kommunalindex für Wirtschaftlichkeit (KIWI)

Im KIWI bewertet die GPA NRW Handlungsfelder, die in der Prüfung analysiert wurden.

In dieser Prüfrunde bei den Kreisen/der StädteRegion ermittelt die GPA NRW eine KIWI-Bewertung allein im Prüfgebiet Finanzen. Hier bewerten wir die Haushaltssituation. Die KIWI-Bewertung spiegelt hier den Konsolidierungsbedarf wider. Sie zeigt damit auch, wie groß der Handlungsbedarf ist, bestehende Verbesserungsmöglichkeiten umzusetzen.

#### KIWI-Merkmale

Index	1	2	3	4	5
Haushaltssituation	Erheblicher Handlungsbedarf		Handlungsbedarf		Kein Handlungsbedarf

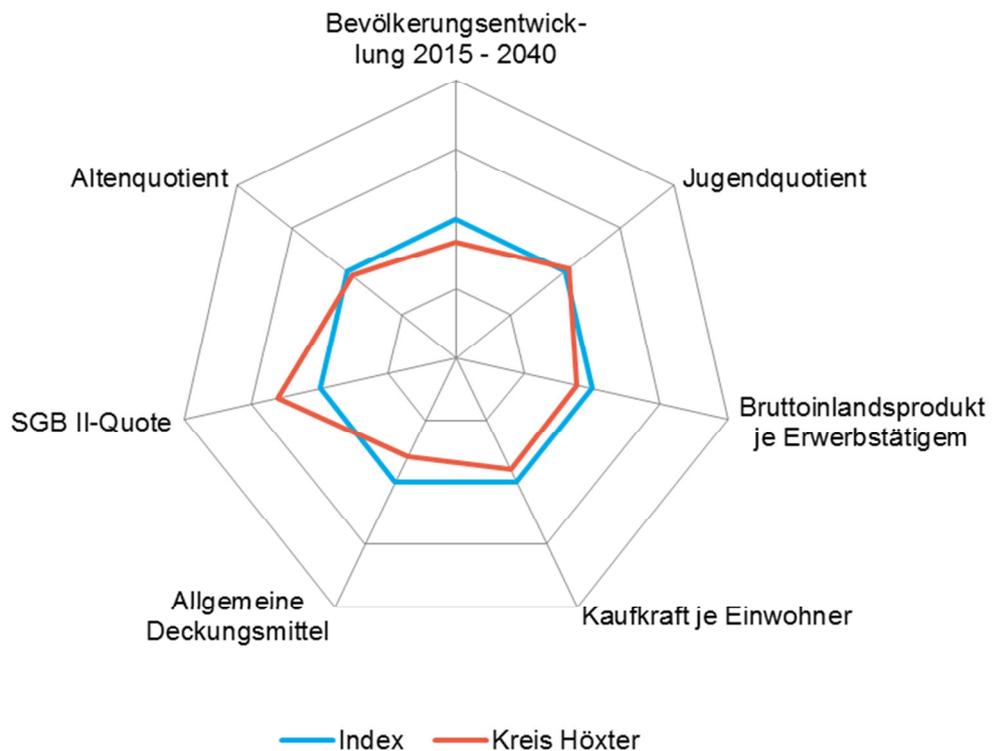
#### KIWI

Die Haushaltssituation des Kreises Höxter bewerten wir mit dem Index 4.

## → Ausgangslage des Kreises Höxter

### Strukturelle Situation

Das folgende Netzdiagramm zeigt die strukturellen Rahmenbedingungen. Diese prägen die Ausgangslage des Kreises Höxter. Die Strukturmerkmale wurden aus allgemein zugänglichen Datenquellen ermittelt<sup>1</sup>. Das Diagramm enthält als Indexlinie den Mittelwert der Kreise und der StädteRegion in NRW. Eine Ausnahme bildet das Merkmal Bevölkerungsentwicklung. Hier ist der Indexwert der heutige Bevölkerungsstand des abgebildeten Kreises/der StädteRegion.



Ein über die Indexlinie hinausgehender Wert zeigt eine eher entlastende Wirkung an, ein darunter liegender Wert weist auf eine eher belastende Situation hin.

Insbesondere die Merkmale Bevölkerungsentwicklung, Allgemeine Deckungsmittel, Bruttoinlandsprodukt und Kaufkraft weisen beim Kreis Höxter auf eine eher belastende Situation hin. Zudem hat der Kreis Höxter die geringste Bevölkerungsdichte aller Kreise in NRW. Nur ein Kreis hat eine geringere absolute Einwohnerzahl als der Kreis Höxter.

Die Struktur der kreisangehörigen Kommunen prägt das Aufgabenspektrum der Kreisverwaltung. Es gibt mit der Stadt Höxter nur eine mittlere kreisangehörige Kommune im Kreisgebiet. Bei allen anderen Kommunen des Kreises handelt es sich um kleine kreisangehörige Städte.

<sup>1</sup> IT.NRW, Bertelsmann-Stiftung, Gesellschaft für Konsumforschung (GfK)

Deren durchschnittliche Einwohnerzahlen bewegen sich unterhalb des Landesdurchschnitts. Zahlreiche Aufgaben der Daseinsvorsorge verbleiben deshalb beim Kreis.

Die Verwaltung des Kreises Höxter erbringt die gleichen Leistungen wie andere Kreisverwaltungen, jedoch für wesentlich weniger Einwohner. Somit trägt der Kreis Höxter eine höhere Grundlast je Einwohner und ist in Kennzahlenvergleichen mit Einwohnerbezug eher tendenziell benachteiligt.

Der Jugendquotienten, der Altenquotienten und die SGB II-Quote geben Hinweise auf die Struktur der Bevölkerung.

Der Jugendquotient stellt die Kinder- und Jugendgeneration der mittleren Generation, die sich überwiegend noch im Erwerbsleben befindet, gegenüber. Beim Altenquotienten werden die mittlere Generation und die ältere Generation, die überwiegend aus dem Erwerbsleben ausgeschieden, ins Verhältnis gesetzt. In 2015 lag der Jugendquotient des Kreises Höxter über dem Landesdurchschnitt. Der Altenquotient war in 2015 ebenfalls höher als im Durchschnitt der anderen Kreise/der StädteRegion. Die eher entlastende Wirkung des Jugendquotienten kompensiert die eher belastende Wirkung des Altenquotienten.

Die SGB II-Quote des Kreises Höxter ist bereits seit Jahren unterdurchschnittlich. Dieses Strukturmerkmal stellt sich damit im interkommunalen Vergleich eher entlastend dar.

Insgesamt weist die Bevölkerungsstruktur auf eine eher entlastende Situation hin.

Besondere Anforderungen an die weitere Entwicklung kommunaler Aufgaben und Infrastruktur im Kreis Höxter stellen somit die Bevölkerungsentwicklung und die begrenzten finanzwirtschaftlichen Mittel.

Die Ausführungen zur demografischen Entwicklung beziehen sich nur auf die bislang veröffentlichten Prognosen. Diese berücksichtigen noch nicht die aktuelle Entwicklung der Flüchtlingszahlen. Es kann derzeit auch nicht abgeschätzt werden, wie viele Flüchtlinge dauerhaft im Kreis Höxter verbleiben. Der Kreis muss sich darauf einstellen, dass sich die zum Prüfungszeitpunkt noch anhaltende Zuweisung von Flüchtlingen durch das Land NRW auch auf die dargestellten strukturellen Rahmenbedingungen auswirkt.

## → Überörtliche Prüfung

### Grundlagen

Zu den Aufgaben der GPA NRW gehört es zu prüfen, ob die Kommunen des Landes NRW rechtmäßig, sachgerecht und wirtschaftlich handeln. Die finanzwirtschaftliche Analyse steht dabei im Vordergrund. Grund dafür ist die äußerst schwierige Finanzlage der Kommunen und der gesetzliche Anspruch, den kommunalen Haushalt stets auszugleichen. Schwerpunkt der Prüfung sind Vergleiche von Kennzahlen. Die Prüfung stützt sich auf § 53 Absatz 2 der Kreisordnung Nordrhein-Westfalen (KrO NRW) in Verbindung mit § 105 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) bzw. auf § 3 Abs. 1 Städtereion Aachen Gesetz in Verbindung mit den vorher genannten Vorschriften.

Bei der Auswahl der Prüfungsschwerpunkte lässt sich die GPA NRW von ihren Zielen leiten, einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten, die strategische und operative Steuerung zu unterstützen und auf Risiken hinzuweisen. Dabei sind wir bestrebt, einerseits die ganze Bandbreite der kommunalen Aufgaben und andererseits deren finanzielle Bedeutung zu berücksichtigen. Die Auswahl stimmt die GPA NRW vor der Prüfung mit kommunalen Praktikern ab.

In der aktuellen überörtlichen Prüfung vergleicht die GPA NRW die Kreise und die StädteRegion Aachen miteinander.

Der Prüfbericht richtet sich an die für die Gesamtsteuerung Verantwortlichen der Kommunen in Kreistag/Städtereionstag und Verwaltung. Er zielt darauf ab, insbesondere Transparenz herzustellen und damit diesen Personenkreis in Haushaltskonsolidierungsprozessen zu unterstützen.

### Prüfbericht

Der Prüfbericht besteht aus dem Vorbericht und den Teilberichten:

- Der Vorbericht informiert über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung für den Kreis Höxter. Zudem enthält er Informationen über die strukturellen Rahmenbedingungen des Kreises, zum Prüfungsablauf sowie zur Prüfungsmethodik.
- Die Teilberichte beinhalten die ausführlichen Ergebnisse der Prüfgebiete Finanzen und der Aufgabenbezogenen Personalanalyse.
- Die Daten der Kreise und der StädteRegion aus der Aufgabenbezogenen Personalanalyse und dem finanzwirtschaftlichen Ressourcenvergleich stellt die GPA NRW als Dateianhang zur Verfügung.

Das GPA-Kennzahlenset für den Kreis Höxter stellen wir im Anhang zum Vorbericht zur Verfügung.

Die Berichte der überörtlichen Prüfungen werden auf der Internetseite der GPA NRW veröffentlicht.

Grundsätzlich verwendet die GPA NRW im Prüfbericht geschlechtsneutrale Begriffe. Gerade in der Kennzahldefinition ist dies jedoch nicht immer möglich. Werden Personenbezeichnungen aus Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in der männlichen oder weiblichen Form verwendet, so schließt dies das jeweils andere Geschlecht mit ein.

Die in dem Bericht genannten Rechtsgrundlagen wurden in der Fassung angewendet, die zum Zeitpunkt des geprüften Sachverhaltes galten.

Ergebnisse von Analysen bezeichnet die GPA NRW im Prüfbericht als **Feststellung**. Damit kann sowohl eine positive als auch eine negative Wertung verbunden sein. Feststellungen, die eine Korrektur oder eine weitergehende Überprüfung oder Begründung durch die Kommune erforderlich machen, sind Beanstandungen im Sinne des § 105 Abs. 6 GO NRW. Hierzu muss die Kommune eine gesonderte Stellungnahme abgeben. Dies wird im Prüfbericht mit einem Zusatz gekennzeichnet. Beim Kreis Höxter hat die GPA NRW keine Feststellung getroffen, die eine Stellungnahme erforderlich macht.

Bei der Prüfung erkannte Verbesserungspotenziale weist die GPA NRW im Prüfbericht als **Empfehlung** aus.

## → Prüfungsmethodik

### Kennzahlenvergleich

Der Kennzahlenvergleich ist die prägende Prüfungsmethodik der GPA NRW.

Unterhalb der Produktbereichsebene gibt es keine landeseinheitliche Festlegung, so dass die Produktgruppen häufig unterschiedliche Produkte und die Produkte unterschiedliche Leistungen enthalten. Um einen landesweiten Vergleich zu ermöglichen, haben wir Aufgabenblöcke mit den dazu gehörenden Grunddaten einheitlich definiert.

Der Kreis/die StädteRegion soll seine Kennzahlenwerte gut einordnen können. Deshalb stellen wir mit Hilfe statistischer Größen die Extremwerte sowie den Mittelwert und für die Verteilung der Kennzahlenwerte auch drei Quartile dar. Quartile werden auch Viertelwerte genannt. Sie teilen eine nach Größe geordnete statistische Reihe in vier Viertel. Das erste Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 25 Prozent darunter und 75 Prozent darüber liegen. Das zweite Quartil (entspricht dem Median) liegt in der Mitte der statistischen Reihe, d.h. 50 Prozent der Werte liegen unterhalb und 50 Prozent oberhalb dieses Wertes. Das dritte Quartil teilt die vorgefundenen Werte so, dass 75 Prozent darunter und 25 Prozent darüber liegen.

Ebenfalls nennen wir die Anzahl der Werte, die in den Vergleich eingeflossen sind. In den aktuellen interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW grundsätzlich alle 30 Kreise und die StädteRegion Aachen einbezogen.

In der Finanzprüfung erfassen und analysieren wir die wichtigsten materiellen und formellen Rahmenbedingungen der Haushaltswirtschaft. Der haushaltsbezogene Handlungsbedarf wird transparent gemacht. Die Prüfung setzt dabei auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

In der Aufgabenbezogenen Personalanalyse nimmt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung in den Blick. Dabei ordnen wir das Personal in der Kreisverwaltung vorab definierten Aufgabenblöcken zu. Ziel ist es, alle Aufgaben und das dafür vorgehaltene Personal zu vergleichen. Zu jedem Aufgabenblock bilden wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.) ab. Sie dienen dazu, den Personalbestand je Aufgabenblock besser einordnen zu können. Das Ergebnis des Vergleichs soll Transparenz über den Personaleinsatz herstellen und jedem Kreis/der StädteRegion eine Standortbestimmung ermöglichen.

### GPA-Kennzahlenset

Steuerungsrelevante Kennzahlen der von der GPA NRW betrachteten kommunalen Handlungsfelder stellen wir im GPA-Kennzahlenset dar. Die Übersicht enthält Kennzahlen aus der aktuellen Prüfung (Finanzen und Gesamtabschluss und Beteiligungen) und aus Handlungsfeldern, die in vorangegangenen Prüfungen betrachtet wurden.

Die Fortschreibung der örtlichen Kennzahlen sowie der interkommunalen Vergleichswerte ermöglicht den Kreisen/der StädteRegion eine aktuelle Standortbestimmung. Zusammen mit den aus früheren Prüfungen bekannten Analysen, Handlungsempfehlungen sowie Hinweisen auf

mögliche Konsolidierungsmöglichkeiten können die Kreise/die StädteRegion sie für ihre interne Steuerung nutzen.

## → Prüfungsablauf

Die Prüfung der Kreise haben wir in der Zeit von September 2015 bis Dezember 2016 durchgeführt.

Zunächst hat die GPA NRW die erforderlichen Daten und Informationen zusammengestellt und mit den Kreisen hinsichtlich ihrer Vollständigkeit und Richtigkeit abgestimmt. Auf dieser Basis haben wir die Daten analysiert.

Im Prüfgebiet Aufgabenbezogene Personalanalyse führen wir einen interkommunalen Vergleich für das Jahr 2014 durch. Für das Prüfgebiet Finanzen erfolgt der Vergleich ebenfalls überwiegend für 2014. Der Vergleich des Einsatzes der Finanzressourcen basiert auf den Daten des Jahres 2013. Neben den Daten früherer Jahre haben wir in diesem Prüfgebiet ebenfalls Aktuelles berücksichtigt, um Aussagen für die Zukunft machen zu können.

Geprüft haben:

Leitung der Prüfung	Sylke Brandt
Finanzen	Holger Pohl
Personalanalyse	Michael Essler
	Holger Rüscher/Frauke Holm
	Thomas Junker
	Britta Zimmermann

Das Prüfungsergebnis haben die Prüfer mit den beteiligten Beschäftigten in den betroffenen Organisationseinheiten erörtert.

Eine Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse und der angewendeten Methodik erfolgte in der Fachbereichsleiter-Konferenz am 22. August 2016.

Herne, den 31.07.2017

gez.

Dagmar Klossow

Abteilungsleitung

gez.

Sylke Brandt

Projektleitung

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Finanzen des Kreises Höxter  
im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Haushaltssituation	5
Haushaltsausgleich	5
Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden	8
Strukturelle Haushaltssituation	10
Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation	19
→ Haushaltswirtschaftliche Risiken	23
Risikoszenario	23
→ Haushaltskonsolidierung	25
Kommunaler Steuerungstrend	25
Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen	27
→ Haushalts- und Jahresabschlussanalyse	28
Vermögenslage	28
Schulden- und Finanzlage	33
Ertragslage	42
→ Gebäudeportfolio	44

## → Inhalte, Ziele und Methodik

Die Finanzprüfung der GPA NRW beantwortet folgende Fragen sowohl unter wirtschaftlichen als auch unter rechtlichen Gesichtspunkten:

- Wie ist die Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion? Inwieweit besteht ein nachhaltiger Konsolidierungsbedarf?
- Welche haushaltswirtschaftlichen Risiken sind erkennbar?
- Wie wirkt die Haushaltskonsolidierung des Kreises/der StädteRegion?
- Ist die Haushaltswirtschaft des Kreises/der StädteRegion nachhaltig ausgerichtet?

Eine nachhaltige Haushaltswirtschaft

- vermeidet insbesondere den Verzehr von Eigenkapital,
- begegnet einem grundlegenden Konsolidierungsbedarf mit geeigneten Maßnahmen und
- setzt sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinander.

Durch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft können die Kreise/die StädteRegion Handlungsspielräume langfristig erhalten oder wiedererlangen.

In der Finanzprüfung analysiert die GPA NRW Jahres- und Gesamtabschlüsse sowie Haushaltspläne:

### Stand: Haushaltspläne, Jahresabschlüsse und Gesamtabschlüsse

Haushaltsjahr	Haushaltsplan (HPI)	Jahresabschluss (JA)	Gesamtabschluss (GA)	in dieser Prüfung berücksichtigt
2010	bekannt gemacht	festgestellt	nicht erforderlich	HPI / JA / -
2011	bekannt gemacht	festgestellt	nicht erforderlich	HPI / JA / -
2012	bekannt gemacht	festgestellt	nicht erforderlich	HPI / JA / -
2013	bekannt gemacht	festgestellt	nicht erforderlich	HPI / JA / -
2014	bekannt gemacht	festgestellt	nicht erforderlich	HPI / JA / -
2015	bekannt gemacht	aufgestellt		HPI / - / -
2016	bekannt gemacht	noch offen		HPI / - / -

Der Kreis Höxter hat zum 01. Januar 2007 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Das Vergleichsjahr in der letzten überörtlichen Prüfung war 2009. Deshalb beginnt die Zeitreihe dieser Prüfung mit dem Jahr 2010.

Die GPA NRW berücksichtigt ebenfalls die im Haushalt 2016 enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung bis einschließlich 2019.

Der Kreis Höxter muss bislang keinen Gesamtabchluss aufstellen. Im Zuge der Jahresabschlussarbeiten ist jährlich zu prüfen, ob der Kreis weiterhin von dieser Verpflichtung befreit ist.

Die GPA NRW bezieht ergänzend die örtlichen Prüfberichte der Jahresabschlüsse ein. Um Doppelarbeiten zu vermeiden, setzen unsere Analysen auf den Ergebnissen der örtlichen Prüfung auf.

Die Rechtmäßigkeitsprüfung beschränkt sich auf wesentliche und erfahrungsgemäß fehleranfällige Positionen.

Die Prüfung der GPA NRW stützt sich auf Kennzahlen aus dem NKF-Kennzahlenset NRW sowie zur vertiefenden Analyse auf weitere Kennzahlen. Die GPA NRW prüft sowohl durch Zeitreihenvergleiche als auch durch geeignete interkommunale Vergleiche. In die Analysen beziehen wir zudem die strukturellen Rahmenbedingungen ein, die sich direkt auf die Haushaltssituation auswirken und sich in der Prüfung identifizieren lassen. Grundlage dieses Berichtes ist die Analyse der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage.

## → Haushaltssituation

Die Haushaltssituation bestimmt den Handlungsspielraum des Kreises/der StädteRegion zur Gestaltung seines Leistungsangebots. Sie zeigt, ob und in welcher Intensität ein Handlungsbedarf zu einer nachhaltig ausgerichteten Haushaltskonsolidierung besteht. Die GPA NRW beurteilt die Haushaltssituation anhand der folgenden Fragen:

- Erreicht der Kreis/die StädteRegion den gesetzlich geforderten Haushaltsausgleich?
- Wie ist dabei die Haushaltssituation seiner kreisangehörigen Städte und Gemeinden?
- Wie stellt sich die strukturelle Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion dar?

### Haushaltsausgleich

Nachfolgend stellt die GPA NRW die haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Kreises Höxter dar. Dazu analysieren wir die rechtliche Haushaltssituation, die Jahresergebnisse und die Entwicklung der Rücklagen.

### Rechtliche Haushaltssituation

#### Haushaltsstatus

Haushaltsstatus	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
ausgeglichener Haushalt	X						
fiktiv ausgeglichener Haushalt		X	X	X	X	X	X

### Jahresergebnisse und Rücklagen

In den ersten vier NKF-Jahren erzielte der Kreis Höxter deutlich bessere Jahresergebnisse als geplant. Dies führte zu einer kontinuierlich steigenden allgemeinen Rücklage. In der Folge nahm das Eigenkapital um rund 8,5 Mio. Euro zu. Diese angesammelten Überschüsse sollten zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen eingesetzt werden. Der Kreis plante dafür bewusst negative Jahresergebnisse. Der Haushaltsausgleich wurde fiktiv über die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage erreicht. In der mittelfristigen Planung 2013 bis 2015 sollte die allgemeine Rücklage wieder reduziert werden.

Von 2011 bis 2014 waren die Jahresergebnisse allerdings deutlich besser als geplant. Die Ausgleichsrücklage war hoch genug, um den Haushalt fiktiv auszugleichen. Die allgemeine Rücklage wurde nicht in Anspruch genommen. Im Jahresabschluss 2012 nutzte der Kreis zudem die Möglichkeiten des ersten NKF-Weiterentwicklungsgesetzes (NKFWG)<sup>1</sup>. 3,6 Mio. Euro aus Jah-

<sup>1</sup> Erstes Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen (1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz - NKFWG) vom 18.09.2012 - GV. NRW. 2012 S. 432

resüberschüssen der Vorjahre wurden von der allgemeinen Rücklage in die Ausgleichsrücklage umgebucht. Diese erreichte damit den zulässigen Höchststand von einem Drittel des Eigenkapitals.

**Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (IST)**

	2010	2011	2012	2013	2014
Jahresergebnis	6.639	-364	-42	-1.390	-228
Höhe der allgemeinen Rücklage	17.906	17.906	17.906	19.007	19.007
Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO (Verrechnungssaldo)	0	0	0	4.702	0
Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent	keine Verringerung				
Höhe der Ausgleichsrücklage	3.957	3.593	3.552	5.762	5.534
Fehlbetragsquote in Prozent	pos. Ergebnis	1,7	0,2	6,5	0,9

Dem Kreis Höxter ist es in den ersten acht NKF-Jahren gelungen, das Eigenkapital mehr als zu verdoppeln. Wesentlich tragen dazu die Jahresergebnisse mit einem positiven Saldo von rund acht Mio. Euro bei. Daneben erfolgten 2012 eine Verrechnung von Wertveränderungen an Finanzanlagen mit ca. 4,7 Mio. Euro sowie in 2009 Korrekturen der Eröffnungsbilanz mit rund 276.000 Euro.

**Jahresergebnisse, allgemeine Rücklage und Ausgleichsrücklage in Tausend Euro (PLAN)**

	2015	2016	2017	2018	2019
Jahresergebnis	-2.044 (-770)	-2.412	-1.396	-766	-133
Höhe der allgemeinen Rücklage	19.007	19.007	18.689 (19.007)	17.923 (19.007)	17.790 (19.007)
Veränderung der allgemeinen Rücklage gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	0	0	0	0	0
Verringerung der allgemeinen Rücklage des Vorjahres in Prozent	keine Verringerung	keine Verringerung	1,7 (0)	4,1 (0)	0,7 (0)
Höhe der Ausgleichsrücklage	3.490 (4.764)	1.078 (2.352)	0 (956)	0 (190)	0 (57)
Fehlbetragsquote in Prozent	8,3 (3,1)	10,7 (10,1)	7,0 (6,5)	4,1 (3,8)	0,7 (0,7)

(-)-Angaben: Planwerte unter Zugrundelegung vorläufiges Ergebnis 2015 von -770.000 Euro (Stand Dezember 2015)

Leitgedanke der Haushaltsplanung ist weiterhin, die erzielten Überschüsse den kreisangehörigen Kommunen wieder zukommen zu lassen. Deshalb plant der Kreis ab 2015 niedrigere Erträge als Aufwendungen. Die allgemeine Kreisumlage wird nicht auskömmlich angesetzt. Ziel ist

es, die Ausgleichsrücklage kontinuierlich zurückzuführen. Die allgemeine Rücklage soll nicht angetastet werden.

Dabei berücksichtigt der Kreis das vorläufige Jahresergebnis 2015. Dieses fällt mit minus 770.000 Euro erneut besser aus als geplant. Die Ausgleichsrücklage muss daher weniger in Anspruch genommen werden. Bei der Haushaltsplanung 2016 steht dem Kreis somit ein höherer Betrag für den Ausgleich der Fehlbeträge zur Verfügung. Im Vergleich zur Vorjahresplanung 2015 weist der Kreis deshalb höhere Defizite aus. Die Ausgleichsrücklage ist dann 2019 nahezu aufgebraucht.

Rechtlich gesehen ist diese Vorgehensweise nicht zu beanstanden. Nach § 56 Kreisordnung NRW (KrO NRW) ist die Kreisumlage in Höhe der nicht durch anderweitige Erträge gedeckten Aufwendungen zu erheben. Danach wäre grundsätzlich eine auskömmliche Umlage festzusetzen. Allerdings hat der Kreis nach § 9 KrO NRW auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Kommunen Rücksicht zu nehmen. Deshalb steht dem Kreis ein Ermessensspielraum bei der Festsetzung der Kreisumlage zu. Diesen Spielraum übt der Kreis Höxter zugunsten seiner Städte und Gemeinden aus. Angesichts der angespannten Haushaltssituation im Kreisgebiet ist dies grundsätzlich nachvollziehbar (vgl. dazu auch die Ausführungen im Kapitel „Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden“). Allerdings führt eine nicht auskömmlich festgesetzte Kreisumlage zu einem bewussten Substanzverlust.

Die Eigenkapitalausstattung ist im Vergleich zu den anderen Kreisen bereits jetzt unterdurchschnittlich (vgl. dazu auch die Analysen im Kapitel „Eigenkapital“). Zudem erfüllt die Ausgleichsrücklage eine wichtige Pufferfunktion im Jahresabschluss. Wird die Rücklage wie geplant aufgebraucht, steht sie für diesen Zweck nicht mehr zur Verfügung. Bei einem negativen Jahresergebnis wäre der Haushaltsausgleich dann nur noch durch eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage darstellbar.

#### → **Feststellung**

Der Kreis Höxter plant einen kontinuierlichen Eigenkapitalverzehr. Ziel ist, die kreisangehörigen Kommunen zu entlasten. Dazu wird bis 2019 die Ausgleichsrücklage komplett zur Deckung der eingeplanten Fehlbeträge in Anspruch genommen.

In den vergangenen Jahren sind die Jahresergebnisse regelmäßig besser als ursprünglich geplant ausgefallen. Dies ist allerdings keine Garantie dafür, dass auch künftig die Haushaltsausführung positiver als die Planung verlaufen wird. Zudem kann nicht davon ausgegangen werden, dass die wirtschaftliche Entwicklung kontinuierlich stabil verläuft. Kommt es zu einem konjunkturellen Einbruch, hat dies Auswirkungen auf die Haushalte der kreisangehörigen Kommunen. Diesen fiele es dann noch schwerer, die Belastungen aus der Kreisumlage zu tragen. Die Rücksichtnahme auf die wirtschaftlichen Kräfte der Kommunen erhalte ein deutlich höheres Gewicht.

In einem solchen Szenario benötigt der Kreis ausreichend Reserven, um die Kreisumlage für die Kommunen kurzfristig verträglicher gestalten zu können. Das flexibelste Instrument dafür ist die Ausgleichsrücklage. Wird diese bereits in konjunkturell guten Zeiten verbraucht, steht sie dafür nicht mehr zur Verfügung. Dann droht direkt die Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage. Dabei hat der Kreis wenig Gestaltungsspielraum. § 56b Abs.1 KrO in Verbindung mit § 76 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) setzt einen engen Rahmen. Danach darf der Kreis in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren die allgemeine Rücklage nicht um mehr als ein Zwan-

zigstel verringern. Sonst besteht die Pflicht zur Haushaltssicherung. Beim Kreis Höxter entspricht dies im ersten Jahr einem Betrag von ca. 950.000 Euro.

→ **Empfehlung**

Der Kreis Höxter sollte seine Strategie zur vollständigen Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bis 2019 überdenken. Es kann angezeigt sein, dieses Instrument zumindest mit einem Grundstock zu erhalten. Dies sollte möglichst durch weitere Konsolidierungsmaßnahmen und nicht durch eine höhere Kreisumlage realisiert werden. Damit erhält sich der Kreis die Fähigkeit, bei zu erwartenden oder bereits eingetretenen Ergebnisverschlechterungen flexibel zu reagieren.

### Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Die größte Ertragsposition des Kreishaushaltes ist die allgemeine Kreisumlage. Diese erheben die Kreise von ihren kreisangehörigen Kommunen. Für sie ist die allgemeine Kreisumlage meistens die größte Aufwandsposition. Die Haushaltswirtschaft der Kreise/der StädteRegion ist daher eng mit der seiner kreisangehörigen Kommunen verbunden. Es besteht ein gegenseitiges Abhängigkeitsverhältnis.

Die Kreisumlage bemisst sich nach dem Finanzbedarf des Kreises. Die Kreise haben nach § 9 Kreisordnung NRW (KrO NRW) einerseits „ihr Vermögen und ihre Einkünfte so zu verwalten, dass die Kreisfinanzen gesund bleiben“ (Satz 1); andererseits haben sie „auf die wirtschaftlichen Kräfte der kreisangehörigen Gemeinden und der Abgabepflichtigen [...] Rücksicht zu nehmen“ (Satz 2). Deshalb kann die Haushaltssituation des Kreises nicht losgelöst von der Haushaltssituation in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden betrachtet werden. Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden bezieht die GPA NRW deshalb in die Bewertung der Haushaltssituation des Kreises/der StädteRegion ein.

Als Indikatoren für die Haushaltssituation der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zieht die GPA NRW folgende Kennzahlen heran:

- Umlagegrundlagen je Einwohner
- Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen je Einwohner

### Umlagegrundlagen

Die Kreisumlage wird unter anderem auf Basis der Steuerkraft und der Schlüsselzuweisungen der kreisangehörigen Kommunen ermittelt. Diese Umlagegrundlagen sind ein Indikator für die allgemeine Finanzkraft im Kreisgebiet.

#### Umlagegrundlagen je Einwohner in Euro

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl
2014	1.063	1.028	1.866	1.232	1.130	1.211	1.282	31
2015	1.084	1.040	2.176	1.272	1.160	1.236	1.331	31

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl
2016	1.124	1.088	2.110	1.321	1.203	1.291	1.379	31

Nach einem deutlichen Rückgang in 2010 steigen die Umlagegrundlagen seit 2011 kontinuierlich an. Die Entwicklung bei den Kommunen im Kreis Höxter folgt damit grundsätzlich dem Landestrend. Dies allerdings auf einem sehr niedrigen Niveau. Höxter gehört durchgängig zu den Kreisen mit den niedrigsten Umlagegrundlagen je Einwohner.

In die Berechnung fließt die Steuerkraft der kreisangehörigen Kommunen ein. Die Entwicklung dieser Kennzahl verläuft ähnlich wie bei den Umlagegrundlagen. Auch hier erzielt der Kreis Höxter durchgängig niedrige Werte. In absoluten Zahlen verfügen die Kreiskommunen über die mit Abstand niedrigste Steuerkraft im Land Nordrhein-Westfalen. Auch auf die Einwohnerzahl bezogen erzielt der Kreis regelmäßig ein Ergebnis nahe dem Minimum.

Im Vergleich zu den vorangegangenen Prüfungen verbesserte sich damit die Situation bei den kreisangehörigen Kommunen nicht. Es besteht weiterhin eine relativ hohe Abhängigkeit vom kommunalen Finanzausgleich.

### Jahresergebnisse der kreisangehörigen Städte und Gemeinden

Um die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation im Kreisgebiet beurteilen zu können, vergleicht die GPA NRW die Jahresergebnisse der kreisangehörigen Kommunen interkommunal.

#### Jahresergebnisse kreisangehörige Kommunen je Einwohner in Euro 2015

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-122	-247	-54	-138	-174	-125	-104	31

Im Kreis Höxter erwarten die Kommunen 2015 durchweg negative Jahresergebnisse. In der Haushaltssicherung befindet sich jedoch nur die Stadt Höxter. Im interkommunalen Vergleich planen die kreisangehörigen Städte geringfügig bessere Ergebnisse als dies in den meisten anderen Kreisen der Fall ist. In den Vergleich gehen auch Stärkungspaktkommunen ein. Diese erhalten eine Konsolidierungshilfe vom Land, welche die Jahresergebnisse der betroffenen Kommunen unmittelbar verbessern. Rechnet man diese Zuweisung heraus, liegen die erwarteten Ergebnisse im Kreis Höxter noch deutlicher über dem Mittelwert.

Die Städte im Kreis Höxter erwarten 2015 in Summe ein weniger schlechtes Jahresergebnis als im Landesdurchschnitt. Dabei erreicht allerdings keine einen originär ausgeglichenen Haushalt. Die kontinuierlich negativen Jahresergebnisse deuten auf einen Konsolidierungsbedarf bei den kreisangehörigen Städten hin. Diese Schlussfolgerung wirkt auch auf den Kreishaushalt. Der Kreis Höxter sollte daher durch eigene Konsolidierungsmaßnahmen seinen Umlagebedarf verringern. Dies trägt zu einer nachhaltigen Entlastung der städtischen Haushalte bei und ist Basis für eine solide Haushaltswirtschaft im gesamten Kreis.

→ **Empfehlung**

Der Kreis sollte seinen Umlagebedarf durch eigene Konsolidierungsmaßnahmen verringern. Dies kann zu einer nachhaltigen Entlastung der städtischen Haushalte beitragen.

**Strukturelle Haushaltssituation**

Die Kreise/die StädteRegion sind verpflichtet, dauerhaft einen ausgeglichenen Haushalt zu erreichen. Ist ein Haushalt defizitär, muss der Kreis/die StädteRegion geeignete Maßnahmen für den Haushaltsausgleich finden und umsetzen. Er kann eine auskömmliche Kreisumlage erheben. Zuvor sollte er jedoch eigene Konsolidierungsmaßnahmen ergreifen. Hierüber kann er die Höhe des Umlagebedarfs beeinflussen. Dieser beschreibt den Teil der Aufwendungen, der nicht durch sonstige Erträge gedeckt werden kann. Ein hoher Umlagebedarf verstärkt den Konsolidierungsdruck des Kreises/der StädteRegion.

Die GPA NRW schätzt den Handlungsbedarf des Kreises/der StädteRegion anhand seiner strukturellen Haushaltssituation ein. Diese leiten wir zum einen von den Ist-Ergebnissen ab. Zum anderen beziehen wir in die Analyse ein, wie der Kreis/die StädteRegion wesentliche haushaltswirtschaftliche Rahmenbedingungen im Planungszeitraum bis 2019 plant.

**Strukturelle Ist-Situation**

Der Kreis Höxter erzielte 2014 ein negatives Jahresergebnis. Im interkommunalen Vergleich ordnet er sich damit wie folgt ein.

**Jahresergebnisse je Einwohner in Euro 2014**

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
-1,60	-26,02	23,18	-0,21	-4,90	-0,09	7,13	30

Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gibt allerdings nur bedingt einen Hinweis auf die strukturelle Haushaltssituation des Kreises. Die Jahresergebnisse werden oft durch die schwankenden Erträge bei den Schlüsselzuweisungen beeinflusst. Zudem überdecken häufig Sondereffekte die strukturelle Haushaltsituation. Deutlich wird sie erst über das strukturelle Ergebnis.

Die GPA NRW berechnet das strukturelle Ergebnis wie folgt: Vom Jahresergebnis 2014 ziehen wir die Schlüsselzuweisungen ab. Diesen Wert ersetzen wir durch den Durchschnittswert der Jahre 2010 bis 2014. Zusätzlich bereinigen wir positive wie negative Sondereffekte. Beim Kreis Höxter sind dies vor allem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Zuführungen zu Pensionsrückstellungen.

**Strukturelles Ergebnis in Tausend Euro 2014**

Kreis Höxter	
Jahresergebnis	-228

Kreis Höxter	
./. Bereinigung Schlüsselzuweisungen	22.955
./. Bereinigung Sondereffekte	1.480
./. Bereinigung Sonderumlage	0
<b>= bereinigtes Jahresergebnis</b>	<b>-24.663</b>
+ Hinzurechnung Durchschnittswert Schlüsselzuweisungen	19.415
<b>= strukturelles Ergebnis</b>	<b>-5.248</b>

Dem Kreis ist es durch die Umlageerhebung grundsätzlich möglich, einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Daher kann die strukturelle Haushaltssituation nicht allein auf Basis des strukturellen Ergebnisses beurteilt werden. Die GPA NRW betrachtet daher auch das Umlagevolumen und den Umlagebedarf.

Das Umlagevolumen entspricht der tatsächlich erhobenen Kreisumlage. Der Umlagebedarf umfasst die Aufwendungen, die nicht durch sonstige Erträge gedeckt sind. Für einen ausgeglichenen Haushalt müsste der Kreis diesen Betrag als Umlage von den kreisangehörigen Kommunen erheben.

#### Umlagevolumen je Einwohner in Euro 2014

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
389	307	659	487	436	491	551	30

Der Kreis Höxter erzielt unterdurchschnittliche Erträge aus der Kreisumlage. Seit 2011 gehört er durchgängig zu den 25 Prozent der Vergleichskreise mit dem niedrigsten Umlagevolumen je Einwohner.

#### Umlagebedarf je Einwohner in Euro 2014

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
391	321	682	487	439	484	551	30

Auch beim Umlagebedarf liegt der Kreis unter dem Mittelwert. In den vergangenen Jahren hatten durchweg mindestens drei Viertel der Vergleichskreise einen höheren Umlagebedarf je Einwohner.

Inwieweit die kreisangehörigen Kommunen zu den Jahresergebnissen beitragen, lässt sich durch einen Vergleich des Umlagevolumens und Umlagebedarfs je Einwohner beurteilen.

#### Umlagevolumen/ Umlagebedarf in Euro je Einwohner

	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Umlagevolumen	407	377	370	379	389	399

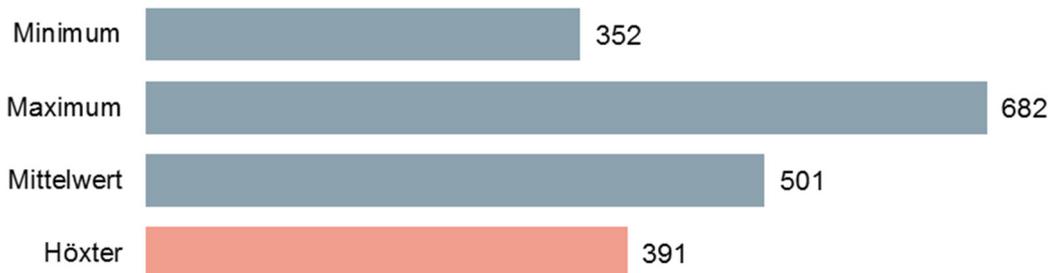
	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Umlagebedarf	362	380	370	389	391	413
<b>Differenz</b>	<b>45</b>	<b>-3</b>	<b>0</b>	<b>-10</b>	<b>-2</b>	<b>-14</b>
Verhältnis Umlagevolumen/ -bedarf in Prozent	112	99	100	97	100	97

In den ersten vier NKF-Jahren war das erzielte Umlagevolumen auskömmlich. Die Erträge aus der Kreisumlage reichten aus, um den Umlagebedarf zu decken. Es wurden Überschüsse erzielt. Dies ändert sich ab 2011.

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Einige beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Insbesondere Optionskreise machen von dieser Möglichkeit Gebrauch. Die übrigen Kreise/die StädteRegion finanzieren die SGB II-Leistungen über die allgemeine Kreisumlage. Hierdurch ergibt sich bei diesen Kreisen/der StädteRegion ein höherer Umlagebedarf als bei Kreisen, die die Beteiligung der kreisangehörigen Kommunen direkt als Erträge im Haushalt buchen.

Um diesen buchungstechnischen Effekt auszublenden, ermittelt und vergleicht die GPA NRW einen Umlagebedarf, der die Erträge aus der direkten SGB II Kostenbeteiligung nicht berücksichtigt. Der Kreis Höxter finanziert den SGB II-Aufwand vollständig über die allgemeine Kreisumlage. Er bucht keine Erträge aus direkter Kostenbeteiligung. Den Umlagebedarf des Kreises bezieht die GPA NRW daher unverändert in den Vergleich des SGB II-bereinigten Umlagebedarfs ein.

#### SGB II-bereinigter Umlagebedarf je Einwohner 2014



#### → Feststellung

Der Kreis Höxter hat einen deutlich unterdurchschnittlichen Umlagebedarf je Einwohner.

Die GPA NRW ermittelt darüber hinaus den strukturellen Umlagebedarf. Hierüber nivellieren wir Sondereffekte und gleichen Schwankungen bei den Schlüsselzuweisungen aus. Wir wenden die gleiche Systematik an, die wir auch dem strukturellen Ergebnis zu Grunde legen.

#### Struktureller Umlagebedarf 2014 in Tausend Euro 2014

Umlagebedarf	55.767
+ Bereinigung Schlüsselzuweisung	22.955

+ Bereinigungen Sondereffekte	1.480
+ Bereinigung Sonderumlage	0
<b>= bereinigter Umlagebedarf</b>	<b>80.202</b>
./. Hinzurechnung Mittelwert Schlüsselzuweisungen	19.415
<b>= struktureller Umlagebedarf</b>	<b>60.787</b>

➔ **Feststellung**

Der strukturelle Umlagebedarf ist rund fünf Mio. Euro höher als der im Ist-Ergebnis ausgewiesene Umlagebedarf.

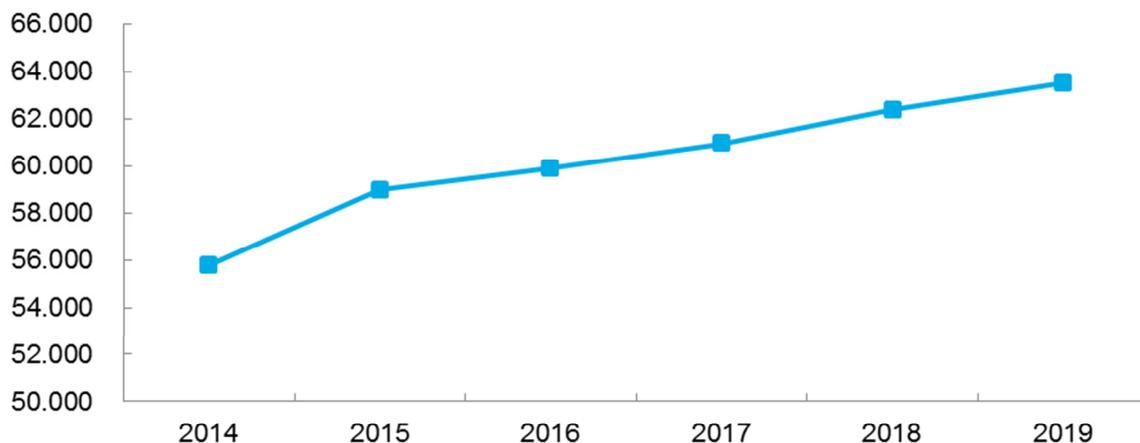
### Haushaltsplanung

Die GPA NRW schätzt zudem den Handlungsbedarf ein, der sich für den Kreis aus seiner Haushaltsplanung ergibt. Dazu stellen wir folgende Fragen:

- Welche haushaltswirtschaftlichen Rahmenbedingungen und wesentlichen Parameter legt der Kreis seiner Planung zu Grunde?
- Mit welchen zusätzlichen, über die allgemeinen haushaltswirtschaftlichen Planungsrisiken hinausgehenden, Risiken sind diese Annahmen gegebenenfalls verbunden?
- Inwieweit tragen eigene Konsolidierungsmaßnahmen des Kreises zur Verbesserung des Ergebnisses bei?
- Inwieweit ergeben sich nach dem strukturellen Umlagebedarf und der weiteren Haushaltsplanung Konsolidierungsbedarfe?

In seiner Haushaltsplanung erwartet der Kreis Höxter folgende Entwicklung des Umlagebedarfs:

#### Umlagebedarf in Tausend Euro



2014 Ist-Wert, danach Plan-Werte

Die nachfolgende Übersicht zeigt, wie sich einzelne, wesentliche Positionen in der Ergebnisrechnung des Kreises verändern.

**Vergleich Ergebnis 2014 und Planergebnis 2019 - wesentliche Veränderungen in Tausend Euro**

	2014	2019	Differenz	Jährliche Änderung in Prozent
<b>Erträge</b>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen - ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage	46.460	51.694	5.234	2,2
Schlüsselzuweisungen	22.955	27.664	4.709	3,8
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.812	30.735	4.923	3,6
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.680	18.627	2.947	3,5
Sonstige ordentliche Erträge	5.152	1.946	-3.206	-17,7
<b>Aufwendungen</b>				
Personalaufwendungen	33.950	37.213	3.262	1,9
Versorgungsaufwendungen	4.858	4.240	-618	-2,7
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.007	23.497	-509	-0,4
Transferaufwendungen	88.563	105.189	16.626	3,5
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.881	22.390	2.509	2,4

**Zuwendungen und allgemeine Umlagen (ohne Schlüsselzuweisungen und allgemeine Kreisumlage)**

Der Kreis Höxter erwartet bei dieser Ertragsposition bis 2019 die zweithöchste Steigerung. Wesentlichen Einfluss haben dabei die Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der Kindertagsträger und die Umlage für das Jugendamt. Beide steigen bis 2019 um rund 15 Prozent an. Bei den Landeszuweisungen macht dies ca. 2,2 Mio. Euro und bei der Jugendamtsumlage ca. 3,9 Mio. Euro aus. Dies entspricht jeweils einer jährlichen Zunahme von drei Prozent. Die Jugendamtsumlage korrespondiert dabei mit den entsprechenden Ertrags- und Aufwandspositionen im Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe). Nach dem vorläufigen Ergebnis 2015 wird der Planansatz für die Landeszuweisungen zu den Betriebskosten übertroffen.

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind damit keine zusätzlichen Planungsrisiken festzustellen.

## Schlüsselzuweisungen

Bei den Schlüsselzuweisungen erwartet der Kreis eine kontinuierliche Steigerung. Für 2016 werden die Erträge auf Basis der Festsetzung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2016<sup>2</sup> ausgewiesen. Für die Folgejahre plant der Kreis höhere Schlüsselzuweisungen ein. Die Steigerungsraten liegen dabei jeweils rund 0,9 Prozentpunkte unter den Orientierungsdaten des Landes.<sup>3</sup> Der Kreis Höxter plant hier vorsichtig.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten plant der Kreis prozentual die zweithöchsten Ertragssteigerungen ein. 2019 sollen diese um rund ein Fünftel höher als 2014 ausfallen. Die Gebührenhaushalte Rettungsdienst und Abfallbeseitigung weisen dabei die meisten Mehreinnahmen aus. Zusammen belaufen sich diese auf ca. 4,8 Mio. Euro. Die Entwicklung der Erträge orientiert sich dabei an den erwarteten Aufwendungen im Gebührenbereich. Der Rettungsdienst und die Abfallbeseitigung sollen kostendeckend arbeiten. Deshalb können Abweichungen von den Planergebnissen innerhalb der Gebührenhaushalte ausgeglichen werden. Ein Risiko für den Kernhaushalt besteht insofern nicht.

Mit rund 530.000 Euro tragen die Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern zum Anstieg der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte bei. Wesentlich dafür ist eine zum 01.01.2016 wirksam werdende Änderung der Beitragssatzung. Diese sieht eine höhere Beteiligung der Eltern an den Betreuungskosten vor. Die Sätze werden zudem ab 2017 jährlich um 1,5 Prozent angehoben. In Verbindung mit der Annahme steigender Fallzahlen (aufgrund U3- und Ganztagsbetreuung) sind die Planannahmen nachvollziehbar. Ein zusätzliches Risiko für die Ertragsentwicklung ist nicht festzustellen.

## Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Mit rund 9,3 Mio. Euro stellen 2014 die Bundesbeteiligungen an der Grundsicherung im Alter und für Arbeitssuchende den Großteil der Kostenerstattungen dar. In diesem Bereich plant der Kreis Höxter auch die höchste Ertragssteigerung. Bis 2019 sollen die Bundesbeteiligungen um rund ein Drittel auf 12,2 Mio. Euro steigen. Die Ansätze korrespondieren dabei mit der Planung der entsprechenden Aufwandspositionen.

## Sonstige ordentliche Erträge

Die erwartete Entwicklung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen belastet die Planergebnisse. Bis 2019 rechnet der Kreis mit einem Rückgang von mehr als 60 Prozent. Wesentlich dafür sind nicht bzw. nur schwer planbare Ergebnispositionen. Dazu zählen:

<sup>2</sup> Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2016 (Gemeindefinanzierungsgesetz 2016 – GFG 2016) vom 17. Dezember 2015, GV.NRW..S.947

<sup>3</sup> Vgl. Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales des Landes Nordrhein-Westfalen vom 08. Juli 2015, Az. 34-46.05.01-264/15

- Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen,
- Erträge aus Wertberichtigungen auf Forderungen und
- periodenfremde Erträge.

2014 erzielte der Kreis aus diesen Geschäftsvorfällen rund 3,5 Mio. Euro. Für die Folgejahre weist er lediglich Erträge zwischen 250.000 und 350.000 Euro aus. Der Kreis Höxter plant hier vorsichtig.

## **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen rechnet der Kreis Höxter bis 2019 mit einem Anstieg um rund 2,6 Mio. Euro. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Zunahme von 1,3 Prozent. Damit liegt der Kreis für den Finanzplanungszeitraum oberhalb der in den Orientierungsdaten des Landes genannten Steigerungsrate. Diese beträgt ab 2017 jährlich 1,0 Prozent.

Für die Analyse sind allerdings die tatsächlich vom Kreis eingeplanten jährlichen Veränderungen der Aufwendungen aussagekräftiger. Diese schwanken deutlich. Während 2015 mit einem Anstieg von 0,3 Prozent gerechnet wird, sieht der Haushaltsplan 2016 eine Zunahme um rund 4,4 Prozent vor. Nach einem Rückgang um 0,8 Prozent in 2017 erwartet der Kreis für die Folgejahre wieder steigende Aufwendungen (2018: +0,7 Prozent; 2019: +2,1 Prozent). Nach dem vorläufigen Ergebnis 2015 werden die Personal- und Versorgungsaufwendungen um rund 1,1 Mio. Euro höher ausfallen als erwartet. Dies liegt wesentlich an den Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger. Ab 2015 enthält die Ergebnisplanung des Kreises für diese Positionen keine Ansätze. Im Zuge des Jahresabschlusses wurden allerdings für das abgelaufene Jahr rund 554.000 Euro zugeführt. Es muss damit gerechnet werden, dass dieser Sachverhalt auch in den Folgejahren aufwandswirksam wird. Das Jahresergebnis würde dadurch stärker als geplant durch Personalaufwendungen insbesondere für Versorgungsempfänger belastet werden. Gleiches gilt jedoch auch für die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen der aktiven Beamten. Hier weist der Kreis ab 2017 deutlich geringere Zuführungsbeträge als in den Vorjahren aus. Es besteht daher ein Risiko, dass die Personal- und Versorgungsaufwendungen stärker als vom Kreis geplant ansteigen.

## **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Im betrachteten Zeitraum gehen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen basierend auf dem Ergebnis 2014 um rund 509.000 Euro zurück. Dabei plant der Kreis eine uneinheitliche Entwicklung dieser Aufwandsposition. Nach einem erwarteten Rückgang in 2015 wird für 2016 ein deutlicher Anstieg von 5,8 Prozent prognostiziert. Danach gehen die Aufwendungen wieder zurück (2017: -0,7 Prozent, 2018: -2,6 Prozent). 2019 rechnet der Kreis mit einem erneuten Anstieg um 0,2 Prozent. Diese Entwicklung wird wesentlich von der Planung der Unterhaltungsaufwendungen für Grundstücke und Gebäude beeinflusst. Dafür werden ab 2017 deutlich geringere Beträge als in den Vorjahren veranschlagt. Der Kreis begründet dies mit konkret geplanten Unterhaltungsmaßnahmen in 2015 und 2016. Die Ansätze der Folgejahre enthalten deutlich geringere pauschale Unterhaltungsaufwendungen.

Bei den Sachaufwendungen geben die Orientierungsdaten des Landes eine Zielgröße von einem Prozent jährlicher Aufwandssteigerung vor. Die Prognose der kommunalen Spitzenverbände rechnet für 2015 bis 2017 mit Steigerungsraten für den Sachaufwand zwischen 1,1 (in 2015) und 2,5 Prozent (in 2017).<sup>4</sup> Die vom Kreis Höxter geplanten Werte können somit nur durch konkrete Konsolidierungsbemühungen erreicht werden. Ein derartiges Konzept liegt beim Kreis jedoch nicht vor. Daher können auch noch keine Konsolidierungspotenziale beziffert werden, die einen Rückgang der Aufwendungen ab 2017 begründen würden. Es besteht damit ein Risiko, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nicht wie geplant zur Verbesserung der Jahresergebnisse beitragen können.

Daneben ist zu berücksichtigen, dass in dieser Ergebnisposition auch gebührenfinanzierte Aufwendungen enthalten sind. Deutlich mehr als die Hälfte entfallen auf die Bereiche Rettungsdienst sowie Abfallentsorgung (2014 rund 14,7 Mio. Euro). Sollten entgegen der Planung für diese Aufgaben die Sach- und Dienstleistungsaufwendungen ansteigen, können diese durch eine Anpassung der Gebührenerträge ausgeglichen werden. Ggfs. stehen auch Sonderposten für den Gebührenaussgleich zur Verfügung. Über den betrachteten Zeitraum hinweg könnte so ein Überschreiten der Planwerte ausgeglichen werden. Die Gebührensatzungen für den Rettungsdienst und die Abfallentsorgung wurden zuletzt zum 01.01.2015 angepasst.

## Transferaufwendungen

Bei den Transferaufwendungen erwartet der Kreis Höxter in absoluten Zahlen die mit Abstand höchsten Steigerungen. Die größte Einzelposition ist dabei die Landschaftsumlage. In den betrachteten Jahren plant der Kreis mit einer Zunahme um fast ein Viertel (von 28,5 auf 35,3 Mio. Euro). Die Zahlen orientieren sich an der Haushaltsplanung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe. Dieser weist bis 2019 eine Steigerung des Umlagevolumens von rund 28 Prozent aus.

Weitere wesentliche Aufwandspositionen beziehen sich auf die Kindertagesbetreuung. Bei den Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen plant der Kreis 2019 um rund 3,2 Mio. Euro höhere Aufwendungen als 2014 ein. Dies entspricht einer Zunahme von ca. 12 Prozent. Auch die Ansätze für die Kindertagespflege steigen deutlich an. Die erwarteten Mehraufwendungen von 976.000 Euro sind fast eine Verdoppelung im Vergleich zu 2014. Bei der Planung der Kindertagesbetreuung geht der Kreis von Kostensteigerungen aus. Diese basieren auf steigenden Fallzahlen und den gesetzlichen Regelungen zu Kindpauschalen, U3-Pauschalen, etc. Die geplanten Ertragssteigerungen bei den Landeszuweisungen und den Elternbeiträgen (vgl. Ausführungen weiter oben) können die Mehraufwendungen nur teilweise ausgleichen.

Eine weitere wesentliche Steigerung erwartet der Kreis bei den Grundsicherungsleistungen nach dem SGB XII. Bis 2019 erhöhen sich die Aufwendungen um rund 2,4 Mio. Euro. Dies entspricht einer Zunahme um fast die Hälfte. Allerdings trägt der Bund seit 2014 in voller Höhe die Nettoaufwendungen für die Grundsicherung. Sollten die Anzahl der Leistungsempfänger oder die Unterkunftskosten stärker als geplant zunehmen, könnten die daraus resultierenden Mehraufwendungen durch entsprechende Bundeszuweisungen ausgeglichen werden.

<sup>4</sup> Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände: Kommunal Finanzen bis 2017 – Prognose der kommunalen Spitzenverbände, Schreiben vom 23.06.2014, Az: 20.06.26 D

Im Bereich der Jugendhilfe fallen 2014 Transferaufwendungen von rund 10,9 Mio. Euro an. Bis 2019 erwartet der Kreis eine Zunahme auf 13 Mio. Euro. Diese Aufwandsposition unterliegt allerdings einigen Unwägbarkeiten. Dazu zählen die Herausforderungen aus der Flüchtlingssituation. Für 2016 und 2017 plant der Kreis dafür jeweils drei Mio. Euro zusätzlich ein. Es muss damit gerechnet werden, dass auch in den Folgejahren zusätzliche Aufwendungen entstehen. Sollten diese nicht vollständig durch Bundes- oder Landeszuweisungen gedeckt werden, kommt auf den Kreishaushalt eine zusätzliche Belastung zu. Da der Kreis keine Spitzabrechnung des Jugendhilfe-Budgets vornimmt, können die kreisangehörigen Kommunen daran nicht nachträglich beteiligt werden.

### **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Die Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) dominiert die sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Sie macht rund 60 Prozent aus. Für 2016 plant der Kreis Höxter eine Steigerung von knapp fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr ein. Dabei ist ein Zuschlag für möglicherweise anspruchsberechtigte Flüchtlinge vorgesehen. Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 weist der Kreis darauf hin, dass diese Aufwandsposition trotzdem mit erheblichen Risiken behaftet ist. Die Entwicklung der Flüchtlingssituation ist nicht kalkulierbar – gleiches gilt für die daraus erwachsenden Belastungen des Kreishaushalts.

2017 bis 2019 werden die Ansätze lediglich um jeweils ca. ein Prozent erhöht. Es besteht ein Risiko, dass die Aufwendungen stärker zunehmen. Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung mit entsprechenden Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt könnte zu höheren KdU-Leistungen führen. Gleiches gilt für eine mögliche erneute deutliche Zunahme der Flüchtlingszahlen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten auch Wertberichtigungen auf Forderungen. Die dafür aufzuwendenden Beträge schwanken stark. Nach 817.000 Euro in 2012 wurden 2013 494.000 Euro und 2014 1,3 Mio. Euro gebucht. Für die Folgejahre plant der Kreis Wertberichtigungen zwischen 148.000 und 247.000 Euro ein. Es muss aber damit gerechnet werden, dass diese Geschäftsvorfälle in ähnlichem Umfang wie in den Vorjahren zum Tragen kommen. Es besteht daher das Risiko, dass die sonstigen ordentlichen Aufwendungen höher als geplant ausfallen.

### **Plan-Ist-Vergleich**

Die GPA NRW hat die vorliegenden NKF-Jahresergebnisse mit den zurückliegenden Haushaltsplanungen abgeglichen. Seit 2007 hat der Kreis Höxter durchgehend ein besseres Ergebnis als ursprünglich geplant erzielt. Die Ist-Ergebnisse weichen dabei zwischen 0,9 und 1,6 Prozent von den Plan-Ergebnissen ab (jeweils bezogen auf die Aufwendungen). Eine Ausnahme war lediglich 2010. In diesem Jahr erzielte der Kreis u.a. einen außerordentlichen Ertrag von drei Mio. Euro. Das Jahresergebnis war insgesamt rund 7,6 Mio. Euro besser als ursprünglich vorgesehen.

Insgesamt sind die Plan-Ist-Differenzen als gering einzuschätzen. Der Kreis Höxter plant vorsichtig. Unvermeidbare Planabweichungen konnten in den letzten Jahren durch Mehrerträge bzw. Minderaufwendungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Für die Zukunft ergibt sich aus den Herausforderungen der Flüchtlingssituation eine Planungsunsicherheit. Dies betrifft sowohl Aufwands- als auch Ertragspositionen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind keine zuverlässigen Aussagen darüber möglich, wie hoch das Risiko bzw. die Netto-Belastung für den Kreis sein wird.

→ **Feststellung**

Der Kreis Höxter plant vorsichtig. Trotzdem beinhalten einzelne Aufwandspositionen Risiken für die Haushaltswirtschaft des Kreises. Hinzu kommt eine Unsicherheit hinsichtlich der zu erwartenden Belastungen aus der Flüchtlingssituation. Diese kann sich auf Ertrags- und Aufwandspositionen negativ auswirken.

## Gesamtbetrachtung der Haushaltssituation

### Kennzahlen im interkommunalen Vergleich

Das NKF-Kennzahlenset NRW sowie einwohnerbezogene Kennzahlen geben einen Überblick über die Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage des Kreises.

#### NKF-Kennzahlenset NRW in Prozent im interkommunalen Vergleich 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter
<b>Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation</b>				
Aufwandsdeckungsgrad	94,6	102,0	99,5	98,8
Eigenkapitalquote 1	1,9	37,1	16,2	11,2
Eigenkapitalquote 2	22,0	56,6	38,4	37,5
Fehlbetragsquote *)	0,1	13,5	3,0	0,9
<b>Vermögenslage</b>				
Infrastrukturquote	0,0	46,9	23,8	36,9
Abschreibungsintensität *)	1,1	25,2	2,6	3,7
Drittfinanzierungsquote	2,9	130,7	52,3	62,0
Investitionsquote	19,3	356,2	108,2	91,8
<b>Finanzlage</b>				
Anlagendeckungsgrad 2	81,3	123,6	99,8	99,8
Liquidität 2. Grades	13,2	1.040	212,7	114,2
Dynamischer Verschuldungsgrad (Angabe in Jahren)	10,1	101,8	32,6	28,8
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote *)	1,4	17,0	4,8	3,4
Zinslastquote *)	0,0	1,2	0,4	0,1
<b>Ertragslage</b>				
Allgemeine Umlagequote	34,0	66,7	50,0	46,0
Zuwendungsquote *)	1,2	26,4	17,7	25,2
Personalintensität	9,5	19,7	14,4	19,1

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter
Sach- und Dienstleistungsintensität	3,5	19,3	8,7	13,5
Transferaufwandsquote	44,7	78,2	60,8	49,8

\*) Die Kennzahl wird erheblich durch Extremwerte beeinflusst. Der (arithmetische) Mittelwert verliert daher an Aussagekraft. Die GPA NRW gibt daher als Vergleichswert den Median an.

### Einwohnerbezogene Kennzahlen in Euro je Einwohner 2014

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter
Jahresergebnis	-26,02	23,18	-0,21	-1,60
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23,98	49,84	19,27	29,26
Gesamtverbindlichkeiten *)	22	642	186	105
Allgemeine Deckungsmittel	453	694	594	560
Umlagevolumen	307	659	487	389
Umlagebedarf	321	682	487	391

\*) Da für 2014 nicht genügend Vergleichszahlen vorliegen, sind die Werte aus dem Jahr 2013 dargestellt.

### Kennzahlen aus Gesamtab schlüssen 2013

Kennzahl	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter *)
Gesamteigenkapitalquote 1 in Prozent	2,7	37,8	13,9	11,1
Gesamteigenkapitalquote 2 in Prozent	26,0	52,8	39,3	37,7
Gesamtjahresergebnis je Einwohner in Euro	-44,0	15,4	-9,2	-9,7

\*) Werte aus dem Jahresabschluss 2013 des Kernhaushalts

### Haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation

Die allgemeine Finanzkraft im Kreisgebiet ist schlecht. Steuerkraft und Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Städte sind deutlich unterdurchschnittlich. Dies wirkt sich auf die Haushaltswirtschaft des Kreises aus. Höxter gehört zu den Kreisen mit dem niedrigsten Umlagebedarf je Einwohner. Darüber hinaus verzichtet der Kreis aus Rücksichtnahme auf seine Kommunen seit 2011 auf eine auskömmliche Erhebung der Kreisumlage.

Trotzdem ist es ihm gelungen, das Eigenkapital im Vergleich zur Eröffnungsbilanz mehr als zu verdoppeln. Im interkommunalen Vergleich sind die Eigenkapitalquoten allerdings immer noch niedriger als bei den meisten anderen Kreisen.

### Vermögenslage

Der Kreis Höxter verfügt über relativ hohe Vermögenswerte im Bereich der Infrastruktur. Dies ist Folge des großen Kreisgebietes. Die Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen belasten

den Kreishaushalt stärker als dies bei den meisten anderen Kreisen der Fall ist. Allerdings sorgen die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für einen Ausgleich. Die Drittfinanzierungsquote des Kreises ist überdurchschnittlich.

In der Gesamtbetrachtung schafft es der Kreis, den Werteverzehr durch Neuinvestitionen auszugleichen. Beim Straßenvermögen ist jedoch ein deutlicher Rückgang festzustellen. Diese Entwicklung ist Folge einer Strategie des Kreises. Die Investitionen beschränken sich auf Straßen mit einer hohen Verkehrsbedeutung.

Bei den Finanzanlagen verzeichnet der Kreis eine deutliche Zunahme. Darin ist mehr Vermögen gebunden als bei den meisten anderen Kreisen. Es besteht größtenteils aus Wertpapieren des Anlagevermögens. Diese dienen der Vorsorge für künftige Belastungen aus Pensionszahlungen und der Deponienachsorge.

## Finanzlage

Die Finanzlage des Kreises ist gut. Dank einer überdurchschnittlichen Selbstfinanzierungskraft stand in den letzten Jahren stets ausreichend Liquidität zur Verfügung. Damit konnte der Kreis aus eigener Kraft auch Investitionen finanzieren. Die Kreditermächtigung musste regelmäßig nicht ausgeschöpft werden. Der Bestand an Investitionskrediten wurde zurückgeführt. Bei den Konzernverbindlichkeiten gehört Höxter zu den Kreisen mit der geringsten Pro-Kopf-Verschuldung.

In den nächsten Jahren rechnet der Kreis weiter mit einem positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Zur Finanzierung geplanter Investitionen sind von 2016 bis 2019 neue Darlehen von rund 11,5 Mio. Euro vorgesehen. Es bleibt abzuwarten, ob die Liquidität auch in Zukunft hoch genug ist, damit die Kreditermächtigungen nur zum Teil in Anspruch genommen werden müssen. Die Rahmenbedingungen dafür sind schlechter geworden. 2014 wurde mit rund 3,7 Mio. Euro der niedrigste Kassenstand seit NKF-Einführung erreicht. Ausschlaggebend dafür ist die Ertragslage.

## Ertragslage

Seit 2011 reichen die Erträge nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Dies ist Folge einer bewussten Strategie des Kreises. Durch eine nicht auskömmliche Erhebung der Kreisumlage sollen die kreisangehörigen Städte entlastet werden. Der Kreis Höxter profitiert relativ stark von den Schlüsselzuweisungen. Dies äußert sich in überdurchschnittlichen allgemeinen Deckungsmitteln und einer Zuwendungsquote nahe dem Maximum.

Auch in den Folgejahren plant der Kreis negative Jahresergebnisse. Strukturell ist der Haushalt nicht ausgeglichen. Die Ertragslage nimmt damit auch in der Zukunft wesentlichen Einfluss auf die haushaltswirtschaftliche Gesamtsituation.

Die Haushaltssituation stellt sich insgesamt wie folgt dar:

- Der Haushalt ist stets ausgeglichen; seit 2011 durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage.

- Das Eigenkapital hat sich seit Eröffnungsbilanz mehr als verdoppelt. Trotzdem sind die Eigenkapitalquoten unterdurchschnittlich.
- Ab 2015 plant der Kreis durchweg negative Jahresergebnisse. Die Ausgleichsrücklage steht bis zum Ende des Planungszeitraums für einen fiktiven Haushaltsausgleich zur Verfügung.
- Einzelne Aufwandspositionen beinhalten Risiken. In der Vergangenheit fiel das Jahresergebnis immer besser als die ursprüngliche Planung aus.
- Die Finanzkraft im Kreisgebiet ist niedrig. Steuerkraft und Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Städte sind im interkommunalen Vergleich deutlich unterdurchschnittlich.
- Die geplanten Jahresergebnisse der Städte sind weniger negativ als bei den meisten anderen Kreisen. Eine Stadt befindet sich im HSK.
- Gezielte Defizite sind Strategie des Kreises zur Entlastung der kreisangehörigen Städte.
- Der Umlagebedarf und das Umlagevolumen sind deutlich unterdurchschnittlich.
- Die Vermögenswerte bei der Infrastruktur sind hoch. Die Straßen sind rechnerisch zu 70 Prozent abgenutzt. Das strategische Straßen- und Wirtschaftswegekonzept beschränkt Investitionen auf Infrastruktur mit hoher Verkehrsbedeutung.
- Es gibt hohe Finanzanlagen zur Finanzierung künftiger Pensionszahlungen und der Depositionsachfrage. Seit 2012 hat der Kreis die zweithöchste Quote an ausfinanzierten Versorgungsleistungen.
- Die Selbstfinanzierungskraft ist überdurchschnittlich. Erwirtschaftete Überschüsse konnten regelmäßig Investitionskredite ersetzen.
- Investitionsdarlehen wurden stetig zurückgeführt. Liquiditätskredite werden nicht benötigt.
- Die Verbindlichkeiten je Einwohner sind im interkommunalen Vergleich niedrig.
- Es gibt keine Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses.

→ **KIWI-Bewertung**

Die GPA NRW bewertet die Haushaltssituation des Kreises Höxter mit dem Index 4.

## → Haushaltswirtschaftliche Risiken

Haushaltswirtschaftliche Risiken zu erkennen und mit ihnen umzugehen sind wesentliche Bestandteile der Haushaltssteuerung. Die GPA NRW empfiehlt Kommunen, sich mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken systematisch auseinanderzusetzen. Auch jeder Kreis/die Städte-Region sollte seine Risiken individuell identifizieren und bewerten. Darauf aufbauend sollte er entscheiden,

- ob und wie er einzelne Risiken minimiert und
- inwieweit er insgesamt eine Risikovorsorge trifft.

Dies geschieht zum Beispiel, indem er (weitere) Konsolidierungsmaßnahmen vorbereitet.

Der Kreis Höxter gibt regelmäßig im Vorbericht zum Haushaltsplan eine Einschätzung der Risiken für die Haushaltswirtschaft. Soweit möglich, beziffert der Kreis auch die daraus im schlimmsten Fall zu erwartenden Belastungen. Eine Vorsorge in Form von vorbereiteten Konsolidierungsmaßnahmen besteht dafür nicht. Zur Risikovorsorge könnte auch ein festzulegender Grundbestand der Ausgleichsrücklage dienen. Der Kreis Höxter plant derzeit jedoch eine vollständige Inanspruchnahme dieses Instruments bis 2019. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Ausführungen zur Ausgleichsrücklage im Kapitel „Jahresergebnisse und Rücklagen“.

Zu einem effektiven Risikomanagement gehört ein Controlling-System. Beim Kreis Höxter wird dieses aufgebaut. Einige Grundelemente sind bereits umgesetzt. Dazu gehört ein regelmäßiges Berichtswesen zu Finanz- und Leistungskennzahlen.

### Risikoszenario

Planungswerte unterliegen naturgemäß Risiken. Die GPA NRW legt beispielhaft ein Risikoszenario vor, um – im Sinne eines Stresstests – zu zeigen, wie sich zukünftige Jahresergebnisse entwickeln könnten, wenn

- Risiken tatsächlich einträten und
- die Ist-Ergebnisse schlechter ausfielen als zurzeit absehbar.

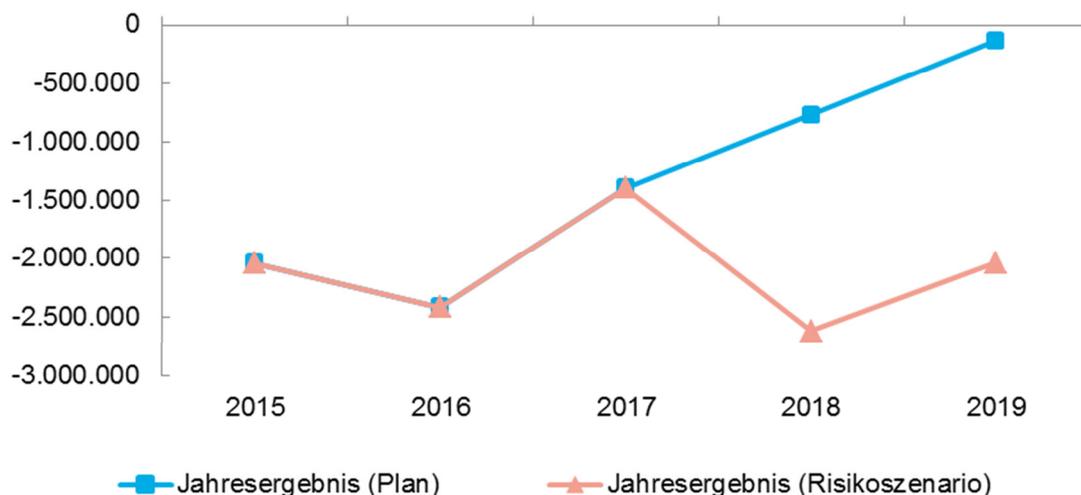
Die GPA NRW hat die Kreisumlage als risikofällige Haushaltsposition ausgewählt. Auf die allgemeine Kreisumlage setzen wir einen pauschalen Risikoabschlag von drei Prozent an. Ein Risikoszenario könnte sich beispielsweise wie folgt darstellen:

- Konjunkturbedingt sinken die Steuererträge der kreisangehörigen Kommunen des Kreises Höxter.
- Dies wirkt sich u. a. auf die Umlagegrundlagen aus. Die GPA NRW hat ausgewertet, wie sich die Umlagegrundlagen in den letzten 15 Jahren landesweit entwickelt haben. Die Auswertung zeigt, dass ein konjunkturbedingter Rückgang von drei Prozent nicht ungewöhnlich ist. Zum Teil sanken die Umlagegrundlagen wesentlich stärker.

- Die Haushaltssituation der kreisangehörigen Kommunen verschlechtert sich durch den Rückgang der Steuererträge unmittelbar, die des Kreises mit entsprechender Verzögerung. Hierdurch wächst der Konsolidierungsbedarf sowohl beim Kreis, als auch bei den kreisangehörigen Kommunen.
- Der Kreis vermindert in diesem Szenario sein bisher veranschlagtes Umlagevolumen, etwa um auf die kreisangehörigen Kommunen im Rahmen seiner Möglichkeiten Rücksicht zu nehmen und diese bei ihren Konsolidierungsmöglichkeiten zu unterstützen. Den geplanten Hebesatz lässt er unverändert. Da sich die Steuerkraft auf die Umlagegrundlagen auswirkt, verringert sich das Aufkommen der allgemeinen Kreisumlage.

Den Risikoabschlag wendet die GPA NRW auf den Planwert des Kreises im zweiten Jahr des mittelfristigen Planungszeitraums an. Die Auswirkung auf die geplanten Jahresergebnisse bis 2019 stellt sich wie folgt dar.

#### Haushaltsplanung und Risikoszenario 2015 bis 2019 in Tausend Euro



Bereits ein Rückgang von drei Prozent bei der Kreisumlage kann erhebliche Auswirkungen für künftige Haushaltsjahre haben. Zudem können sich Verschlechterungen auch bei vielen anderen Haushaltspositionen ergeben. Vor dem Hintergrund der in den nächsten Jahren zu erwartenden Belastungen der Kreishaushalte ist es deshalb erforderlich, sich auf solche Situationen vorzubereiten und ausreichend Vorsorge zu treffen. In Betracht kommt neben eigenen Konsolidierungsanstrengungen auch der vom Gesetz (§ 56c KrO) vorgesehene Weg ausreichende Bestände in der Ausgleichsrücklage vorzuhalten.

#### → Empfehlung

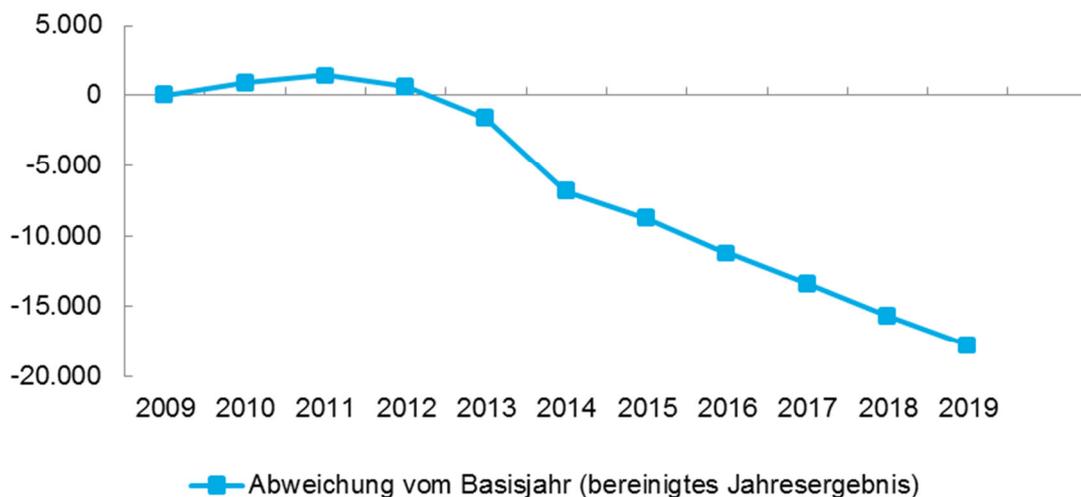
Der Kreis Höxter sollte sich weiter systematisch mit den haushaltswirtschaftlichen Risiken auseinandersetzen. Dabei sollte festgelegt werden, welcher Teil der vom Kreis zu ermittelnden Risikosumme ggf. mit zusätzlichen Konsolidierungsmaßnahmen abgedeckt wird. Auch die Ausgleichsrücklage kann als Instrument der Risikovorsorge eingesetzt werden.

## ➔ Haushaltskonsolidierung

### Kommunaler Steuerungstrend

Die Jahresergebnisse des Kreises Höxter geben im Zeitverlauf nur bedingt einen Hinweis auf Erfolge eigener Konsolidierungsmaßnahmen. Sie werden durch schwankende Schlüsselzuweisungen und Sondereffekte beeinflusst. Zudem können Kreise/die StädteRegion durch die Erhebung der allgemeinen Kreisumlage stets ein ausgeglichenes Jahresergebnis erreichen. Die Steuerungsleistung des Kreises/der StädteRegion, die wir als kommunalen Steuerungstrend bezeichnen, wird dadurch überlagert. Um diesen Steuerungstrend wieder offenzulegen, bereinigt die GPA NRW die Jahresergebnisse um die Schlüsselzuweisungen und die allgemeine Kreisumlage. Sondereffekte, die sich aus der Ertragsanalyse ergeben haben, bereinigt die GPA NRW ebenfalls.

### Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Basisjahr 2009; Ist-Werte 2009 bis 2014, ab 2015 Plan-Werte

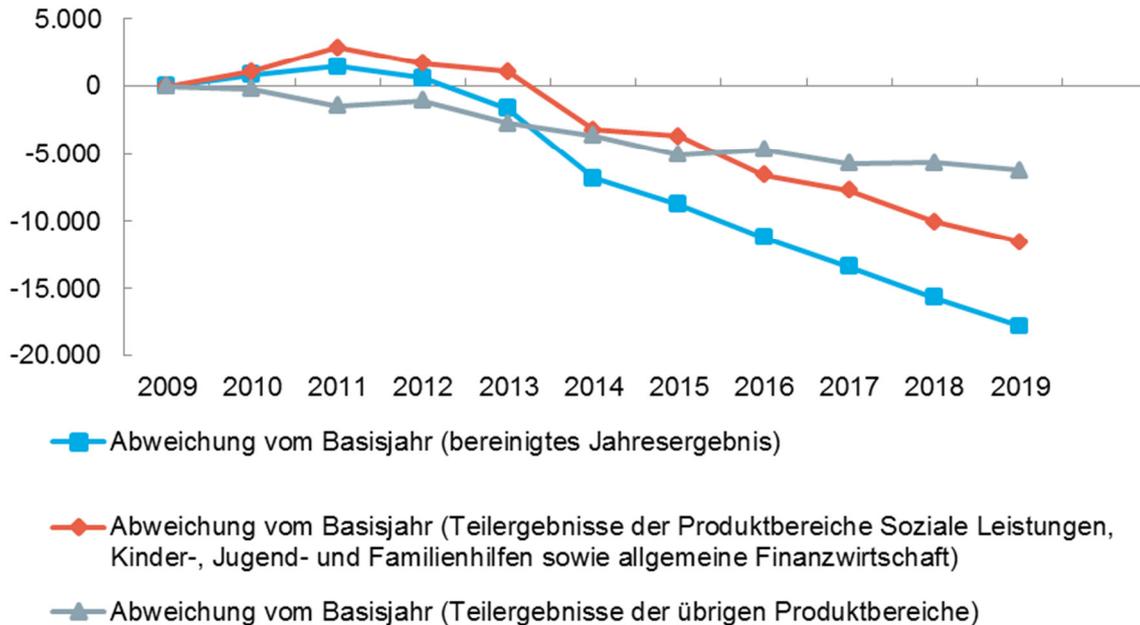
Ab 2011 verschlechtern sich die bereinigten Jahresergebnisse des Kreises stetig. Dies gilt sowohl für die Ist-Jahre als auch für die geplanten Jahre.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Teilergebnisse der folgenden drei Produktbereiche den größten Anteil an der Höhe des bereinigten Jahresergebnisses haben:

- Soziale Leistungen,
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen sowie
- Allgemeine Finanzwirtschaft (nach der Bereinigung der allgemeinen Kreisumlage und der Schlüsselzuweisungen).

Die GPA NRW teilt deshalb die bereinigten Jahresergebnisse auf. Die folgende Grafik zeigt, wie sich die vorgenannten drei Produktbereiche im Vergleich zu den übrigen 13 Produktbereichen entwickelt haben:

### Kommunaler Steuerungstrend in Tausend Euro



Der kommunale Steuerungstrend folgt im Wesentlichen der Entwicklung der Fehlbeträge bei den drei großen Produktbereichen. Diese sind stark durch Aufwendungen bestimmt, die im Zusammenhang mit der Finanzierung sozialer Leistungen stehen. Sie können vom Kreis nur eingeschränkt beeinflusst werden. In den ersten Betrachtungsjahren sind die Defizite noch geringer als 2009. Dies ändert sich 2014. Aufgrund einer deutlichen Verschlechterung der Teilergebnisse fallen die Fehlbeträge rund 6,7 Prozent höher als im Basisjahr aus.

Die übrigen Produktbereiche schließen durchgängig schlechter ab als 2009. In den ersten sechs Jahren nehmen die Fehlbeträge jährlich um durchschnittlich 2,7 Prozent zu. Dem Kreis gelingt es damit nicht, Aufwandssteigerungen zu kompensieren. Diese ergeben sich regelmäßig aus Besoldungs- und Tarifabschlüssen sowie der allgemeinen Preissteigerung.

In seiner Haushaltsplanung geht der Kreis ab 2015 von zunehmend schlechteren Teilergebnissen in den drei großen Produktbereichen aus. Die Fehlbeträge sollen danach jährlich um rund 3,6 Prozent ansteigen. Dementsprechend geht auch der kommunale Steuerungstrend kontinuierlich zurück.

Der Rückgang wird dabei durch die übrigen Produktbereiche gebremst. Der Kreis erwartet hier bis 2019 eine jährliche Steigerung der Defizite von nur ca. 0,9 Prozent. Im Vergleich zu den Jahren mit vorliegenden Ist-Werten wäre dies eine deutliche Verbesserung. Es bleibt abzuwarten, inwieweit es dem Kreis gelingt, den Negativtrend in diesen Produktbereichen abzumildern.

## Darstellung des Einsatzes der Finanzressourcen

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Hierbei können interkommunale Vergleiche eine erste Orientierung bieten. Die GPA NRW hat deshalb die Jahresergebnisse der einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Höxter denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Grundlage dafür waren die Ergebnisrechnungsstatistiken 2013 und 2014. Die Ergebnisse stellen wir im Teilbericht „Einsatz der Finanzressourcen“ dar.

## → Haushalts- und Jahresabschlussanalyse

### Vermögenslage

Aus der Vermögensstruktur des Kreises/der StädteRegion können sich Belastungen für die Ertragslage und die Liquidität zukünftiger Haushaltsjahre ergeben. Die GPA NRW untersucht daher die Entwicklung der Vermögenswerte, die Vermögensstruktur und wesentliche Einzelpositionen des Anlagevermögens.

#### Vermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagevermögen	182.683	187.423	189.093	195.507	194.297
Umlaufvermögen	23.869	16.420	19.942	15.664	12.605
Aktive Rechnungsabgrenzung	9.013	10.946	11.686	12.771	12.552
<b>Bilanzsumme</b>	<b>215.565</b>	<b>214.789</b>	<b>220.721</b>	<b>223.941</b>	<b>219.453</b>
Anlagenintensität in Prozent	84,7	87,3	85,7	87,3	88,5

Im kommunalen Bereich dominiert meist das Anlagevermögen, die Aktivseite der Bilanz. Auch beim Kreis Höxter ist der überwiegende Teil des Vermögens langfristig gebunden. Das Verhältnis des Anlage- zum Gesamtvermögen (Anlageintensität) ist dabei in den betrachteten Jahren größer als bei den meisten Vergleichskreisen. Im Eckjahresvergleich bleibt das Vermögen nahezu konstant. Die Zunahme des Anlagevermögens um rund 6,4 Prozent wird dabei durch einen deutlichen Rückgang des Umlaufvermögens ausgeglichen. Dieses nimmt fast um die Hälfte ab. Wesentliche Ursache dafür ist die Entwicklung bei den liquiden Mitteln. Während 2010 noch rund 16,9 Mio. Euro zur Verfügung stehen, reduziert sich der Betrag bis 2014 auf knapp 3,7 Mio. Euro.

#### Anlagevermögen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.072	966	942	841	698
Sachanlagen	133.555	130.838	129.077	128.935	127.128
Finanzanlagen	48.056	55.620	59.074	65.731	66.471
<b>Anlagevermögen gesamt</b>	<b>182.683</b>	<b>187.423</b>	<b>189.093</b>	<b>195.507</b>	<b>194.297</b>

Die Zunahme des Anlagevermögens resultiert aus der Entwicklung bei den Finanzanlagen. Von 2010 bis 2014 erhöhen sich diese um fast 30 Prozent. Darauf geht die GPA NRW in einem eigenen Kapitel weiter unten ein.

## Sachanlagen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	310	990	1.010	993	975
Kinder- und Jugendeinrichtungen	793	785	707	4.539	4.496
Schulen	25.346	24.446	23.548	22.666	21.766
sonstige Bauten (incl. Bauten auf fremdem Grund und Boden)	7.005	7.350	7.704	7.911	8.838
Infrastrukturvermögen	91.646	89.115	86.558	83.315	80.972
davon Straßenvermögen	89.874	87.632	85.290	82.256	80.123
sonstige Sachanlagen	8.457	8.151	9.551	9.510	10.080
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>133.555</b>	<b>130.838</b>	<b>129.077</b>	<b>128.935</b>	<b>127.128</b>

In Summe gehen die Sachanlagen um rund 4,8 Prozent zurück. Hauptursache dafür sind die Abschreibungen auf das Infrastrukturvermögen. Dieses nimmt im Eckjahresvergleich um ca. 10,7 Mio. Euro (11,6 Prozent) ab. Prozentual ist der Rückgang bei den Schulgebäuden noch größer. Der Vermögensverzehr von rund 3,6 Mio. Euro macht hier einen Anteil von 14,1 Prozent aus. Der deutliche Anstieg bei den Kinder- und Jugendeinrichtungen bremst diesen Trend. Der Neubau des Jugendhauses auf Norderney führt 2013 zu einer starken Zunahme der Vermögenswerte in diesem Bereich.

Die GPA NRW verweist auch auf die im Abschnitt Gebäudeportfolio dargestellten Ergebnisse.

## Altersstruktur des Vermögens

Das durchschnittliche Alter des Vermögens und die festgelegten Gesamtnutzungsdauern bestimmen aufgrund der hohen Anlagenintensität wesentliche Aufwandsgrößen. Hohe Anlagenabnutzungsgrade signalisieren perspektivisch anstehende Reinvestitionsbedarfe, die Chancen und Risiken bieten.

Um die Abschreibungen und Unterhaltungsaufwendungen für das Vermögen zu beeinflussen, benötigt der Kreis eine langfristige Investitionsstrategie. Sie muss die Altersstruktur des vorhandenen Vermögens berücksichtigen.

## Vermögenswerte je Einwohner in Euro im interkommunalen Vergleich 2014

Vermögensbereich	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter
unbebaute Grundstücke	0	64	19	7
Abwasservermögen	0	5	1	0
Straßenvermögen *)	1	734	290	561
Finanzanlagen	59	1.098	371	466

\*) Grund und Boden, Brücken und Tunnel sowie Straßen, Wege und Plätze

Auf den Einwohner bezogen verfügt der Kreis beim Straßenvermögen über fast doppelt so hohe Vermögenswerte wie die meisten anderen Kreise. Hier kommt die große Ausdehnung des Kreisgebiets zum Tragen. Das Straßennetz ist rund 420 km lang. Trotzdem ist der relativ hohe Vermögensbestand bemerkenswert. Schließlich weisen die Investitionsquoten auf einen spürbaren Vermögensverzehr beim Straßenvermögen hin.

#### Differenzierte Investitionsquoten in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Kinder- und Jugendeinrichtungen	0	0	0	7.086	54
Schulen	34	0	0	2	0
sonstige Bauten (inkl. Bauten auf fremdem Grund und Boden)	171	268	264	136	483
Infrastrukturvermögen	50	26	27	5	29
davon Straßenvermögen	54	29	29	5	31
sonstige Sachanlagen	96	102	101	120	54
Finanzanlagen	178	342	128	133	104
<b>Investitionsquote gesamt</b>	<b>89</b>	<b>145</b>	<b>109</b>	<b>123</b>	<b>92</b>

In den betrachteten fünf Jahren hat es der Kreis weitestgehend geschafft, den Vermögensverzehr durch Neuinvestitionen auszugleichen. Dies gilt aber nur für die Gesamtbetrachtung. Bei der größten Einzelposition – dem Straßenvermögen – findet ein kontinuierlicher Rückgang statt. Im Durchschnitt wurde nur ein knappes Drittel der Abgänge und Abschreibungen reinvestiert.

Der Vermögenserhalt ist in diesem Bereich eine besondere Herausforderung. Der Kreis hat darauf bereits reagiert. 2010 hat der Kreistag ein strategisches Straßen- und Wirtschaftswegekonzept beschlossen. Die einzelnen Abschnitte der Kreisstraßen wurden darin hinsichtlich ihrer Verkehrsbedeutung in verschiedene Kategorien eingeteilt. In die höchste Kategorie A sind Straßen mit überörtlicher Verbindungsfunktion in Ergänzung zu Bundes- und Landesstraßen eingeordnet. Die Investitionen in die Kreisstraßen sollen sich grundsätzlich auf die Straßenabschnitte der Kategorie A beschränken. Mit rund 260 km fallen rund 62 Prozent des Verkehrsnetzes in diese Dringlichkeitsstufe. An den Strecken der nachrangigen Kategorien werden lediglich Unterhaltungs- und Verkehrssicherungsmaßnahmen ausgeführt. Mittel- bis langfristig beabsichtigt der Kreis sich von Teilen dieser Straßen zu trennen. Dies soll beispielsweise durch Rückbau oder Abgabe an Dritte erfolgen. Die niedrigen Investitionsquoten sind damit ein Stück weit Folge dieser Strategie.

Mittlerweile erreicht das Straßennetz einen rechnerischen Anlagenabnutzungsgrad von 70 Prozent. Ein Viertel der Straßenabschnitte ist bereits komplett abgeschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Zuge der Eröffnungsbilanz das Straßenvermögen vorsichtig bewertet wurde. D. h., unter Anwendung der zulässigen Ermessensspielräume wurden eher kurze Restnutzungsdauern angenommen. Trotzdem besteht ein zunehmendes Risiko auch kurzfristiger Finanzierungsbedarfe. Darauf weist der Kreis selbst im Vorbericht zum Haushaltsplan 2016 hin. Für den Bau und die Unterhaltung der Kreisstraßen ist bis 2019 ein Eigenanteil von rund 6,8 Mio. Euro vorgesehen.

→ **Feststellung**

Die Kreisstraßen weisen einen hohen rechnerischen Anlagenabnutzungsgrad auf. Künftig kann es daher vermehrt zu kurzfristigen Refinanzierungsbedarfen kommen.

Bei der Beurteilung des Gebäudevermögens ist ebenfalls die Strategie bei der Bewertung in der Eröffnungsbilanz zu berücksichtigen. Auch hier hat der Kreis Höxter vorsichtig agiert. Es wurden eher kurze Restnutzdauern gewählt. Die rechnerisch hohen Anlagenabnutzungsgrade sind daher zu relativieren.

Nach Einschätzung des Gebäudemanagements sind die Kreisgebäude in einem guten Zustand. Es finden regelmäßige Instandsetzungen statt. Darüber hinaus wurde im Zuge des Konjunkturpaketes 2 insbesondere die Fassade des Berufskollegs Höxter erneuert. 2015 erfolgte die Sanierung des Bauhofes in Warburg. Weitere Bau- und Instandsetzungsmaßnahmen sind geplant. In diesem Zusammenhang wird auf das Kapitel Gebäudeportfolio verwiesen.

**Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen machen 2014 rund ein Drittel des Anlagevermögens aus. Im Eckjahresvergleich nehmen sie zu. Dies ist vor allem auf die Wertpapiere des Anlagevermögens zurückzuführen.

**Finanzanlagen in Tausend Euro**

	2010	2011	2012	2013	2014
Anteile an verbundenen Unternehmen	17	17	17	4.366	4.366
Beteiligungen	10.654	10.164	10.352	10.730	13.762
Sondervermögen	0	0	0	0	0
Wertpapiere des Anlagevermögens	37.262	45.338	48.502	50.453	48.182
Ausleihungen	123	101	203	182	161
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>48.056</b>	<b>55.620</b>	<b>59.074</b>	<b>65.731</b>	<b>66.471</b>

Der Kreis Höxter hält 2014 folgende wesentlichen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen:

- EAM Sammel- und Vorschalt GmbH (rd. 4,3 Mio. Euro),
- WWE - Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG (rd. 7,6 Mio. Euro),
- Interargem Entsorgungsgesellschaft mbH (rd. 3,3 Mio. Euro),
- Flughafen Paderborn/ Lippstadt GmbH (rd. 1,3 Mio. Euro).

Die Beteiligung des Kreises ist dabei jeweils von untergeordneter Bedeutung. Deshalb muss kein Gesamtabschluss erstellt werden.

2013 stieg der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Beteiligungen um rund 4,7 Mio. Euro. Im Zuge der Rekommunalisierung der E.ON Mitte AG und der E.ON Westfalen Weser AG wurden die entsprechenden Finanzanlagen ausgebucht. Dafür erfolgten neue Wert-

ansätze für die EAM und die WWE. Diese sind höher bewertet als die E.ON-Anlagen. Daher steigen die Bilanzpositionen an. Im Jahresabschluss 2013 wurde dies ergebnisneutral durch eine Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage umgesetzt.

Aus den Beteiligungen an der EAM, der WWE und der Interargem erzielt der Kreis regelmäßig Finanzerträge. 2014 flossen aus der Gewinnbeteiligung bzw. Dividende rund 1,2 Mio. Euro in den Kreishaushalt. Diese Beteiligungen leisten damit einen Konsolidierungsbeitrag.

## **Flughafen Paderborn/ Lippstadt GmbH**

Der Kreis beteiligt sich mit 3,92 Prozent an der Flughafen Paderborn/ Lippstadt GmbH. Dieses Engagement soll dazu beitragen, Infrastruktur und Wirtschaft in der Region Ostwestfalen-Lippe zu fördern und weiterzuentwickeln. 2009 erzielte das Unternehmen erstmals einen Verlust. Ursache dafür waren vor allem deutlich sinkende Passagierzahlen. Dieser Trend hat sich in den letzten Jahren fortgesetzt.

Die Gesellschafter leisteten 2012 eine Einlage zur Kapitalerhöhung von 4,8 Mio. Euro. Darüber hinaus wurden Gesellschafterdarlehen von 3,1 Mio. Euro gewährt. Die wirtschaftliche Lage der Flughafen GmbH blieb allerdings weiter angespannt. Es kam zu steigenden Verlusten. Die Neufassung des Verlustabdeckungsvertrages mit Wirkung zum 01.01.2012 sieht daher eine Deckelung vor. Danach werden jährlich maximal 1,25 Mio. Euro durch die Gesellschafter ausgeglichen. Auf den Kreis Höxter entfällt daraus ein Anteil von 50.000 Euro. 2014 erzielte die GmbH nach Einberechnung der Verlustabdeckung ein Defizit von rund 960.000 Euro. Ab 2015 ist daher eine jährliche Verlustabdeckung von 2,5 Mio. Euro vorgesehen. Der Kreis Höxter hat davon 100.000 Euro zu tragen.

Die Beteiligung an der Flughafen GmbH ist eine Belastung für den Kreishaushalt. Diese hat in den letzten Jahren zugenommen. Das wirtschaftliche Umfeld ist schwierig. Paderborn/ Lippstadt steht in direkter Konkurrenz mit den Flughäfen Dortmund (Entfernung 70 km) und Kassel (58 km). Zudem verschärfen sich die Rahmenbedingungen für den Betrieb eines Regionalflughafens. Politische Entscheidungen können direkten Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit haben. Dies wird an den Diskussionen zur Neufassung des Landesentwicklungsplanes NRW deutlich. Darin ist eine Einstufung des Flughafens Paderborn/ Lippstadt als lediglich regionalbedeutsam vorgesehen. Der Flughafenbetreiber befürchtet daraus Wettbewerbsnachteile gegenüber den größeren landesbedeutsamen Flughäfen. Besonders die Weiterentwicklung der Infrastruktur und die Akquise sowie Sicherung des Engagements von Fluggesellschaften könnten dadurch erschwert werden. Zudem geraten vor allem kleine Flughäfen unter einen zunehmenden Rechtfertigungsdruck. Umwelt- und Bevölkerungsschutz spielen in der politischen Bewertung eine immer größere Rolle.

Diese Risiken können sich auf die Ergebnisentwicklung der Flughafen GmbH negativ auswirken. Dies könnte eine höhere finanzielle Beteiligung des Kreises an dem Verlustausgleich zur Folge haben.

### **→ Empfehlung**

Der Kreis Höxter sollte weiterhin regelmäßig prüfen, ob der Zweck der Beteiligung an der Flughafen Paderborn/ Lippstadt GmbH den finanziellen Mitteleinsatz rechtfertigt. Dies gilt umso mehr, da die Gesellschaft in den letzten sieben Jahren zunehmende Verluste erzielt.

## Wertpapiere des Anlagevermögens

Rund drei Viertel der Finanzanlagen sind in Wertpapieren gebunden. Diese teilen 2014 sich in drei Anlageschwerpunkte auf:

- Geldanlagen als Rücklage zur Deponienachsorge (rund 24,74 Mio. Euro),
- Fondsanteile zur Finanzierung künftiger Pensions- und Beihilfeverpflichtungen (rund 20,4 Mio. Euro),
- mittelfristige Geldanlagen (rund 3 Mio. Euro).

Die Geldanlage zur Deponienachsorge stellt die Liquidität für die zu diesem Zweck gebildete Rückstellung bereit. Mit der Rückstellung bildet der Kreis die künftig zu erwartenden Belastungen aus der Rekultivierung und Nachsorge der stillgelegten Abfalldeponien Warburg und Beverungen-Wehrden ab. Bis 2013 entsprach der Wert der Geldanlagen nahezu dem Rückstellungsbetrag. In 2014 erhöhte der Kreis seine Beteiligung an der Interargem Entsorgungsgesellschaft mbH. Die dafür erforderlichen rund drei Mio. Euro wurden aus den Wertpapieren zur Deponienachsorge finanziert. Der Kreis erhofft sich aus der Beteiligung eine höhere Verzinsung als bei einer konventionellen Geldanlage. Zudem führen die Dividendenerträge zu einer Entlastung des Abfallgebühren-Haushalts. Dies soll wiederum auch der Deponienachsorge zugutekommen.

Mit den Pensionsfonds sorgt der Kreis für künftige Verpflichtungen gegenüber seinen pensionierten Beamten vor. Dazu erfolgt eine nähere Analyse im Kapitel Rückstellungen. Weitere Fondsanteile decken die sonstigen Rückstellungen für eine Forderung des Krankenhauszweckverbandes Warburg ab. Diese resultieren aus den Pensions- und Beihilfeverpflichtungen des Zweckverbandes. Der Kreis Höxter haftet als Verbandsmitglied für rund 789.000 Euro.

## Schulden- und Finanzlage

### Finanzrechnung

Der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zeigt, inwieweit der Kreis/die StädteRegion im „laufenden Geschäft“ liquide Mittel erwirtschaften kann. Diese Mittel können Kredite oder Vermögensveräußerungen für Investitionen und Darlehenstilgungen ersetzen. Ein negativer Saldo erhöht durch die erforderlichen Liquiditätskredite die Schulden.

#### Salden der Finanzrechnungen in Tausend Euro (IST)

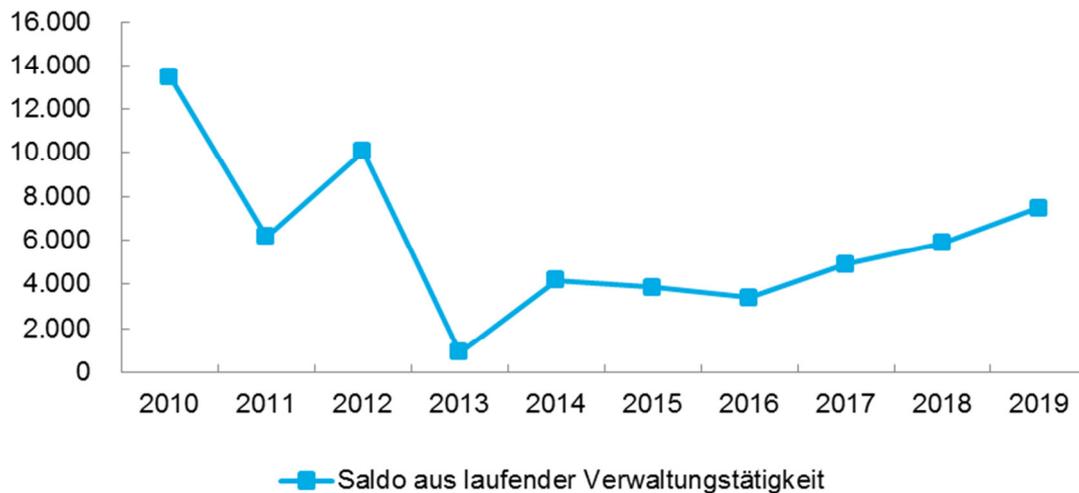
	2010	2011	2012	2013	2014
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.490	6.154	10.067	906	4.177
+ Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.289	-11.338	-6.107	-5.396	-6.642
<b>= Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag</b>	<b>11.202</b>	<b>-5.184</b>	<b>3.960</b>	<b>-4.490</b>	<b>-2.465</b>
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.312	-2.818	-118	-1.039	-1.234
<b>= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>9.890</b>	<b>-8.002</b>	<b>3.843</b>	<b>-5.529</b>	<b>-3.700</b>

	2010	2011	2012	2013	2014
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	7.094	16.898	8.961	12.866	7.395
+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	-86	65	62	58	-13
<b>= Liquide Mittel</b>	<b>16.898</b>	<b>8.961</b>	<b>12.866</b>	<b>7.395</b>	<b>3.682</b>

Der Kreis erzielte durchgehend einen positiven Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dabei waren allerdings beträchtliche Schwankungen zu verzeichnen. In Summe reichten die erzielten Überschüsse aus, um die durchgängig negativen Salden aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit auszugleichen. Der Kreis konnte dabei weitestgehend auf neue Investitionsdarlehen verzichten. Die Haushaltspläne 2010 bis 2014 enthielten Kreditermächtigungen über rund 25,6 Mio. Euro. Davon wurde lediglich ein Forward-Darlehen von drei Mio. Euro aufgenommen. Dieses wurde in zwei Raten 2012 und 2013 einzahlungswirksam.

Die Liquidität war jederzeit sichergestellt. Kassenkredite wurden nicht benötigt. Die liquiden Mittel nahmen im Eckjahresvergleich allerdings deutlich ab. Mit rund 3,7 Mio. Euro wird 2014 der niedrigste Wert seit der NKF-Umstellung ausgewiesen.

#### Entwicklung des Saldos der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Tausend Euro



In der Haushaltsplanung geht der Kreis Höxter weiterhin von positiven Salden aus laufender Verwaltungstätigkeit aus. Damit wäre der Kreis in der Lage, auch künftig ohne die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten auszukommen. Darüber hinaus könnte ein Teil der Investitionen aus dem laufenden Geschäft heraus finanziert werden. Von 2015 bis 2019 rechnet der Kreis mit einem Kreditbedarf von rund 17 Mio. Euro. Wie in den vergangenen Jahren soll bei einer tatsächlichen Kreditaufnahme die jeweils aktuelle Liquiditätslage berücksichtigt werden. 2015 war diese erneut so gut, dass die Kreditermächtigung von 5,5 Mio. Euro nicht in Anspruch genommen werden musste. Der Bestand an liquiden Mitteln konnte stabilisiert werden. Zum Jahresende stehen rund 4,3 Mio. Euro zur Verfügung. Bei unveränderten Rahmenbedingungen wird der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen aus dem laufenden Geschäft heraus je-

doch kleiner werden. Es ist daher damit zu rechnen, dass künftig die eingeplante Kreditermächtigung in größerem Umfang in Anspruch genommen werden muss.

#### Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit je Einwohner in Euro im interkommunalen Vergleich 2014

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
29,26	-23,98	49,84	19,27	9,31	18,02	35,30	30

Auch im interkommunalen Vergleich positioniert sich der Kreis Höxter positiv. Die Selbstfinanzierungskraft ist 2014 deutlich überdurchschnittlich.

#### → Feststellung

Der Kreis Höxter verfügt über eine überdurchschnittliche Selbstfinanzierungskraft. Die aus dem laufenden Geschäft heraus erwirtschafteten Mittel ersetzen Investitionsdarlehen. Es besteht kein Bedarf an Liquiditätskrediten.

### Schulden

Die Verbindlichkeiten gehören wie die Rückstellungen und Sonderposten für den Gebührenaussgleich wirtschaftlich zu den Schulden. Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Schulden im Kernhaushalt:

#### Schulden in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Anleihen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	10.991	8.173	8.039	6.782	5.764
Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.511	1.602	2.425	4.471	2.516
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.825	2.138	1.896	1.520	1.193
Sonstige Verbindlichkeiten (bis Jahresergebnis 2011 inkl. Erhaltene Anzahlungen)	2.060	551	355	454	394
Erhaltene Anzahlungen (ab Jahresergebnis 2012)	0	0	321	1.772	1.397
<b>Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>16.387</b>	<b>12.463</b>	<b>13.036</b>	<b>15.000</b>	<b>11.263</b>
Rückstellungen	103.616	106.737	109.126	112.460	114.988
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.173	3.680	3.846	3.353	2.606
<b>Schulden gesamt</b>	<b>123.176</b>	<b>122.880</b>	<b>126.008</b>	<b>130.814</b>	<b>128.856</b>

Von 2010 bis 2014 gehen die Verbindlichkeiten fast um ein Drittel zurück. Den größten Anteil daran hat der Rückgang der Investitionskredite. 2014 machen diese rund die Hälfte der Verbindlichkeiten aus.

Die kontinuierliche Entschuldung ist eine wesentliche Säule der Fiskalpolitik des Kreises. Die gute Selbstfinanzierungskraft liefert dazu günstige Rahmenbedingungen. Mehrfach wurde die Möglichkeit zur vorzeitigen Tilgung von Darlehen nach Auslaufen der Zinsbindung genutzt. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz sind die Kreditverbindlichkeiten um mehr als zwei Drittel zurückgegangen. Diese Entwicklung wird sich 2015 fortsetzen. Ende des Jahres weist der Kreis noch rund 3,9 Mio. Euro an Darlehen aus.

→ **Feststellung**

Der Kreis Höxter hat die Kreditverbindlichkeiten kontinuierlich reduziert. Dies führt zu einer nachhaltigen Entlastung des Kreishaushalts durch sinkende Zinsaufwendungen.

Ab 2016 plant der Kreis Netto-Investitionen von rund 28 Mio. Euro. Diese sollen zum Teil durch neue Darlehen finanziert werden. Der Kreis geht dafür von einem Kreditbedarf von ca. 11,5 Mio. Euro aus. Sollte die Planung so umgesetzt werden, hätte dies einen deutlichen Anstieg der Verbindlichkeiten zur Folge. In den letzten Jahren musste der Kreis allerdings regelmäßig die Kreditermächtigung nicht bzw. nicht in dem geplanten Umfang ausschöpfen.

**Kennzahlen zur Finanzlage in Prozent**

	2010	2011	2012	2013	2014
Anlagendeckungsgrad 2	105,3	103,8	99,9	98,3	99,8
Liquidität 2. Grades	306,1	193,5	238,9	123,1	114,2
Dynamischer Verschuldungsgrad	7,6	17,9	10,8	131,9	28,8
Kurzfristige Verbindlichkeitenquote	3,1	3,1	3,2	4,1	3,4
Zinslastquote	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1

Die Kennzahlen spiegeln die gute Finanzlage des Kreises wider. Das Anlagevermögen ist langfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad 2). Die Liquidität ist jederzeit sichergestellt. Die Belastung für den Kreishaushalt aus den Zinsaufwendungen ist niedrig.

Um den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden Rechnung zu tragen, sind in den interkommunalen Vergleich die Verbindlichkeiten der verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Mehrheitsbeteiligungen einzubeziehen. Die GPA NRW nimmt hierzu die im Gesamtabschluss ausgewiesenen Verbindlichkeiten.

Der Kreis Höxter muss allerdings keinen Gesamtabschluss aufstellen. Im Unterschied zu den Kreisen, die Vermögensteile und Schulden ausgegliedert haben, kommen in Höxter keine weiteren Verbindlichkeiten zum Tragen. In den interkommunalen Vergleich der Gesamtverbindlichkeiten gehen für den Kreis Höxter daher nur die Verbindlichkeiten des Kernhaushalts ein.

### Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner (Gesamtabschluss) in Euro 2013 \*)

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
105	22	642	252	135	186	396	17

\*) Für den Kreis Höxter sind die Verbindlichkeiten des Kernhaushalts dargestellt

Auch im Vergleich auf Konzernebene weist Höxter relativ niedrige Verbindlichkeiten auf. Der Kreis gehört zu dem Viertel der Vergleichskreise mit den geringsten Gesamtverbindlichkeiten je Einwohner.

Ein anderes Bild zeigt sich jedoch beim Vergleich der Schulden auf Ebene der Gesamtabschlüsse. Drei Viertel der Kreise weisen eine niedrigere Verschuldung je Einwohner als Höxter auf. Hier wirken sich die relativ hohen Rückstellungen negativ aus.

### Rückstellungen

Beim Kreis Höxter besteht der Großteil der Schulden aus Rückstellungen. 2014 machen diese rund 90 Prozent aus. Wie bei den meisten Kreisen entfällt dabei der deutlich größte Anteil auf die Pensionsrückstellungen.

### Rückstellungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	71.404	74.034	74.154	75.935	79.710
Rückstellungen Deponien und Altlasten	26.518	27.131	27.671	28.097	28.336
Instandhaltungsrückstellungen	810	855	2.150	1.247	827
sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5 GemHVO	4.884	4.719	5.151	7.181	6.114
<b>Summe der Rückstellungen</b>	<b>103.616</b>	<b>106.737</b>	<b>109.126</b>	<b>112.460</b>	<b>114.988</b>

In den betrachteten fünf Jahren nehmen die Rückstellungen um rund elf Prozent zu. Neben den Pensionsrückstellungen sind dabei die Rückstellungen für die Deponienachsorge von Bedeutung. Der Kreis Höxter bildet damit die künftig zu erwartenden Belastungen aus der Rekultivierung und Nachsorge der stillgelegten Abfalldeponien Warburg und Beverungen-Wehrden ab. Dabei beschränkt sich Höxter nicht nur auf den bilanziellen Ausweis der Verpflichtung. Vielmehr ist der daraus künftig zu erwartende Liquiditätsbedarf auch zum großen Teil durch Geldanlagen gegenfinanziert.

Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung nehmen nur einen relativ geringen Umfang ein. Der Großteil des darin dokumentierten Instandhaltungsbedarfs bezieht sich auf das Infrastrukturvermögen. Der Kreis Höxter arbeitet die Instandhaltungsrückstellungen in der Regel zeitnah ab.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten auch Verpflichtungen des Kreises für ehemalige beschäftigte Beamte. Sind diese zu anderen Dienstherren gewechselt, muss sich Höxter an den künftigen Versorgungslasten beteiligen. 2014 werden dafür rund 1,04 Mio. Euro berücksichtigt.

Die künftigen Versorgungslasten für aktive Beamte und Versorgungsempfänger des Kreises werden in den Pensionsrückstellungen abgebildet. Diese stellen durchweg einen relevanten Teil der Bilanzsumme dar. Sie betragen beim Kreis Höxter rund ein Drittel der Bilanzsumme.

#### Pensions- und Beihilfeverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	71.404	74.034	74.154	75.935	79.710
Bilanzsumme	215.565	214.789	220.721	223.941	219.453
<b>Rückstellungsquote Pensionen</b>	<b>33,1</b>	<b>34,5</b>	<b>33,6</b>	<b>33,9</b>	<b>36,3</b>

Die Rückstellungsquote Pensionen schwankt. Dies liegt an der Entwicklung der Bilanzsumme. In absoluten Zahlen nehmen die Pensionsrückstellungen kontinuierlich zu. In den betrachteten fünf Jahren steigen sie um fast zwölf Prozent an. Im Vergleich zur Eröffnungsbilanz sind 2014 um mehr als ein Fünftel höhere Pensionsverpflichtungen ausgewiesen. Dieser Trend wird sich fortsetzen. Im Entwurf des Jahresabschlusses 2015 ist ein weiterer Anstieg um rund 3,1 Mio. Euro bilanziert.

#### Rückstellungsquote Pensionen in Prozent 2014

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
36,3	19,3	54,3	33,9	29,6	32,5	36,8	30

Für die Versorgungsverpflichtungen haben die Kreise/die StädteRegion in künftigen Haushaltsjahren Auszahlungen zu leisten. Hierzu wird die entsprechende Liquidität benötigt. Sofern den gebildeten Rückstellungen keine adäquaten Deckungspositionen gegenüber stehen, sind die Auszahlungen aus den laufenden Einzahlungen zu finanzieren. Ohne Liquiditätsvorsorge kann dies künftig zur Folge haben, dass die laufenden Einzahlungen dafür nicht mehr ausreichen. Die Versorgungsauszahlungen müssten dann zumindest zum Teil kreditfinanziert werden.

Im Sinne einer nachhaltigen Haushaltswirtschaft kann es daher sinnvoll sein, dass der Kreis/die StädteRegion rechtzeitig einen Kapitalstock aufbaut. Voraussetzung dafür sind Liquiditätsüberschüsse. Sofern diese nicht zur Tilgung von Verbindlichkeiten eingesetzt werden, sollten diese zumindest teilweise für spätere Pensionszahlungen angelegt werden.

#### Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Auszahlungen zur Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen	1.552	1.697	2.686	2.745	1.985

	2010	2011	2012	2013	2014
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamte	-171	2.279	2.209	3.387	2.988
<b>Verhältnis Auszahlungen Liquiditätsvorsorge zu Zuführungen für Pensionsrückstellungen in Prozent</b>	<b>&gt; 100,0</b>	<b>74,5</b>	<b>121,6</b>	<b>81,0</b>	<b>66,4</b>

Der Kreis Höxter beschäftigt sich schon seit Jahren mit der Liquiditätsvorsorge für die künftigen Versorgungsleistungen. Bereits vor Einführung des NKF wurden freiwillig Mittel in einem Fonds der Versorgungskasse angelegt. Diese Praxis wird kontinuierlich fortgeführt. Zur Festlegung des Mittelbedarfs dient ein Zusatzgutachten der Versorgungskasse. Dieses wird jährlich erstellt und berücksichtigt auch individuelle Annahmen – wie geplante Neueinstellungen oder Besoldungserhöhungen. Seit 2009 werden darüber hinaus jährlich Mittel für neu eingestellte Beamte angelegt.

2010 ist ein negativer Zuführungsbetrag dokumentiert. Der Grund dafür ist eine geänderte Berechnungssystematik der Versorgungskasse. In Summe mussten den Pensionsrückstellungen für aktive Beamte in den betrachteten fünf Jahren rund 10,7 Mio. Euro zugeführt werden. Nahezu der gleiche Betrag wurde in Geldanlagen zur Liquiditätsvorsorge investiert.

#### Liquiditätsvorsorge für Pensionsverpflichtungen in Tausend Euro

	2010	2011	2012	2013	2014
Pensionsrückstellungen	71.404	74.034	74.154	75.935	79.710
+ Erstattungsverpflichtungen nach VLVG*)	228	257	267	766	1.045
./. Ausgleichsansprüche nach VLVG*)	2.415	2.824	2.459	2.873	2.088
<b>= Saldo der Pensionsverpflichtungen</b>	<b>69.217</b>	<b>71.467</b>	<b>71.962</b>	<b>73.828</b>	<b>78.667</b>
Wert der Finanzanlagen	10.366	12.063	14.749	17.615	19.595
<b>Anteil mit Finanzanlagen gegenfinanzierte Pensionsverpflichtungen in Prozent (Ausfinanzierungsquote)</b>	<b>15,0</b>	<b>16,9</b>	<b>20,5</b>	<b>23,9</b>	<b>24,9</b>

\*) Gesetz zur Verteilung der Versorgungslasten (Versorgungslastenverteilungsgesetz – VLVG) vom 18.11.2008, GV. NRW. S. 706

In den betrachteten Jahren nehmen die Geldanlagen stärker als die Pensionsverpflichtungen zu. Deshalb steigt die Ausfinanzierungsquote kontinuierlich an.

#### Ausfinanzierte Versorgungsleistungen in Prozent 2014

Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
24,9	0,0	90,7	11,4	1,2	6,7	15,2	30

Im interkommunalen Vergleich weist der Kreis Höxter seit 2012 die zweithöchste Quote an ausfinanzierten Versorgungsleistungen auf.

→ **Feststellung**

Der Kreis Höxter hat für rund ein Viertel seiner Versorgungsverpflichtungen Liquiditätsvorsorge betrieben. Die zu erwartende Steigerung der Versorgungsauszahlungen kann damit wirksam abgedeckt werden.

Seit 2010 sind die Versorgungsauszahlungen an Beamte um rund 14 Prozent gestiegen. 2014 machen sie fast 3,2 Mio. Euro aus. Dem Kreis liegt eine Prognoserechnung der Versorgungskasse vor. Auf Basis des Personalbestandes und unter Zugrundelegung biometrischer Berechnungen werden die voraussichtlichen Versorgungsauszahlungen für die nächsten Jahre dargestellt. Unter der Annahme einer jährlich einprozentigen Steigerung erreichen diese 2020 rund 3,3 Mio. Euro. 2030 ist mit rund 4,8 Mio. Euro zu rechnen.

Die Prognoserechnung macht die künftige Belastung der Finanzrechnung durch die Versorgungsauszahlungen deutlich. Das Gutachten ist damit eine gute Entscheidungsgrundlage. Der Kreis kann festlegen, wann und in welchem Umfang die angesparten Mittel zur Ko-Finanzierung der Versorgungsauszahlungen eingesetzt werden.

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital ist ein Gradmesser für die wirtschaftliche Situation eines Kreises/der Städte-Region.

**Entwicklung des Eigenkapitals in Tausend Euro (IST) bzw. je Einwohner in Euro**

	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapital	21.863	21.499	21.457	24.769	24.541
Sonderposten	72.699	73.670	66.459	63.489	60.894
davon Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge	69.202	69.646	62.206	59.683	57.788
Rückstellungen	103.616	106.737	109.126	112.460	114.988
Verbindlichkeiten	16.387	12.463	13.036	15.000	11.263
Passive Rechnungsabgrenzung	1.000	419	10.643	8.223	7.767
<b>Bilanzsumme</b>	<b>215.565</b>	<b>214.789</b>	<b>220.721</b>	<b>223.941</b>	<b>219.453</b>

Im Eckjahresvergleich steigt das Eigenkapital um 12 Prozent an. Grund dafür ist ein Sondereffekt im Jahr 2013. Es erfolgte eine Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen aus Wertveränderungen von Finanzanlagen mit der allgemeinen Rücklage (vgl. dazu die Ausführungen im Kapitel „Finanzanlagen“). Im Saldo erhöhte sich dadurch die allgemeine Rücklage um rund 4,7 Mio. Euro. Ohne diesen Effekt wäre das Eigenkapital kontinuierlich zurückgegangen. Grund dafür sind die seit 2011 negativen Jahresergebnisse.

Die Eigenkapitalentwicklung lässt sich auch anhand der Eigenkapitalquoten einordnen.

### Eigenkapitalquoten 1 und 2 in Prozent

	2010	2011	2012	2013	2014
Eigenkapitalquote 1	10,1	10,0	9,7	11,1	11,2
Eigenkapitalquote 2	42,2	42,4	37,9	37,7	37,5

Die Eigenkapitalquote 1 ist 2014 höher als 2010. Entgegen der Eigenkapitalentwicklung steigt sie im letzten Betrachtungsjahr leicht an. Grund dafür ist, dass die Bilanzsumme stärker als das Eigenkapital zurückgeht.

Die Eigenkapitalquote 2 nimmt dagegen eine andere Entwicklung. Seit 2011 geht sie kontinuierlich zurück. Besonders deutlich ist dieser Trend 2012. Hier kommt allerdings ein weiterer Sondereffekt zum Tragen. Aufgrund einer Neuregelung des NKFVG sind erhaltene Zuwendungen, sofern diese für Investitionen an Dritte weitergeleitet werden, als passive Rechnungsabgrenzungsposten anzusetzen.<sup>5</sup> Bis dahin hatte der Kreis diesen Sachverhalt als Sonderposten abgebildet. In der Folge nehmen die Sonderposten für Zuwendungen 2012 deutlich ab.

### Eigenkapitalquoten 1 und 2 in Prozent 2014

Kennzahl	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
EK-Quote 1	11,2	1,9	37,1	16,2	9,2	15,0	22,3	30
EK-Quote 2	37,5	22,0	56,6	38,4	31,1	39,2	43,9	30

Bei den Eigenkapitalquoten schneidet Höxter 2014 im Vergleich schlechter als die meisten anderen Kreise ab. Dies liegt auch an der vorsichtigen Bewertung des Vermögens bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz. 2015 wird der Kreis Höxter voraussichtlich ein negatives Jahresergebnis erzielen. Auch für die Folgejahre rechnet der Kreis mit Defiziten. Wenn sich diese Planungen bestätigen, wird das Eigenkapital weiter zurückgehen.

Der Kreis Höxter muss keinen Gesamtabchluss aufstellen. In den interkommunalen Vergleich auf Ebene der Gesamtabchlüsse gehen daher die Eigenkapitalquoten des Kernhaushalts ein. Da für 2014 nicht genügend Werte zur Verfügung stehen, erfolgt der Vergleich auf Basis 2013.

### Gesamteigenkapitalquoten (Gesamtabschluss) in Prozent 2013 \*)

Kennzahl	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Gesamt-EK-Quote 1	11,1	2,7	37,8	15,4	10,1	13,9	18,9	17
Gesamt-EK-Quote 2	37,7	26,0	52,8	38,5	33,0	37,7	42,2	17

\*) Für den Kreis Höxter sind die Verbindlichkeiten des Kernhaushalts dargestellt

<sup>5</sup> vgl. Art. 7 Nr. 18 b) NKFVG

## Ertragslage

### Erträge

Die GPA NRW analysiert die Ertragsarten und geht auf wesentliche Besonderheiten ein.

#### Erträge in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Steuern und ähnliche Abgaben	2.279	1.992	2.430	1.184	1.411
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	114.770	112.493	115.067	120.458	124.955
Sonstige Transfererträge	1.152	1.305	1.205	1.089	1.163
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.308	26.139	26.145	26.653	25.812
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.354	1.553	1.381	1.367	1.459
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.303	10.007	11.198	13.576	15.680
Sonstige ordentliche Erträge	2.673	2.106	2.608	4.374	5.152
Aktivierete Eigenleistungen	0	148	74	45	68
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>155.838</b>	<b>155.742</b>	<b>160.107</b>	<b>168.746</b>	<b>175.700</b>
Finanzerträge	1.907	2.114	2.403	1.548	2.186

Im betrachteten Zeitraum nehmen die ordentlichen Erträge um fast 13 Prozent zu. Eine deutliche Ertragssteigerung findet bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen statt. Von 2010 bis 2014 verdoppeln diese sich nahezu. Dies liegt vor allem an der steigenden Bundesbeteiligung an den Leistungen zur Grundsicherung im Alter und für Arbeitssuchende.

Auch die sonstigen ordentlichen Erträge fallen 2014 fast doppelt so hoch wie 2010 an. Dabei sind jedoch einige Besonderheiten zu berücksichtigen. So sind wesentlich die Auflösung von Rückstellungen, Wertberichtigungen auf Forderungen und periodenfremde Erträge für den Anstieg verantwortlich. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass diese Erträge auch in Zukunft im gleichen Umfang erzielt werden.

Die stärkste Zunahme findet bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen statt. Den größten Einfluss haben dabei die Schlüsselzuweisungen. Ab 2011 steigen diese kontinuierlich an. Im Eckjahresvergleich sind sie rund 6 Mio. Euro höher. Daneben fallen die Landeszuweisungen zu Betriebskosten der Kindergartenträger ins Gewicht. Der Kreis erzielt daraus 2014 rund 4,8 Mio. Euro höhere Erträge als noch 2010.

Die mit Abstand größte Einzel-Ertragsposition ist die allgemeine Kreisumlage. Diese geht in den betrachteten fünf Jahren um rund 4,3 Mio. Euro zurück. 2010 wurden 38,4 Prozent der ordentlichen Erträge aus der allgemeinen Kreisumlage erzielt. 2014 beträgt der Anteil nur noch 31,6 Prozent. Neben den o.g. Steigerungen bei anderen Ertragspositionen trägt zu dieser Entwicklung auch die nicht auskömmliche Erhebung der Umlage bei. In diesem Zusammenhang wird auf die Ausführungen im Kapitel „Strukturelle Haushaltssituation“ verwiesen.

## Aufwendungen

Des Weiteren analysiert die GPA NRW die Aufwandsarten. Auf wesentliche Besonderheiten geht sie ein.

### Aufwendungen in Tausend Euro (IST)

	2010	2011	2012	2013	2014
Personalaufwendungen	25.626	29.212	30.090	33.103	33.950
Versorgungsaufwendungen	4.161	3.343	1.374	3.031	4.858
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.260	24.057	25.317	24.980	24.007
Bilanzielle Abschreibungen	6.287	6.826	6.403	6.700	6.617
Transferaufwendungen	73.994	76.011	80.392	84.173	88.563
Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.328	18.375	18.762	19.395	19.881
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>153.656</b>	<b>157.823</b>	<b>162.338</b>	<b>171.382</b>	<b>177.875</b>
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	494	397	266	302	239

2014 verzeichnet der Kreis Höxter um rund 24,2 Mio. Euro höhere ordentliche Aufwendungen als 2010. Dies ist ein Anstieg von ca. 16 Prozent. Wie bei allen Kreisen machen die Transferaufwendungen den größten Anteil aus. Rund ein Drittel davon muss der Kreis Höxter für die Landschaftsumlage aufbringen. Mit 3,7 Mio. Euro (14,7 Prozent) ist deren Anstieg in den betrachteten fünf Jahren allerdings geringer als bei zwei weiteren wesentlichen Positionen: Die Sozialtransferaufwendungen gehen mit 23,4 Mio. Euro und die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen mit 27,3 Mio. Euro in die Transferaufwendungen ein. Erstere nehmen dabei um rund ein Fünftel (3,9 Mio. Euro) zu. Bei den Betriebskostenzuschüssen für Kindertageseinrichtungen ist ein noch höherer Zuwachs zu verzeichnen. Diese steigen um rund 5,5 Mio. Euro an. Den größten Anteil haben daran die Zuschüsse an freie Träger von Kindertageseinrichtungen. Mit 4,8 Mio. Euro sind diese 2014 um fast ein Drittel höher als fünf Jahre zuvor.

Ein deutlicher Anstieg ist auch bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen zu verzeichnen. Die Zunahme um rund neun Mio. Euro entspricht knapp einem Drittel höheren Aufwendungen. Zu dieser Entwicklung hat auch eine Personalaufstockung beigetragen. 2014 sind ca. 44 Stellen mehr besetzt, als dies 2010 der Fall war. Die tatsächlich besetzten Stellen haben damit um 8,6 Prozent zugenommen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehen dagegen zurück. Großen Anteil daran hat die Leistungsbeteiligung an den Kosten der Unterkunft. 2014 wendet der Kreis dafür rund 600.000 Euro weniger auf als fünf Jahre zuvor.

## → Gebäudeportfolio

Die Kreise sowie die StädteRegion verfügen aufgrund ihres vielfältigen Aufgabenspektrums in der Regel über ein erhebliches Gebäudeportfolio. Es ist durch eine hohe Kapitalbindung gekennzeichnet und verursacht zudem erhebliche Folgekosten. Die GPA NRW hinterfragt den Umfang und die Notwendigkeit des Gebäudebestandes des Kreises für die Aufgabenerledigung - insbesondere im Hinblick auf die demografischen Veränderungen. Neben den kreiseigenen (bilanzierten) Objekten berücksichtigt sie auch angemietete Objekte.

Der interkommunale Vergleich zeigt in einem ersten Schritt, bei welchen Gebäudearten der Kreis Höxter über größere Flächenressourcen verfügt als die Vergleichskreise. Hohe Kennzahlenwerte sowie Gebäudearten, die andere Kreise/die StädteRegion überwiegend nicht vorhalten, bieten Anlass für eine kritische Betrachtung. Darüber hinaus entwickelt die GPA NRW Aussagen zu Risiken und Chancen der zukünftigen Haushaltswirtschaft, die sich aus dem Gebäudeportfolio ergeben.

Insgesamt werden vom Kreis Höxter ca. 78.000 m<sup>2</sup> BGF<sup>6</sup> an Gebäudefläche vorgehalten. Diese sind nach den folgenden Nutzungsarten gegliedert:

### Flächenverbrauch absolut nach Nutzungsarten in m<sup>2</sup> BGF 2014

Nutzungsart	BGF absolut in m <sup>2</sup>	BGF in m <sup>2</sup> je 1.000 Einwohner	Anteil an der Gesamtfläche in Prozent
Schulen	40.826	283	53
Jugend	6.535	45	8
Sport und Freizeit	0	0	0
Verwaltung	18.540	129	24
Feuerwehr / Rettungsdienst	4.552	32	6
Kultur	0	0	0
Soziales	0	0	0
sonstige Nutzungen	7.215	50	9
<b>Gesamtsumme</b>	<b>77.668</b>	<b>539</b>	<b>100</b>

Viele kommunale Flächen lassen sich nur in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl bzw. bestimmten Einwohnergruppen in ihrer Wirtschaftlichkeit beurteilen. Deshalb analysiert die GPA NRW wie sich die Flächen in Relation zur Einwohnerzahl interkommunal einordnen.

### Flächen nach Nutzungsarten in m<sup>2</sup> BGF je 1.000 Einwohner 2014

Nutzungsart	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter
Schulen	65	425	286	283

<sup>6</sup> Bruttogrundfläche (BGF) gemäß DIN 277 Berechnungsgrundlage „Bereich a“

Nutzungsart	Minimum	Maximum	Mittelwert	Höxter
Jugend	0	45	7	45
Sport und Freizeit	0	41	2	0
Verwaltung	66	197	121	129
Feuerwehr / Rettungsdienst	0	35	15	32
Kultur	0	49	13	0
Soziales	0	54	3	0
sonstige Nutzungen	0	312	62	50
<b>Gesamtfläche</b>	<b>173</b>	<b>881</b>	<b>511</b>	<b>539</b>

Die Positionierung im interkommunalen Vergleich wird wesentlich von der Kreisfläche und der Anzahl der kreisangehörigen Städte und Gemeinden beeinflusst. Diese spiegeln sich häufig in der Anzahl der Schulen, Rettungswachen und der Verwaltungsflächen wider.

Mit rund 1.200 km<sup>2</sup> liegt die Fläche des Kreises Höxter deutlich über dem Mittelwert von 980 km<sup>2</sup>. Zum Kreis gehören zehn Kommunen – im Landesdurchschnitt werden die Kreise aus zwölf Städten und Gemeinden gebildet. Beim Kreis Höxter handelt es sich dabei um eine mittlere und neun kleine kreisangehörige Städte. Höxter ist damit ein flächenstarker Kreis, der über vergleichsweise wenig kreisangehörige Kommunen verfügt. In der Gesamtbetrachtung liegt der Kreis mit 539 m<sup>2</sup> BGF je 1.000 Einwohner über dem Mittelwert der 30 Kreise und der StädteRegion in NRW. In der differenzierten Betrachtung werden bei drei Nutzungsarten teilweise deutlich überdurchschnittliche Flächen vorgehalten.

## Schulen

Wie bei fast allen Kreisen werden im Bereich Schulen die mit Abstand größten Flächen bereitgestellt. Der Anteil am Gesamtportfolio bewegt sich interkommunal zwischen 38 und 72 Prozent. Im Kreis Höxter ist gut die Hälfte der Flächen für die schulische Nutzung vorgesehen. Damit liegt der Kreis im Bereich des Mittelwertes. In die Flächenbetrachtung gehen drei Berufskollegs und eine Förderschule ein. Dazu zählen auch die Sporthallen, da diese nach Auskunft des Kreises vorwiegend dem Schulsport dienen.

In der letzten überörtlichen Prüfung wurde ein Flächenüberhang bei den Berufskollegs festgestellt.<sup>7</sup> Ein Grund dafür war der Rückgang der Schülerzahlen. 2013 hat der Kreis einen Schulentwicklungsplan für die Berufskollegs durch ein externes Unternehmen erstellen lassen. Darin wird in den nächsten zehn Jahren mit einem weiteren Schülerrückgang von 25 bis 30 Prozent gerechnet.<sup>8</sup> Nach den aktuellen Werten haben die Schülerzahlen sogar noch stärker als prognostiziert abgenommen. An diesem Trend ändert nach derzeitiger Einschätzung des Kreises auch der Zuzug von Flüchtlingen nichts.

Der Kreis Höxter hat auf diese Entwicklung reagiert. Mit Beschluss des Kreistags vom 11.02.2016 soll das Berufskolleg Höxter zum August 2016 aufgelöst werden. Die Schule wird dann zu einem Teilstandort des Berufskollegs Brakel. Des Weiteren wurde die Absicht erklärt,

<sup>7</sup> Vgl. Prüfbericht GPA NRW: Überörtliche Prüfung des Kreises Höxter von August 2010 bis Mai 2011 – Gebäudewirtschaft, S.34ff.

<sup>8</sup> Vgl. Dr. Garbe & Lexis: Schulentwicklungsplanung Berufskollegs Höxter; Präsentation im Schulausschuss 08.10.2013

das Berufskolleg Warburg zum 01.08.2020 aufzulösen. Auch dieses soll danach ein Teilstandort von Brakel werden. Damit werden die Berufskollegs zu einer Schule zusammengelegt. Der Kreis erhofft sich dadurch eine leichtere Planung und Koordination von Bildungsangeboten. Zudem soll es zu Synergien beim Lehrereinsatz kommen und die Schulstandorte mittelfristig gesichert werden.

Die drei Standorte bleiben damit erhalten. Der Flächenüberhang wird sich daher voraussichtlich deutlich erhöhen.

Die GPA NRW hat ermittelt, welcher Aufwand aus der Flächenbereitstellung resultiert. Neben der Verwaltung, der Unterhaltung sowie Bewirtschaftung fließen auch die Abschreibung und die Kapitalkosten in die Betrachtung ein. Durchschnittlich ergibt sich pro m<sup>2</sup> BGF ein Aufwand von jährlich 100 Euro. Dieser Wert ist vorsichtig kalkuliert. Allerdings können sich im Einzelfall, unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten, Abweichungen ergeben. Trotzdem wird deutlich, welche Belastung aus den Gebäuden für den Haushalt erwächst. Mit der Entscheidung für einen Erhalt der drei Standorte hat der Kreis diese Belastung für die nächsten Jahre festgeschrieben.

#### → **Empfehlung**

Der Kreis Höxter sollte an seinen Schulstandorten auf eine Flächenoptimierung und –reduzierung hinarbeiten. Ziel dabei sollte sein, eine an der Schülerzahl orientierte Flächenausstattung vorzuhalten.

## **Jugend**

Für die Nutzungsart „Jugend“ stellt der Kreis Höxter die meisten Flächen je 1.000 Einwohner zur Verfügung. Dies liegt vor allem an dem Jugend- und Gästehaus Klipper auf Norderney. Mit 4.600 m<sup>2</sup> BGF entfallen rund 71 Prozent der Jugendflächen auf diese Immobilie.

Das Objekt ist an die Outlaw gGmbH verpachtet. Die Gesellschaft hat 2006 auf eigene Kosten das Gästehaus renoviert. 2011 wurde dieses um ein Tagungshaus mit Seminarräumen erweitert. Die Baukosten von rund zwei Mio. Euro trug ebenfalls die Outlaw gGmbH. Zum Ausgleich der voraussichtlichen Wertsteigerung des Grundstücks erhielt die Gesellschaft jeweils Nachlässe auf den Pachtzins. 2013 ersetzte der Kreis das Jugendhaus durch einen Neubau. Zur Finanzierung der Baukosten von rund drei Mio. Euro wurde ein Darlehen aufgenommen. Seit 2014 erzielt der Kreis durch die Verpachtung der Liegenschaft Erträge von jährlich ca. 222.000 Euro.

Der Vertrag mit der Outlaw gGmbH regelt, dass sämtliche Instandhaltungs- und Unterhaltungsaufwendungen durch den Pächter zu tragen sind. Auch die laufenden Betriebskosten zahlt die Gesellschaft. Beim Kreis verbleiben vor allem die Abschreibungen für die Gebäude und der Zinsaufwand für das Baudarlehen. 2014 machte dies zusammen rund 188.000 Euro aus. Unter dem Strich verblieb nach Berechnungen des Kreises in diesem Jahr ein Überschuss von ca. 38.000 Euro. Für die Folgejahre rechnet der Kreis mit steigenden Überschüssen. Dies liegt vor allem an zurückgehenden Zinsaufwendungen. In 2019 sollen die Erträge die Aufwendungen um rund 72.000 Euro übertreffen.

Gäste aus dem Kreis Höxter erhalten einen Nachlass von zehn Prozent auf die regulären Übernachtungspreise. Diese Vergünstigung gilt für Jugendgruppen, Schulklassen und Inhaber von Ehrenamtskarten. Zudem zahlt der Kreis – im Rahmen vorhandener Haushaltsmittel - Zuschüsse für Jugendfahrten. Nach Auskunft des Kreises wurde zuletzt 2012 eine Jugendfreizeit ent-

sprechend gefördert. Man bemüht sich durch Werbung und entsprechende Hinweise die Inanspruchnahme durch Jugendgruppen aus dem Kreisgebiet zu steigern – bisher ohne zählbaren Erfolg.

Viele Kreise besitzen ähnliche Einrichtungen wie Höxter. Schullandheime, Jugendhäuser oder Zeltplätze können beispielhaft genannt werden. Drei weitere Kreise sind sogar mit entsprechenden Gebäuden auf Norderney vertreten. Der Besitz dieser Objekte ist historisch gewachsen. Ursprünglich dienten diese als Kinderkurheime zur Wiederherstellung und Kräftigung der Gesundheit. Nach dem zweiten Weltkrieg kam eine weitere Funktion hinzu: Kindern aus sozial schwachen Verhältnissen einen Urlaub zu ermöglichen. Diesen ursprünglichen Zweck erfüllt das Jugend- und Gästehaus des Kreises nicht mehr. Für Seminarfahrten oder Jugendfreizeiten werden nähergelegene oder besser zu erreichende Einrichtungen genutzt.

Es gibt Kreise, die sich bereits von derartigen Liegenschaften getrennt haben oder dies zumindest beabsichtigen. Höxter hat es geschafft, dass der laufende Kreishaushalt nicht durch das Jugend- und Gästehaus belastet wird. Allerdings ist das Objekt derzeit mehr eine Wertanlage, als dass dadurch ein öffentlicher Zweck gefördert wird.

#### → **Empfehlung**

Der Kreis sollte die Ergebnisentwicklung beim Jugend- und Gästehaus Klipper regelmäßig überprüfen. Sollte ein Zuschussbedarf entstehen, sollte die Liegenschaft aufgegeben werden. Dies gilt umso mehr, wenn es nicht gelingt, die zweckentsprechende Nutzung durch Kinder und Jugendliche aus dem Kreis Höxter zu erhöhen.

## **Verwaltung**

Rund ein Viertel der Gebäudeflächen stellt der Kreis für Verwaltungszwecke bereit. Die Flächengröße liegt dabei leicht über dem Mittelwert. Der überwiegende Teil bezieht sich auf die Kreishäuser I, II und III. Davon ist ein kleiner Teil (rund 780 m<sup>2</sup> BGF) an das Jobcenter vermietet. Daneben verfügt der Kreis über Verwaltungsflächen für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung (620m<sup>2</sup> BGF). Die Verwaltungsgebäude sind in der Stadt Höxter konzentriert. Für allgemeine Verwaltungstätigkeiten unterhält der Kreis lediglich eine Außenstelle in Warburg.

In der letzten überörtlichen Prüfung hat die GPA NRW einen Überhang bei den Verwaltungsflächen festgestellt.<sup>9</sup> Die damaligen Handlungsempfehlungen wurden teilweise umgesetzt. Mit der Zentralisierung des Gebäudemanagements liegen die wesentlichen Flächeninformationen an einer Stelle vor. Eine Auswertung hinsichtlich der unterschiedlichen Nutzungen in den Kreishäusern (Bürofläche, Besprechungsräume, Aktenlagerung, etc.) ist möglich. Verwaltungsflächen wurden allerdings nicht reduziert.

Im Vergleich zur letzten Prüfung hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht. Sie stieg von 637 in 2009 auf 690 in 2014 an. Nach Angaben der Verwaltung gibt es derzeit keine Leerstände in den Verwaltungsgebäuden. Es besteht im Gegenteil zusätzlicher Raumbedarf. Diesem soll durch einen Erweiterungsbau begegnet werden. 2017 und 2018 ist ein Anbau geplant. Bereits 2016

<sup>9</sup> Vgl. Prüfbericht GPA NRW: Überörtliche Prüfung des Kreises Höxter von August 2010 bis Mai 2011 – Gebäudewirtschaft, S.31ff.

wird das Kreisarchiv erweitert. Die für die Nutzungsart Verwaltung bereit gestellten Flächen werden daher weiter zunehmen.

## **Feuerwehr/ Rettungsdienst**

Bezogen auf die Einwohnerzahl stellt der Kreis Höxter für Feuerwehr und Rettungsdienst deutlich mehr Flächen zur Verfügung als die meisten anderen Kreise und die StädteRegion in NRW. Die Gebäudeflächen verteilen sich dabei auf sechs Rettungswachen und die Kreisfeuerwehrezentrale. Bezogen auf die Kreisfläche liegt Höxter allerdings unter dem Durchschnitt. Hier wird die besondere Belastung aus dem großen Kreisgebiet deutlich. Zudem kommt die besondere kommunale Struktur zum Tragen. Im Kreis gibt es nur eine mittlere kreisangehörige Stadt. Deshalb betreibt nur diese (die Stadt Höxter) neben dem Kreis eine eigene Rettungswache.

Der Kreis Höxter ist Träger des Rettungsdienstes. In dieser Funktion hat er eine bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Grundlage dafür ist der Bedarfsplan für den Rettungsdienst. Dieser wurde zuletzt im Dezember 2014 fortgeschrieben. Der Bedarfsplan liefert Informationen zu notwendigen Investitionen in die Gebäude. Danach besteht mittelfristig folgender Bedarf:

- Neubau Rettungswache Warburg,
- Neubau/ Erweiterung Rettungswache Bad Driburg,
- Erweiterung Kreisleitstelle und
- Optimierung der Rettungswachen Brakel und Steinheim.<sup>10</sup>

Im Haushaltsplan des Kreises sind die aufgeführten Maßnahmen teilweise bereits berücksichtigt: Die Baumaßnahme Warburg wird 2016 durchgeführt. In Bad Driburg ist für 2017 ein Neubau geplant. Die Kreisleitstelle soll 2018 erweitert werden. Die für die Nutzungsart Feuerwehr/ Rettungsdienst bereitgestellten Flächen werden sich in der Folge vergrößern.

Um wie viel die Flächen zunehmen hängt auch von der Verwertung der Altgebäude in Warburg und Bad Driburg ab. Nach Auskunft des Kreises sollen diese verkauft werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine Vermietung geplant.

<sup>10</sup> Vgl. Bedarfsplan für den Rettungsdienst im Kreis Höxter, Stand 12/2014, S. 70f.

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Einsatz der Finanzressourcen  
des Kreises Höxter im  
Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Einsatz der Finanzressourcen	6
Interkommunaler Vergleich 2013	7
→ Erläuterungen zum Vergleich	12
Buchungssystematik	12
Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen	15

## ➔ Inhalte, Ziele und Methodik

Für die Haushaltskonsolidierung ist es notwendig, mögliche Konsolidierungsfelder zu erkennen und einzugrenzen. Interkommunale Vergleiche bieten eine erste Orientierung. Die GPA NRW hat die Jahresergebnisse aller Produktbereiche und Produktgruppen des Kreises Höxter denen der anderen Kreise/der StädteRegion in Nordrhein-Westfalen gegenübergestellt. Der Vergleich zeigt, in welchen Bereichen der Kreis Höxter mehr Finanzressourcen einsetzt als andere. Er gibt insoweit erste Anhaltspunkte für Konsolidierungsfelder.

### Datenbasis

Der Vergleich basiert auf den Ergebnisrechnungsstatistiken der Kreise/der StädteRegion. Die finanzstatistischen Daten eignen sich hierfür besonders:

- Die Kreise/die StädteRegion sind gesetzlich verpflichtet, die Daten jährlich an den Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) zu melden. Sie müssen die Daten somit ohnehin erfassen.
- Zudem erleichtern die umfangreichen finanzstatistischen Zuordnungs- und Buchungsvorschriften den interkommunalen Vergleich. Die Produktbereiche und Produktgruppen zur Finanzstatistik sind landesweit einheitlich für alle Kreise/die StädteRegion vorgegeben.

### Datenqualität

Um die Validität der Daten sicherzustellen, ist die GPA NRW wie folgt vorgegangen:

- Die von den Kreisen/der StädteRegion zur Verfügung gestellten Daten haben wir an IT.NRW weitergeleitet. IT.NRW hat die Daten auf Plausibilität überprüft. Bei Bedarf hat IT.NRW die Ergebnisrechnungsstatistik geändert. Die GPA NRW hat die berichtigten Daten übernommen und an die Kreise/ StädteRegion weitergeleitet.
- Die GPA NRW hat die für die Statistik gemeldeten Daten mit den Jahresabschlüssen der Kreise/ der StädteRegion verglichen. Bei wesentlichen Abweichungen haben die Kreise/die StädteRegion die Ergebnisrechnungsstatistik berichtigt.
- Wir haben die Vergleichsergebnisse mit den Kreisen/der StädteRegion besprochen. Soweit dadurch fehlerhafte Daten oder Zuordnungen aufgefallen sind, wurden diese ebenfalls berichtigt.

Die Qualität der Ergebnisrechnungsstatistiken ist durch diesen Prozess gestiegen. Insofern können die Kreise/die StädteRegion auch künftige Statistiken für Vergleiche nutzen. Die finanzstatistischen Daten können bei IT.NRW abgerufen werden.

### Kennzahl

Die GPA NRW bildet die Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ für alle Produktbereiche und Produktgruppen. Diese Kennzahl zeigt, wie die einzelnen Produktbereiche und Produktgruppen

den Kreishaushalt im Vergleich zu den anderen Kreisen belasten. Dadurch werden Ausgaben- und Aufgabenschwerpunkte sichtbar.

Aus dem interkommunalen Vergleich der Kennzahl „Ergebnis je Einwohner“ allein leiten sich keine Aussagen zur Wirtschaftlichkeit einzelner Produkte und Leistungen ab. Hierzu sind tiefergehende Analysen mit entsprechenden Kennzahlen notwendig. Solche Analysen haben wir bereits in den vorangegangenen Prüfungen zu einer Reihe von Handlungsfeldern der Kreise/der StädteRegion durchgeführt. Die wesentlichen Kennzahlen einschließlich aktueller Vergleichswerte können dem Anhang „GPA-Kennzahlenset“ zum Prüfbericht entnommen werden.

Der Vergleich des Ressourceneinsatzes und das GPA-Kennzahlenset haben insoweit unterschiedliche Ziele. Sie ergänzen sich und können zusammen für die Haushaltskonsolidierung genutzt werden.

### Vergleichsbasis

Die GPA NRW hat bei jeder Produktgruppe alle 30 Kreise und die StädteRegion in den Vergleich einbezogen. Dies gilt auch dann, wenn ein Kreis/die StädteRegion für die jeweilige Produktgruppe keine Erträge oder Aufwendungen gemeldet hat. Der Kreis/die StädteRegion fließt in diesen Fällen mit einem Ergebnis von 0 Euro in die Berechnung der interkommunalen Vergleichswerte ein.

Durch diese Berechnungsmethodik ist sichergestellt, dass die interkommunalen Vergleichswerte Unterschiede in der jeweiligen Haushaltsbelastung und in der Aufgabenwahrnehmung widerspiegeln. Ursachen für solche Unterschiede können sein:

- Politische Prioritätensetzungen, Standards oder Prozesse variieren.
- Möglicherweise sind Aufgaben enthalten, die einige Kreise/die StädteRegion erledigen und andere nicht.
- Die strukturellen Rahmenbedingungen, wie beispielsweise Einwohnerzahl, Kreisfläche und Sozialstruktur, können sich unterscheiden.
- Zum Teil haben Kreise/die StädteRegion Aufgaben ausgegliedert.

Ist durch diese Berechnungsmethodik ein großer Teil der Kreise/der StädteRegion mit einem Wert von 0 Euro in den Vergleich eingeflossen, haben wir einen zusätzlichen Vergleich ohne diese Kreise/die StädteRegion erstellt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen stellen wir für die jeweilige Produktgruppe im Abschnitt „Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen“ dar.

### Vergleichsjahr

Der Vergleich basiert auf den Daten des Jahres 2013. Die GPA NRW hat hierfür Daten von allen 30 Kreisen und der StädteRegion erhalten.

Für das Jahr 2014 konnten zu Beginn der Prüfung die meisten Kreise die Ergebnisrechnungsstatistik noch nicht zur Verfügung stellen. Wir haben diese Daten im Laufe der Prüfung von 27 Kreisen und der StädteRegion erhalten und an IT.NRW zur Plausibilisierung gegeben. Die Berichtspflicht gegenüber IT.NRW ist damit jeweils erfüllt. Eine weitere Validierung und Aufberei-

tung der Daten für den interkommunalen Vergleich war im Zuge der Prüfung jedoch nicht mehr möglich. Wir stellen deshalb keinen Vergleich für 2014 dar.

Die Statistikmeldung 2014 des Kreises Höxter liegt der GPA NRW vor. Der Kreis Höxter hat damit seine Berichtspflicht gegenüber IT.NRW für 2013 und 2014 erfüllt.

### **Erläuterungen zum Vergleich**

Die Erläuterungen sollen die Kreise/die StädteRegion bei der Analyse der Daten unterstützen. Sie beziehen sich auf wesentliche Unterschiede in der Buchungssystematik. Soweit die Erläuterungen einzelne Produktbereiche und Produktgruppen betreffen, enthält die tabellarische Übersicht einen entsprechenden Hinweis in der letzten Spalte.

## → Einsatz der Finanzressourcen

Die folgende Tabelle enthält die Ergebnisse des Kreises Höxter sowie die interkommunalen Vergleichswerte für das Jahr 2013.

## Interkommunaler Vergleich 2013

### Ergebnis je Einwohner 2013 in Euro

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Hinweise <sup>1</sup>
<b>Innere Verwaltung</b>	<b>-42,63</b>	<b>-175,12</b>	<b>-5,23</b>	<b>-58,79</b>	<b>-65,62</b>	<b>-52,66</b>	<b>-43,19</b>	
Verwaltungssteuerung und Service	-42,63	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	1
<b>Sicherheit und Ordnung</b>	<b>-17,79</b>	<b>-26,61</b>	<b>4,83</b>	<b>-7,26</b>	<b>-11,69</b>	<b>-6,16</b>	<b>-1,92</b>	
Statistik und Wahlen	-0,17	-1,00	0,24	-0,23	-0,33	-0,17	-0,06	
Ordnungsangelegenheiten	-5,48	-19,06	6,96	-2,40	-5,57	-1,43	2,09	1
Brandschutz	-8,73	-9,41	0,00	-3,43	-4,98	-2,87	-1,64	1, 2
Rettungsdienst	-3,41	-7,76	9,21	-0,04	-0,51	0,00	0,54	1, 2
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	0,00	-4,70	0,00	-1,16	-1,39	-0,77	-0,48	1, 2
<b>Schulträgeraufgaben</b>	<b>-39,77</b>	<b>-65,55</b>	<b>-12,30</b>	<b>-35,27</b>	<b>-40,34</b>	<b>-35,15</b>	<b>-31,35</b>	
Grundschulen	0,00	-1,60	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00	1
Realschulen	0,00	-0,58	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00	1
Gymnasien	0,00	-4,15	0,00	-0,37	0,00	0,00	0,00	1
Gesamtschulen	0,00	-5,65	0,00	-0,31	0,00	0,00	0,00	1
Förderschulen	-3,06	-12,87	0,00	-6,06	-7,75	-6,18	-4,20	1
Berufskollegs	-24,98	-40,33	0,00	-15,43	-19,77	-15,50	-9,67	1
Schülerbeförderung	-6,69	-14,94	0,00	-7,15	-9,26	-7,15	-5,39	1

<sup>1</sup> Hinweise zur Produktgruppe im Abschnitt „Erläuterungen zum Vergleich“: 1 = Allgemeine Erläuterungen; 2 = Erläuterungen zum Ergebnis des Kreises Höxter

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Hinweise <sup>1</sup>
Fördermaßnahmen für Schüler	-1,18	-4,04	0,00	-0,71	-1,08	-0,70	0,00	
Sonstige schulische Aufgaben	-3,86	-56,45	-0,26	-5,07	-4,39	-2,92	-1,66	1
<b>Kultur und Wissenschaft</b>	<b>-2,16</b>	<b>-12,76</b>	<b>0,00</b>	<b>-4,28</b>	<b>-5,29</b>	<b>-2,81</b>	<b>-1,67</b>	
Wissenschaft und Forschung	0,00	-0,12	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	1
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0,00	-6,21	0,00	-1,27	-2,04	-1,23	0,00	1
Theater	0,00	-8,76	0,00	-0,40	0,00	0,00	0,00	1
Musikpflege (ohne Musikschulen)	0,00	-4,08	0,00	-0,25	0,00	0,00	0,00	1
Musikschulen	0,00	-7,18	0,00	-0,82	-0,49	0,00	0,00	1
Volkshochschulen	0,00	-3,31	0,00	-0,39	-0,10	0,00	0,00	1
Büchereien	0,00	-0,85	0,00	-0,08	0,00	0,00	0,00	1
Sonstige Volksbildung	0,00	-2,74	0,00	-0,09	0,00	0,00	0,00	1
Heimat- und sonstige Kulturpflege	-2,16	-6,12	0,00	-0,97	-1,30	-0,70	-0,31	1
<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-177,51</b>	<b>-318,17</b>	<b>-142,98</b>	<b>-217,28</b>	<b>-247,09</b>	<b>-214,07</b>	<b>-178,95</b>	<b>1</b>
Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch <sup>2</sup>	-58,14	-126,18	-47,64	-75,98	-85,36	-72,29	-62,99	
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	-71,67	-169,19	-34,94	-102,12	-122,75	-101,13	-81,22	1
Leistungen für Asylbewerber	0,00	-0,08	0,12	0,00	0,00	0,00	0,00	
Soziale Einrichtungen	-0,70	-2,05	0,00	-0,39	-0,55	0,00	0,00	
Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0,00	-1,14	0,00	-0,17	-0,20	0,00	0,00	

<sup>2</sup> Die GPA NRW hat die folgenden Produktgruppen mit der Produktgruppe Grundversorgung und Leistungen nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch zusammengefasst: Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten und Hilfen in anderen Lebenslagen. Hintergrund: Bis zum Haushaltsjahr 2013 waren alle SGB-XII-Leistungen unter dieser Produktgruppe nachzuweisen. Entsprechend der Zuordnungsvorschriften sollte erst ab 2014 eine Aufteilung erfolgen. Einige Kreise haben aber bereits für die Statistik 2013 differenziert gemeldet.

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Hinweise <sup>1</sup>
Leistungen für Schwerbehinderte nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch	-3,32	-6,97	4,36	-1,94	-2,94	-2,08	-1,12	
Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	-33,92	-83,39	0,00	-29,90	-34,02	-31,33	-25,39	
Unterhaltsvorschussleistungen	-6,13	-7,11	0,00	-2,18	-3,09	-1,63	-0,49	
Betreuungsleistungen	-1,52	-5,74	0,00	-1,09	-1,38	-0,99	-0,61	
Leistungen für Heimkehrer und politische Häftlinge	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	
Sonstige soziale Leistungen	-2,11	-24,33	2,99	-3,50	-3,61	-1,60	-0,68	
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe</b>	<b>-165,14</b>	<b>-201,13</b>	<b>0,00</b>	<b>-84,41</b>	<b>-107,87</b>	<b>-85,10</b>	<b>-45,91</b>	<b>1</b>
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	-5,79	-11,39	6,60	-3,07	-5,50	-2,32	-0,87	
Jugendarbeit	-1,40	-14,06	0,00	-3,18	-4,21	-2,85	-0,73	
Sonstige Leistungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-81,45	-114,11	0,00	-41,66	-55,57	-42,90	-22,03	
Tageseinrichtungen für Kinder	-73,98	-106,62	0,00	-35,10	-47,23	-34,51	-15,74	
Einrichtungen der Jugendarbeit	0,00	-3,11	0,32	-0,42	-0,07	0,00	0,00	
Sonstige Einrichtungen zur Förderung junger Menschen und Familien	-1,77	-7,06	0,24	-0,59	-0,43	0,00	0,00	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	-0,75	-1,09	0,19	-0,38	-0,60	-0,38	-0,02	
<b>Gesundheitsdienste</b>	<b>-18,05</b>	<b>-21,67</b>	<b>-6,91</b>	<b>-13,57</b>	<b>-15,79</b>	<b>-13,81</b>	<b>-11,13</b>	
Gesundheitseinrichtungen	0,00	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00	1, 2
Gesundheitsschutz und -pflege	-18,05	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11	1, 2
<b>Sportförderung</b>	<b>-0,35</b>	<b>-2,85</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,80</b>	<b>-0,94</b>	<b>-0,51</b>	<b>-0,29</b>	
Förderung des Sports	-0,35	-2,85	0,00	-0,64	-0,74	-0,47	-0,29	
Sportstätten und Bäder	0,00	-1,87	0,00	-0,16	0,00	0,00	0,00	1

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Hinweise <sup>1</sup>
<b>Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen</b>	<b>-15,83</b>	<b>-22,34</b>	<b>-4,38</b>	<b>-12,46</b>	<b>-14,63</b>	<b>-12,61</b>	<b>-10,33</b>	
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, Geoinformationen	-15,83	-22,34	-4,38	-12,46	-14,63	-12,61	-10,33	
<b>Bauen und Wohnen</b>	<b>-5,07</b>	<b>-5,64</b>	<b>1,28</b>	<b>-2,56</b>	<b>-3,77</b>	<b>-2,39</b>	<b>-1,56</b>	
Bau- und Grundstücksordnung	-3,47	-4,61	2,29	-1,47	-2,31	-1,56	-0,65	1
Wohnungsbauförderung	-1,60	-2,11	-0,40	-1,02	-1,11	-0,95	-0,81	
Denkmalschutz- und -pflege	0,00	-0,40	0,00	-0,07	-0,10	-0,01	0,00	1
<b>Ver- und Entsorgung</b>	<b>-0,38</b>	<b>-9,70</b>	<b>11,09</b>	<b>-0,61</b>	<b>-2,25</b>	<b>-0,38</b>	<b>1,07</b>	
Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	7,30	0,42	0,00	0,00	0,01	1
Gasversorgung	0,00	0,00	5,26	0,18	0,00	0,00	0,00	1
Wasserversorgung	0,00	-2,92	1,63	-0,05	0,00	0,00	0,00	1
Abfallwirtschaft	-0,38	-9,70	3,53	-1,16	-2,25	-0,69	0,36	1
<b>Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</b>	<b>-44,04</b>	<b>-55,58</b>	<b>-4,15</b>	<b>-24,76</b>	<b>-30,74</b>	<b>-22,37</b>	<b>-16,81</b>	
Kreisstraßen	-43,80	-43,80	-3,76	-16,64	-19,30	-16,08	-11,26	
Parkeinrichtungen	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00	1
ÖPNV	-0,24	-46,96	0,41	-7,95	-12,50	-2,20	-0,18	1
Sonstiger Personen- und Güterverkehr	0,00	-3,09	0,00	-0,17	0,00	0,00	0,00	1
Häfen	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00	1
<b>Natur- und Landschaftspflege</b>	<b>-9,12</b>	<b>-15,13</b>	<b>-0,28</b>	<b>-6,65</b>	<b>-8,50</b>	<b>-6,70</b>	<b>-4,17</b>	
Öffentliches Grün, Landschaftsbau	0,00	-2,66	0,00	-0,24	-0,02	0,00	0,00	
Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen	-4,56	-10,91	0,00	-3,24	-4,47	-3,41	-1,26	
Friedhofs- und Bestattungswesen	0,00	-0,19	0,00	-0,01	0,00	0,00	0,00	1
Naturschutz und Landschaftspflege	-4,56	-5,07	0,00	-3,14	-4,28	-3,10	-2,34	

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Hinweise <sup>1</sup>
Land- und Forstwirtschaft	0,00	-0,99	1,56	-0,03	0,00	0,00	0,00	
<b>Umweltschutz</b>	<b>-1,51</b>	<b>-6,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,36</b>	<b>-3,01</b>	<b>-1,78</b>	<b>-0,93</b>	<b>1</b>
Umweltschutzmaßnahmen	-0,72	-6,27	0,00	-1,47	-1,91	-0,82	-0,42	1
Immissionsschutz	-0,79	-3,57	0,00	-0,89	-1,15	-0,79	-0,37	1
<b>Wirtschaft und Tourismus</b>	<b>-2,61</b>	<b>-23,47</b>	<b>16,26</b>	<b>0,81</b>	<b>-3,12</b>	<b>-0,32</b>	<b>7,02</b>	
Wirtschaftsförderung	-0,17	-9,30	0,00	-2,30	-3,02	-1,79	-1,33	
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	-2,44	-21,66	20,33	3,79	0,00	1,48	8,76	1
Tourismus	0,00	-3,44	0,00	-0,69	-1,05	-0,16	0,00	
<b>Allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>532,23</b>	<b>344,23</b>	<b>615,39</b>	<b>461,52</b>	<b>415,91</b>	<b>462,12</b>	<b>497,28</b>	<b>1</b>
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	533,56	350,56	599,12	463,13	420,26	459,71	504,39	
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-1,33	-14,40	40,55	-1,61	-6,51	-3,57	0,24	

## → Erläuterungen zum Vergleich

### Buchungssystematik

Die Kreise/die StädteRegion können zum Teil Erträge und Aufwendungen den finanzstatistischen Produktgruppen nach dem Spezialisierungs- und Schwerpunktprinzip zuordnen. Für bestimmte Aufwands- und Ertragsarten ergeben sich dadurch in der Praxis unterschiedliche Buchungsweisen. Dies wirkt sich auf die Vergleichsergebnisse in den einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen aus. Unterschiede haben wir besonders in der zentralen oder dezentralen Buchung von einigen Ertrags- und Aufwandsarten festgestellt. Zudem haben wir einige weitere oftmals abweichende Buchungsweisen festgestellt. Wir haben hierzu die Auswirkungen auf die Vergleichsergebnisse untersucht und gegebenenfalls zusätzliche Berechnungen durchgeführt.

### Zentrale und dezentrale Buchung

Die GPA NRW hat abgefragt, ob die Kreise wesentliche Aufwands- und Ertragsarten

- zentral in einer Produktgruppe buchen (zentral),
- den verursachenden Produktgruppen zuordnen (dezentral) oder
- zunächst zentral buchen und anschließend über interne Leistungsbeziehungen auf die verursachenden Produktgruppen verteilen (zentral mit interner Leistungsverrechnung - ILV).

Die dritte Variante führt grundsätzlich zum gleichen Ergebnis wie die dezentrale Buchung.

### Veranschlagung ausgewählter Ertrags- und Aufwandsgrößen

	zentral	dezentral/ zentral mit ILV	Höxter
Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden (Gebäudemanagement), die nicht für zentrale Verwaltungs- und Bürogebäude anfallen	4	27	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bilanzielle Abschreibungen	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten	0	31	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Aktive	10	21	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Gewährung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger *)	14	16	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführung Pensionsrückstellungen für Aktive	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Zuführung Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	14	17	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV

	zentral	dezentral/ zentral mit ILV	Höxter
Zinsaufwendungen	27	4	zentral
Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen)	5	26	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV
Bauhof (zentrale Dienstleistungen)**)	17	6	dezentral bzw. zentral Verrechnung per ILV

\*) Ein Kreis (Kreis Herford) leistet 2013 den Beihilfeaufwand für Versorgungsempfänger aus der Rückstellung

\*\*\*) Im Vergleich befinden sich acht Kreise, die keine Bauhofleistungen im Kernhaushalt abbilden.

Insgesamt wirken sich die unterschiedlichen Buchungsweisen jedoch nicht wesentlich auf die Vergleichsergebnisse aus. Folgende Ertrags- und Aufwandsarten hat der weit überwiegende Teil der Kreise/der StädteRegion gleich gebucht:

- Bilanzielle Abschreibungen,
- Erträge aus der planmäßigen Auflösung von Sonderposten,
- Aufwendungen und Erträge aus der Bewirtschaftung von Gebäuden,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Aktive,
- Zinsaufwendungen und
- Informationstechnik (zentrale Dienstleistungen).

Die interkommunalen Vergleichswerte bieten insoweit ohne zusätzliche Berechnungen zu diesen Ertrags- und Aufwandsarten eine gute Orientierung.

Uneinheitlich buchen die Kreise/die StädteRegion hingegen die Aufwandsarten

- Gewährung von Beihilfeleistungen,
- Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und
- Erträge und Aufwendungen des Bauhofs.

Zu den Beihilfeleistungen und Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger:

Die Kreise/die StädteRegion buchen diese Aufwendungen entweder zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service oder verteilen sie dezentral auf verschiedene Produktgruppen. Die Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service ist demnach besonders von den unterschiedlichen Buchungsweisen betroffen. Die GPA NRW hat deshalb in einer Nebenrechnung zu dieser Produktgruppe die genannten Aufwandsarten bereinigt (siehe Hinweise zur Produktgruppe). Die Auswirkungen sind jedoch nur gering. Der Mittelwert verringert sich lediglich von rund 59 Euro auf rund 53 Euro. Die Auswirkungen auf die dezentralen Produktgruppen sind noch geringer. Die Abweichung verteilt sich auf die übrigen 70 Produktgruppen. Bereinigungen sind entsprechend nicht notwendig.

Zu den Dienstleistungen des Bauhofs:

Die Kreise/die StädteRegion buchen hier sehr unterschiedlich. Betroffen sind die Produktgrup-

pen Verwaltungssteuerung und Service sowie Kreisstraßen Es war nicht mit vertretbarem Aufwand möglich, die Buchungsvarianten zu vereinheitlichen. Das ist bei der Analyse und Interpretation der Vergleichsergebnisse entsprechend zu berücksichtigen.

Der Kreis Höxter veranschlagt die abgefragten Erträge und Aufwendungen überwiegend dezentral. Nur die Zinsaufwendungen weist der Kreis zentral ohne weitere Verrechnung aus. Dies entspricht der Vorgehensweise der meisten Kreise.

Einzige Ausnahme ist die Veranschlagung der Bauhofleistungen. Der Kreis Höxter weist diese im Produktbereich 54 (Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV) aus. Dabei ordnet er die Leistungen teilweise durch interne Leistungsverrechnung anderen Produkten zu. Die meisten anderen Kreise buchen die Bauhofleistungen zentral ohne weitere Verrechnung. Allerdings machen die ILV-Erträge 2014 nur 0,6 Prozent der Aufwendungen in dem Bauhof-Produkt aus.

→ **Feststellung**

Die Buchungssystematik des Kreises Höxter entspricht weitestgehend der Vorgehensweise der meisten anderen Kreise. Nur die zentralen Dienstleistungen des Bauhofs werden anders als bei der Mehrzahl der Kreise per ILV aufgeteilt. Das Volumen der Leistungsverrechnung fällt dabei nur gering ins Gewicht.

Für den Vergleich des Ressourceneinsatzes sind daher aus der Veranschlagung der ausgewählten Ertrags- und Aufwandsgrößen keine Besonderheiten zu erwarten.

### Weitere grundsätzliche Unterschiede in der Buchungspraxis

Unterschiede haben sich zudem besonders bei folgenden Ertrags- und Aufwandsarten ergeben:

- Jugendamtsumlage nach § 56 Abs. 5 Kreisordnung (KrO),
- sonstige differenzierte Kreisumlagen nach § 56 Abs. 4 und 6 KrO,
- Erträge aus einer direkten Kostenbeteiligung nach SGB II,
- Erträge aus Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und aus Beteiligungen sowie
- Wertveränderungen bei Finanzanlagen.

Soweit sich die unterschiedlichen Buchungsweisen wesentlich auf die Vergleichsergebnisse auswirken, haben wir zur Vereinheitlichung zusätzliche Berechnungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Berechnungen und Erläuterungen hierzu stellen wir im folgenden Abschnitt dar.

## Hinweise zu einzelnen Produktbereichen und Produktgruppen

### Produktbereich Innere Verwaltung

In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service werden viele Erträge und Aufwendungen für Leistungen gebucht, die für andere Verwaltungseinheiten erbracht werden. Die Kreise bilden diese unterschiedlich ab. Dies führt zu einer hohen Spannweite bei den Ergebnissen der Produktgruppe. Der interkommunale Vergleich wird erschwert. Die GPA NRW hat daher in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service folgende Bereinigungen vorgenommen:

- Die Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und die Gewährung von Beihilfen werden zum Teil zentral in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service gebucht. Teilweise werden diese dezentral in anderen Produktgruppen ausgewiesen (vgl. die Ausführungen im Kapitel Buchungssystematik). Die GPA NRW hat deshalb diese Aufwandspositionen bei den Kreisen herausgerechnet, die diese Aufwendungen zentral ohne weitere Verrechnung buchen.
- Die meisten Kreise buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Fünf Kreise<sup>3</sup> buchen diese Erträge auch in der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service. Die GPA NRW hat deshalb die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.
- Wertveränderungen von Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Produktgruppe Verwaltungssteuerung und Service sind dennoch ergebniswirksame Buchungen von fünf Kreisen<sup>4</sup> enthalten. Dies entspricht den finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften. Für den interkommunalen Vergleich hat die GPA NRW diese herausgerechnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Verwaltungssteuerung und Service	-42,63	-175,12	-5,23	-58,79	-65,62	-52,66	-43,19	31
./. Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger und Gewährung von Beihilfen	0,00							15
./. Erträge aus Gewinnanteilen	0,00							5
./. Wertveränderungen bei Finanzanlagen	0,00							5
<b>Verwaltungssteuerung und Service - bereinigt</b>	<b>-42,63</b>	<b>-110,54</b>	<b>-10,72</b>	<b>-52,38</b>	<b>-60,43</b>	<b>-49,02</b>	<b>-42,11</b>	<b>31</b>

<sup>3</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Borken, Kreis Paderborn, StädteRegion Aachen, Kreis Warendorf

<sup>4</sup> Kreis Coesfeld, Kreis Düren, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Steinfurt

## Produktbereich Sicherheit und Ordnung

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Ordnungsangelegenheiten	-5,48	-19,06	6,96	-2,40	-5,57	-1,43	2,09
Brandschutz	-8,73	-9,41	0,00	-3,43	-4,98	-2,87	-1,64
Rettungsdienst	-3,41	-7,76	9,21	-0,04	-0,51	0,00	0,54
Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz	0,00	-4,70	0,00	-1,16	-1,39	-0,77	-0,48

### Produktgruppen Ordnungsangelegenheiten, Brandschutz sowie Abwehr von Großschadensereignissen, Katastrophenschutz

Der Kreis Höxter und zwei weitere Kreise (Kreis Borken, Kreis Viersen) weisen kein Ergebnis für die Abwehr von Großschadensereignissen und den Katastrophenschutz aus. Dies liegt daran, dass diese die Aufgabenerledigung in der Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten bzw. Brandschutz abbilden. Der Fehlbetrag dieser drei Kreise ist dort entsprechend höher.

#### → Empfehlung

Der Kreis Höxter sollte künftig die Erträge und Aufwendungen entsprechend der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften auf die entsprechenden Produktgruppen aufteilen.

### Produktgruppe Rettungsdienst

Der Rettungsdienst der Kreise wird über Benutzungsgebühren nach § 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) finanziert. Die Gebührenkalkulation als Kostenprognose mit Soll-Ergebnissen kann von den tatsächlichen Ist-Ergebnissen abweichen. Es kann zu einer Kostenüberdeckung oder Kostenunterdeckung kommen. Aus diesem Grund bildet das Ergebnis der Produktgruppe Rettungsdienst des Jahres 2013 nur einen Ausschnitt aus einer mehrjährigen Entwicklung.

Der Kreis Höxter weist für den Rettungsdienst in 2013 ein Defizit aus. Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich reichte nicht aus, um den Fehlbedarf in der Gebührenrechnung auszugleichen.

## Produktbereich Schulträgeraufgaben

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Grundschulen	0,00	-1,60	0,00	-0,05	0,00	0,00	0,00
Realschulen	0,00	-0,58	0,00	-0,04	0,00	0,00	0,00
Gymnasien	0,00	-4,15	0,00	-0,37	0,00	0,00	0,00

Produktbereich	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Gesamtschulen	0,00	-5,65	0,00	-0,31	0,00	0,00	0,00
Förderschulen	-3,06	-12,87	0,00	-6,06	-7,75	-6,18	-4,20
Berufskollegs	-24,98	-40,33	0,00	-15,43	-19,77	-15,50	-9,67
Schülerbeförderung	-6,69	-14,94	0,00	-7,15	-9,26	-7,15	-5,39
Fördermaßnahmen für Schüler	-1,18	-4,04	0,00	-0,71	-1,08	-0,70	0,00
Sonstige schulische Aufgaben	-3,86	-56,45	-0,26	-5,07	-4,39	-2,92	-1,66

Ein Kreis (Kreis Lippe) hat seine Schulen in einen Eigenbetrieb ausgegliedert. Bei diesen Produktgruppen stellt der Kreis Lippe mit 0 Euro jeweils das Maximum dar. Die Mittelwerte und die weiteren Vergleichswerte werden durch diesen Sondereffekt jedoch nur geringfügig beeinflusst.

### Produktgruppe Grundschulen

Nur ein Kreis (Kreis Recklinghausen) weist für die Produktgruppe Grundschulen ein Ergebnis aus. Nach dem Schwerpunktprinzip hat der Kreis Erträge und Aufwendungen der unteren Schulaufsicht vollständig dieser Produktgruppe zugeordnet.

### Produktgruppe Realschulen

Zwei Kreise und die StädteRegion weisen bei der Produktgruppe Realschulen ein Ergebnis aus. Der Kreis Wesel ist am Realschulverband Xanten beteiligt. Der Kreis Olpe und die StädteRegion Aachen haben eine Abendrealschule.

### Produktgruppe Gymnasien

Sieben Kreise<sup>5</sup> und die StädteRegion haben bei der Produktgruppe Gymnasien Erträge und Aufwendungen gebucht. Diese Kreise sind entweder Träger eines Kreisgymnasiums oder sie bieten den Schulabschluss Abitur über zusätzliche Bildungsangebote, z. B. in Form eines Abendgymnasiums an. Darüber hinaus leisten einzelne Kreise Zuschüsse an Schulträger von Gymnasien. Weitere sind lediglich Eigentümer des Gebäudes „Gymnasium“, welches von einem anderen Schulträger betrieben wird.

### Produktgruppe Gesamtschulen

Zwei Kreise (Kreis Gütersloh, Ennepe-Ruhr Kreis) sind Träger von Gesamtschulen. Beide Kreise rechnen die Mehrbelastungen hieraus direkt mit den kreisangehörigen Kommunen ab.

### Produktgruppe Berufskollegs

Ein Kreis (Rheinisch-Bergischer Kreis) verfügt über keine eigenen Berufskollegs. Die im Kreisgebiet vorhandenen drei Berufskollegs werden von einem Berufsschulzweckverband geführt, an dem der Kreis nicht beteiligt ist. Der Kreis Lippe und der Rheinisch-Bergische Kreis stellen somit beide das Maximum in der Produktgruppe Berufskollegs dar.

<sup>5</sup> Kreis Gütersloh, Kreis Heinsberg, Kreis Olpe, Kreis Paderborn, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Viersen, Rhein-Kreis-Neuss

## Produktgruppe Sonstige schulische Aufgaben

Der Ressourceneinsatz für die sonstigen schulischen Aufgaben hat eine hohe Spannweite. In dieser Produktgruppe werden u.a. Serviceeinrichtungen für Schulen dargestellt. Dazu gehören die Medienzentren der Kreise. Es gibt keine gesetzliche Regelung für die konkrete Ausgestaltung der Medienbereitstellung. Deshalb gibt es große Unterschiede bei den Dienstleistungen der Kreise sowie des räumlichen und personellen Ressourceneinsatzes.

Zu den Serviceeinrichtungen für Schulen gehören auch Schullandheime. Fünf Kreise<sup>6</sup> unterhalten entsprechende Einrichtungen.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Kreis (Kreis Lippe) mit Abstand das Maximum abbildet. Hintergrund ist auch hier, dass der Kreis Lippe die Schulen in einen Eigenbetrieb ausgliedert hat. An den Eigenbetrieb leistet der Kreis einen Betriebskostenzuschuss. Diesen bucht er bei den sonstigen schulischen Aufgaben. Der interkommunale Vergleich wird durch diesen Sachverhalt wesentlich beeinflusst. Die GPA NRW stellt deshalb in der Nebenrechnung den Vergleich ohne das Ergebnis des Kreises Lippe dar.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Sonstige schulische Aufgaben (ohne das Ergebnis des Kreises Lippe)	-3,86	-10,38	-0,26	-3,36	-4,11	-2,91	-1,65	30

## Produktbereich Kultur und Wissenschaft

### Produktgruppe Wissenschaft und Forschung

In dieser Produktgruppe weisen nur zwei Kreise (Rhein-Sieg-Kreis, Kreis Siegen-Wittgenstein) ein Ergebnis aus.

### Produktgruppe Museen, Sammlungen, Ausstellungen

In dieser Produktgruppe weisen 22 Kreise ein Ergebnis aus. Der Kreis Höxter gehört nicht dazu.

### Produktgruppe Theater

In der Produktgruppe Theater weisen nur drei Kreise<sup>7</sup> ein Ergebnis aus. Es handelt sich dabei um Zuschüsse an das Landestheater Detmold und das Theater Paderborn.

### Produktgruppe Musikpflege (ohne Musikschulen)

In der Produktgruppe Musikpflege buchen nur sechs Kreise<sup>8</sup> ihre Erträge und Aufwendungen.

<sup>6</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Lippe, Märkischer Kreis, Rhein-Erft Kreis, Rhein-Sieg Kreis

<sup>7</sup> Kreis Herford, Kreis Lippe, Kreis Paderborn

### Produktgruppe Musikschulen

Fünf Kreise<sup>9</sup> betreiben eine eigene Musikschule. Drei weitere Kreise<sup>10</sup> haben eine Musikschule als eingetragenen Verein organisiert.

### Produktgruppe Volkshochschulen

Kreiseigene Volkshochschulen betreiben sieben Kreise<sup>11</sup>. Zudem ist im Vergleich ein weiterer Kreis (Kreis Düren) enthalten, der der Produktgruppe ebenfalls Aufwendungen zugeordnet hat.

### Produktgruppe Büchereien

Lediglich vier Kreise<sup>12</sup> weisen in der Produktgruppe Büchereien ein Ergebnis aus.

### Produktgruppe Sonstige Volksbildung

Nur zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Lippe) buchen in der Produktgruppe Sonstige Volksbildung ein Ergebnis.

### Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege

Mit Ausnahme von vier Kreisen<sup>13</sup> buchen alle Kreise/die StädteRegion in der Produktgruppe Heimat- und Kulturpflege. In den folgenden Vergleich haben wir nur die 27 Kreise einbezogen, die bei dieser Produktgruppe ein Ergebnis ausweisen:

#### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Heimat- und sonstige Kulturpflege	-2,16	-6,12	-0,11	-1,12	-1,45	-0,80	-0,40	27

<sup>8</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Herford, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna, Märkischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis

<sup>9</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Heinsberg, Kreis Paderborn, Kreis Viersen, Rhein-Kreis-Neuss

<sup>10</sup> Kreis Gütersloh, Kreis Kleve, Kreis Warendorf

<sup>11</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Viersen, Oberbergischer Kreis

<sup>12</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Paderborn, Kreis Soest, Rhein-Sieg-Kreis

<sup>13</sup> Kreis Lippe, Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis,

## Produktbereich Soziale Leistungen

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
<b>Soziale Leistungen</b>	<b>-177,51</b>	<b>-318,17</b>	<b>-142,98</b>	<b>-217,28</b>	<b>-247,09</b>	<b>-214,07</b>	<b>-178,95</b>
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch	-71,67	-169,19	-34,94	-102,12	-122,75	-101,13	-81,22

Die Kreise/die StädteRegion beteiligen ihre kreisangehörigen Kommunen unterschiedlich an den SGB II-Leistungen. Zehn Kreise<sup>14</sup> beteiligen sie an diesen Kosten direkt. Sie buchen die Erträge aus der Kostenbeteiligung SGB II in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Der Kreis Höxter refinanziert wie die meisten anderen Kreise die Kosten über die allgemeine Kreisumlage. Diese Ertragsposition ist dem Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft zugeordnet. Bei den zehn Kreisen verbessern die von den kreisangehörigen Kommunen geleisteten Zuweisungen das Ergebnis in der Produktgruppe Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch. Die GPA NRW hat deshalb diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir in der folgenden Nebenrechnung die Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung herausgerechnet.

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
<b>Soziale Leistungen (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)</b>	<b>-177,51</b>	<b>-321,26</b>	<b>-173,39</b>	<b>-230,52</b>	<b>-253,88</b>	<b>-224,08</b>	<b>-200,93</b>
Grundsicherungsleistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (ohne Erträge aus der direkten Kostenbeteiligung)	-71,67	-177,64	-65,35	-115,36	-137,59	-112,86	-91,01

Die Anzahl der Hilfe-Empfänger beeinflusst wesentlich die Ergebnisse im Produktbereich Soziale Leistungen. Kreise mit einer hohen Anzahl an Hilfe-Empfängern haben in der Regel einwohnerbezogen einen höheren Zuschussbedarf. Die GPA NRW verweist daher auf die SGB-II-Quote als prägendes Strukturmerkmal. Die Quote zeigt eine sehr hohe Korrelation (statistischer Zusammenhang) zum Zuschussbedarf je Einwohner.

<sup>14</sup> Ennepe-Ruhr Kreis, Hochsauerlandkreis, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Kleve, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Recklinghausen, Kreis Steinfurt, Kreis Wesel, Rhein-Kreis Neuss

## Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-165,14	-201,13	-1,01	-87,22	-109,48	-89,35	-48,15

Die Ergebnisse der Produktgruppen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe weisen eine hohe Spannweite auf. Ein Grund dafür ist die unterschiedliche Anzahl von Kommunen mit einem eigenen Jugendamt. In 23 Kreisen sowie in der StädteRegion haben einige kreisangehörige Kommunen ein eigenes Jugendamt. Beim Kreis Höxter und zwei weiteren Kreisen (Kreis Euskirchen, Kreis Olpe) hat keine kreisangehörige Kommune ein eigenes Jugendamt. D.h. diese Kreise übernehmen die Aufgaben des Jugendamtes komplett für ihre Städte und Gemeinden. Für die durch die Aufgaben des Jugendamtes verursachten Aufwendungen erheben die Kreise und die StädteRegion eine Umlage. Diese weisen sie entsprechend den Zuordnungsvorschriften im Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft aus. Bei vier<sup>15</sup> Kreisen verfügen hingegen alle Kommunen über ein eigenes Jugendamt. Diese Kreise erheben keine Jugendamtsumlage.

In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW die Erträge aus der Jugendamtsumlage dem Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zugeordnet. Der Kreis Höxter erhebt keine separate Jugendamtsumlage. Der auf die Städte zu verteilende Fehlbetrag des Jugendamtes wird über die allgemeine Kreisumlage gedeckt. Bei der Berechnung der allgemeinen Kreisumlage ermittelt der Kreis den auf den Bereich des Jugendamts entfallenden Anteil. Dieser wird in der folgenden Nebenrechnung für den Kreis Höxter berücksichtigt (183,08 Euro je Einwohner). In die Jugendamtsumlage werden auch die Unterhaltsvorschussleistungen eingerechnet. Diese Leistungen sind nach dem finanzstatistischen Produktrahmen in einer eigenen Produktgruppe zu veranschlagen. Diese ist allerdings dem Produktbereich Soziale Leistungen zugeordnet. In die Nebenrechnung haben wir dementsprechend auch das Ergebnis dieser Produktgruppe einbezogen.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-165,14	-201,13	0,00	-84,40	-107,87	-85,10	-45,91	31
+ Unterhaltsvorschussleistungen	-6,13							
./. Jugendamtsumlage je Einwohner	183,08							
<b>Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Jugendamtsumlage hinzugerechnet)</b>	<b>11,81</b>	<b>-35,82</b>	<b>15,72</b>	<b>-0,71</b>	<b>-4,58</b>	<b>-0,89</b>	<b>3,85</b>	<b>31</b>

<sup>15</sup> Ennepe-Ruhr-Kreis, Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis

## Produktbereich Gesundheitsdienste

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Gesundheitseinrichtungen	0,00	-12,21	0,00	-2,30	-4,09	-1,21	0,00
Gesundheitsschutz und -pflege	-18,05	-18,05	-1,60	-11,26	-13,75	-11,57	-8,11

Der Kreis Höxter und neun weitere Kreise<sup>16</sup> weisen in der Produktgruppe Gesundheitseinrichtungen kein Ergebnis aus. Die Aufgabenerledigung im Gesundheitsdienst wird komplett in der Produktgruppe Gesundheitsschutz und -pflege abgebildet.

#### → Empfehlung

Der Kreis Höxter sollte künftig die Erträge und Aufwendungen entsprechend der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften auf die entsprechenden Produktgruppen aufteilen.

## Produktbereich Sportförderung

Nur drei Kreise<sup>17</sup> haben Erträge und Aufwendungen für Sportstätten und Bäder.

### Sportstätten der Kreise

Kreis	Sportstätte
Hochsauerlandkreis	Bobbahn
Kreis Siegen-Wittgenstein	Kunstturnleistungszentrum
Kreis Minden-Lübbecke	Schwimmhalle, zwei Sporthallen (außerschulische Nutzung)

## Produktbereich Bauen und Wohnen

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Bau- und Grundstücksordnung	-3,47	-4,61	2,29	-1,47	-2,31	-1,56	-0,65
Denkmalschutz- und -pflege	0,00	-0,40	0,00	-0,07	-0,10	-0,01	0,00

Die Kreise/die StädteRegion nehmen die Aufgabe der oberen Denkmalbehörde wahr. In der Produktgruppe Denkmalschutz und -pflege weisen jedoch nur 16 Kreise und die StädteRegion

<sup>16</sup> Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Euskirchen, Kreis Kleve, Kreis Olpe, Kreis Recklinghausen, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Unna, Kreis Viersen

<sup>17</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Siegen-Wittgenstein, Rhein-Kreis-Neuss

Aachen ein Ergebnis aus. Dies liegt daran, dass die anderen Kreise, so auch der Kreis Höxter, diese Aufgabe der Produktgruppe Bau- und Grundstücksordnung zuweisen. Bei ihnen ließen sich die Erträge und Aufwendungen, die der Denkmalschutz- und -pflege zuzuordnen wären, nicht ohne vertretbaren Aufwand nachträglich ermitteln.

→ **Empfehlung**

Der Kreis Höxter sollte künftig die Erträge und Aufwendungen entsprechend der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften auf die entsprechenden Produktgruppen aufteilen.

**Produktbereich Ver- und Entsorgung**

**Ergebnis je Einwohner in Euro 2013**

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Elektrizitätsversorgung	0,00	0,00	7,30	0,42	0,00	0,00	0,01
Gasversorgung	0,00	0,00	5,26	0,18	0,00	0,00	0,00
Wasserversorgung	0,00	-2,92	1,63	-0,05	0,00	0,00	0,00
Abfallwirtschaft	-0,38	-9,70	3,53	-1,16	-2,25	-0,69	0,36

Sechs Kreise<sup>18</sup> und die StädteRegion weisen in den Produktgruppen

- Elektrizitätsversorgung,
- Gasversorgung und
- Wasserversorgung

Erträge aus Gewinnanteilen aus. Der Kreis Höxter bucht diese Erträge wie die meisten anderen Kreise in der Produktgruppe allgemeine Einrichtungen und Unternehmen.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet.

**Ergebnis je Einwohner in Euro 2013**

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Elektrizitätsversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	0,02	0,52	0,20	./.	./.	./.	3
Gasversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0

<sup>18</sup> Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Olpe, Kreis Soest, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Wasserversorgung (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	-2,92	-0,29	-1,60	./.	./.	./.	2

Nachdem wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet haben, weisen nur noch der Kreis Olpe, der Hochsauerlandkreis sowie der Oberbergische Kreis ein Ergebnis in der Produktgruppe Elektrizitätsversorgung aus. In dieser Produktgruppe enthalten sind noch Erträge aus Konzessionsabgaben bzw. Bürgschaftsprovisionen.

Der Kreis Recklinghausen und der Rhein-Sieg-Kreis weisen nach der Bereinigung von Gewinnanteilen noch ein Ergebnis bei der Produktgruppe Wasserversorgung aus.

### Produktgruppe Abfallwirtschaft

In der Produktgruppe Abfallwirtschaft führen unterschiedliche Buchungsweisen ebenfalls zu Ergebnisunterschieden. Drei Kreise<sup>19</sup> weisen Erträge aus Gewinnanteilen aus. Für die Nebenrechnung hat die GPA NRW diese Erträge herausgerechnet. Darüber hinaus haben wir bei dieser Produktgruppe Aufwendungen aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage herausgerechnet. Hintergrund: Wertveränderungen von Sach- und Finanzanlagen werden mit der allgemeinen Rücklage verrechnet, also ergebnisneutral gebucht. In der Statistik sind dennoch ergebniswirksame Buchungen enthalten. Zwei Kreise (Kreis Kleve, Kreis Unna) weisen solche Aufwendungen in der Produktgruppe Abfallwirtschaft aus.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Abfallwirtschaft	-0,38	-9,70	3,53	-1,20	-2,40	-0,69	0,39	30
./. Erträge aus Gewinnanteilen	./.							4
./. Wertveränderungen bei Sach- und Finanzanlagen	./.							2
<b>Abfallwirtschaft - bereinigt</b>	<b>-0,38</b>	<b>-9,70</b>	<b>29,68</b>	<b>-0,36</b>	<b>-2,55</b>	<b>-0,69</b>	<b>-0,05</b>	<b>29</b>

### Produktbereich Verkehrsflächen und –anlagen, ÖPNV

#### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Parkeinrichtungen	0,00	0,00	0,03	0,00	0,00	0,00	0,00

<sup>19</sup> Oberbergischer Kreis, Rhein-Sieg Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
ÖPNV	-0,24	-46,96	0,41	-7,95	-12,50	-2,20	-0,18
Häfen	0,00	0,00	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00

### Produktgruppen Parkeinrichtungen, ÖPNV und Häfen

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Vier Kreise<sup>20</sup> buchen diese Erträge auch in Produktgruppen des Produktbereichs Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV. Zudem haben vier Kreise<sup>21</sup> Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe ÖPNV gebucht. Die anderen Kreise haben Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen gebucht.

Die unterschiedliche Buchungsweise führt in den Produktgruppen zum Teil zu deutlichen Unterschieden. Daher hat die GPA NRW diese Produktgruppe bereinigt. Dazu haben wir die Erträge aus Gewinnanteilen herausgerechnet. Die Ergebnisse der Produktgruppe ÖPNV stellen wir zusätzlich ohne Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Parkeinrichtungen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0
ÖPNV (ohne Erträge aus differenzierten Kreisumlagen und ohne Gewinnanteile)	-0,24	-50,34	0,41	-11,44	-16,26	-6,10	-0,26	30
Häfen (ohne Erträge aus Gewinnanteilen)	./.	./.	./.	./.	./.	./.	./.	0

### Produktgruppe Sonstiger Personen- und Güterverkehr

In der Produktgruppe sonstiger Personen- und Güterverkehr weisen nur fünf Kreise<sup>22</sup> ein Ergebnis aus.

### Produktbereich Natur- und Landschaftspflege

Lediglich die Kreise Düren und Kleve unterhalten Friedhöfe. Hierbei handelt es sich jeweils um Kriegsgräberstätten. Die übrigen Kreise/die StädteRegion verzeichnen in der Produktgruppe Friedhofs- und Bestattungswesen keine Aufwendungen und Erträge.

<sup>20</sup> Kreis Euskirchen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, StädteRegion Aachen

<sup>21</sup> Kreis Euskirchen, Kreis Mettmann, Kreis Recklinghausen, Rhein-Erft-Kreis

<sup>22</sup> Hochsauerlandkreis, Kreis Kleve, Kreis Paderborn, Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Soest

## Produktbereich Umweltschutz

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich/ -gruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
<b>Umweltschutz</b>	<b>-1,51</b>	<b>-6,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,36</b>	<b>-3,01</b>	<b>-1,78</b>	<b>-0,93</b>
Umweltschutzmaßnahmen	-0,72	-6,27	0,00	-1,47	-1,91	-0,82	-0,42
Immissionsschutz	-0,79	-3,57	0,00	-0,89	-1,15	-0,79	-0,37

Die Kreise bilden die Aufgabenerledigung im Umweltschutz sehr unterschiedlich ab. Obwohl sie in beiden Bereichen tätig sind, buchen sie Erträge und Aufwendungen oft nur bei einer der beiden Produktgruppen. Der Kreis Höxter ordnet die Aufgabenerledigung beiden Produktgruppen zu.

Der interkommunale Vergleich der beiden Produktgruppen wird durch die unterschiedliche Buchungweise erschwert. Es ist daher sinnvoll, bei der Analyse des Ressourceneinsatzes auf die Produktbereichsebene abzustellen.

Ein Kreis (Rhein-Erft Kreis) hat Erträge aus einer sonstigen differenzierten Kreisumlage in der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen gebucht. Die anderen Kreise weisen Erträge aus sonstigen differenzierten Kreisumlagen in der Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen aus.

In der folgenden Nebenrechnung stellt die GPA NRW die Ergebnisse des Produktbereichs Umweltschutz ohne die Erträge aus der differenzierten Kreisumlage dar.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktbereich	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
<b>Umweltschutz (ohne Erträge aus differenzierten Kreisumlagen)</b>	<b>-1,51</b>	<b>-6,72</b>	<b>0,00</b>	<b>-2,40</b>	<b>-3,01</b>	<b>-1,78</b>	<b>-0,93</b>

## Produktbereich Wirtschaft und Tourismus

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	-2,44	-21,66	20,33	3,79	0,00	1,48	8,76

Die Ergebnisse der allgemeinen Einrichtungen und Unternehmen haben eine große Spannweite. Dies liegt wesentlich an den unterschiedlichen Ausgliederungsgraden der Kreise.

Die meisten Kreise/die StädteRegion buchen Erträge aus Gewinnanteilen in der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen. Elf Kreise<sup>23</sup> und die StädteRegion Aachen buchen diese Erträge auch in anderen Produktgruppen. Dies führt in den betroffenen Produktgruppen teilweise zu deutlichen Unterschieden. In der folgenden Nebenrechnung hat die GPA NRW alle Gewinnanteile der Produktgruppe Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen zugeordnet.

### Ergebnis je Einwohner in Euro 2013

Produktgruppe	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil	3. Quartil	Anzahl
Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen (zzgl. Erträge aus Gewinnanteilen <sup>24</sup> )	-2,44	-21,66	33,17	6,93	2,26	6,67	12,55	27

### Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Produktgruppe Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen enthält unter anderem die Erträge aus der Kreisumlage. Die Kreise haben damit die Möglichkeit, die Fehlbeiträge bei den anderen Produktbereichen auszugleichen. Der Produktbereich eignet sich jedoch nicht dafür, auf Grundlage eines interkommunalen Vergleichs der Ergebnisse Aufgaben- und Ausgabenschwerpunkte zu erkennen. Die Vergleichsergebnisse haben wir lediglich informativ in die tabellarische Übersicht aufgenommen.

<sup>23</sup> Oberbergischer Kreis, Kreis Borken, Kreis Euskirchen, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Olpe, Kreis Paderborn, Kreis Soest, Kreis Warendorf, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Erft-Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, StädteRegion Aachen

<sup>24</sup> Nur die Erträge, die der Kreis/die StädteRegion anderen Produktgruppen zugeordnet hat.

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen  
Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

# ÜBERÖRTLICHE PRÜFUNG

*Aufgabenbezogene Personalanalyse des Kreises Höxter im Jahr 2016*

# INHALTSVERZEICHNIS

→ Inhalte, Ziele und Methodik	3
→ Altersstruktur des Kreises Höxter	7
Altersstruktur des Kreises Höxter insgesamt	7
Altersstruktur des Kreises Höxter in ausgewählten Aufgabenblöcken	8
→ Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Höxter	13
→ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse	14

## → Inhalte, Ziele und Methodik

In der aufgabenbezogenen Personalanalyse stellt die GPA NRW alle Aufgaben einer Kreisverwaltung dar und ordnet das Personal diesen Aufgaben zu. Diese Aufgaben haben wir insgesamt 130 Aufgabenblöcken zugeordnet und vorab definiert. Den Aufgabenkatalog haben wir mit der Geschäftsstelle des Landkreistages und verschiedenen Kreisen im Vorfeld der Prüfung besprochen. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Prüfungen der GPA NRW betrachten wir die Handlungsfelder auf einer höheren Aggregationsebene, machen also keine detaillierte Analyse einzelner Aufgaben oder Produkte. Deshalb bilden wir keine Benchmarks und weisen auch keine Potenziale aus.

Ziel ist es, einen Überblick über alle Aufgaben und das dafür eingesetzte Personal zu erhalten und zwischen den Kreisen/der StädteRegion zu vergleichen. Dieser Vergleich stellt Transparenz über den Personaleinsatz her und zeigt Unterschiede auf. Der Kreis/die StädteRegion kann so seine/ihre eigene Position erkennen. Der Vergleich ist nicht geeignet, um daraus einen konkreten Stellenbedarf abzuleiten. Er kann auch ein Stellenbemessungsverfahren in den einzelnen Aufgabenblöcken nicht ersetzen.

Zu jedem Aufgabenblock erfragen wir weitere Daten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten etc.) und Informationen zur Aufgabenerledigung (Fremdvergabe, Delegation an kreisangehörige Kommune usw.). Sie dienen den Kreisen/der StädteRegion dazu, den Personalbestand eines Aufgabenblocks besser einordnen zu können. Die Aussagen dazu, wie viel Personal in den jeweiligen Aufgabenblöcken eingesetzt wird, müssen mit den Zusatzinformationen in einem Zusammenhang gesehen und genutzt werden. Unterschiede in Bezug auf die erbrachten Standards oder die von den Kreisen/der StädteRegion gewählten individuellen Qualitätsanforderungen bleiben in diesem interkommunalen Vergleich ohne eine Bewertung.

Darüber hinaus bilden wir die Altersstruktur des Personals der Kreise/der StädteRegion ab.

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels erfolgt zusätzlich eine Altersstrukturanalyse auch auf Ebene von ausgewählten Aufgabenblöcken. Ebenfalls vergleichen wir das Besoldungs-/Entgeltniveau individuell und mit den anderen Kreisen/der StädteRegion.

### Grunddaten Personal

Als Ausgangsbasis stellten die Kreise/die StädteRegion ihre Personalliste mit Stand zum 30. Juni 2014 zur Verfügung.

Für die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken gelten folgende Grundsätze:

- Entscheidend für die Personalzuordnung ist die jeweilige Definition des Aufgabenblocks und nicht die individuelle Organisation des Kreises/der StädteRegion.
- Folgendes Personal der Personalliste bleibt unberücksichtigt:
  - Personal in Mutterschutz, Elternzeit oder Beurlaubung,
  - Praktikanten und Auszubildende,

- Personal in der Freistellungsphase der Altersteilzeit,
- Personal mit Erwerbsunfähigkeitsrente/Zeitrente,
- kurzfristig Beschäftigte (Beschäftigung bis zu sechs Monaten).
- Langzeiterkrankte sind in den Grunddaten des jeweiligen Aufgabenblocks enthalten. Aus datenschutzrechtlichen Gründen weisen wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion jedoch nicht darauf hin. Dies kann im Einzelfall zu Verzerrungen bei den Kennzahlen führen.
- Unterjährige personelle Veränderungen berücksichtigen wir nicht. Wichtige Veränderungen nach dem Stichtag erläutern wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Honorarkräfte<sup>1</sup> gelten nicht als Personal, sondern stellen Sachaufwand dar. Über den Einsatz von Honorarkräften informieren wir in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion.
- Eingesetztes Personal von anderen Behörden erfassen wir zusätzlich und berücksichtigen es bei der Kennzahlenbildung.
- Abgeordnetes Personal ordnen wir grundsätzlich einem Aufgabenblock zu. Dies richtet sich nach der Aufgabe, die das abgeordnete Personal beim aufnehmenden Dienstherren/Arbeitgeber erledigt. Im Einzelfall verzerrt dies die Kennzahlen. Wir weisen dann in den individuellen Ausführungen zum Kreis/zur StädteRegion darauf hin. Im Aufgabenblock 29 berücksichtigen wir das abgeordnete Personal, das keinem anderen Aufgabenblock im Aufgabenkatalog zugeordnet werden konnte.

Die Personalzuordnung zu den Aufgabenblöcken erfolgte im Dialog zwischen Prüfern und den Kreisen/der StädteRegion.

In einigen Aufgabenblöcken ist eingesetztes Personal **drittfinanziert**. Die Grunddaten des Aufgabenblocks beinhalten Informationen zu Umfang und Art der Drittfinanzierung. Sie entsprechen den eigenen Angaben der Kreise/der StädteRegion, die wir ohne weitere Prüfung übernommen haben. Drittfinanzierte Stellenanteile bereinigen wir nicht.

### Grunddaten Mengendaten und weitere Informationen zu den Aufgabenblöcken

Die Mengendaten (z.B. Fallzahlen, Flächendaten) sollen helfen, den jeweiligen Personalbestand einzuordnen. Sie beziehen sich auf das **Vergleichsjahr 2014**. Wird ausnahmsweise ein anderes Vergleichsjahr (z.B. Schuljahr) abgebildet, erfolgt hierzu ein gesonderter Hinweis.

Für Einwohnerdaten legen wir die Statistiken zum 31. Dezember 2014 von IT.NRW auf Basis des Zensus 2011 zugrunde.

<sup>1</sup> Mit Ausnahme von Fleischbeschauern.

„Keine Angabe“ in den Datentabellen bedeutet, dass der Kreis/die StädteRegion die Daten nicht zur Verfügung stellt. Kommt eine Aufgabe bei dem Kreis/der StädteRegion nicht vor oder trifft eine Interviewfrage nicht zu, erfolgt der Hinweis „entfällt“.

Wenn eine Menge (z. B. Fallzahl X oder Fläche Y) den quantitativen Personaleinsatz überwiegend beeinflusst, bezeichnen wir sie als **aufwandsprägendes Merkmal**. Hieraus bilden wir zusammen mit den Vollzeit-Stellen eine Kennzahl. Mehrere Mengen können auch zu einem aufwandsprägenden Merkmal aufaddiert werden. Eine Gewichtung der einzelnen Daten erfolgt dabei nicht. Eine Kennzahl haben wir für 60 Aufgabenblöcke gebildet.

Die Aufgaben sind in den Kreisen/der StädteRegion unterschiedlich organisiert. Diese Unterschiede erfassen wir durch standardisierte Interviewfragen. Sie dienen unter anderem dazu, differenzierte Vergleiche der Kennzahlen und des Personalbestandes durchzuführen. Hierzu dient z.B. die Frage: „Sind Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte delegiert?“ Ein Vergleich der Kreise/der StädteRegion, die diese Frage mit „ja“ beantwortet haben, liefert zusätzliche Informationen für die Einordnung des Personalbestandes. Dabei ist uns bewusst, dass der Grad der Delegation/Vergabe variiert.

### Interkommunale Vergleichswerte

Ist bei Kreisen/der StädteRegion einem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet, lautet der Wert „0,00 Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014“. Die interkommunalen Vergleichswerte hierzu werden mit den Werten aus allen 31 Kreisen/StädteRegion berechnet, also auch mit den Nullwerten. Hier steht die Frage im Vordergrund: In welchem Umfang setzen die Kreise/die StädteRegion **eigenes** Personal in den Aufgabenblöcken ein? Ob und wie die Kreise/die StädteRegion die im Aufgabenblock beschriebenen Aufgaben erledigen, ergibt sich aus den Interviewfragen zu jedem Aufgabenblock.

Eine Kennzahl ermitteln wir nur dort, wo dem Aufgabenblock Stellen-Anteile zugeordnet sind. Dadurch kann die Anzahl der Werte im interkommunalen Vergleich weniger als 31 betragen.

Bei den anderen Daten fließen in die interkommunalen Vergleichswerte nur die von den Kreisen/der StädteRegion benannten Mengenangaben oder Antworten ein. Fehlende Daten führen hier nicht zu Nullwerten. Die Anzahl der Werte kann kleiner als 31 sein.

Die Daten aller Kreise und der StädteRegion stellen wir zusammen mit dem Prüfbericht in einer Datei zur Verfügung. Diese Datei macht die Angaben der Kreises/der StädteRegion transparent. Die Kreise/die StädteRegion können damit eigene weitere Vergleiche durchführen und/oder untereinander Kontakt aufnehmen.

### Aufbau des Prüfberichtes zur aufgabenbezogenen Personalanalyse

Zunächst stellen wir die Altersstruktur und anschließend das Besoldungs-/Entgeltniveau dar. Danach folgen die Prüfungsergebnisse zu den 130 Aufgabenblöcken der Personalanalyse. Durch das gewählte pdf-Format können die einzelnen Aufgabenblöcke über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

Die Ausführungen zu den einzelnen Aufgabenblöcken umfassen neben der Aufgabenbeschreibung auch kreisübergreifende Aussagen und individuelle Ausführungen zum Kreis/zur Städte-Region. Die individuellen Ausführungen beinhalten z. B. Hinweise auf Veränderungen im Personalbestand nach dem Stichtag oder Besonderheiten des einzelnen Kreises/der StädteRegion. Sie sind bewusst kurz gehalten. Haben wir zu einem Aufgabenblock keine erwähnenswerten kreisübergreifenden oder individuellen Ausführungen treffen können, kennzeichnen wir dies mit „/“.

## ➔ Altersstruktur des Kreises Höxter

### **Altersstruktur des Kreises Höxter insgesamt**

Für die Analyse der Altersstruktur verwenden wir die Altersangaben der Personalliste zum 30. Juni 2014.

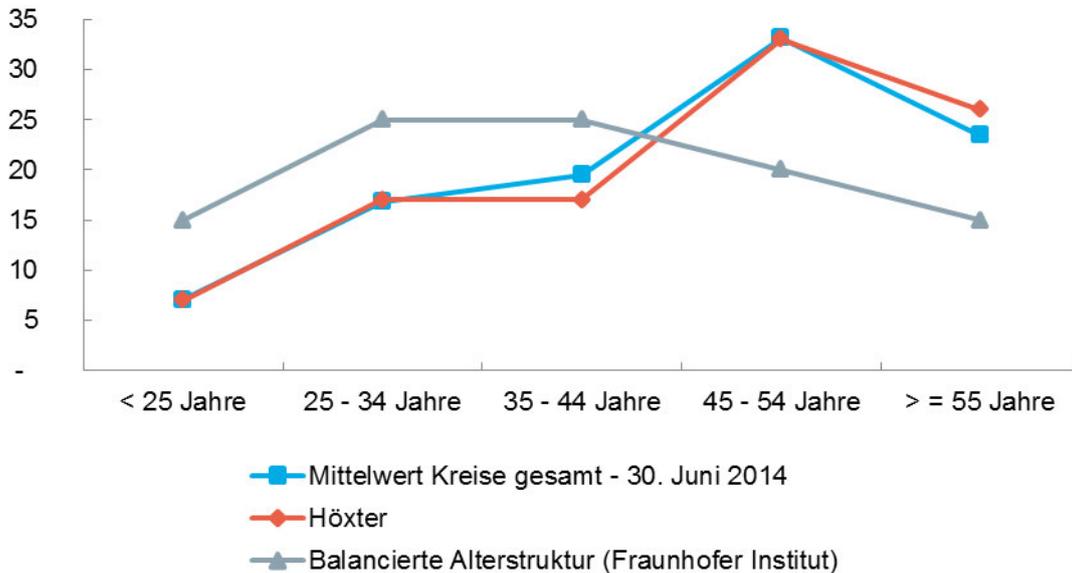
Wir bilden dabei folgende Altersgruppen:

- jünger als 25 Jahre,
- zwischen 25 und 34 Jahre,
- zwischen 35 und 44 Jahre,
- zwischen 45 und 54 Jahre,
- 55 Jahre und älter.

Einen wünschenswerten Altersmix stellt nach Erkenntnissen des Fraunhofer Instituts<sup>2</sup> die sogenannte balancierte Altersstruktur dar. Bei ihr ist die Mehrheit der Belegschaft jünger als der Mittelwert. Eine alterszentrierte Altersstruktur liegt vor, wenn sich mehr als die Hälfte der Beschäftigten in den Altersgruppen über 45 Jahre befindet. Dies ist bei allen 31 Kreisen/StädteRegion der Fall. Die Spannweite des Anteils beträgt 50 bis 64 Prozent, der Mittelwert ist 57 Prozent. Die folgende Grafik bildet zur Orientierung neben den Altersstrukturen der Kreise/der StädteRegion auch die balancierte Altersstruktur ab:

<sup>2</sup> Hartmut Buck, Bernd Dworschak und Alexander Schletz, Fraunhofer IAO 2005: Analyse der betrieblichen Altersstruktur

### Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent



### Altersstruktur zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	balancierte Altersstruktur	Anzahl Werte
Jünger als 25 Jahre	7	4	10	7	6	7	8	15	31
Zwischen 25 und 34 Jahre	17	11	22	17	16	17	19	25	31
Zwischen 35 und 44 Jahre	17	15	25	19	19	20	20	25	31
Zwischen 45 und 54 Jahre	33	28	40	33	31	33	35	20	31
55 Jahre und älter	26	11	28	23	22	24	25	15	31

### Altersstruktur des Kreises Höxter in ausgewählten Aufgabenblöcken

Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels stellen wir eine differenziertere Altersstruktur in ausgewählten Aufgabenblöcken dar. Wir beschränken uns dabei auf Aufgabenblöcke, deren Altersfluktuationen erfahrungsgemäß überwiegend nicht durch eigene Ausbildung, sondern durch externe Bewerbungen kompensiert wird. Die Altersstruktur bilden wir auf Ebene der finanzstatistischen Produktbereiche ab. Für folgende Produktbereiche haben wir eine differenzierte Altersstruktur erstellt:

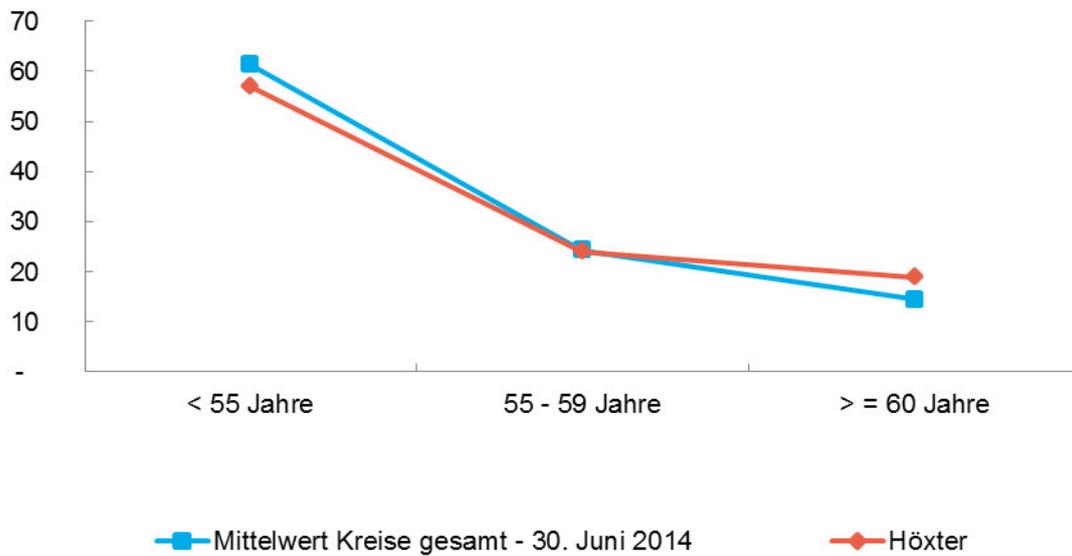
Nr. Produktbereich	Produktbereich	Nr. Aufgabenblock	Aufgabenblock
07	Gesundheitsdienste	102	Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
		103	Kinder- und Jugendärztliche Dienste
		104	Gutachten
		105	Sozialpsychiatrischer Dienst
		106	Infektionsschutz und Umwelthygiene
09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	108	Kreisentwicklung
		109	Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle
		110	Erhebung von Geobasisdaten
		111	Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten
		112	Grundstückwertermittlung, -neuordnung
13 + 14	Naturschutz- und Landschaftspflege + Umweltschutz	123	Naturschutz und Landschaftspflege
		124	Land- und Forstwirtschaft
		125	Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung
		126	Bodenschutz
		127	Klimaschutz
		128	Immissionsschutz

Von besonderem Interesse sind bei dieser Betrachtung die Altersgruppen älter als 55 Jahre. Deren Altersfluktuation wäre durch entsprechende externe Bewerber zu kompensieren. Aufgrund des bestehenden Fachkräftemangels kann dies eine besondere Herausforderung darstellen.

Wir bilden hier deshalb folgende Altersgruppen:

- jünger als 55 Jahre,
- zwischen 55 und 59 Jahre,
- 60 Jahre und älter.

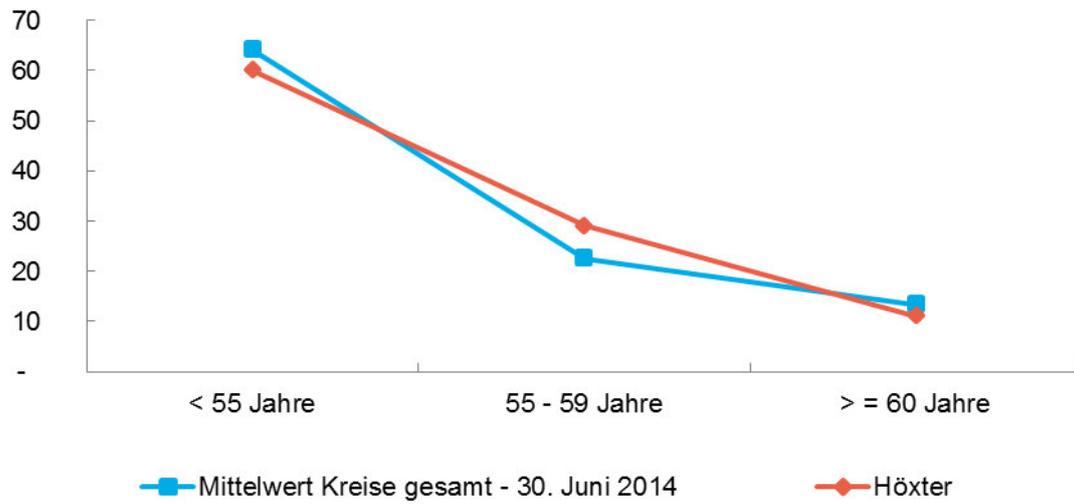
**Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Gesundheitsdienste zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	57	46	76	61	55	62	68	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	24	14	44	24	22	23	27	31
60 Jahre und älter	19	2	30	14	10	13	19	31

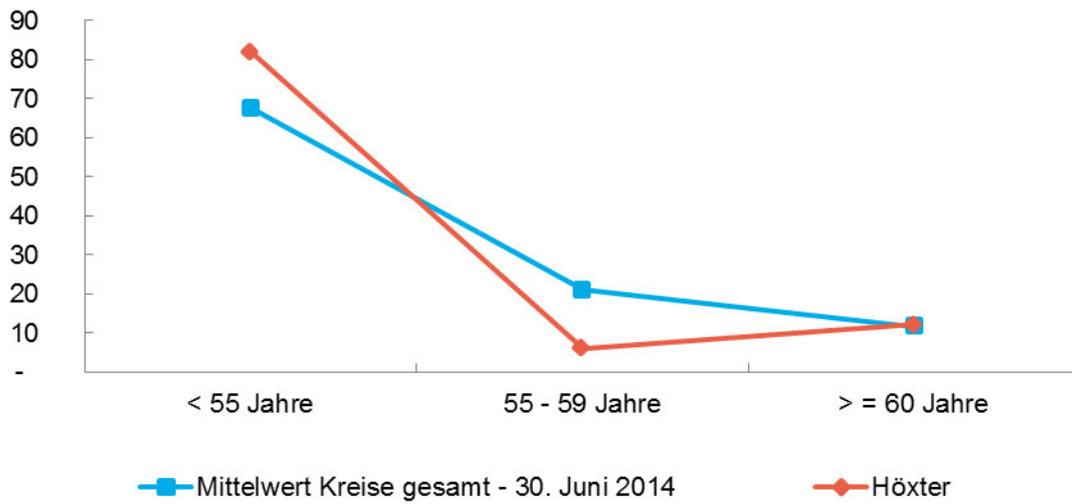
**Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	60	45	83	64	60	64	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	29	6	43	23	19	23	26	31
60 Jahre und älter	11	3	26	13	10	12	16	31

**Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**



**Altersstruktur Produktbereich Naturschutz und Landschaftspflege sowie Umweltschutz zum 30. Juni 2014 - Anteil der Altersgruppe in Prozent**

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Jünger als 55 Jahre	82	52	86	68	62	67	72	31
Zwischen 55 und 59 Jahre	6	6	36	21	17	21	26	31
60 Jahre und älter	12	3	23	12	10	11	13	31

## → Besoldungs-/Entgeltniveau des Kreises Höxter

Das dargestellte Besoldungs- und Entgeltniveau basiert auf der Personalliste des Kreises/der StädteRegion zum 30.Juni 2014.

Die Besoldungs- und Entgeltgruppen<sup>3</sup> bilden wir in folgender Form ab:

- mittlerer Dienst (mD): Entgeltgruppen 1 bis 8  
Besoldungsgruppen A 6 bis A 9 mD
- gehobener Dienst (gD): Entgeltgruppen 9 bis 12, S 9 bis S 18 UE  
Besoldungsgruppen A 9 bis A 13 gD
- höherer Dienst (hD): Entgeltgruppen 13 bis 15 UE  
Besoldungsgruppen A 13 bis A 16; B-Besoldung

### Anteil der Besoldungs-/Entgeltgruppen in der Personalliste zum 30. Juni 2014 in Prozent

	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Mittlerer Dienst	54	36	59	45	41	46	49	31
Gehobener Dienst	42	35	57	48	45	48	51	31
Höherer Dienst	4	4	11	7	6	7	8	31

<sup>3</sup> Durch das Dienstrechtsmodernisierungsgesetz (DRModG NRW) vom 14.06.2016 reduzieren sich die Laufbahngruppen auf die Laufbahngruppe 1 und die Laufbahngruppe 2.

## ➔ Ergebnisse Aufgabenblöcke der Personalanalyse

Die einzelnen Aufgabenblöcke können über die Schaltfläche „Lesezeichen“ im Navigationsfenster direkt ausgewählt werden.

## ➔ Kontakt

---

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

---

Heinrichstraße 1, 44623 Herne

---

Postfach 10 18 79, 44608 Herne

**t** 0 23 23/14 80-0

**f** 0 23 23/14 80-333

**e** [info@gpa.nrw.de](mailto:info@gpa.nrw.de)

**i** [www.gpa.nrw.de](http://www.gpa.nrw.de)

## → Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

### Aufgabe

- Allgemeine Angelegenheiten des Kreistags/Städteregionstags und der Ausschüsse
- Begleitung sowie Vor- und Nachbereitung von Kreistags-/Städteregionstags- und Ausschuss-Sitzungen
- Administrative Betreuung der Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder und Fraktionen und der sachkundigen Bürger

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bürgeranfragen und Anfragen aus dem Kreistag/Städteregionstag bearbeiten,
- Stellungnahmen der Fachbereiche geschäftsführend bearbeiten,
- Einladungen, Vorlagen und Niederschriften für Kreistag/Städteregionstag und Kreisausschuss/Städteregionsausschuss sammeln (Vorlagen werden von den Facheinheiten erarbeitet),
- Termine für den Kreistag/Städteregionstag verwalten,
- die Hauptsatzung, die Bekanntmachungssatzung, die Geschäftsordnung für den Kreistag/Städteregionstag und seiner Ausschüsse sowie die Zuständigkeitsordnung für die Ausschüsse fortentwickeln,
- das Gremieninformationssystem betreuen,
- Sitzungen organisatorisch vor- und nachbereiten,
- Sitzungsdienst einschließlich Protokollführung, soweit nicht den Facheinheiten zugeordnet,
- die Ausführung der Beschlüsse des Kreistags/Städteregionstags und des Kreisausschusses/Städteregionsausschusses überwachen sowie
- die Beiräte und Arbeitsgruppen betreuen: Abrechnen von Verdienstaufschlag und Aufwandsentschädigungen, Auslagenersatz und Sitzungsgeldern etc., Geschäftsführungskosten der Fraktionen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

- Zehn Kreise/StädteRegion betreuen den Kreistag/Städteregionstag und seine Ausschüsse zentral.
- Fünf Kreise/StädteRegion stellen den Fraktionen Personal zur Verfügung.
- Alle Kreise/StädteRegion haben ein Sitzungsdienstprogramm. Fast alle Kreise/StädteRegion können Sitzungsunterlagen papierlos zur Verfügung stellen. Dieses Angebot wird noch unterschiedlich intensiv genutzt. Bei vielen Kreisen/StädteRegion steigt sich der Anteil der digitalen Nutzung seit 2014.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Administrative Betreuung des Kreistags/Städtereionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,50	0,50	7,81	2,23	1,11	1,90	2,82	31
Hierin enthaltene Vollzeit-Stellen Fraktionspersonal	0,00							
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit zentraler<sup>1</sup> Aufgabenerledigung</a>	./.	0,55	7,81	2,88	1,15	2,87	3,60	10
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit dezentraler<sup>2</sup> Aufgabenerledigung</a>	0,50	0,50	5,00	1,92	1,14	1,86	2,34	21
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Kreistags-/Städtereionstags-Mitglieder	42	42	80	62	54	60	66	31
Anzahl der im Kreistag/Städtereionstag vorhandenen Fraktionen	5	4	7	6	5	6	6	30
Anzahl der Kreistags-/Städtereionstags-Sitzungen	7	4	9	5	5	5	6	31
Anzahl der Ausschüsse	8	5	21	11	10	11	13	31
Anzahl der Ausschusssitzungen	28	13	71	38	31	38	43	31

<sup>1</sup> zentral: Alle Aufgaben inklusive Terminierung, Sitzungsdienst und Protokoll werden wahrgenommen, die Facheinheiten sind lediglich inhaltlich beteiligt

<sup>2</sup> dezentral: Die Facheinheiten übernehmen organisatorische Aufgaben, häufig Sitzungsdienst und Protokolle

### Interviewfragen Administrative Betreuung des Kreistags/Städteregionstags und seiner Ausschüsse Aufgabenblock 1

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Erfolgt die Betreuung des Kreistags/ Städteregionstags und seiner Ausschüsse zentral?	nein	10	21	0	31
Wenn nein: Welche Ausschüsse sind nicht dort (z.B. nicht im Kreistagsbüro, sondern im Fachdezernat) angesiedelt?	i. d. R. Fachausschüsse				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den Kreistags-/Städteregionstags Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden?	ja	30	1	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die Kreistags-/Städteregionstags-Mitglieder das Angebot?	die Unterlagen auf Papier werden (noch) nicht ersetzt				
Können Einladungen, Sitzungsunterlagen, Protokolle etc. papierlos den sachkundigen Bürgern zur Verfügung gestellt werden?	ja	29	2	0	31
Wenn ja: In welchem Umfang nutzen die sachkundigen Bürger das Angebot?	die Unterlagen auf Papier werden (noch) nicht ersetzt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter bietet digitale Sitzungsunterlagen an. 2016 erhalten 28 Kreistagsmitglieder die Informationen ausschließlich auf elektronischem Weg.

## ➔ Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

### Aufgabe

Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

- Funktion des Landrats/des Städteregionsrats und der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten),
- Vorzimmerarbeiten sowie
- den Landrat/den Städteregionsrat persönlich-administrativ unterstützen (z.B. auch durch persönlichen Referenten).

### Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise/StädteRegion setzen einen persönlichen Referenten für den Landrat/Städteregionsrat ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,33	7,67	19,85	12,32	10,38	11,74	13,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	9,33	7,67	19,85	12,38	10,64	11,80	13,63	31
<b>Mengendaten</b>								
Vollzeit-Stellen Vorzimmer-tätigkeiten (in Grunddaten Personal enthalten)	2,00	1,07	10,60	4,37	3,04	4,50	5,22	29
Anzahl kreisangehöriger Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Dezernate bzw. Organisationseinheiten der Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats	6	3	8	5	4	5	6	30
Anzahl Gremientätigkeiten	54	13	127	50	33	45	62	30
Anzahl der Sitzungen Landrat/ Städteregionsrat und Dezernenten	50	1	72	33	20	31	45	31
Anzahl der Organisationseinheiten, die als Stab angebunden sind	5	0	8	3	1	2	5	31

### Interviewfragen Steuerung und Leitung des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 2

Frage	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Ist die Funktion eines persönlichen Referenten bzw. einer persönlichen Referentin eingerichtet?	ja	23	8	0	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

### Aufgabe

- Kommunikation im Sinne einer zielgruppenorientierten Medienarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- interne Informationen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Medienarbeit über die vorhandenen Informationskanäle: Internet (auch Social-Media-Seiten des Kreises/der StädteRegion), Printmedien, Rundfunk, Fernsehen, persönliche Kontakte (Termine, Veranstaltungen etc.),
- klassische Flyer und Broschüren, Podcasts, Newsletter-Angebote und Video-Informationen erstellen und gestalten,
- Presse für den Landrat/Städteregionsrat und die Organisationsebene direkt unterhalb des Landrats/des Städteregionsrats (z.B. Dezernenten) auswerten (soweit vorhanden auch Pressespiegel),
- Pressekonferenzen umsetzen, vor- und nachbereiten,
- negative Berichterstattung verhindern,
- Presseanfragen bearbeiten,
- Interviews durchführen oder vermitteln,
- Statements abgeben,
- die Verwaltung publizistisch beraten,
- die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Imagepflege und des visuellen Erscheinungsbildes des Kreises/der StädteRegion planen und koordinieren,
- Werbeschriften, Prospekte etc. gestalten,
- die Bevölkerung informieren,
- Beteiligung im Krisenstab bei Großschadenslagen (Beauftragter für Bürgerinformation und Medienarbeit),

- begleitende Pressearbeit für Veranstaltungen/Events (z.B. Tag der offenen Tür, Messen, Feste...),
- Kreis-/StädteRegions-Werbung gestalten und koordinieren,
- Bild- und Nachrichtendokumentation,
- die Internetseite des Kreises/der StädteRegion, das Intranet sowie weitere Informationskanäle für Mitarbeiter zentral gestalten und pflegen,
- schriftliche Grußwörter des Landrates/Städteregionsrates verfassen sowie
- die amtlichen Bekanntmachungen (Amtsblätter) herausgeben.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

In der Regel sind Presse- und Öffentlichkeitsarbeit organisatorisch zusammengefasst. Alle Kreise/StädteRegion geben die Pressemitteilungen und Fachbeiträge zentral heraus.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Pressevorgänge	0,19	0,13	0,63	0,32	0,19	0,26	0,42	22
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,49	1,00	9,10	3,76	2,36	3,32	4,91	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der herausgegebenen Bekanntmachungen*	99	0	738	166	62	99	197	27
Anzahl schriftlicher Pressemitteilungen*	316	85	1.520	441	268	431	560	31
Anzahl der abgedruckten/berücksichtigten Pressemitteilungen	316	60	1.520	435	299	422	510	22
Anzahl der Presseanfragen*	906	157	1.100	688	504	789	848	26
Anzahl Interviewtermine/Statements	keine Angabe	7	582	94	28	45	88	19
Anzahl Pressetermine	143	5	295	94	47	69	127	26
Anzahl sonstiger Termine (Teilnahme an Sitzungen, Arbeitskreisen, etc.)	keine Angabe	10	300	84	25	40	108	20
Anzahl eigener Veranstaltungen der zentralen Stelle für Pressearbeit	0	0	66	10	0	6	10	25

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Kommunikation des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 3

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Gibt es eine zentrale E-Mail-Adresse?	ja	31	0	0	31
Wenn ja, in welcher Organisationseinheit wird die Bearbeitung/Pflege wahrgenommen?	Service-Büro (Empfang und Telefonzentrale), Abteilung 62				
Wird die Presse-/Öffentlichkeitsarbeit ggf. gemeinsam mit bzw. für die kreisangehörigen Kommunen übernommen?	nein	3	28	0	31
Besteht eine Bild-/Film-Datenbank?	nein	22	9	0	31
Wird ein Pressespiegel erstellt?	ja	20	11	0	31
Wenn ja, für welche Zielgruppe?	Verwaltungsführung/ Fachbereichsleitungen				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter plant, das Personal um bis zu eine Vollzeit-Stelle aufzustocken.

## → Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

### Aufgabe

- Pflichtige Beauftragungen
- freiwillige Beauftragungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- pflichtig vorgeschriebene Beauftragungen betreuen, z.B. Gleichstellung, Datenschutz, Schwerbehinderung, Korruptionsprävention sowie
- Beauftragungen verwalten zu kommunalpolitisch definierten, gesellschaftspolitischen, lokalen bzw. regionalen Fragestellungen, z.B. Seniorenbeauftragte, Integrationsbeauftragte, Behindertenbeauftragte, Klimaschutzbeauftragte (sofern diese Beauftragungen Mitarbeiter des Kreises/der StädteRegion durchführen).

Für die Beauftragungen Gleichstellung, Datenschutz, Korruptionsprävention und Schwerbehinderung sind die Arbeitszeitanteile des Beauftragten erfasst. Arbeitszeitanteile eventuell vorgehaltener Sekretariate/Unterstützungskräfte sind ebenfalls mit einbezogen.

Alle anderen Beauftragungen werden nicht separat ausgewiesen. Ihre Arbeitszeitanteile verbleiben in den fachbezogenen Aufgabenblöcken.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise/StädteRegion übernehmen Aufgaben für Dritte. Hierzu zählt zum Beispiel der Datenschutz für kreisangehörige Kommunen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

#### Kennzahl/Grunddaten Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,55	0,55	4,68	2,00	1,25	1,99	2,49	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	./.	1,83	4,68	2,81	2,00	2,37	3,61	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	0,55	0,55	3,28	1,72	1,00	1,60	2,44	23

#### Interviewfragen Beauftragungswesen Aufgabenblock 4

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter hat keinen Korruptionsschutzbeauftragten benannt.

## ➔ Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

### Aufgabe

Personalratstätigkeiten in Freistellung

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG) für die Gesamtverwaltung durchführen sowie
- Unterstützungsarbeiten durch Verwaltungskräfte.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 29 Kreisen/StädteRegion unterstützt Verwaltungspersonal den Personalrat.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personalratstätigkeiten Aufgabenblock 5

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Beschäftigte	0,25	0,16	0,43	0,28	0,24	0,27	0,32	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,68	1,68	6,98	3,37	2,30	3,50	3,99	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Beschäftigten Kernverwaltung zum Stichtag 30.06.2014*	669	620	2.146	1.193	1.016	1.145	1.360	31
Anzahl der Sitzungen	30	25	63	37	28	32	51	31
Zahl der Personalratsmitglieder	11	11	15	12	11	13	13	31
Arbeitszeitanteil für unterstützende Verwaltungskraft	0,26	0,00	1,00	0,67	0,50	0,73	1,00	31
Anzahl mitbestimmungspflichtiger und mitwirkungspflichtiger Personalangelegenheiten	705	146	1.364	591	397	482	747	27

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises/der StädteRegion Aufgabenblock 6

### Aufgabe

Örtliche Rechnungsprüfung des Kreises/der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

- Pflichtaufgaben der örtlichen Rechnungsprüfung für den Kreis/die StädteRegion (§ 53 Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen) sowie
- Aufgaben, die der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung übertragen hat.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In allen Kreisen/StädteRegion hat der Kreistag/Städteregionstag der örtlichen Rechnungsprüfung Aufgaben übertragen. Die Ausgestaltung ist unterschiedlich.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	3,85	1,99	7,37	5,20	4,44	5,22	6,20	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</a>	3,85	1,99	7,37	5,13	4,34	5,11	6,04	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Vergabe/Delegation</a>	./.	3,50	6,95	5,32	4,52	5,70	6,28	11
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF))	62	18	397	104	54	72	126	31
Anzahl der geprüften Vergaben nach Verdingungsordnungen für Leistungen (VOL)	125	25	293	126	71	110	160	31
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW)	1	0	2	1	1	1	1	31
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO NRW	entfällt	0	2	1	0	1	1	28
Anzahl durchgeführte Prüfungsaufträge gem. § 103	0	0	7	1	0	0	1	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Abs. 3 GO NRW (Sonderprüfungen vom Landrat)								
Anzahl durchgeführte Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO NRW (ohne Betätigungsprüfung)	9	0	1.562	152	4	9	25	27
Höhe der Aufwendungen für die Beauftragung von Dritten in Euro	0	0	69.565	10.832	0	0	14.975	30
Anzahl der erteilten Testate / Zertifikate	6	0	17	6	3	4	7	29

### Interviewfragen örtliche Prüfung der Haushalts- und Finanzwirtschaft des Kreises Aufgabenblock 6

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	11	20	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

### Aufgabe

Örtliche Prüfungen für Gemeinden und Gemeindeverbände gemäß Vereinbarung

### Aufgabenbeschreibung

Dauerhafte und einmalige Übertragungen (Einzelaufträge) für die örtliche Rechnungsprüfung in kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbänden (z.B. Zweckverbände, Wasserverbände) gemäß § 102 Abs. 2 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW).

### Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	7,37	1,42	0,00	0,80	1,72	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	0,00	0,00	9,37	1,53	0,00	0,85	1,82	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	./.	0,12	9,37	2,26	0,85	1,62	2,78	21
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Kommunen und Gemeindeverbände mit Beauftragung gem. oder analog § 102 Abs. 2 GO	entfällt	0	15	5	1	4	6	22
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabungsordnung für Leistungen (VOL) für Dritte	entfällt	0	315	50	0	12	56	21
Anzahl der geprüften Vergaben nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und sonstige (Verordnung über die Honorare für Architekten- und Ingenieurleistungen (HOAI), Vergabungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF)) für Dritte	entfällt	0	267	64	0	46	95	21
Anzahl der geprüften Jahresabschlüsse gem. oder analog § 103 Abs. 1 Ziffer 1 GO für Dritte	entfällt	0	34	6	1	3	9	22
Anzahl der geprüften Gesamtabschlüsse gem. oder	entfällt	0	4	1	0	0	1	22

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
analog § 103 Abs. 1 Ziffer 3 GO für Dritte								
Erträge für die Aufgabenwahrnehmung für Dritte in Euro	entfällt	2.000	520.370	145.415	30.127	95.000	240.822	21

### Interviewfragen Örtliche Prüfung von Gemeinden und Gemeindeverbänden Aufgabenblock 7

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	2	22	7	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	22	7	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter hat keine Vereinbarung mit kreisangehörigen Kommunen oder Gemeindeverbänden über örtliche Prüfungen. Er möchte ihnen künftig die technische Prüfung anbieten.

## → Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

### Aufgabe

Zentrale Vergabe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Einkäufe zentral organisieren und durchführen (z. B. Ausschreibungen nach Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)),
- Einkäufe strategisch koordinieren und betreuen: Dienstanweisungen oder Verfügungen/Informationen für die Mitarbeiter gestalten (z.B. interne Vergabeordnung, Vorgaben für Produktqualitäten) etc.,
- allgemeine Angelegenheiten des Vergabewesens bearbeiten,
- Beziehungen zwischen Bedarfs- und Vergabestellen regeln sowie
- als zentrale Vergabestelle für Submissionen etc. nach Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) handeln.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis setzt in 2014 kein eigenes Personal ein. 15 der Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte. Die interne Wertgrenze für freihändige Vergaben liegt in 14 Kreisen bei 100.000 Euro.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit Stellen je 10 Vergabevorgänge	0,05	0,01	0,53	0,17	0,07	0,14	0,24	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,48	0,00	6,07	2,23	1,39	1,95	3,21	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,48	0,05	6,07	2,30	1,50	2,00	3,21	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Vergabevorgänge insgesamt*	89	44	2.149	325	82	103	266	26
Anzahl der Vergabeverfahren oberhalb der EU-Schwellenwerte	3	0	31	6	2	3	7	27
Anzahl der Beschwerden im Rahmen von Vergabeverfahren	0	0	14	1	0	0	0	27
Anzahl der Nachprüfungsanträge im Rahmen von Vergabeverfahren	0	0	4	0	0	0	0	27
interne Wertgrenze für freihändige Vergaben (in Euro)	10.000	2.500	100.000	56.379	10.000	50.000	100.000	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Zentrale Vergabe Aufgabenblock 8

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	14	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Das o. a. Personal führt im Kreis Höxter zentral das Submissionsverfahren durch. Es betreut nicht die vollständigen Vergabeverfahren. Dies erfolgt dezentral in den Fachbereichen.

## ➔ Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

### Aufgabe

- Telefonzentrale
- Empfang/Infotheke Kreishaus/Städteregionshaus
- zentrale Postbearbeitung
- Verwaltungsbücherei
- Botendienste
- Kurierfahrten
- zentrale Beschaffung

### Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen, die der Kreis/die StädteRegion in zentralen Serviceeinheiten (Querschnittseinheiten) bereitstellt.

Arbeitszeitanteile für die Erledigung der Aufgaben in Fachämtern sind in diesem Aufgabenblock nicht berücksichtigt, sondern dem jeweiligen Aufgabenblock zugerechnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise erledigen Aufgaben auch für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	8,08	1,60	8,08	3,43	2,47	3,24	4,25	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	11,53	4,54	24,29	11,12	7,43	10,52	13,43	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner*	142.770	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Zahl der Nebenstellen für zentralen Bürgerservice an Standorten außerhalb des Kreishauses	1	0	2	0	0	0	1	31
Anzahl der Infotheken / Telefonzentralen insgesamt	2	1	5	2	1	2	2	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Sonstige zentrale Serviceleistungen Aufgabenblock 9

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	gemeinsame Beschaffung von Papier und Energie				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	zusammen mit den kreisangehörigen Kommunen				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Kantine Aufgabenblock 10

### Aufgabe

Betrieb einer Kantine

### Aufgabenbeschreibung

Bedienstete sowie Besucher der Kreisverwaltung/Städteregionsverwaltung und von Veranstaltungen des Kreises/der StädteRegion mit Speisen und Getränken versorgen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben keine Kantine. 21 Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren die Aufgabe an Dritte. Fünf Kreise betreiben ihre Kantine in Eigenregie.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kantine Aufgabenblock 10

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	7,12	0,86	0,00	0,00	0,31	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,03	7,12	2,04	0,10	0,54	3,77	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kantinen in Eigenregie</a>	./.	3,60	7,12	4,73	3,77	4,08	5,09	5
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

### Aufgabe

- Verwaltung der Dienstfahrzeuge
- Fahrzeugpflege
- persönlicher Fahrdienst

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- den Bedarf an Dienstfahrzeugen feststellen,
- Dienstfahrzeuge für die Verwaltung beschaffen und zuteilen,
- Dienst-Pkws verwalten,
- die Betriebsfähigkeit von Dienstfahrzeugen (TÜV etc.) sicherstellen,
- Fahrzeuge reinigen und warten sowie
- persönliche Fahrdienste für die Verwaltungsleitung (z.B. Fahrer des Landrates/Städteregionsrates).

Erfasst sind hier die Aufgaben, die zentral organisiert sind.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis besitzt keine Dienstfahrzeuge und nutzt Carsharing. Sieben Kreise verwalten die Dienstfahrzeuge zentral.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,30	0,00	4,01	1,93	1,22	2,09	2,68	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,30	0,15	4,01	1,99	1,30	2,09	2,70	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der verwalteten Fahrzeuge	15	7	132	26	13	19	30	30
Anzahl der Fahrzeugnutzungen 2014	keine Angabe	862	15.110	5.479	2.614	3.556	6.321	22

### Interviewfragen Fuhrparkmanagement Aufgabenblock 11

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden die Dienstfahrzeuge nur zentral vorgehalten und verwaltet?	nein	7	24	0	31
Wenn nein, welche Organisationseinheiten verwalten eigene Dienst-Pkw?	Abteilungen 44 Abfall und 45 Straßen; 41 Bauen und Planen teilweise				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Druckerei Aufgabenblock 12

### Aufgabe

Druckerei/Printdienstleistungen

### Aufgabenbeschreibung

- Papiergebundene Druckerzeugnisse (z.B. Kopien, Broschüren, Flyer, Visitenkarten etc.) erzeugen sowie
- alle Aufgaben, die sich in diesem Zusammenhang ergeben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Layout-Arbeiten in der eigenen Druckerei.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Druckerei Aufgabenblock 12

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,20	0,70	4,05	1,94	1,18	1,88	2,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Layout-Arbeiten in der Druckerei</a>	./.	0,70	4,05	2,35	1,81	2,00	2,96	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Layout-Arbeiten in der Druckerei</a>	1,20	0,75	3,30	1,55	1,00	1,20	2,01	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Druckaufträge / Anforderungen	keine Angabe	516	38.000	4.472	1.051	1.849	3.096	21
Anzahl der Schwarz-Weiß-Vervielfältigungen	1.060.769	535.446	5.230.000	2.104.642	1.130.385	2.206.874	2.676.330	27
Anzahl der Farb-Vervielfältigungen	217.001	0	1.468.340	533.056	169.877	488.588	797.937	27
Anzahl erstellter Broschüren	keine Angabe	0	110.000	24.451	2.166	12.150	29.839	18
Anzahl erstellter Visitenkarten	keine Angabe	0	100.000	19.426	5.325	15.743	23.695	22
Anzahl erstellter Flyer	keine Angabe	0	166.000	48.693	12.850	40.805	59.008	17

### Interviewfragen Druckerei Aufgabenblock 12

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	15	16	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Druckaufträge				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	22	9	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Personalmanagement Aufgabenblock 13

### Aufgabe

- Personalangelegenheiten
- Bezüge- und Entgeltabrechnung
- Beihilfe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- personalwirtschaftliche Grundsatzfragen klären und bearbeiten,
- personenbezogene administrative Aufgaben durchführen:
  - Personal einstellen und Auswahlverfahren durchführen,
  - Mitarbeiter ver- und umsetzen,
  - Beförderungen, Kündigungen und Disziplinarverfahren bearbeiten,
  - Personalakten führen,
  - Anträge auf Nebentätigkeiten prüfen etc.
- Personal entwickeln,
- Personal ausbilden,
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (Berichte und Vorschläge des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes federführend auswerten, Maßnahmen der Arbeitssicherheit prüfen und durchführen etc.)
- Konfliktmanagement,
- Löhne, Bezüge und Besoldung berechnen und zahlbarmachen,
- Reisekosten, Umzugskosten und Trennungsschädigungen festsetzen und anweisen,
- Gehaltsvorschüsse auszahlen,
- Kindergeldangelegenheiten bearbeiten sowie
- Beihilfen berechnen und festsetzen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte in unterschiedlicher Ausprägung. 14 Kreise/StädteRegion wickeln alle Fortbildungen zentral ab.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personalmanagement Aufgabenblock 13

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>alle Kreise</b>	1,33	0,57	2,33	1,13	0,98	1,07	1,22	31
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</b>	./.	0,57	1,51	1,05	0,92	1,03	1,15	20
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Beschäftigte <b>nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</b>	1,33	0,98	2,33	1,28	1,03	1,10	1,28	11
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,89	5,95	36,94	15,11	10,60	14,76	18,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	8,89	5,95	36,94	15,16	10,60	14,76	18,08	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit Vergabe/Delegation</b>	./.	5,95	36,94	15,07	10,43	14,57	17,96	20
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise ohne Vergabe/Delegation</b>	8,89	8,89	26,66	15,34	12,57	14,76	17,39	11
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Beschäftigten zum Stichtag 30.06.2014 (Kernverwaltung und Dritte)*	669	637	6.450	1.452	1.046	1.332	1.501	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Personalmanagement Aufgabenblock 13

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	20	11	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	30	1	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Beihilfe				
Wenn ja, für wen?	Lebenshilfe gGmbH (für die Lehrer ihrer Förderschule)				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Wickelt das Personalmanagement alle Fortbildungen für die Mitarbeiter ab?	nein	14	17	0	31
Wenn nein, welche Fortbildungen werden nicht zentral abgewickelt?	für Rettungsdienst und evtl. auch Leitstelle über Abteilung 13				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → **Verwaltungsorganisation** **Aufgabenblock 14**

### **Aufgabe**

- Regelung und Organisation des allgemeinen Verwaltungsbetriebes
- Verwaltungsoptimierung
- Verwaltungssteuerung
- Stellenwirtschaft

### **Aufgabenbeschreibung**

Insbesondere

- den laufenden allgemeinen Dienstbetrieb regeln und überwachen, z.B.
  - allgemeine und besondere Geschäfts- und Dienstanweisungen erlassen,
  - Dienstvereinbarungen erarbeiten,
  - Regelungen zu Arbeitszeit, Sprechzeiten, Aktenordnung und Aktenplan schaffen.
- Mitgliedschaften zu kommunalen Spitzenverbänden und kommunalen Institutionen organisieren,
- Aufgaben planen und Aufgabenkritik federführend betreuen,
- Fachämter beraten,
- Arbeitsabläufe gestalten,
- Organisations- und Arbeitsuntersuchungen durchführen,
- Gutachten und Prüfungsberichte auswerten,
- bei Raumprogrammen für zweckmäßige Organisation und gute Arbeitsbedingungen mitwirken,
- allgemeine Regelungen des Vordruckwesens treffen (Vordrucke und Stempel in organisatorischer Hinsicht entwerfen),
- Organisationspläne erstellen und fortschreiben (Aufgaben-, Verwaltungs-, Dezernatsgliederung, Arbeitsverteilung),
- das Vorschlagswesen betreuen,
- Maßnahmen zur Verwaltungsmodernisierung durchführen,

- innerdienstliche Mitteilungen verfassen,
- bei Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung unterstützen (z.B. bei der Verwaltungssteuerung, der kommunalen Entwicklungsplanung, der interkommunalen und regionalen Zusammenarbeit),
- speziell zugewiesene Einzelaufgaben aus verschiedenen Aufgabengebieten mit strategischer Bedeutung bearbeiten,
- den Stellenplan, Stellenneubildungen, Stellenumwandlungen und Stellenbeschreibungen verwalten sowie
- Stellen bewerten.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Drei Kreise haben in 2014 Organisationsuntersuchungen extern vergeben.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Soll-Stellen (laut Stellenplan 2014)	0,22	0,04	0,89	0,48	0,36	0,49	0,59	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,33	0,30	11,53	4,58	3,04	4,30	5,67	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Soll-Stellen laut Stellenplan 2014*	611	468	2.218	943	760	888	1.032	31
Anzahl der durchgeführten Organisationsmaßnahmen (zuzüglich Stellenbewertungsverfahren)	13	3	183	59	24	38	96	26
Anzahl der von den durchgeführten Organisationsmaßnahmen betroffenen Stellen	24	24	882	259	48	120	316	18
Anzahl der erhobenen Geschäftsprozesse	6	0	214	44	5	17	53	24
Anzahl der Stellen mit vorhandenem Anforderungsprofil, das nicht älter als vier Jahre ist	0	0	765	288	114	236	452	19
Anzahl der vorhandenen Stellenbeschreibungen / -bewertungen, die nicht älter als vier Jahre sind	33	33	830	280	159	215	342	25

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Verwaltungsorganisation Aufgabenblock 14

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben im Wege der Projektorganisation bearbeitet (z.B. Durchführung von aufgabenkritischen Verfahren)?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche?	Einführung der E-Akte, Relaunch des Internetauftrittes, Mitarbeiterbefragung (Gesundheit)				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter führte 2014 eine Organisationsuntersuchung im Produkt Hilfen zur Pflege durch, von der mehrere Stellenbetreffende waren. Daneben erstellte er zwölf Stellenbewertungen.

## → Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

### Aufgabe

- Aufstellen des Haushaltsplans und eventueller Nachträge, Haushaltssicherungskonzepte
- Erstellung der langfristigen Finanz- und Investitionsplanung
- Kalkulation Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen
- Ausführen des Haushaltsplans
- sonstige Kämmereiaufgaben
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Zins- und Schuldenmanagement
- Controlling und Berichtswesen
- Finanzinstrumente

### Aufgabenbeschreibung

- Den Haushaltsplan sowie eventuelle Nachträge und Haushaltssicherungskonzepte aufstellen,
- die langfristige Finanz- und Investitionsplanung erstellen,
- die Zuweisungen nach Gemeindefinanzierungsgesetz, die Kreisumlage, Jugendamtsumlage und ggf. Sonderumlagen kalkulieren,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Richtlinien für den Haushaltsvollzug erarbeiten,
- Anträge auf Haushaltsüberschreitung bearbeiten,
- Rücklagen bewirtschaften,
- Prüfberichte auswerten,
- Angelegenheiten des Finanzausgleichs, der Kreisumlage und sonstiger Umlagen betreuen,
- Angelegenheiten zu Steuern, Gebühren und Beiträgen bearbeiten,

- Finanzstatistiken erstellen,
- Zuschussanträge Dritter bearbeiten,
- die Umsetzung zur Haushaltskonsolidierung evaluieren und steuern,
- den Haushaltsplanvollzug überwachen und steuern,
- Konzessions- und Versicherungsverträge bearbeiten (außer Grundstücks- und Gebäudeversicherungen),
- Bürgschaften, Schenkungen und Stiftungsangelegenheiten betreuen,
- vorbereitende Jahresabschlussbuchungen durchführen,
- den Jahresabschluss erstellen und Sitzungen zur Prüfung des Jahresabschlusses vorbereiten,
- die Vorlage für die Entlastungserteilung erarbeiten,
- die Jahresabschlussprüfung durch die örtliche Rechnungsprüfung begleiten,
- Prüfungshinweise auswerten und einarbeiten,
- die Inventur koordinieren und das Vermögen bewerten,
- finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen festlegen und über die Einhaltung berichten,
- Kredite aufnehmen und umschulden, kreditähnliche Rechtsgeschäfte durchführen,
- Schulden verwalten, Zinssicherungsgeschäfte überwachen und durchführen,
- den Markt beobachten, Konditionen vergleichen, Varianten berechnen, über Risiken berichten,
- die elektronischen Daten und Datenbanken pflegen,
- Darlehen und Schuldendiensthilfen aus Mitteln des Kreises/der StädteRegion gewähren,
- Arbeitnehmerdarlehen verwalten,
- Finanzanlagen verwalten sowie
- Fachämter in Fragen der Bewirtschaftung beraten.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Acht Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,02	1,77	9,81	5,35	4,00	4,85	7,27	31
<b>Mengendaten</b>								
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2014	174.470.500	174.470.500	950.320.023	392.199.144	295.862.454	386.738.788	439.604.339	31
Haushaltsvolumen (Gesamtaufwendungen gemäß Haushaltsplan) 2015	180.441.100	178.036.000	993.494.523	409.211.858	313.023.564	408.618.024	464.897.145	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2014	25.067.800	4.269.821	45.496.140	16.268.923	10.610.970	13.327.550	19.876.180	31
Auszahlungen aus Investitionsvolumen gemäß Haushaltsplan 2015	22.472.350	5.600.819	47.776.700	16.485.281	10.446.403	14.642.375	20.196.109	31
Summe der Gesamterträge gemäß Jahresrechnung 2014	177.886.198	175.624.953	996.616.737	406.472.076	321.007.310	405.866.972	452.534.100	30
Summe der Gesamtaufwendungen gemäß Jahresrechnung 2014	178.114.092	177.284.406	982.407.779	406.445.144	321.009.443	406.622.224	453.420.930	30
Summe der Gesamteinzahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	190.166.317	174.632.511	1.661.390.488	489.898.997	309.729.093	425.044.908	563.586.829	30
Summe der Gesamtauszahlungen gemäß Jahresrechnung 2014	193.866.169	173.393.794	1.646.737.448	490.233.274	315.450.493	425.452.403	564.306.795	30

### Interviewfragen Haushaltsplanung, Ausführung des Haushaltsplans und Erstellung des Jahresabschlusses Aufgabenblock 15

Fragen	Höxter	Anzahl „ ja“	Anzahl „ nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	8	23	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

### Aufgabe

- Geschäftsbuchführung
- Anlagenbuchhaltung

### Aufgabenbeschreibung

- Vorkontierung von zahlungsbegründenden Unterlagen prüfen,
- die rechnerische Richtigkeit plausibilisieren,
- Aufwendungen, Erträge und investive Rechnungen buchen (ohne Buchungen aus Schnittstellenverfahren),
- Betriebe gewerblicher Art (BgA) betreuen sowie
- den Anlagenspiegel erstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben eine dezentrale Finanzbuchhaltung.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	4,49	1,81	8,66	4,72	3,64	4,98	5,71	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit zentraler Finanzbuchhaltung</a>	4,49	1,81	8,66	4,58	3,29	4,49	5,35	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit dezentraler Finanzbuchhaltung</a>	./.	5,15	6,01	5,65	5,53	5,71	5,83	4

### Interviewfragen Finanzbuchhaltung Aufgabenblock 16

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	13	18	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

### Aufgabe

Kosten- und Leistungsrechnung

### Aufgabenbeschreibung

- Rahmenrichtlinien für die Gebühren- und Entgeltkalkulation erstellen und betreuen sowie
- die Kosten- und Leistungsrechnung, interne Leistungsverrechnung und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchführen.

Das Personal, das der Kreis/die StädteRegion hierfür im Sinne des § 18 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) zentral bereitstellt, ist berücksichtigt - auch für Eigenbetriebe usw.

### Kreisübergreifende Ausführungen

20 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Personal für die zentrale Kosten- und Leistungsrechnung ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kosten- und Leistungsrechnung Aufgabenblock 17

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,65	0,00	1,79	0,26	0,00	0,18	0,39	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,65	0,01	1,79	0,40	0,19	0,33	0,42	20

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter führt eine Kostenrechnung mit Produktzuordnung durch.

## ➔ Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

### Aufgabe

- Zahlungsabwicklung im engeren Sinn
- Bearbeitung fremder Kassengeschäfte

### Aufgabenbeschreibung

Aufgaben der Zahlungsabwicklung gemäß § 30 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW):

- Einzahlungen annehmen,
- Auszahlungen leisten,
- Finanzmittel verwalten sowie
- das Mahnwesen durchführen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

15 Kreise/StädteRegion erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einzahlungen	1,56	1,33	6,81	3,24	2,23	2,97	4,13	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,73	2,77	10,81	5,79	4,16	5,45	7,06	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,73	2,77	10,81	5,83	4,16	5,45	7,25	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der angenommenen Einzahlungen gesamt auf allen Konten*	239.488	98.174	363.534	193.796	155.968	180.284	223.508	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Zahlungsabwicklung Aufgabenblock 18

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter erhebt die Abfallbeseitigungsgebühren in neun seiner Kommunen. Dies löst allein 120.000 Zahlungsvorgänge jährlich in der Zahlungsabwicklung aus. Diese Einzahlungen können zum großen Teil automatisiert verarbeitet werden. Hier liegt die Lastschriftquote bei rd. 85 Prozent.

## ➔ Vollstreckung Aufgabenblock 19

### Aufgabe

Vollstreckung im Innen- und Außendienst

### Aufgabenbeschreibung

- Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen im Innen- und Außendienst vollstrecken,
- in das bewegliche und unbewegliche Vermögen vollstrecken (einschließlich Insolvenzen, Versteigerungen usw.),
- Forderungen des Kreises/der StädteRegion verwalten, durchsetzen und steuern,
- Niederschlagungen, Zahlungserleichterungen (Stundung, Raten) und Erlasse von Forderungen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise haben einen eigenen Außendienst.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Vollstreckung Aufgabenblock 19

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen	./.	0,31	1,02	0,66	0,52	0,59	0,76	23
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <b>nur Kreise mit eigenem Außendienst</b>	./.	0,44	1,02	0,78	0,70	0,82	0,90	8
Vollzeit-Stellen je 1.000 abgewickelte Vollstreckungsforderungen <b>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</b>	./.	0,31	1,02	0,59	0,48	0,58	0,70	15
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	1,85	1,85	18,05	7,05	4,01	6,75	9,03	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	1,85	1,85	18,05	7,18	4,27	6,86	9,03	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Außendienst</b>	./.	4,20	18,05	9,54	6,56	8,05	10,97	8
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise ohne eigenen Außendienst</b>	1,85	1,85	15,67	6,36	3,73	5,10	8,24	23
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der abgewickelten eigenen Vollstreckungsforderungen*	keine Angabe	5.993	30.124	12.048	7.588	10.206	15.653	23
Anzahl der abgewickelten Vollstreckungsforderungen für Dritte*	0	0	1.738	167	0	0	20	26

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Vollstreckung Aufgabenblock 19

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vollstreckungs-Außendienst				
Wenn ja, an wen?	kreisangehörige Kommunen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet ist und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Werden alle Vollstreckungsaufgaben des Kreises - auch aus anderen Organisationseinheiten wie Soziales (z. B. SGB II, Hilfe zur Pflege) oder Jugend (z. B. UVG) wahrgenommen?	nein	8	23	0	31
Gibt es einen eigenen Außendienst für die Kreisforderungen?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, in welchem Umfang sind Vollzeit-Stellen für diesen Außendienst eingeflossen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement

### Aufgabenblock 20

#### Aufgabe

- Erstellen des Gesamtabschlusses
- Beteiligungsmanagement

#### Aufgabenbeschreibung

- Den Konsolidierungskreis festlegen,
- den örtlichen Positionenplan aufstellen,
- die Bilanzstichtage vereinheitlichen,
- Ausweis, Ansatz und Bewertung vereinheitlichen sowie stille Lasten/ Reserven aufdecken,
- den Summenabschluss erstellen,
- Kapitalkonsolidierung (Vollkonsolidierung, Equity-Methode),
- Schuldenkonsolidierung,
- Aufwands- und Ertragskonsolidierung,
- Zwischenergebniseliminierung,
- Gesamtergebnisrechnung, Gesamtbilanz, Gesamtanhang und Gesamtlagebericht aufstellen,
- das unterjährige Berichtswesen führen, die Ergebnisentwicklung unterjährig überwachen,
- Kennzahlengestützte Auswertungen fahren,
- die Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne begutachten und abstimmen,
- die Anlagen zum Haushaltsplan erarbeiten,
- den Beteiligungsbericht erstellen,
- die Leistungsbeziehungen überwachen,
- für den Gesamtabschluss zuarbeiten und unterstützen,

- eine grundlegende Strategie zum künftigen Umgang mit den Eigenbetrieben, Beteiligungen und Zweckverbandsmitgliedschaften konzipieren,
- Optimierungsmöglichkeiten im Konzern erarbeiten,
- Konzeptionen mit steuerlichen, gesellschaftsrechtlichen und verwaltungsbeeinflussenden Faktoren entwerfen,
- Vorlagen für strategische Entscheidungen der Verwaltungsspitze und des Kreistags/Städtereionstags erstellen,
- regelmäßigen Kontakt mit Geschäftsführern pflegen und diese in verwaltungsrelevanten Fragen unterstützen,
- Gremiensitzungen für die Vertreter von Verwaltung und Politik vorbereiten,
- bei der Anpassung von (Gesellschafts-) Verträgen mitwirken,
- die gesetzlichen Rahmenbedingungen einhalten,
- beihilferelevante Sachverhalte prüfen,
- Avalprovisionen ermitteln und berechnen,
- die jährlichen Abrechnungen im Fall von Verlustübernahmen prüfen sowie
- Controlling und Statistiken für eigene Gesellschaften.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Drei Kreise müssen keinen Gesamtabschluss aufstellen. Zwölf Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>alle Kreise</b>	0,30	0,03	1,83	0,32	0,13	0,26	0,38	29
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</b>	./.	0,07	0,46	0,25	0,11	0,27	0,36	12
Vollzeit-Stellen je konsolidiertem Unternehmen <b>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</b>	0,30	0,03	1,83	0,37	0,13	0,26	0,46	17
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	0,30	0,20	3,70	1,34	0,57	1,16	1,82	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Vergabe bzw. Delegation</b>	./.	0,48	3,70	1,71	1,10	1,40	2,09	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise ohne Vergabe bzw. Delegation</b>	0,30	0,20	2,30	1,11	0,52	0,94	1,80	19
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der (mittelbaren und unmittelbaren) Beteiligungen	17	14	67	31	22	28	40	31
Anzahl der voll konsolidierten Unternehmen*	0	0	10	4	2	3	5	31
Anzahl der Unternehmen, die At Equity konsolidiert werden*	1	0	7	2	0	1	4	31
Anzahl der Teilkonzerne	0	0	16	1	0	0	1	29

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Erstellen des Gesamtabschlusses und Beteiligungsmanagement Aufgabenblock 20

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter erstellt keinen Gesamtabschluss.

# → Informationstechnik<sup>1</sup>

## Aufgabenblock 21

### Aufgabe

Informationstechnik

### Aufgabenbeschreibung

Zentrale Arbeitszeitanteile für die Bereitstellung der IT, Fachanwendungsbetreuung sowie IT-Management:

- Fachanwendungen entwickeln, pflegen und verwalten,
- IT-Arbeitsplätze (Standardarbeitsplätze) betreuen,
- Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen (Standards) für Technikunterstützte Informationsverarbeitung entwickeln,
- Betriebswirtschaft/Einkauf sowie
- die Infrastruktur für Telekommunikation, zentrale Rechnersysteme, das Netz und den Rechenzentrumsbetrieb bereitstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

13 Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

<sup>1</sup> Die GPA NRW führt in 27 Kreisen/StädteRegion eine gesonderte Prüfung der Informationstechnik durch.

### Kennzahl/Grunddaten Informationstechnik Aufgabenblock 21

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 betreute Mitarbeiter	1,14	0,74	3,28	1,39	0,93	1,19	1,64	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,40	6,18	45,04	14,90	9,71	13,95	18,41	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	6,40	6,18	45,04	14,92	9,71	13,95	18,41	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Mitarbeiter im Kernhaushalt*	559	535	1.412	1.021	863	1.095	1.184	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Sondervermögen (Eigenbetriebe, eigenbetriebsähnliche Einrichtungen)*	0	0	240	19	0	0	6	31
Anzahl der betreuten Mitarbeiter in Ausgliederungen (z. B. AöR, GmbH)*	0	0	514	36	0	0	7	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Informationstechnik Aufgabenblock 21

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	28	3	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	13	18	0	31
Wenn ja, für wen?	gemeinsame Plattform für die Geodatenbank für die kreisangehörigen Kommunen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter ist seit 1985 keinem Rechenzentrum angeschlossen.

## → Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

### Aufgabe

- Allgemeine Rechtsberatung
- rechtliche Vertretung des Kreises/der StädteRegion

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- andere Organisationseinheiten in Rechtsfragen/Rechtsstreitigkeiten beraten (einschließlich Beteiligung an außergerichtlichen Verhandlungen/Schlichtungen etc.),
- beim Erlass von Rechtsvorschriften mitwirken,
- Verträge, Benutzungsverordnungen und allgemeine Bedingungen erarbeiten/prüfen,
- den Kreis/die StädteRegion in Prozessen vertreten sowie
- Strafanzeigen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Neun Kreise erledigen Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,73	0,00	6,66	2,55	1,03	1,89	3,89	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,73	0,23	6,66	2,63	1,09	1,95	4,05	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	0,73	0,30	5,85	2,69	0,73	2,24	4,89	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	./.	0,23	6,66	2,61	1,50	1,89	3,58	21
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl schriftlicher Beratungsanfragen aus allen Bereichen der Verwaltung	115	20	956	211	92	159	232	16
Anzahl der SGB II-Gerichtsverfahren	0	0	178	14	0	0	0	14
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2012	9	9	772	272	143	254	366	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2013	16	10	819	264	89	268	327	22
Anzahl neuer Gerichtsverfahren in 2014	13	13	826	270	82	238	385	22
Anzahl gewonnener Gerichtsverfahren	5	5	590	113	28	77	124	18
Anzahl verlorener Gerichtsverfahren	0	0	101	22	4	9	22	18

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl teilweise gewonnener / verlorener Gerichtsverfahren	0	0	19	4	0	3	5	14
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Rücknahme beendet wurden	0	0	406	80	21	50	82	16
Anzahl von Gerichtsverfahren, die durch Hauptsache-Erledigung beendet wurden	2	0	73	22	6	17	31	15
Anzahl der Gerichtsverfahren, die durch Vergleich beendet wurden	3	0	299	30	3	7	16	15

### Interviewfragen Rechtsberatung für die Verwaltung Aufgabenblock 22

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	15	15	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Prozessführung (vor dem LG), Gutachten				
Wenn ja, an wen?	Rechtsanwälte				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	9	21	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Beratung und Prozessvertretung				
Wenn ja, für wen?	kreisangehörige Kommunen und Kreispolizei				
Werden Gerichtsverfahren im Bereich des SGB II durch Personal in diesem Aufgabenblock wahrgenommen?	nein	4	26	1	31
Werden in weiteren Organisationseinheiten rechtliche Vertretungen dezentral vorgenommen?	ja, in allen Fachbereichen	29	1	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23

### Aufgabe

- Kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement
- Grundstücksverwaltung und -verkehr
- Vertragswesen
- Versicherungen
- Ver- und Entsorgung

### Aufgabenbeschreibung

- Alle kaufmännischen und infrastrukturellen Steuerungs-/Overheadleistungen für vom Kreis zu betreuende bebaute Grundstücke:
  - Bewirtschaftung,
  - Objektbuchhaltung,
  - Kosten- und Leistungsrechnung,
  - Rechnungen kontieren und zahlbarmachen,
  - Vertragsmanagement,
  - interne und externe Miet- und Pachtverwaltung,
  - Raumorganisation,
  - Flächen-/Umzugsmanagement,
  - Management der Reinigungs- und Hausmeisterdienste,
  - Versicherungen,
  - Energiecontrolling,
  - Hausverwaltung,

- Gebäudesicherung/Gebäudeüberwachung/Schließverwaltung,
- Wegweisung/Beschilderung/Beflaggung.
  
- Winterdienst,
- Außenanlagen pflegen,
- Sonderabfall entsorgen,
- Schädlingsbekämpfung,
- bebaute und unbebaute Grundstücke vermieten und verpachten,
- Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben und veräußern,
- Entschädigungen für Grundstücke, grundstückgleiche Rechte und persönliche Nutzungsrechte leisten,
- unbebaute Grundstücke bewirtschaften,
- Erbbaurechte u.a. Rechte Dritter am Grundeigentum des Kreises bestellen sowie
- das Bestandsverzeichnis über kreiseigene Grundstücke und Rechte an Grundstücken führen.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

In zwei Kreisen erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23**

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m² BGF	1,46	1,15	8,29	3,40	1,91	2,84	4,59	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,10	0,88	11,53	5,23	2,33	5,00	7,54	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,10	0,88	11,53	5,26	2,33	5,00	7,54	31
<b>Mengendaten</b>								
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m²*	75.484	48.546	306.460	153.646	114.469	152.412	182.949	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

**Interviewfragen kaufmännisches und infrastrukturelles Gebäudemanagement, Grundstücksverwaltung und -verkehr, Vertragswesen, Versicherungen, Ver- und Entsorgung Aufgabenblock 23**

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	ja	9	22	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vergabe Reinigung und Strom				
Wenn ja, an wen?	Beratungsfirmen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	16	15	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Gemeinsame Ausschreibungen				
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Kommunen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

### Aufgabe

Reinigungsdienste (Eigenreinigung)

### Aufgabenbeschreibung

Unterhalts-, Grund- und Sonderreinigungen mit eigenem Personal vor Ort durchführen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche nur Kreise mit eigenem Personal	3,30	0,29	12,95	6,15	3,88	5,40	8,20	26
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche Kreise mit weniger als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	./.	0,29	12,95	7,79	5,56	8,06	10,10	14
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche Kreise mit mehr als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	3,30	1,98	6,91	4,23	3,05	4,21	5,14	12
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	3,92	0,00	53,30	9,65	0,57	4,37	11,40	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise mit eigenem Personal	3,92	0,10	53,30	11,51	2,47	4,99	13,71	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit weniger als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	./.	0,10	8,92	3,38	0,81	2,96	4,60	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 Kreise mit mehr als 10.000 m <sup>2</sup> Eigenreinigungsfläche	3,92	3,12	53,30	20,98	11,09	15,79	27,70	12
<b>Mengendaten</b>								
Reinigungsfläche der Eigenreinigung in m <sup>2</sup> *	11.888	467	172.664	27.564	3.603	8.844	25.610	26

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Reinigungsdienste (Eigenreinigung) Aufgabenblock 24

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	21	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

### Aufgabe

Hausmeisterdienste Gebäude

### Aufgabenbeschreibung

Die Hausmeisterfunktion vor Ort erledigen:

- Hausmeister ist jeder, der entsprechende Tätigkeiten erledigt, unabhängig von der tatsächlichen Eingruppierung und Dienstbezeichnung. Als Hausmeister zählen:
  - Mitarbeiter auf Basis des Schulhausmeister-Tarifvertrages,
  - Gebäudebetreuer,
  - Hilfshausmeister,
  - Hallenwarte sowie
  - Handwerker mit ganz oder teilweise „klassischen“ Hausmeistertätigkeiten.

Berücksichtigt werden auch Arbeitszeitanteile von Reinigungskräften, Schulsekretärinnen etc. für partielle Hausmeister/ Hauswartfunktionen (z.B. in Grundschulen oder Aufsichts-/Schließdienste in Turnhallen, etc.).

- keine Hausmeistertätigkeiten sind:
  - Wach- und Pfortnerdienste,
  - Arbeitszeitanteile für artfremde Tätigkeiten, wie z.B. Fahrdienste, Telefonzentrale, Poststelle sowie
  - bei Handwerkern die über die klassische Tätigkeit eines Hausmeisters hinausgehenden handwerklichen Aufgaben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Hausmeister.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 m <sup>2</sup> betreute BGF	1,15	0,81	2,07	1,26	1,05	1,20	1,42	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,77	6,77	39,79	15,94	12,33	15,92	19,28	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	6,77	6,77	39,79	16,13	12,33	16,01	19,66	31
<b>Mengendaten</b>								
Bruttogrundfläche der (von eigenen Hausmeistern) betreuten Gebäude in m <sup>2</sup> *	58.726	42.733	241.777	131.140	107.198	127.753	169.011	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hausmeisterdienste Aufgabenblock 25

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Hausmeistertätigkeiten				
Wenn ja, an wen?	Stadt Warburg				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	14	17	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

### Aufgabe

- Planung und Bau von Gebäuden und Einrichtungen
- Gebäudeunterhaltung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Planung, Realisierung, Projektsteuerung und Bauherrenbetreuung von Neubau-/ Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen,
- Gebäude einschließlich haus- und betriebstechnische Anlagen und Einrichtungen unterhalten,
- Mängel feststellen,
- wiederkehrende Prüfungen und Wartungen durchführen,
- Brandschutzaufgaben,
- Bestandsdokumentation sowie
- Schadstoffsanierungen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In einem Kreis erledigt eine Ausgliederung die Aufgaben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 m <sup>2</sup> BGF	4,65	0,76	12,15	5,40	3,39	4,99	6,73	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,51	1,00	19,72	8,16	4,16	6,69	10,65	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl aller Gebäude, die vom Technischen Gebäudemanagement betreut werden	33	10	134	58	38	53	79	30
Bruttogrundfläche der vom Gebäudemanagement betreuten Gebäude in m <sup>2</sup> *	75.484	48.546	306.460	153.271	114.087	153.580	182.949	31
Investitions- und Bauunterhaltungsvolumen in Euro	1.502.128	1.502.128	15.726.856	4.870.217	2.912.178	4.301.553	5.180.000	30

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen technisches Gebäudemanagement Aufgabenblock 26

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erstellen von Prüfstatiken				
Wenn ja, an wen?	Ingenieurbüros				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	13	18	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter erledigte Planungsleistungen und Bauleitungen vollständig mit eigenem Personal.

## → Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

### Aufgabe

Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Kommunen

### Aufgabenbeschreibung

- Alle Aufgaben im Zusammenhang mit der Ausübung der Kommunalaufsicht als Rechtsaufsicht über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie Zweckverbände,
- Anzeigen nach der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) und dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG NRW) prüfen,
- kommunalaufsichtliche Genehmigungen erteilen,
- repressive Maßnahmen auf Grund der GO NRW anordnen,
- Prüfungsbemerkungen der überörtlichen Prüfung bearbeiten,
- sich um Beschwerden kümmern,
- Disziplinarangelegenheiten für die Kommunen erteilen,
- präventive Kommunalaufsicht (Kommunen informieren und beraten) sowie
- Nachprüfstelle für Vergaben im Unterschwellenbereich.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen/StädteRegion finden regelmäßig Gespräche mit den Bürgermeistern statt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kommunalaufsicht Aufgabenblock 27

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je kreisangehörige Kommune.	0,17	0,07	0,47	0,19	0,12	0,17	0,24	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,69	0,85	4,70	2,17	1,38	2,03	2,62	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen*	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen mit genehmigtem oder ungenehmigtem Haushaltssicherungskonzept oder Haushaltssanierungsplan	2	0	11	5	2	4	7	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen im Stärkungspakt	0	0	10	2	0	1	2	31
Anzahl der Zweckverbände, die der allgemeinen Aufsicht des Kreises gem. § 29 Abs. 1 Nr. 2 GkG unterliegen	3	0	11	5	2	5	6	31
Anzahl der anzuzeigenden Beteiligungen der Gemeinden	18	0	18	5	2	3	5	28
Anzahl der zu genehmigenden öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen der Gemeinden nach dem GkG	1	0	28	2	0	1	2	28
Anzahl der Beteiligungsverfahren bei kreisübergreifenden Beteiligungen und öffentlich-rechtlichen Verträgen	4	0	10	2	0	1	4	29
Anzahl der Anzeigen nach § 87 Abs. 1 GO	12	0	25	4	0	2	4	31
Anzahl Nachprüfverfahren Vergaben	3	0	12	3	1	3	5	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

### Aufgabe

Aufgaben, die dem Landrat als Kreispolizeibehörde obliegen und vom Personal des Kreises erledigt werden.

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben im Bereich der Direktion Zentrale Aufgaben (ZA),
- allgemeine Verwaltung, Organisation,
- Haushalt und Wirtschaft,
- Liegenschaften,
- Recht (Versammlungsrecht/Vereinsrecht, Waffenrecht),
- Datenschutz,
- Personal sowie
- Beschwerdemanagement (soweit dies durch Kreispersonal erfolgt).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Der Kreis Recklinghausen und die StädteRegion haben keine Kreispolizeibehörde. Sie sind einem Polizeipräsidium angegliedert.

In sieben Kreispolizeibehörden ist die Aufgabe Sprengstoffrecht angesiedelt. Dies entspricht nicht dem Gemeinsamen Runderlass des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales – III 3 - 8240.5 – und des Ministeriums für Inneres und Kommunales – 71-38.05.01 – vom 19. Oktober 2011. Die betroffenen Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	9,92	0,00	23,32	12,24	9,81	12,21	13,96	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit Kreispolizeibehörde</a>	9,92	7,30	23,32	13,09	10,78	12,52	14,28	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Regierungsbeschäftigten Tarifrecht TVL	30	30	80	51	44	48	57	29
Anzahl der betreuten Polizeibeamten	204	197	750	455	363	433	517	29
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten vorzeitigen Pensionierungen	4	1	13	5	3	4	6	28
Anzahl der im Vergleichsjahr durchgeführten Umsetzungs-/Versetzungsverfahren	29	29	372	103	56	76	145	29
Anzahl der Erlaubnisinhaber nach Waffenrecht (Erlaubnisinhaber im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	3.319	2.804	10.591	5.303	3.666	4.469	6.383	29
Anzahl der registrierten Waffen (Registrierte Waffen im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde)	15.498	13.129	34.100	22.710	18.000	21.532	25.786	29
Im Vergleichsjahr durchgeführte Überprüfungen zur Zuverlässigkeit und persönlichen Eignung	833	0	5.623	1.391	605	1.192	1.718	28
Anzahl der überprüften Schießstätten	62	0	146	35	16	32	45	29

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl beantragter Versammlungen nach dem Versammlungsrecht	14	3	64	30	17	25	43	29
Anzahl der Schadensersatzfälle für Sach- und Kfz-Schäden über 5.000 Euro Schadenssumme	1	0	18	5	3	5	7	29
Anzahl der Liegenschaften für die Kreispolizeibehörde	14	7	30	17	14	17	20	29
Anzahl der Versorgungseinsätze (Veranstaltungen mit Versorgung der Polizei im Einsatz)	18	4	53	20	10	16	24	29
Anzahl der Einwohner im Zuständigkeitsbereich der Kreispolizeibehörde	142.770	134.759	477.760	309.676	259.073	296.742	362.495	29
Anzahl eingegangener Beschwerden im Beschwerdemanagement	65	19	91	50	32	49	63	11
Anzahl durchgeführter Versteigerungstermine (z. B. Zollauktionen)	43	0	287	38	0	12	42	27

### Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	8	21	29
Wenn ja, welche Aufgaben?	Arbeitssicherheit			
Wenn ja, an wen?	Privatfirma			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	0	29	29
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Ist der Kreispolizeibehörde die Aufgaben Sprengstoffrecht organisatorisch zugewiesen?	nein	7	22	29
Wird die Aufgabe Beschwerdemanagement auch von Kreisbediensteten wahrgenommen?	nein	10	19	29

### Interviewfragen Kreispolizeibehörde Aufgabenblock 28

Fragen	Höxter	Polizeiverwaltung	Rechtsamt	Beide	Anzahl Werte
Erfolgt die Begleitung von Gerichtsverfahren ohne Anwaltszwang durch das Rechtsamt des Kreises oder durch die Polizeiverwaltung?	Polizeiverwaltung	21	1	7	29

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Zusatz-Aufgabenblock "Sonstiges" Aufgabenblock 29

### Aufgabe

Sonstige Aufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Stellenanteile, die keinem der definierten Aufgabenblöcke zugeordnet werden können.

Beispiele:

- Lehrtätigkeiten am Studieninstitut für öffentliche Verwaltung.
- Ein Tierheim wird mit kreiseigenem Personal betrieben, da dies keine Kreisaufgabe ist.

### Kreisübergreifende Ausführungen

22 Kreise/StädteRegion haben diesem Aufgabenblock insgesamt 74,72 Stellenanteile zugeordnet. Davon entfällt rd. ein Drittel auf Abordnungen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Zusatz-Aufgabenblock „Sonstiges“ Aufgabenblock 29

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet..								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,52	0,00	15,93	2,41	0,00	1,53	2,78	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,52	0,08	15,93	3,39	1,52	2,05	4,10	22
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	1,52							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Höxter</i>	<i>Der Kreis Höxter stellt den kreisangehörigen Kommunen die kompletten Personalaufwendungen für die Übernahme der Bauleitplanung in Rechnung.</i>							

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter übernimmt für alle kreisangehörigen Kommunen mit Ausnahme der Stadt Höxter die Bauleitplanung.

## → Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

### Aufgabe

- Erledigen ordnungsbehördlicher Aufgaben
- Ausübung der Aufsicht über die örtlichen Ordnungsbehörden

### Aufgabenbeschreibung

- Ordnungsbehördliche Aufgaben nach sonderordnungsrechtlichen Vorschriften,
- Aufsicht (Fachaufsicht, ggf. auch Rechtsaufsicht) über die örtlichen Ordnungsbehörden, z.B.
  - in der Gewerbeüberwachung,
  - im Friedhofswesen oder
  - bei allgemeinen Ordnungsaufgaben.
- Ohne Standesamtsaufsicht (im Aufgabenblock 48 Personenstandswesen) sowie
- ohne Aufsicht im Bereich Straßenverkehr (im Aufgabenblock 40 Verkehrssicherung/-lenkung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen ist die Aufgabe Sprengstoffrecht organisatorisch der Kreispolizeibehörde zugeordnet. Diese Mitarbeiter werden dem Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht zugerechnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht Aufgabenblock 30

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,20	0,10	3,92	1,18	0,47	0,94	1,66	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl kreisangehörige Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl erteilter Erlaubnisse nach § 27 Sprengstoffgesetz	52	0	133	44	28	39	52	31
Anzahl der örtlichen Sprengstoff-Kontrollen	39	0	100	29	6	25	41	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

### Aufgabe

Schornsteinfegerangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kehr- und Überprüfungsgebühren betreiben,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Einteilung von Kehrbezirken sowie
- Schornsteinfegerarbeiten (zwangsweise) durchsetzen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Rechtslage hat sich geändert (Öffnung des Marktes und Wegfall der Kehrbezirke). Die ordnungsbehördlichen Verfahren werden ab dem 01. Januar 2013 unterschiedlich abgearbeitet (Altbestände).

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schornsteinfegerangelegenheiten Aufgabenblock 31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,30	0,05	1,25	0,56	0,32	0,52	0,72	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Bezirksschornsteinfeger / Kehrbezirke	16	16	60	33	28	32	37	31
Anzahl eingeleiteter ordnungsbehördlicher Verfahren zur Durchsetzung der Schornsteinfegerarbeiten	47	20	450	161	93	148	208	31
Anzahl der Zwangskehrungen (Ordnungsverfügungen)	20	0	66	23	11	21	32	31
Anzahl der Verfahren zur Beitreibung von Kehr- und Überprüfungsgebühren	11	7	210	36	17	28	34	30

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

### Aufgabe

Jagd- und Fischereiangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben als untere Jagd- und untere Fischereibehörde,
- Jägerprüfung durchführen,
- Fischerprüfung abnehmen,
- Jagdscheinangelegenheiten bearbeiten sowie
- die Aufsicht über Jagd- und Fischereigenossenschaften und Eigenjagden ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Eigene Vorbereitungskurse für Jagd- und Fischereiprüfungen bietet kein Kreis/StädteRegion an.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Jagd- und Fischereiangelegenheiten Aufgabenblock 32

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,55	0,40	4,35	1,80	1,29	1,62	2,17	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl durchgeführter Fischereiprüfungen	6	1	18	3	2	2	3	31
Anzahl Teilnehmer Fischereiprüfung	126	77	573	253	169	232	327	31
Anzahl Teilnehmer Jägerprüfung	27	8	75	35	25	29	44	31
Anzahl der Jagd- und Fischereigenossenschaften sowie Eigenjagden im Aufsichtsbereich	631	51	631	252	145	214	344	31
Anzahl erteilter Jagdscheine	551	284	2.030	849	581	791	1.001	31
Anzahl der erteilten Widerrufs- und Ablehnungsbescheide für Jagdscheine / Waffenbesitzkarte und Untersagungen des Jagdausübung	1	0	13	3	0	2	5	30

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

### Aufgabe

Gewerbeangelegenheiten einschließlich Handwerksangelegenheiten (ohne Aufsicht )

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufgaben nach der Gewerbeordnung (GewO), dem Gesetz zur Ordnung des Handwerks (HwO), der Verordnung über die Pflichten der Makler, Darlehensvermittler, Bauträger und Baubetreuer (MaBV) und dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG),
- über Erlaubnisse nach § 34c GewO (Makler, Bauträger) entscheiden und diese überwachen,
- Gewerbe- und Handwerksuntersagungen erteilen,
- Märkte, Ausstellungen und Messen festsetzen sowie
- die Schwarzarbeit bekämpfen (ohne Aufsicht über Städte und Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden - im Aufgabenblock 30 Ordnungsbehördliche Aufgaben und Aufsicht enthalten).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gewerbeangelegenheiten Aufgabenblock 33

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,65	0,45	4,50	2,10	0,90	2,13	3,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl erteilte Erlaubnisse nach § 34 c GewO	11	11	132	53	33	47	59	31
Anzahl eingeleiteter Gewerbeuntersagungsverfahren	40	4	160	64	42	57	79	31
Anzahl Verfahren wegen Verstößen gegen HwO	3	0	202	30	5	16	31	31
Anzahl der Erlaubnisinhaber, die der Prüfpflicht nach MaBV unterliegen	40	35	489	207	135	198	263	30
Anzahl der erteilten Erlaubnisse für Messen, Ausstellungen	0	0	29	3	0	0	4	31
Anzahl der Gewerbeuntersagungen	19	3	125	26	11	25	32	31
Anzahl der Anzeigen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit	3	0	352	48	10	16	33	29
Anzahl eingeleiteter Ordnungswidrigkeitenverfahren Schwarzarbeit	2	0	92	23	5	9	33	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

### Aufgabe

Durchführen von Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen

### Aufgabenbeschreibung

Veterinär und Lebensmitteluntersuchungen in eigenen Untersuchungsstellen des Kreises durchführen.

Erfasst ist ebenfalls ggf. abgeordnetes Personal zu zentralisierten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungsämtern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise haben die Aufgabe der Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen vergeben. Vier Kreise führen in diesem Aufgabenblock eigenes Personal. Drei von ihnen ordnen dieses Personal zum Chemischen- und Veterinäruntersuchungsamt ab. Ein Kreis hat eine eigene Untersuchungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Veterinär- und Lebensmitteluntersuchungen Aufgabenblock 34

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	24,72	1,64	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,65	24,72	12,67	7,02	12,67	18,32	4

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

### Aufgabe

Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Überwachung nach dem Lebensmittelüberwachungsrecht, insbesondere Proben von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen und Kosmetika entnehmen,
- Verstöße verfolgen,
- Lebensmittelbetriebe (auch Milchfarmen) überprüfen (Kontrollen),
- Gesundheitszertifikate erteilen, inklusive
  - Warenverkehr überwachen (z.B. für Exporte usw.) und
  - Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben durchführen (regelmäßige und anlassbezogene Kontrollen, EU-Zulassungen usw.).
- Beschwerden annehmen,
- Sachverhalte bei Beschwerden und Erkrankungen im Zusammenhang mit Lebensmittelverzehr ermitteln,
- Verbraucherschutz für Lebensmittel und Bedarfsgegenstände,
- Verbraucher, Bürger, Betriebe und Einrichtungen beraten,
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B.
  - ordnungsbehördliche Verfahren,
  - Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse sowie
  - Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion müssen jährlich pro 1.000 Einwohner 5,5 Lebensmittelproben entnehmen. Die Proben werden in den amtlichen Veterinäruntersuchungsämtern untersucht. Diese Quote wird von 22 Kreisen/StädteRegion erfüllt.

## Kennzahlenvergleich

### Kennzahl/Grunddaten Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Betriebskontrollen und amtliche Probeentnahmen	2,80	1,48	3,47	2,38	1,97	2,51	2,79	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,55	4,09	22,75	10,84	7,67	9,91	13,16	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	7,55	4,09	22,75	11,54	8,93	10,53	14,16	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der zu überprüfenden Lebensmittelbetriebe	1.762	1.249	7.242	3.201	2.466	2.854	3.604	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Plankontrollen*	1.710	781	4.252	2.417	1.726	2.152	3.183	31
Anzahl der Betriebskontrollen - Nachkontrollen*	73	34	1.133	251	81	140	290	31
Anzahl der Betriebskontrollen - außerplanmäßige Kontrollen*	80	1	978	210	124	150	240	31
Anzahl der sonstigen Kontrollen von Betrieben / Betriebsstätten*	6	1	562	112	17	59	112	30
Anzahl der amtlichen Probennahmen für die Lebensmittelüberwachung*	826	780	3.790	1.895	1.492	1.723	2.282	31
Anzahl der beanstandeten Proben	182	26	787	289	207	261	343	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Ordnungsverfügungen	10	0	56	15	7	13	22	30
Anzahl der Verwarnungen	16	0	298	84	25	46	120	31
Anzahl der Einleitungen von Bußgeld- und Strafverfahren	19	7	254	64	17	57	104	31
Anzahl der Stellungnahmen für Genehmigungsverfahren	28	3	344	81	34	57	108	29
Anzahl Gesundheitszertifikate für Lebensmittel, Kosmetika und Bedarfsgegenstände	90	0	14.084	1.048	86	271	1.015	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Amtliche Lebensmittelüberwachung Aufgabenblock 35

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	4	27	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	15	16	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Setzen Sie eigene Kontrollassistenten ein?	nein	2	29	31
Wurde im Vergleichsjahr das Ziel für die Probenentnahmen (5,5 Proben je 1.000 EW) erfüllt?	ja	22	9	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

### Aufgabe

Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung

### Aufgabenbeschreibung

- Lebendbeschau (in Tierhaltungen und Schlachthof),
- Schlachttiere untersuchen, auch Rot- und Wildfleisch,
- Hausschlachtungen kontrollieren,
- Gebühren für Schlachtier - und Fleischuntersuchungen erheben,
- Personaleinsätze planen, Fleischkontrolleure ausbilden,
- ggf. eigene Trichinen-Untersuchungsstelle betreiben,
- Proben auf Tierarzneimittel nach Rückstandskontrollplan im Schlachthof entnehmen (Probenentnahmen beim Tierhalter sowie Bearbeitung der Beanstandungen unter Aufgabenblock 39 Tierarzneimittel und Futtermittel) sowie
- Verwaltungsmaßnahmen wie ordnungsbehördliche Verfahren und Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Hier nicht erfasst ist die Hygiene-Überwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben (Aufgabenblock 35 Amtliche Lebensmittelüberwachung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Im Bereich der Trichinenuntersuchung nehmen elf Kreise/StädteRegion Aufgaben für andere Städte oder Kreise wahr. 23 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für eine Trichinenuntersuchungsstelle vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	6,81	0,31	113,71	11,54	1,59	3,16	6,53	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der geschlachteten Schweine inkl. Wildschweine	34.893	173	7.038.011	532.837	3.535	12.305	107.099	31
Anzahl der geschlachteten Rinder / Kälber	1.742	1	191.742	17.329	1.350	2.429	6.496	31
Anzahl der geschlachteten Sonstige (z.B. Pferde, Rotwild, Schafe)	1.424	54	31.188	3.617	936	1.797	3.429	31
Anzahl des geschlachteten Geflügels	0	0	33.847.954	1.192.083	0	0	21.832	29
Anzahl der durchgeführten Lebendbeschauen Geflügel im Tierbestand	259	0	1.070	201	4	61	276	31
Anzahl der Schlachtbetriebe - (Zugelassene Schlachtbetriebe - unabhängig von der Größe )	31	3	36	16	11	15	20	31

### Interviewfragen Amtliche Schlachtier- und Fleischuntersuchung Aufgabenblock 36

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	11	20	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Sind bei den zugeordneten Stellen auch Stellenanteile für die Durchführung der Fleischbeschau enthalten (z.B. Fleischkontrolleure mit festen Wochenarbeitszeiten)?	nein	17	14	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?	entfällt			
Ist über die zuvor (siehe Frage nach Fleischkontrolleuren mit festen Wochenarbeitszeiten) benannten Stellenanteile hinaus noch Fleischbeschau-Personal mit flexiblen Arbeitsverträgen im Einsatz?	ja	29	2	31
Wenn ja, wie hoch ist der geleistete Stellenanteil in dem Betrachtungsjahr?		3,00		
Ist bei dem Personal im Aufgabenblock ein Anteil für eine eigene Trichinen-Untersuchungsstelle enthalten?	ja	23	8	30
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen?		0,30		

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

### Aufgabe

- Vorbeugende und akute Tierseuchenbekämpfung
- Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bestände mit landwirtschaftlichen Nutztieren und Fischen sowie Tierhaltungen überwachen,
- Tiermärkte/Ausstellungen auf Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Vorgaben überwachen,
- Viehhandel- und Transportbetriebe überwachen,
- Tier- und Warenverkehr überwachen, Bescheinigungen ausstellen,
- TRACES-Meldungen versenden/empfangen,
- Verkehr mit Tierimpfstoffen überwachen und Ausnahmegenehmigungen erteilen,
- Tierseuchenbekämpfung: Untersuchungen durchführen, Schutzmaßnahmen anordnen,
- Tierwert bei anzeigepflichtigen Tierseuchen ermitteln, meldepflichtige Tierkrankheiten erfassen,
- Bekämpfungs-, Sanierungs- und Überwachungsprogramme organisieren und durchführen (z.B. BHV1, BVD, TSE, AK, Blauzunge u.a.),
- Bekämpfungsmaßnahmen wie Sperrbezirke und Tötungen durchführen, den Tierverkehr kontrollieren,
- das Tierseuchenkrisenmanagement pflegen, Tierseuchenübungen durchführen,
- Tätigkeiten im Zusammenhang mit der HIT-Datenbank und anderen Tier-Datenbanken (z.B. Veterinärvorgangsliste bearbeiten),
- alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Beseitigung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten,
- Tierzucht (nicht die Aufgaben des Artenschutzes usw. - siehe Aufgabenblock 123 Naturschutz- und Landschaftspflege) sowie

- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion haben die Tierkörperbeseitigung vergeben. Neun Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Tierzuchtberatung vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	4,48	1,22	9,12	4,44	3,01	4,41	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal für die Tierzuchtberatung</a>	./.	2,20	8,39	4,14	3,00	3,58	4,99	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne eigenes Personal für die Tierzuchtberatung</a>	4,48	1,22	9,12	4,56	3,34	4,54	5,50	22
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Tierhaltungen nach der Tierseuchenkasse	2.522	835	7.544	2.745	1.898	2.539	3.096	31
Anzahl der Tiere nach der Tierseuchenkasse	1.255.631	38.629	5.072.339	1.204.543	186.108	441.820	1.572.845	31
Anzahl der systematischen Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	62	7	116	50	26	47	72	31
Anzahl der weiteren Kontrollen von Tierhaltungen nach Cross-Compliance	156	0	232	25	2	5	19	31
Anzahl der versendeten TRACES-Meldungen	22	8	4.152	704	45	223	833	31
Anzahl der erhaltenen TRACES-Meldungen	535	64	6.067	1.293	378	940	1.505	31
Vollzeit-Stellen für Tierzuchtberatung	0	0,40	1,50	0,79	0,50	0,70	1,00	8

### Interviewfragen Vorbeugung und Bekämpfung von Tierseuchen Aufgabenblock 37

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	31	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Tierkörperbeseitigung			
Wenn ja, an wen?	Privatfirma			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Haben Sie eigenes Personal für die Tierzuchtberatung?	nein	9	22	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter führt gebündelte Kontrollen bei den landwirtschaftlichen Betrieben durch. Hierbei kontrolliert der Kreis gleichzeitig den Tierschutz, die Tiergesundheit sowie den Arzneimittel- und Futtermiteleininsatz.

## → Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

### Aufgabe

Tierschutzangelegenheiten und sonstige Aufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kontrollen und Maßnahmen zur Einhaltung der Tierschutzes,
- landwirtschaftliche Nutztierbestände und sonstige Tierhaltungen überwachen,
- erlaubnispflichtige Tierhaltungen und Betriebe überwachen (z.B. Hundezuchten, Tierversuchseinrichtungen usw.),
- Anträge nach Tierschutzrecht bearbeiten, Sachkundeprüfungen abnehmen (z.B. Hundetrainer, Fahrer für Viehtransporte),
- Tierschutzanzeigen bearbeiten,
- Ordnungsbehörden unterstützen: Hundehaltungen nach Beißvorfällen überprüfen,
- Sachkunde-/Verhaltensprüfungen/Rassebestimmungen nach dem Landeshundegesetz abnehmen,
- Gutachten über Hunde sowie
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tierschutz und sonstige Aufgaben Aufgabenblock 38

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,26	0,65	8,31	3,09	2,38	2,86	3,58	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der bestehenden erlaubnispflichtigen Tierhaltungen	53	28	474	156	95	140	195	31
Anzahl der Kontrollen erlaubnispflichtiger Tierhaltungen	21	4	90	41	21	35	67	31
Anzahl der Stellungnahmen zu Genehmigungsverfahren (Baugenehmigung, immissionsrechtliche Genehmigung) bei Tierhaltungen	13	0	245	40	13	23	38	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren und Abgaben an die Staatsanwaltschaft	46	4	79	26	11	24	33	31
Anzahl der angezeigten Tierschutzfälle	145	113	994	315	206	276	414	30
Anzahl der Beiss-Vorfälle, bei denen das Veterinäramt beteiligt wurde	4	4	77	29	13	23	42	31
Abgewickelte Tiertransporte nach der EU-VO 1/2005	0	0	3.893	502	52	150	524	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter führt gebündelte Kontrollen bei den landwirtschaftlichen Betrieben durch. Hierbei kontrolliert der Kreis gleichzeitig den Tierschutz, die Tiergesundheit sowie den Arzneimittel- und Futtermiteleinsetz.

## → Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

### Aufgabe

Überwachung von Tierarzneimitteln und Futtermitteln

### Aufgabenbeschreibung

- Tierarzneimittel-Überwachung:
  - Proben in landwirtschaftlichen Tierhaltungen entnehmen,
  - Maßnahmen bei Beanstandungen von Proben, auch für am Schlachthof genomene Proben (Nachkontrollen, Überprüfungen, Verfahren, Abgabe an die Staatsanwaltschaft),
  - Tierarzt-Apotheken überprüfen (ab 01. Oktober 2015 Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV NRW)),
  - Maßnahmen zum Antibiotika-Einsatz in Masthaltungen.
- Futtermittelüberwachung:
  - Registrierte Futtermittelunternehmern und Tierhaltungen überprüfen,
  - Proben von Futtermitteln entnehmen sowie
  - Beanstandungen (Nachkontrollen, Verfahren usw.) verfolgen.
- Verwaltungsmaßnahmen durchführen, z.B. ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren und Erlaubnisse, Stellungnahmeverfahren (z.B. Baugenehmigungsverfahren).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	0,12	2,81	0,97	0,42	0,68	1,55	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der amtlichen Proben auf Tierarzneimittel in Tierhaltungen	32	0	210	67	29	57	95	30
Anzahl der Futtermittel-Proben	30	9	60	27	17	26	36	30
Anzahl der Tierarzneimittel-Kontrollen in Tierhaltungen	205	0	511	86	10	37	113	28
Anzahl der Betriebe mit Meldepflicht des Antibiotikaeinsatzes	349	9	1.690	370	34	141	454	31
Anzahl der Tierhaltungen/Nutzungsarten, die beim Antibiotikaeinsatz über dem 75%-Quartil liegen (2. Halbjahr)	91	0	849	135	6	40	146	31
Anzahl der Futtermittelunternehmen	1.581	215	2.695	1.219	578	836	2.034	31
Anzahl der durchgeführten Tierarzt-Apotheken-Kontrollen	9	6	38	16	8	16	21	31

### Interviewfragen Tierarzneimittel und Futtermittel Aufgabenblock 39

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „Sonstige“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter führt gebündelte Kontrollen bei den landwirtschaftlichen Betrieben durch. Hierbei kontrolliert der Kreis gleichzeitig den Tierschutz, die Tiergesundheit sowie den Arzneimittel- und Futtermiteleinsetz.

## ➔ Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

### Aufgabe

- Verkehrssicherung
- Verkehrslenkung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchführen,
- Verkehrszeichen und -einrichtungen anordnen einschließlich regelmäßiger Verkehrsschauen,
- Unfallhäufungsstellen untersuchen,
- Baustellen und Veranstaltungen verkehrlich regeln und überwachen,
- Verkehrssicherheitsaktionen planen, vorbereiten und durchführen,
- Verkehrserziehung sowie
- bei der Verkehrsplanung mitwirken.

Radarkontrollen (mobil oder stationär) sind dem Aufgabenblock 41 Überwachung fließender Verkehr zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 verkehrsrechtliche Prüfungen	0,02	0,01	1,56	0,10	0,02	0,03	0,04	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,45	0,55	6,17	2,42	1,36	2,13	3,34	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Verkehrsschauen	3	0	30	5	0	3	5	29
Anzahl vorhandener Unfallhäufungsstellen	6	2	46	20	11	18	31	30
Anzahl der Prüfungen zu allgemeinen / dauerhaften verkehrsrechtlichen Anordnungen (Maßnahmen zur Verkehrslenkung / Verkehrsregelung)*	147	0	600	196	76	127	272	28
Anzahl der Prüfungen zu verkehrsrechtlichen Anordnungen aus Veranstaltungen, Baustellen und Verkehrshindernissen*	628	18	1.742	653	395	626	853	28
Stellungnahmen zu B-Planverfahren (Träger öffentlicher Belange)	1	0	61	17	2	7	26	28
Stellungnahmen zu Flächennutzungsplänen	1	0	50	8	0	2	7	28

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Verkehrssicherung/Verkehrslenkung Aufgabenblock 40

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „sonstiges“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	-	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja: an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	-	31
Wenn ja: welche Aufgaben?	Unfallkommissionssitzung				
Wenn ja: für wen?	Stadt Höxter				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

### Aufgabe

Überwachung des fließenden Verkehrs

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Verkehrsverstöße durch Verwarnungs- und Bußgeldverfahren ahnden,
- die verhängten Punkte im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamtes und Fahrverbote mitteilen,
- stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachung als Präventivmaßnahme (z.B. auch Treffen mit Kommissionen o.ä. zur Festlegung der Standorte für die Überwachung) sowie
- Ermittlungsdienst (Außendienst) zur Identitätsfeststellung (Fotoabgleich) der Fahrer.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion führen Geschwindigkeitsmessungen mit eigenem Personal durch.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Überwachung fließender Verkehr Aufgabenblock 41

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Verwarn- und Bußgeldverfahren	4,00	0,80	4,15	2,50	1,88	2,44	3,12	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	9,05	9,05	33,14	19,48	14,99	18,74	22,47	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren für die Überwachung des fließenden Verkehrs*	22.624	22.624	256.986	89.876	58.129	74.570	103.766	31
Messzeiten für mobile Geschwindigkeitsüberwachung (Stunden)	1.650	1.251	19.691	4.158	2.108	3.311	4.590	28
Anzahl der Erzwingungshaftverfahren	291	53	2.518	1.115	572	1.030	1.509	29
Anzahl der erteilten Verwarnungen	14.027	14.027	217.887	59.534	36.322	43.342	77.048	31
Anzahl angenommener Verwarnungen	12.791	12.791	177.997	51.938	27.312	35.891	76.471	28
Anzahl erteilter Bußgeldbescheide	7.617	7.617	44.139	23.568	15.817	22.310	29.310	31
Anzahl erlassener Fahrverbote	438	438	3.514	1.430	823	1.115	1.849	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

### Aufgabe

Verkehrsrechtliche Genehmigungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Erlaubnisse erteilen bzw. den gewerblichen Verkehr überwachen,
- Erlaubnisse für Großraum- und Schwertransporte gewähren,
- Ausnahmegenehmigungen zum Sonntags- und Feiertagsfahrverbot sowie zu Sommerzeiten erteilen,
- weitere verkehrsrechtliche Genehmigungen (Park-Erleichterungen, Befreiung Anschnallpflicht, Gefahrguttransporte) aussprechen sowie
- Ordnungswidrigkeitsverfahren einleiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Drittel aller NRW-weit eingegangenen Anträge auf Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporten werden nur von einem Kreis abgewickelt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

## Kennzahl/Grunddaten Verkehrsrechtliche Genehmigungen Aufgabenblock 42

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,60	1,14	9,03	3,26	2,13	2,76	4,05	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl eingegangener Anträge Genehmigung von Schwer- und Großraumtransporte	1.540	27	24.788	2.332	364	732	2.372	31
Anzahl erteilter Genehmigungen für Schwer- und Großraumtransporte	1.793	25	24.788	2.122	275	710	1.998	31
Anzahl abgegebener Stellungnahmen zu Schwer- und Großraumtransporten	2.232	1.164	17.756	4.718	2.252	3.136	5.719	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	74	0	1.716	198	31	80	271	30
Anzahl erteilter Ausnahmen vom Sonntags- und Feiertagsfahrverbot	73	0	1.713	194	30	79	271	30
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zum gewerblichen Güterkraftverkehr sowie Anträge auf Gemeinschaftslizenz	29	22	120	61	42	60	77	30
Anzahl erteilter Erlaubnisse zum gewerblichen Güterkraftverkehr	29	22	335	70	43	56	76	31
Anzahl eingegangener Anträge auf Erlaubnis zur gewerblichen Personenbeförderung	59	3	196	43	21	35	45	31
Anzahl erteilter Erlaubnisse zur gewerblichen	59	1	165	43	18	32	51	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Personenbeförderung								
Anzahl erteilter Allgemeinverfügungen	108	0	108	5	1	1	1	29
Anzahl Transportunternehmen im Kreis	108	108	500	245	181	234	298	30

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

### Aufgabe

Fahrerlaubnisangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Tätigkeiten im Zusammenhang mit Fahrerlaubnissen, z. B. personenbezogene Personenbeförderungsscheine, Berufskraftfahrerqualifikationen (z.B. Schwerlastverkehr/Busverkehr) und Fahrerkarten (Chipkarte) erteilen, erweitern, verlängern und neuer-teilen,
- Eignungsfeststellungsverfahren (Kraffahreignung überprüfen),
- Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem (früher Mehrfachtäter-Punkte System) sowie
- Erlaubnisse für Fahrschulen und Fahrlehrer erteilen und überwachen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 26 Kreisen/StädteRegion nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen. Die Kreise/StädteRegion bearbeiten diese Anträge abschließend. Zwölf Kreise/StädteRegion haben die Fahrschulüberwachung vergeben.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <a href="#">alle Kreise</a>	0,74	0,55	1,92	0,85	0,61	0,84	1,00	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <a href="#">nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegennehmen</a>	0,74	0,55	1,92	0,86	0,59	0,79	1,00	26
Vollzeit-Stellen je 1.000 Fahrerlaubnisangelegenheiten <a href="#">nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse nicht entgegennehmen</a>	./.	0,61	1,12	0,84	0,63	0,87	0,96	5
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	4,88	4,88	26,56	12,68	7,96	11,91	17,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegennehmen</a>	4,48	4,88	26,56	12,98	8,55	11,97	17,44	26
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise, bei denen kreisangehörige Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse nicht entgegennehmen</a>	./.	7,14	18,18	11,13	7,54	8,92	13,86	5
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Ersterteilung Fahrerlaubnis einschließlich begleitetes Fahren mit 17*	2.203	1.646	9.024	4.912	3.865	4.513	6.361	31
Anzahl Erweiterung Fahrerlaubnis*	388	388	2.168	1.189	807	1.173	1.474	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl Verlängerungen Geltungsdauer von Klassen (C, D) einschließlich Berufskraftfahrer-Qualifikation*	956	626	4.161	1.869	1.218	1.590	2.094	31
Ersatzführerschein, Umtausch und Umschreibung Führerschein*	2.099	1.289	11.281	4.603	3.277	3.853	5.477	31
internationale Führerscheine*	385	385	3.067	1.334	908	1.158	1.661	31
Anzahl erteilter Personenbeförderungsscheine und Verlängerung Personenbeförderungsscheine	161	161	1.236	437	300	397	528	31
Anzahl der erteilten Fahrerkarten (Chipkarten)	690	675	2.924	1.511	1.154	1.492	1.681	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - erste Stufe (Anordnungen für ein Aufbauseminar)*	115	115	634	331	240	332	390	31
Anzahl der Maßnahmen im Rahmen des Führerschein auf Probe - zweite Stufe (Verwarnungen)*	37	22	178	76	53	74	89	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Erstmaßnahmen" – Ermahnung*	349	96	1.766	731	479	655	965	31
Fahreignungsregister (FAER): Anzahl der eingegangenen "Zweitmaßnahmen" – Verwarnung*	72	20	799	205	85	121	279	31
Anzahl Entzug der Fahrerlaubnis	116	60	663	272	142	255	349	31
Anzahl Verzicht / Rückgabe	25	15	267	117	60	88	176	31
Anzahl beantragte Neuerteilungen	159	140	1.246	441	296	396	498	31
Anzahl Versagungen (ohne Versagungen wegen Fristablauf)	3	0	592	115	39	93	154	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	13	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Vor-Ort-Prüfung von Fahrschulen			
Wenn ja, an wen?	Über den Beirat für Fahrschulüberwachung beauftragte Sachverständige			
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Anträge für Fahrerlaubnisse entgegen?	ja	26	5	31
Wenn ja, welche?	Umtausch, Ersatz			
Wenn ja, erfolgt die Antragsbearbeitung auch (teilweise) in den Kommunen?	Gebühreneinziehung			

### Interviewfragen Fahrerlaubnisangelegenheiten Aufgabenblock 43

Fragen	Höxter	Anzahl „ja, alles elektronisch vorhanden“	Anzahl „nein, erfassen aber schrittweise Karteikarten nach “	Anzahl „nein, auch derzeit keine Nacherfassung der Alt-Führerscheine geplant“	Anzahl Werte
Haben Sie alle Führerscheine in Ihrem System eingetragen bzw. erfassen diese nach?	ja, alles elektronisch vorhanden	23	4	4	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

### Aufgabe

Kfz-Zulassung

### Aufgabenbeschreibung

Kfz-Zulassungsangelegenheiten, d.h. alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit

- Zulassungen, Umschreibungen und Stilllegungen von Kfz sowie
- Änderungen in der Zulassungsbescheinigung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise haben keine Nebenstellen. In 22 Kreisen/StädteRegion nehmen kreisangehörige Kommunen Anträge für Adressänderungen/Abmeldungen entgegen. Einige Kommunen bearbeiten die Anträge auch abschließend. Dem steht der Runderlass des Ministeriums für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 17. Juli 2001 (VI B 2-20-07/4) entgegen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich	0,76	0,63	1,29	0,92	0,80	0,91	1,04	31
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>	./.	0,78	1,06	0,91	0,81	0,87	1,02	6
Vollzeit-Stellen je 10.000 Kraftfahrzeuge im Zuständigkeitsbereich <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	0,76	0,63	1,29	0,93	0,79	0,91	1,04	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,83	6,34	38,39	21,57	15,52	19,62	27,43	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	7,83	6,34	38,39	21,65	15,52	20,25	27,43	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise ohne Nebenstellen</i>		13,75	35,08	20,41	16,70	18,61	19,92	6
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit Nebenstellen</i>	7,83	6,34	38,39	21,95	15,32	21,79	27,62	25
<b>Mengendaten</b>								
Kfz-Bestand im Zuständigkeitsbereich lt. IT NRW*	103.329	98.985	399.712	231.315	187.808	210.894	287.788	31
Anzahl Neu- und Wiederzulassungen	5.218	5.218	50.230	18.735	13.300	15.313	22.339	31
Anzahl Umschreibungen	18.577	17.706	68.914	38.927	31.120	36.033	46.896	31
Anzahl besondere Zulassungen	2.372	2.372	26.411	8.475	5.978	7.439	10.604	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingetragenen technischen Änderungen	583	583	5.063	2.048	1.343	1.614	2.848	31
Anzahl selbst vorgenommener Außerbetriebsetzungen	18.309	17.354	101.684	42.388	31.394	38.176	51.795	30
Anzahl selbst vorgenommener Änderungen Name/Anschrift in den Zulassungspapieren sowie Nacherfassungen von Anschriftenänderungen	1.048	229	17.250	6.473	4.966	6.146	7.736	31
Anzahl der Nebenstellen der Kfz-Zulassung	1	0	3	1	1	1	2	31
Wochenöffnungszeiten der Hauptstelle in der Kfz-Zulassung	36,00	25,75	53,00	34,37	31,00	35,00	36,63	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Nehmen die kreisangehörigen Kommunen Aufgaben der Kfz-Zulassung wahr?	ja	22	9	0	31
Wenn ja, bearbeiten diese auch die Anträge vollständig, d.h. z.B. einschließlich Einpflegen der Daten in die Software?	ja	6	15	10	31

### Interviewfragen Kfz-Zulassung Aufgabenblock 44

Frage	Höxter	Anzahl „Abmeldungen, und/oder Anschriftenänderungen“	Anzahl „entfällt“	Anzahl „sonstige“	Anzahl Werte
Welche Aufgaben im Aufgabenblock nehmen die kreisangehörigen Kommunen für die Kfz-Zulassung wahr?	Anschriftenänderung	22	9	0	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

### Aufgabe

Überwachung der Halterpflichten bei Fahrzeugen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen aufgrund von fehlendem Versicherungsschutz, nicht entrichteter Kfz-Steuer oder Mängeln (auch fehlende Hauptuntersuchungen) einleiten und durchsetzen,
- Verfahren wegen fehlender Umschreibung durchführen sowie
- Führen von Fahrtenbüchern anordnen etc..

Ggf. vorhandenes Außendienstpersonal für diese Tätigkeiten ist ebenfalls erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

25 Kreise/StädteRegion setzen eigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstilllegungen ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <a href="#">alle Kreise</a>	1,29	0,40	1,62	0,86	0,61	0,78	1,06	31
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <a href="#">nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	1,29	0,40	1,62	0,93	0,66	0,92	1,13	25
Vollzeit-Stellen je 1.000 eingegangener Anzeigen <a href="#">nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	./.	0,47	0,70	0,59	0,55	0,58	0,64	6
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,08	1,27	12,90	6,07	3,76	5,93	7,74	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	3,08	1,27	12,90	6,46	4,54	6,30	8,02	25
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen</a>	./.	2,86	8,02	4,45	3,20	3,91	4,78	6
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen fehlender Versicherung*	2.038	2.038	12.816	6.156	4.230	6.238	7.715	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Fahrzeugmängeln*	335	208	5.482	1.180	547	811	1.308	31
Anzahl eingegangener Anzeigen wegen Steuer-rückständen*	11	3	197	57	14	43	71	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl eingehender Umschreibungsanforderungen von anderen Zulassungsstellen	64	64	5.411	1.049	380	615	983	30
Anzahl der erlassenen Betriebsuntersagungen (Stilllegungsverfügung)	2.230	521	18.657	5.512	2.473	4.460	6.831	31
Anzahl der mit eigenem Personal durchgeführten Entsiegelungen von stillgelegten Fahrzeugen	175	110	2.200	782	448	682	1.028	29
Anzahl der erlassenen Fahrtenbuchverpflichtungen	22	0	357	79	26	66	100	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Überwachung der Halterpflichten Aufgabenblock 45

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis kreiseigenes Außendienstpersonal für die Zwangsstillegungen bei dem genannten Personal berücksichtigt?	ja	25	6	31
Wenn ja, wie hoch sind die Stellenanteile?	0,5			

#### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

### Aufgabe

Zusätzliche Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises

### Aufgabenbeschreibung

Serviceleistungen im Bürgerbüro des Kreises (soweit vorhanden), die durch keinen anderen Aufgabenblock erfasst werden

### Kreisübergreifende Ausführungen

Fünf Kreise haben diesem Aufgabenblock Personal zugeordnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten sonstige Serviceleistungen eines Bürgerbüros Aufgabenblock 46

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	1,97	0,19	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,77	1,97	1,18	0,87	1,00	1,30	5

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# ➔ Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

## Aufgabenblock 47

### Aufgabe

Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vornamen und Familiennamen ändern (öffentlich-rechtliche Namensänderungen),
- Staatsangehörigkeitsangelegenheiten bearbeiten,
- Einbürgerungsverfahren durchführen sowie
- Staatsangehörigkeitsausweise ausstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge auf Einbürgerung und öffentlich-rechtliche Namensänderung	0,43	0,16	1,75	0,67	0,48	0,62	0,82	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,75	0,35	8,79	2,38	1,44	1,85	2,63	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,75	0,35	8,79	2,41	1,44	1,85	2,63	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der ausgestellten Staatsangehörigkeitsausweise	4	1	41	12	4	9	14	31
Anzahl der vollzogenen Einbürgerungsverfahren (erfolgreich abgeschlossene Einbürgerungsverfahren (mit Aushändigung der Urkunde))	109	84	1.039	272	155	229	269	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf Einbürgerung*	133	118	1.002	296	178	238	307	30
Anzahl der Rücknahmen von Einbürgerungsanträgen	2	0	57	20	6	16	27	29
Anzahl der Ablehnungen von Einbürgerungsanträgen	1	0	105	12	1	5	12	31
Anzahl der eingegangenen Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung*	41	20	178	62	41	53	70	31
Anzahl der vollzogenen öffentlich-rechtlichen Namensänderungen	39	14	139	49	28	45	61	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der durchgeführten Prüfungen des Staatsangehörigkeitsstatus	keine Angabe	1	88	24	5	15	35	22

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Namens- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten Aufgabenblock 47

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Personenstandswesen Aufgabenblock 48

### Aufgabe

- Personenstandswesen
- Standesamtsaufsicht

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Örtliche Prüfung der Standesämter durchführen,
- vorlagepflichtige Geschäftsvorgänge prüfen,
- Personenstandsangelegenheiten mit Ausländerbeteiligung entscheiden,
- amtsgerichtliche Berichtigungsverfahren sowie Beschwerdeverfahren durchführen,
- Zweitbücher prüfen und weiterführen,
- Bestellung von Standesbeamten und Besetzung der Standesämter überwachen sowie
- Standesämter und andere Stellen (z.B. Ausländerbehörden, Jugendämter) beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Im Jahr 2014 haben neun Kreise Standesamtsüberprüfungen durchgeführt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Personenstandswesen Aufgabenblock 48

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,40	0,10	2,91	0,94	0,40	0,60	1,27	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Standesämter in den kreisangehörigen Kommunen	10	7	24	12	10	11	13	31
Anzahl der Standesamtsüberprüfungen	0	0	3	1	0	0	1	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Ausländerwesen Aufgabenblock 49

### Aufgabe

- Freizügigkeit von Unionsbürgern
- Aufenthaltstitel
- Asylangelegenheiten
- aufenthaltsbeendende Maßnahmen
- Verpflichtungserklärungen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufenthalt von Asylbewerbern im Kreis/StädteRegion regeln,
- Aufenthaltstitel, Reiseausweise für Ausländer und Ausweisersatzpapiere erteilen, verlängern oder versagen,
- Maßnahmen gegen illegale und straffällig gewordene Ausländer durchführen,
- Ausweisungen und Abschiebungen durchführen,
- Verpflichtungserklärungen ausstellen,
- Ordnungswidrigkeitenverfahren, Strafanzeigen sowie Stellungnahmen in Petitionen und Härtefallanträgen bearbeiten,
- Informationen mit anderen Behörden austauschen sowie
- Fachaufsicht über Ausländerbehörden im kreisangehörigen/städtereionsangehörigen Raum ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation haben die Kreise/StädteRegion das Personal in diesem Aufgabenblock aufgestockt. Zwölf Kreise/StädteRegion haben keine Ausländerbehörden im kreisangehörigen Raum.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,00	3,00	49,65	18,11	11,31	16,35	22,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	3,00	3,00	49,65	18,39	11,31	16,35	23,35	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit weiteren Ausländerbehörden im Kreisgebiet</b>	./.	6,75	37,19	17,80	11,31	16,35	22,23	19
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise ohne weitere Ausländerbehörden im Kreisgebiet</b>	3,00	3,00	49,65	19,31	11,81	16,53	22,56	12
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus EU-Ländern) lt. IT NRW	2.225	2.225	30.287	13.891	8.816	11.783	19.468	31
Anzahl der Ausländer im Kreisgebiet (nur aus Nicht-EU-Ländern) lt. IT NRW	3.502	3.502	45.494	17.124	10.439	13.607	24.503	31
Anzahl der Asylanträge, die in den Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Kreises fallen	810	224	2.180	877	517	784	1.032	29
Anzahl der erteilten Duldungen	140	79	3.700	623	195	332	705	27
Anzahl der ausgestellten Verpflichtungserklärungen / Einladungen (für Besuchsvisa)	595	433	3.615	1.318	768	1.019	1.632	30
Anzahl abgeschobene Personen und freiwillige Ausreisen von Personen	26	6	330	120	83	101	160	28

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Abschiebungshaftanträge	3	0	25	8	2	6	13	28

### Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Sind im kreisangehörigen Raum eigene Ausländerbehörden vorhanden?	nein	19	12	31
Führen die kreisangehörigen Kommunen Adressänderungen bei elektronischen Aufenthaltstiteln (eAT) selbst durch?	nein	21	9	31
Gibt es einen Servicebereich (Service-Center/ Serviceschalter oder Info-Theke) der Ausländerbehörde als erste Anlaufstelle (z.B. auch telefonische Beratung)?	nein	17	14	31
Kann die Sachbearbeitung auf Dolmetscher/ Übersetzer/ Sprachmittler zugreifen?	ja	25	6	31

### Interviewfragen Ausländerwesen Aufgabenblock 49

Fragen	Höxter	Bis 20 Minuten	20 bis 30 Minuten	Mehr als 30 Minuten	Entfällt, da nur mit Terminvergabe	Keine Angabe	Anzahl Werte
Wartezeit im Jahresdurchschnitt	keine Angabe	9	7	1	2	9	28

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# → Statistik

## Aufgabenblock 50

### Aufgabe

Statistische Informationen

### Aufgabenbeschreibung

Raumrelevantes statistisches Datenmaterial aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft und Umwelt sammeln, auswerten und aufbereiten

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Statistik Aufgabenblock 50

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,05	0,00	2,00	0,56	0,08	0,48	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,05	0,05	2,00	0,64	0,18	0,60	1,00	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner	142.770	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der kreisangehörigen Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31

### Interviewfragen Statistik Aufgabenblock 50

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	23	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# → Wahlen

## Aufgabenblock 51

### Aufgabe

Wahlen

### Aufgabenbeschreibung

- Wahlen durchführen,
- Aufgaben des Kreiswahlleiters erledigen, dazu zählen u.a.
  - Kreiswahlausschüsse bilden,
  - Sitzungen der Kreiswahlausschüsse vor- und nachbereiten sowie leiten,
  - Stimmzettel, Vordrucke und Formblätter beschaffen,
  - Kreiswahlvorschläge entgegennehmen, vorprüfen und bekanntmachen,
  - vorläufiges amtliches Endergebnis ermitteln und
  - endgültiges amtliches Wahlergebnis bekanntmachen sowie
- Tätigkeiten als Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Städte und Gemeinden im Bereich Wahlen wahrnehmen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wahlen Aufgabenblock 51

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Wahlbezirke	0,18	0,04	0,79	0,23	0,10	0,18	0,30	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,35	0,08	1,50	0,49	0,25	0,40	0,55	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Wahlberechtigten zur Kreistagswahl 2014	118.753	89.348	504.681	279.283	221.169	256.597	348.517	31
Anzahl der Kreiswahlbezirke	21	21	36	29	27	30	33	31
Anzahl der Wahlkreise	1	1	5	2	2	2	3	31
Anzahl der eingereichten Klagen gegen den Kreiswahlleiter	0	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Wahlbezirke im Kreisgebiet bei Durchführung der Kommunalwahl*	200	118	553	241	180	217	248	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter richtete aufgrund der hohen Zahl kleinerer Ortschaften viele Wahlbezirke ein. Die höhere Anzahl kleinerer Ortschaften resultiert aus der ländlichen Struktur des Kreises.

## ➔ Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

### Aufgabe

Disponieren von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

### Aufgabenbeschreibung

Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Disposition von Einsätzen im Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 2014 hatten zwei Kreise in diesem Aufgabenblock kein Personal zugeordnet. Hier wird die Aufgabe durch kreisangehörige Kommunen erledigt.

Die über die Kreisleitstelle angenommenen Notrufe werden unterschiedlich gezählt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	13,00	0,00	40,76	16,76	11,82	18,00	22,27	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	13,00	0,00	40,76	18,79	16,12	19,82	23,28	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	13,00	0,63	40,76	20,08	16,97	20,00	24,17	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einsätze/Dispositionen	25.400	19.338	115.600	57.058	44.956	49.576	66.564	28
Anzahl der angenommenen Notrufe	34.000	34.000	372.612	109.247	59.619	89.122	104.224	24
Durchschnittliche Anwesenheitsstunden Disponenten in der Leitstelle pro Tag	60	54	168	91	65	96	105	28
Anzahl Dispositionsplätze auf Abruf	1	0	10	4	2	3	6	28
Anzahl der Notrufe, die gleichzeitig angenommen werden sollen	4	2	8	3	2	3	4	28

### Interviewfragen Kreisleitstelle Aufgabenblock 52

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	nein	7	24	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Abfrage Brandmeldeanlage				
Wenn ja, für wen?	Städte des Kreises				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Bestehen Vereinbarungen mit Werkfeuerwehren zu Meldepflichten etc.?	nein	10	21	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Brandschutz Aufgabenblock 53

### Aufgabe

- Feuerwehraufsicht
- brandschutzrechtliche Stellungnahmen
- Mitwirkung und Beratung
- Brandschauen
- Service für Feuerwehren
- Feuerschutz

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- fachliche Sonderaufsicht des Kreises über die kreisangehörigen Gemeinden als Feuer-  
schutzträger ausüben,
- Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes wahrnehmen,
- Stellungnahmen in bauaufsichtlichen und sonstigen Verfahren verfassen,
- bei der Bauleitplanung der Kommunen als Träger öffentlicher Belange fachlich beteiligen  
sowie
- Brandschauen nach baurechtlichen Bestimmungen durchführen.

Für die Aufgaben des vorbeugenden Brandschutzes sind auch Brandschutzingenieure unab-  
hängig von der organisatorischen Zuordnung erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Brandschutz Aufgabenblock 53

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,85	0,69	10,90	4,84	2,60	5,04	6,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	0,38							
Vollzeit-Stellen insgesamt	4,23	0,69	10,90	4,93	2,60	5,15	6,35	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl brandschutzrechtlicher Stellungnahmen	302	0	1.030	376	205	312	530	31
Anzahl der Freiwilligen Feuerwehren im Kreisgebiet	10	4	24	12	9	11	14	31
Anzahl der Werkfeuerwehren im Kreisgebiet	0	0	9	2	0	1	3	30
Anzahl einfacher Brandschauen (Techniker)	119	0	500	67	0	0	110	29
Anzahl überdurchschnittlich aufwändiger Brandschauen (Brandschutzingenieur)	91	0	165	34	2	16	40	29
Anzahl der eigenen Atemschutzgeräte	32	0	3.157	358	24	87	562	30
Anzahl der Wartungen von Atemschutzgeräten	55	0	13.798	2.348	185	949	3.185	30
Anzahl der gewarteten Schläuche	2.400	0	12.600	4.263	714	4.307	6.492	30
Anzahl Kreis-Lehrgänge (Atemschutzgeräteträger, Truppführer, div.)	17	0	75	21	14	20	28	30

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach § 13 Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung(FSHG) (Hauptamtliche Kräfte)	1	0	9	3	2	3	4	31

### Interviewfragen Brandschutz Aufgabenblock 53

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	23	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Externe Ausbildung Brandsimulationsanlage				
Wenn ja, für wen?	Städte des Kreises, Kommunen aus Nachbar-Bundesländer				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	4	27	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	0,38				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter richtet zurzeit eine zentrale Atemschutzwerkstatt für alle zehn Feuerwehren der kreisangehörigen Städte ein. Die Werkstatt soll im Jahr 2018 in Betrieb gehen. Der Kreis wird dann rund 750 Atemschutzgeräte pro Jahr warten. Es ist ein Personalzuwachs von einer Vollzeit-Stelle geplant.

# ➔ Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen

## Aufgabenblock 54

### Aufgabe

- Katastrophenschutz
- Abwehr von Großschadensereignissen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bekämpfung von Großschadensereignissen leiten und koordinieren,
- Mittel bewirtschaften und Fachaufsicht über die Einheiten/Einrichtungen des Zivilschutzes ausüben,
- Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen, inneren und äußeren Notständen und im Verteidigungsfall planen und koordinieren sowie
- kreiseigene Führungseinheiten und Führungseinrichtungen zum Schutz der Bevölkerung bei Großschadensereignissen ausbilden bzw. betreuen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,80	0,22	5,13	2,18	1,38	1,95	2,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,80	0,22	5,13	2,22	1,38	1,95	2,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner	142.770	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Gefahrenpunkte	22	2	157	25	7	11	25	30
Anzahl der Bundesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	13	8	19	14	13	13	16	31
Anzahl der Landesfahrzeuge, für die die Abrechnung über den Kreis erfolgt	0	0	34	7	0	0	11	31
Anzahl eigener Fahrzeuge	8	0	25	10	5	8	13	31
Anzahl der unterhaltenen Einsatzmodule	6	2	20	6	4	5	8	31
Anzahl der selbst organisierten und durchgeführten Plan-/ Einsatzübungen	1	0	22	3	1	2	4	31
Anzahl der Teilnahmen an Plan-/ Einsatzübungen	1	0	27	4	1	1	5	29

### Interviewfragen Katastrophenschutz, Abwehr von Großschadensereignissen Aufgabenblock 54

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Rettungsdienst Aufgabenblock 55

### Aufgabe

- Rettungswachen
- Organisation des Rettungsdienstes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Notfallrettung, Notarzteinsätze sowie Krankentransporte durchführen,
- Verwaltungsverfahren zur Gebührenerhebung inkl. Gebührenkalkulation abwickeln,
- Bedarf an Rettungsmitteln ermitteln,
- Notfallaufnahmebereiche festlegen,
- notärztliche Versorgung organisieren,
- rettungsdienstliche Qualitätsstandards festlegen und überwachen,
- Einsatzabwicklungen bei Massenanfall von Verletzten planen,
- Genehmigungsverfahren zur Beteiligung Dritter (Unternehmen bzw. Hilfsorganisationen) am Rettungsdienst durchführen,
- Lehrrettungswachen betreiben sowie
- Aufsicht über die rettungsdienstlichen Aufgabenträger ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In sieben Kreisen übernehmen die Kommunen keine rettungsdienstlichen Aufgaben. Acht Kreise haben keine eigenen/selbst betriebenen Rettungswachen im Kreisgebiet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	65,32	0,60	189,12	43,60	4,96	8,88	68,75	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	65,32	1,07	189,12	44,00	4,96	8,88	72,17	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal keine Rettungsmittel besetzen</i>	./.	1,07	31,15	6,21	2,62	4,70	7,37	15
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, die mit kreiseigenem Personal auch Rettungsmittel besetzen</i>	65,32	8,10	189,12	79,43	48,23	72,17	98,03	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Rettungsmittel-Wochenstunden RTW, KTW und NEF insgesamt	3.958	376	7.593	3.347	2.551	3.353	3.953	31
Anzahl der mit kreiseigenem Personal besetzten Rettungsmittel-Wochenstunden	3.202	0	3.206	869	0	91	1.506	31
Anzahl der kreiseigenen Rettungswachen im Kreisgebiet	6	0	12	5	1	5	8	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt sind	15	5	33	15	10	13	18	31
Anzahl der Personen, die als "Leitender Notarzt" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal	16	0	16	1	0	0	1	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
sind								
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt sind	17	0	47	16	8	12	21	31
Anzahl der Personen, die als "Organisatorischer Leiter Rettungsdienst" benannt und hauptamtliches kreiseigenes Personal sind	15	0	43	5	0	1	8	31
Wie viele Fahrzeuge können einen Sonder-/Spitzenbedarf abdecken, ggf. ausgeschriebenes Kontingent (eigene Fahrzeuge)?	9	0	27	5	0	4	7	30

### Interviewfragen Rettungsdienst Aufgabenblock 55

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Bestellung Notarzt, Luftrettung			
Wenn ja, an wen?	Notarztträgerverein			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	9	22	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Notfallrettung			
Wenn ja, für wen?	benachbarte Kreise und Bundesländer			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Sind kreisangehörige Kommunen Träger von rettungsdienstlichen Aufgaben wie z. B. Rettungswachen?	ja	24	7	31
Wenn ja, wie viele kreisangehörige Kommunen nehmen rettungsdienstliche Aufgaben wahr?	1			
Stehen Reserve-Rettungsmittel zur Verfügung?	ja	30	1	31
Wenn ja, zu welchem Prozentanteil am Fahrzeugbestand?	22			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter überarbeitete den Bedarfsplan für den Rettungsdienst seit dem Jahr 2014 zweimal. Somit ergaben sich Änderungen in der Aufgabenerledigung.

## → Schulaufsicht Aufgabenblock 56

### Aufgabe

Schulaufsicht als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Schulaufsicht ausüben, dazu zählen
  - Fach- und Dienstaufsicht für Grundschulen sowie
  - Fachaufsicht für Hauptschulen und Förderschulen,
- alle damit verbundenen Tätigkeiten des Kreispersonals, insbesondere Unterstützung der vom Land abgeordneten Schulräte und der Sekretariate, z.B.
  - AO-SF-Verfahren (Feststellung Förderbedarf bei Schülern),
  - Inklusion,
  - Sprachstandsfeststellungen sowie
  - Schülerprüfungen,
- Lehrereinsatz, Stellenbewirtschaftung Grundschulen, Personalbetreuung (Elternzeit, Ausschreibungen, Vertretungskräfte) organisieren sowie
- Eltern bei Fragen zur Schulpflicht beraten.

Das Fördern von Schulsportwettkämpfen (kreisweit) erfasst die GPA NRW unter Aufgabenblock 107 Sportförderung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

16 Kreise waren in 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogische Förderung. In allen Kreisen/StädteRegion sind Schulen vorhanden, die sich in der Auflösung befinden.

Landesbedienstete werden nur berücksichtigt, wenn sie Kreisaufgaben aus dem Aufgabenblock bearbeiten. Landesbedienstete, die nur Landesaufgaben erledigen, sind somit hier nicht berücksichtigt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler	0,64	0,25	0,70	0,48	0,38	0,50	0,56	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	4,44	3,98	16,50	7,52	5,44	6,77	8,93	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte (Personen) in Grundschulen)	354	350	1.590	868	668	778	1.094	31
Anzahl der AO-SF-Verfahren (Anträge)	317	173	1.256	649	466	560	853	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Grundschulen*	5.153	5.153	21.986	12.177	9.290	10.945	14.882	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Förderschulen*	736	736	2.369	1.378	1.085	1.320	1.497	31
Anzahl der Schüler in Schulen unter Fachaufsicht - Hauptschulen *	1.013	664	5.019	2.478	1.811	2.116	3.150	31
Anzahl der Schulen, die sich aktuell in der Auflösung befinden	9	2	20	10	7	10	13	31
Anzahl der geschlossenen Vertretungsverträge mit Lehrkräften in Grundschulen	42	26	650	186	69	134	226	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Schulaufsicht Aufgabenblock 56

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Sind Sie 2014 eine Region mit Kompetenzzentren für sonderpädagogischen Förderung gewesen?	nein	16	15	31
Wenn ja, für wie viele Schulen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Grundschulen Aufgabenblock 57

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Grundschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Grundschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Grundschulen.

## → Hauptschulen Aufgabenblock 58

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Hauptschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Hauptschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Hauptschulen.

## → Realschulen Aufgabenblock 59

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Realschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Realschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die StädteRegion ist Träger einer Realschule.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Realschulen Aufgabenblock 59

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet..								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	0,71	0,02	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	0,71	1

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter verfügt über keine Realschule in eigener Trägerschaft.

## → Sekundarschulen Aufgabenblock 60

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Sekundarschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Sekundarschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Keiner der Kreise/StädteRegion ist Schulträger von Sekundarschulen.

## ➔ Gymnasien Aufgabenblock 61

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gymnasien

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gymnasien entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise/StädteRegion sind Träger von Gymnasien.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gymnasien Aufgabenblock 61

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet..								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,93	0,27	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,72	3,93	2,09	1,45	1,86	2,51	4
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter verfügt über kein Gymnasium in eigener Trägerschaft.

## ➔ Gesamtschulen Aufgabenblock 62

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Gesamtschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Gesamtschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise sind Träger von Gesamtschulen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gesamtschulen Aufgabenblock 62

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet..								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	4,06	0,34	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	2,63	4,06	3,54	3,28	3,94	4,00	3
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter verfügt über keine Gesamtschule in eigener Trägerschaft.

## ➔ Förderschulen Aufgabenblock 63

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Förderschulen

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Förderschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Förderschulen. Sieben Kreise/StädteRegion haben eine Schule für Kranke. 20 Kreise/StädteRegion halten eigenes Personal für die Kantine vor.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Förderschulen Aufgabenblock 63

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	0,73	0,47	5,05	1,54	1,03	1,43	1,71	30
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <b>nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal</b>	./.	0,99	3,21	1,66	1,35	1,46	1,89	20
Vollzeit-Stellen je 100 Förderschüler <b>nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal</b>	0,73	0,47	5,05	1,28	0,61	0,85	1,05	10
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,63	0,00	25,18	8,15	2,98	6,88	12,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	0,63	0,00	25,95	8,72	3,15	7,74	13,23	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	0,63	0,63	25,95	9,01	3,53	7,78	13,30	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Kantinenpersonal</b>	./.	3,36	25,95	10,94	6,49	10,02	13,45	20
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal aber ohne Kantinenpersonal</b>	0,63	0,63	17,37	5,15	1,81	2,18	5,89	10

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Förderschulen in Trägerschaft des Kreises	1	0	8	4	3	4	6	31
Anzahl der Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	0	0	1	0	0	0	0	31
Anzahl der Schüler in Förderschulen in Trägerschaft des Kreises*	87	0	1.063	553	325	476	811	31
Anzahl der Schüler in Schulen für Kranke in Trägerschaft des Kreises	entfällt	0	86	48	26	53	71	8
Anzahl der Schüler, die außerhalb des Kreises beschult werden und für die der Kreis Kostenerstattungen zahlt	0	0	200	20	0	0	8	30
Anzahl der auswärtigen Schüler (Einpendler), für die der Kreis Kostenerstattungen erhält	0	0	79	3	0	0	0	31
Anzahl der eingesetzten Kräfte im Bundesfreiwilligendienst und das freiwillige soziale Jahr	0	0	50	14	2	10	21	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Förderschulen Aufgabenblock 63

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	7	23	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	nein	20	10	1	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Berufskollegs Aufgabenblock 64

### Aufgabe

Schulträgeraufgaben Berufskollegs

### Aufgabenbeschreibung

Schulträgeraufgaben - alle mit dem Betrieb der Schule verbundenen Aufgaben - insbesondere

- Schulverwaltungstätigkeiten wie z.B.
  - Raumprogramm aufstellen,
  - sich bei Umbauten usw. mit dem Gebäudemanagement abstimmen,
  - Schulversicherungsangelegenheiten und Haushaltsangelegenheiten bearbeiten,
  - Beschaffungen für Schulen durchführen,
  - Modellschulversuche begleiten,
  - Schulentwicklungsplanung durchführen,
  - Schülerverpflegung organisieren und abrechnen sowie
- Schulsekretariate und weiteres Personal (z.B. für OGS, Kantine) einstellen.

Die Schülerbeförderung erfasst die GPA NRW im gesonderten Aufgabenblock 65 Schülerbeförderung. Ebenso gesondert sind die auf Förderschulen entfallenden Reinigungskräfte in Aufgabenblock 24 und Hausmeister in Aufgabenblock 25 sowie das Gebäudemanagement in den Aufgabenblöcken 23 und 26 erfasst.

### Kreisübergreifende Ausführungen

30 Kreise/StädteRegion sind Träger von Berufskollegs. Bei einem dieser Kreise wird Personal für die Kantine vorgehalten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Berufskollegs Aufgabenblock 64

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Schüler <i>nur Kreise mit Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises</i>	2,52	1,16	2,52	1,69	1,38	1,62	1,89	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	9,37	0,00	26,17	14,11	10,71	13,83	18,30	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	9,37	0,00	26,17	14,12	10,71	13,83	18,30	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	9,37	4,98	26,17	14,59	10,90	13,88	18,59	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises	3	0	9	4	3	4	5	31
Anzahl der Schüler in Berufskollegs in Trägerschaft des Kreises - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015) *	3.723	0	18.841	8.578	6.350	8.392	9.943	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Berufskollegs Aufgabenblock 64

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird in dem Aufgabenblock Personal für die Kantine vorgehalten?	nein	1	29	1	31
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

### Aufgabe

Schülerbeförderung im Linien- und Sonderverkehr (Schülerspezialverkehr)

### Aufgabenbeschreibung

- Angelegenheiten der Schülerbeförderung bearbeiten, u.a.
  - Leistungen ausschreiben und Vergaben durchführen,
  - Rechnungen prüfen,
  - Satzungen überarbeiten,
  - Jahreskarten ausgeben sowie
  - Personennahverkehr, gesonderte Schulbusse und Taxen organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe sehr unterschiedlich.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schülerbeförderung Aufgabenblock 65

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr	0,09	0,01	0,32	0,07	0,04	0,06	0,08	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	0,20	3,25	1,60	1,09	1,60	1,98	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Schüler im Linien- und Schülerspezialverkehr *	1.175	297	4.642	2.726	1.991	2.650	3.628	30
Anzahl der Anträge auf Beförderung	2.296	310	4.876	2.569	1.631	2.296	3.440	29
Anzahl der Schüler im Schülerspezialverkehr (z.B. Taxi)	78	78	1.048	515	264	524	697	30

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

### Aufgabe

Fördermaßnahmen für Schüler nach Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anspruchsberechtigte bei der Ausbildungsförderung beraten und betreuen,
- Antrags- und Bewilligungsverfahren durchführen,
- Stipendien an Schüler vergeben sowie
- sonstige Leistungen an einzelne Schüler genehmigen und vergeben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgaben zentral.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fördermaßnahmen für Schüler Aufgabenblock 66

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	2,56	2,16	7,30	3,77	3,22	3,79	4,24	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	1,00	6,78	3,99	3,31	3,70	4,82	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge (Neuanträge und Wiederholungsanträge) *	391	391	2.237	1.107	770	1.010	1.366	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

### Aufgabe

- Sonstige schulische Aufgaben wie Koordinieren der Schulentwicklung im Kreisgebiet/Städteregionsgebiet, Schulamtsreffen, ohne Förderung des Schulsports und Ausrichtung von Schulsportfesten
- Einrichtungen wie Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratung einschließlich kommunaler Integrationszentren und kommunaler Bildungsbüros

### Aufgabenbeschreibung

- Schul- und Schülerangelegenheiten bearbeiten, die nicht unmittelbar mit der Schulträgerschaft einer Schule zusammenhängen bzw. nicht auf einzelne Schulformen aufgeteilt werden können, z.B.
  - kreisweite Schulprojekte und
  - Schulamtsreffen.

Einrichtungen, die für das gesamte Kreisgebiet/Städteregionsgebiet zur Verfügung stehen, sind hier aufgeführt. Dies sind beispielsweise Medienzentren, Schullandheime oder schulpsychologische Beratungsstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise/StädteRegion haben ein Schullandheim.

Ein Kreis hat keine schulpsychologische Beratungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67**

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	17,45	3,32	38,84	14,22	9,62	12,54	17,32	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	5,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	22,45	3,32	40,84	16,43	11,79	16,10	20,70	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	8,00							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Höxter	<p>3,5 Stellenanteile im Kommunalen Integrationszentrum Personalkostenförderung durch das Land (Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen)</p> <p>4,0 Stellenanteile der Mitarbeiter/innen der Kommunalen Koordinierungsstelle in der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ mit einer Kofinanzierung aus ESF-Mitteln</p> <p>0,5 Stellenanteil der zdi-Geschäftsstelle, kofinanziert aus EFRE-Mitteln</p>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Schulen im Kreisgebiet	65	59	213	123	97	120	143	31
Anzahl der Schüler im Kreisgebiet - (Schülerzahlen Schuljahr 2014/2015)	21.649	12.432	86.091	43.067	32.653	39.411	54.987	31
Anzahl Ausleihen Medienzentrum	1.470	0	22.203	4.243	1.118	3.021	5.802	31
Anzahl der Beratungsfälle insgesamt im schulpsy-	keine Angabe	90	1.868	678	386	551	981	25

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
chologischen Dienst								

### Interviewfragen sonstige schulische Aufgaben Aufgabenblock 67

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)		5,00		
Haben Sie eine eigene schulpsychologische Beratungsstelle?	ja	30	1	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?		1,20		
Haben Sie ein eigenes Schullandheim?	nein	6	25	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?	entfällt			
Gibt es ein kreisweites Medienzentrum?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?		1,85		
Gibt es ein Bildungsbüro?	ja	28	3	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?		6,92		
Gibt es ein kommunales Integrationszentrum?	ja	25	6	31
Wenn ja, wie viele VZ-Stellen entfallen darauf (ohne Landespersonal)?		3,50		

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Die Anzahl der Beratungsfälle im schulpсихologischen Dienst werden beim Kreis Höxter nicht erfasst.

## ➔ Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

### Aufgabe

- Kulturbüro des Kulturraumsekretariats
- Konzeption / Planung / Förderung des kulturellen Angebotes im Kreis/in der StädteRegion
- kulturelle Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises/der StädteRegion
- kreisspezifische kulturelle Einrichtungen
- Heimatpflege
- Pflege der partnerschaftlichen Beziehungen
- Archive der Heimatpflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kulturprojekte und Ausstellungen sowie Wettbewerbe planen und durchführen,
- Kulturschaffende beraten sowie
- Förderanträge und sonstigen Angelegenheiten im Kulturbereich bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgaben sind bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,19	0,05	6,50	2,34	1,05	2,16	3,19	31

### Interviewfragen Heimat- und sonstige Kulturpflege Aufgabenblock 68

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	28	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	9	21	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Übernahme der Geschäftsstellentätigkeit				
Wenn ja, für wen?	Kreisheimatpfleger				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter setzt ab 01. Juli 2014 zusätzlich eine Vollzeit-Stelle für eine Kulturmanagerin ein. Dies ist das Ergebnis eines Kulturplanungsprozesses. Ab 01. März 2015 ist eine weitere halbe Vollzeit-Stelle für eine Assistentkraft hinzugekommen.

## → Volkshochschulen Aufgabenblock 69

### Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung der Volkshochschule (VHS)
- administrative Betreuung der VHS und der Kursteilnehmer, Kursangebote, Vorträge etc.
- Drittmittelmaßnahmen, z. B. Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF), Europäischer Sozialfonds (ESF) etc.
- Integrationskurse
- Schulabschlüsse

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kurse und Veranstaltungsanmeldungen im Verwaltungsprogramm einpflegen und bearbeiten,
- Rechnungen für Honorare sowie Entgelte / Gebühren erstellen und korrigieren,
- statistische Auswertungen führen,
- Fachraumbetreuung gewährleisten, EDV-Angelegenheiten bearbeiten,
- Lehrgänge und Veranstaltungen pädagogisch planen, konzeptionieren, organisieren und evaluieren, Bildungsbedarfe erfassen,
- Teilnehmer gewinnen und betreuen, Bildungsberatung durchführen,
- Dozenten gewinnen, betreuen und schulen sowie
- Aufgaben in den Bereichen Haushaltsvollzug sowie Marketing und Öffentlichkeitsarbeit bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten eine Volkshochschule.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Volkshochschule Aufgabenblock 69

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Teilnehmer	./.	0,57	2,49	1,19	0,81	1,05	1,31	7
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	16,99	2,58	0,00	0,00	0,02	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,03	16,99	9,99	8,56	10,48	12,56	8
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Teilnehmer *	entfällt	3.575	21.699	11.783	8.580	11.215	14.418	7
Anzahl der Unterrichtseinheiten	entfällt	10.042	29.602	22.172	16.451	25.431	28.612	7

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Volkshochschule Aufgabenblock 69

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	6	23	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## ➔ Musikschulen Aufgabenblock 70

### Aufgabe

- Inhaltliche und wirtschaftliche Leitung
- administrative Betreuung der Schüler
- Unterrichtserteilung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schüler und Lehrer von Seiten der Verwaltung betreuen,
- Gebühren bzw. Entgelte einziehen,
- Fachräume betreuen,
- musikschulspezifische Sachmittel beschaffen sowie
- Unterricht konzeptionell und fachlich organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise verwalten eine Musikschule, davon haben sechs Kreise hauptamtliche Lehrkräfte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Musikschule Aufgabenblock 70

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	48,78	4,12	0,00	0,00	0,00	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>alle Kreise</b>	0,00	0,00	48,78	4,13	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	./.	2,06	48,78	18,31	4,08	8,25	30,47	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Jahreswochenstunden	entfällt	253	1.220	824	755	884	963	6
Anzahl der Schüler	entfällt	1.358	5.132	2.907	1.971	2.624	3.619	6
Anzahl der Lehrkräfte	entfällt	29	81	58	58	59	63	6
Anzahl der Nebenstellen	entfällt	0	4	1	0	0	3	5

### Interviewfragen Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	5	24	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	1	6	24	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind an der Musikschule Honorarkräfte tätig?	entfällt	4	1	26	31

### Weitere Interviewfrage Musikschule Aufgabenblock 70

Fragen	Höxter	Anzahl „Einrichtung des Kreises“	Anzahl „e.V.“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Musikschule eine Einrichtung des Kreises oder ein e.V.?	entfällt	5	2	24	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## ➔ Büchereien Aufgabenblock 71

### Aufgabe

- Schriftgutverwaltung
- fachliche Betreuung der Ergänzungsbibliotheken

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bücher und andere Medien zur Ausleihe oder Vor-Ort-Recherche bereitstellen sowie
- Angebote zur Förderung der Lesekompetenz in Schulen und Kindergärten vorhalten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Von diesen Kreisen betreiben zwei ausschließlich einen Bücherbus.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Büchereien Aufgabenblock 71

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,25	0,28	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	1,17	3,25	2,21	1,24	2,21	3,18	4
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Standorte	entfällt	0	2	1	0	1	1	5
Anzahl der Bücherbusse	entfällt	0	1	0	0	0	1	5
Anzahl der Nutzer	entfällt	1.048	3.000	2.150	1.436	2.276	2.990	4
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	entfällt	22,00	37,50	28,80	26,50	28,00	30,00	5
Anzahl der Exemplare im Bestand	entfällt	22.805	110.000	58.893	30.000	55.292	76.369	5

### Interviewfragen Büchereien Aufgabenblock 71

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	2	3	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## ➔ Museen

# Aufgabenblock 72

### Aufgabe

- Museumsverwaltung
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen
- Förderung der bildenden Kunst

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Museen verwalten,
- Sammlungen, Ausstellungen und Kunstgalerien betreuen sowie
- bildende Kunst fördern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

19 Kreise unterhalten ein Museum bzw. mehrere Museen. Eigenes Personal setzen davon 17 Kreise ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Museen Aufgabenblock 72

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Besucher	./.	0,01	3,93	1,99	1,04	2,21	3,01	14
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,00	0,00	22,32	3,33	0,00	0,47	5,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	23,32	3,36	0,00	0,47	5,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,16	23,32	6,13	3,06	5,35	8,07	17
<b>Mengendaten</b>								
Summe der wöchentlichen Öffnungszeiten der Museen	entfällt	16,00	84,00	45,97	42,00	43,00	50,50	15
Summe der Besucher der Museen*	entfällt	1.500	168.127	59.356	20.588	30.000	85.165	15

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Museen Aufgabenblock 72

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	13	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	3	16	12	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	1	18	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## → Archivpflege und –verwaltung Aufgabenblock 73

### Aufgabe

- Historisches Archiv
- Betreuung des historischen Kreisarchivs
- Archivpflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Archivalien übernehmen, verwalten und pflegen,
- Dokumente der Kreisgeschichte/Städtereionsgeschichte sammeln,
- bei der Digitalisierung von Daten mitwirken,
- im Kreisgebiet/Städtereionsgebiet Kommunen und Personen in archivfachlichen Fragen beraten,
- mit anderen Archiven zusammenarbeiten,
- Fristakten bereithalten, Aufbewahrungsfristen sowie Ausscheidung unwichtigen Schriftgutes überwachen,
- Federführung bei der Aufstellung und Aktualisierung der Aktenordnung und des Aktenplanes übernehmen,
- zur Schriftgutverwaltung nach Deutschem Institut für Normung (DIN) / Internationaler Organisation für Normung (ISO) 15489 beraten,
- bei der Einführung elektronischer Aktenführung und der Medienbeschaffung mitwirken,
- Medien bereitstellen und ausleihen sowie mit örtlichen Bibliotheken zusammenarbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Für zwei Kreise führen kreisangehörige Kommunen das Archiv. Zehn Kreise erledigen Archivaufgaben für kreisangehörige Kommunen und vier Kreise erledigen Archivaufgaben für Vereine.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,89	0,00	7,56	3,03	1,38	2,65	4,46	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,89	0,89	7,56	3,24	1,95	2,90	4,62	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Archivaufgabenenerledigung für Kommunen/Vereine</a>	./.	1,55	7,56	4,07	2,20	3,92	4,85	9
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Archivaufgabenenerledigung für Kommunen/Vereine</a>	0,89	0,89	6,28	2,87	1,20	2,34	4,19	20
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der wöchentlichen Öffnungszeiten	28,00	4,50	41,00	28,74	24,00	29,00	36,00	29

### Interviewfragen Archivpflege und -verwaltung Aufgabenblock 73

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erfassung, Bewertung, Übernahme, sachgemäße Verwahrung, Erschließung, Bereitstellung für die Nutzung von Deposita der (Alt)Kreise War-				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
	burg und Höxter				
Wenn ja, an wen?	Landesarchiv NRW, Abt. OWL				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	10	21	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Übernimmt der Kreis Archivaufgaben für Kommunen?	nein	10	21	0	31
Wenn ja, für welche Kommunen?	entfällt				
Führt das Archiv Ausstellungen durch?	ja	22	9	0	31
Werden Gebühren erhoben?	ja	17	10	1	28

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

### Aufgabe

- Zoologische Gärten
- Tierparks
- Aquarien
- Botanische Gärten

### Aufgabenbeschreibung

Zoologische Gärten, Tierparks, Aquarien und botanische Gärten betreiben

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis unterhält einen Tierpark.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten zoologische und botanische Gärten Aufgabenblock 74

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	2,26	0,07	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreis mit eigenem Personal</a>	./.	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	2,26	1
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

# → Theater

## Aufgabenblock 75

### Aufgabe

Veranstaltung von Konzerten und Theateraufführungen

### Aufgabenbeschreibung

Konzerte und Theateraufführungen veranstalten

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. Davon betreibt ein Kreis ein eigenes Theater.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Theater Aufgabenblock 75

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	5,76	0,25	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,10	5,76	2,60	1,03	1,95	3,86	3
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## ➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 76

### Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Gemeinsame Einrichtung)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Koordinierende Aufgaben für die kommunale Zuständigkeit SGB II wahrnehmen,
- Richtlinienkompetenz für die kommunale Zuständigkeit SGB II ausüben.
- Hierunter fällt auch das Personal, das von den Kreisen/der StädteRegion in die Jobcenter abgeordnet wurde.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76**

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner im erwerbsfähigem Alter	3,29	0,51	7,23	4,01	2,70	4,38	5,14	19
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	30,58	13,15	267,51	89,14	48,41	77,01	113,15	19
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	30,58	14,66	267,51	90,62	48,41	77,01	113,15	19
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen Kreis Höxter	<i>Kostenerstattung des Bundes nach der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	3.584	3.016	27.933	12.644	8.406	10.446	18.405	19
Anzahl der Einwohner in erwerbsfähigem Alter*	92.911	89.843	381.622	222.512	171.202	194.451	292.743	19

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	7	19
Wenn ja, welche Aufgaben?	Psychosoziale Beratung Suchtberatung Schuldnerberatung			
Wenn ja, an wen?	freie Träger			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	19	19
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	3	16	19
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Gemeinsame Einrichtung) Aufgabenblock 76

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	12	7	19
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Grundsicherungsleistung nach dem SGB II Aufgabenblock 77

### Aufgabe

Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch, Zweites Buch (SGB II) - Grundsicherung für Arbeitsuchende (Option)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Personen an den Arbeitsmarkt heranzuführen und in ihn integrieren,
- Arbeitgeberkontakte herstellen,
- Maßnahmen für den anspruchsberechtigten Personenkreis beschaffen,
- Integrationsleistungen zahlbar machen und abrechnen,
- Sachbearbeitung Leistungsgewährung (Passivleistungen) wahrnehmen,
- Aufgaben im Außendienst erfüllen,
- Aufgaben der/ des Beauftragten für Chancengleichheit wahrnehmen,
- Verwaltung des Aufgabenbereiches gewährleisten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Bei den Kreisen gibt es zwei unterschiedliche Formen:

- Zentrale Ansiedlung der Aufgabenerledigung
- Delegation der Aufgabenerledigung an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.

Zwei Optionskreise haben die Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR) zur Aufgabenerledigung gewählt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <i>alle Kreise</i>	./.	1,76	23,28	12,47	3,50	14,14	21,50	12
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <i>alle Kreise nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist</i>	./.	15,60	23,28	20,90	21,46	21,61	22,55	5
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bedarfsgemeinschaften <i>nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist</i>	./.	1,76	16,17	6,45	2,93	3,67	8,85	7
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	./.	17,14	597,84	165,47	23,62	152,23	228,25	12
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>alle Kreise</i>	./.	17,14	597,84	168,85	23,62	156,52	228,25	12
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, bei denen die Aufgabe zentral im Kreis angesiedelt ist</i>	./.	175,33	321,28	232,81	201,39	223,46	242,59	5
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise, bei denen die Aufgabe nicht zentral beim Kreis angesiedelt ist</i>	./.	17,14	597,84	123,16	21,17	24,14	90,33	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bedarfsgemeinschaften*	./.	4.394	36.961	12.107	8.145	10.310	12.237	12
Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten	./.	5.905	51.172	16.837	11.423	14.546	17.101	12

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	10	2	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	1	11	12
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	entfällt	2	10	12
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Grundsicherungsleistung nach dem SGB II (Option) Aufgabenblock 77

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	entfällt	4	8	12
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			
Wenn dezentral, welche Aufgaben sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter gehört nicht zu den Optionskreisen.

## ➔ Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

### Aufgabe

Soziale Einrichtungen

### Aufgabenbeschreibung

Soziale Einrichtungen für ältere Menschen, Pflegebedürftige, behinderte Menschen, Wohnungslose, Aussiedler und andere Personengruppen bereitstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise unterhalten Soziale Einrichtungen, wie z. B. Heilpädagogische Tageseinrichtungen, Frauenhäuser und Seniorenheime.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	115,09	7,44	0,00	0,00	0,60	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	1,21	115,09	28,83	8,32	9,79	28,09	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigener Einrichtung</a>	./.	8,00	115,09	32,77	9,04	9,92	39,16	7
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	./.	1	4	2	1	2	3	7
Anzahl der Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises (Anzahl zum 31.12.)	./.	20	333	113	23	43	174	7
Anzahl der belegten Plätze in Einrichtungen in Trägerschaft des Kreises	./.	20	330	123	33	106	172	7

### Interviewfragen Soziale Einrichtungen Aufgabenblock 78

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	11	19	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält der Kreis eigene Einrichtungen?	nein	7	14	10	31
Welche eigenen Einrichtungen sind dieses?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

### Aufgabe

Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf (ehemals Fürsorgestelle)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Hilfesuchende Personen beraten,
- Kündigungsschutzangelegenheiten bearbeiten,
- begleitende Hilfen im Arbeitsleben und Präventionsverfahren anbieten und genehmigen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen haben große kreisangehörige Kommunen eine eigene Fachstelle eingerichtet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79**

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Verfahren und begleitende Hilfen	0,60	0,20	1,69	0,82	0,58	0,75	1,05	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,60	0,48	3,88	1,60	0,92	1,32	2,08	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,60	0,48	3,88	1,61	0,92	1,32	2,08	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Anträge auf Kündigungsschutzverfahren*	55	28	200	83	55	80	106	31
Anzahl Präventionsverfahren*	18	1	109	30	9	18	46	31
Anzahl Anträge auf begleitende Hilfen im Arbeitsleben*	27	15	312	102	51	89	127	31
Gesamtanzahl der Verfahren	100	62	524	214	139	191	271	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Fachstelle für behinderte Menschen Aufgabenblock 79

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Fachstelle für behinderte Menschen im Beruf				
Wenn ja, für wen?	LWL				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Sind im Kreisgebiet große kreisangehörige Kommunen, die diese Aufgabe selber wahrnehmen?	nein	20	11	0	31
Wenn nein, für welche Kommunen ist die Fachstelle des Kreises zuständig?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

### Aufgabe

Schwerbehindertenangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Anträge der Schwerbehinderteneigenschaft beraten und entscheiden,
- Schwerbehinderteneigenschaft überprüfen,
- Schwerbehindertenausweise und Bescheinigungen ausstellen,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge	1,89	0,56	2,28	1,61	1,40	1,66	1,89	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,54	4,95	31,25	12,04	7,57	11,41	14,61	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	7,54	7,14	32,19	15,96	10,44	13,72	20,55	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	5,50							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Höxter	<i>Personalkostenerstattung durch das Land NRW</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Erstanträge*	1.505	1.219	7.273	3.462	2.581	2.986	4.485	31
Anzahl der Folgeanträge*	1.727	1.727	9.393	4.594	3.110	3.650	5.924	31
Anzahl der Nachprüfungsanträge*	766	766	5.487	2.147	1.442	1.967	2.561	31
Summe Anträge	3.998	3.895	22.153	10.203	7.160	8.973	13.123	31
Anzahl der Klageverfahren	76	76	893	315	212	273	347	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	616	616	4.243	1.891	1.361	1.544	2.503	29

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Medizinische Gutachten			
Wenn ja, an wen?	Vertragsärzte, externe Gutachter			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	20	11	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Schwerbehindertenangelegenheiten Aufgabenblock 80

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Schwerbehindertenangelegenheiten zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Frühförderung Aufgabenblock 81

### Aufgabe

Leistungen der Eingliederungshilfe (Frühförderung)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise haben eine eigene Frühförderstelle mit eigenem Personal.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Frühförderung Aufgabenblock 81

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge	2,50	0,01	2,50	0,70	0,19	0,36	1,01	28
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	1,27	2,13	1,73	1,53	1,79	1,96	3
Vollzeit-Stellen je 100 Anträge nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle	2,50	0,01	2,50	0,57	0,19	0,35	0,76	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 alle Kreise	0,10	0,05	10,02	2,40	0,79	1,20	2,94	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise, die eigene Frühförderstelle betreiben	./.	5,61	10,02	7,44	6,15	6,69	8,36	3
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 nur Kreise ohne eigene Frühförderstelle	0,10	0,05	9,35	1,86	0,74	1,08	2,04	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher	6	6	1.610	487	273	438	634	28
Anzahl Anträge ambulante Frühfördermaßnahmen*	4	4	1.716	506	268	437	594	28
Anzahl der Einwohner unter sechs Jahren	6.795	6.795	31.235	17.065	13.098	15.345	20.582	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Befundung, Antragsbearbeitung, Leistungserbringung			
Wenn ja, an wen?	freie Träger			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Wird die Befundung mit eigenen Kräften durchgeführt?	nein	18	13	31
Betreibt der Kreis eine eigene Frühförderstelle?	nein	3	28	31

### Weitere Interviewfragen Frühförderung Aufgabenblock 81

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Frühförderung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Integrationshilfe Aufgabenblock 82

### Aufgabe

Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung (Integrationshelfer)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten,
- mit den Schulen zusammenarbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher Integrationshilfe	0,21	0,03	0,33	0,11	0,07	0,09	0,11	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,10	0,18	5,41	1,37	0,87	1,34	1,67	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher im Schuljahr*	52	51	354	142	96	144	177	31
Anzahl der Schüler in Regelschulen im Kreis	keine Angabe	15.708	84.374	40.802	31.230	36.957	49.921	24
Anzahl der Schüler in Förderschulen im Kreis	keine Angabe	760	2.938	1.490	1.127	1.406	1.769	24
Anzahl der Einwohner unter 21 Jahren	29.759	28.411	123.576	69.281	53.629	62.679	84.684	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	22	9	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wird die Bedarfsfeststellung/ Hilfeplanung mit eigenem Fachpersonal durchgeführt?	ja	24	7	31

### Weitere Interviewfragen Integrationshilfe Aufgabenblock 82

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Integrationshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	25	6	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

### Aufgabe

Sonstige Eingliederungshilfen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe prüfen,
- Anträge bearbeiten,
- hilfesuchende Personen und Einrichtungen beraten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

23 Kreise haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hiervon haben drei Kreise die sonstige Eingliederungshilfe an kreisangehörige Kommunen delegiert.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Leistungsbezieher sonstiger Eingliederungshilfen	0,08	0,01	0,55	0,12	0,05	0,08	0,16	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,25	0,25	5,55	1,75	0,99	1,39	2,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsbezieher (ohne Behindertenfahrdienst) *	33	33	2.044	289	84	157	272	27
Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet	142.770	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31
Anzahl der Teilnehmer am Behindertenfahrdienst	0	0	1.173	172	32	56	209	28

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	23	8	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	20	11	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Delegationsfälle LWL			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	LWL			

**Weitere Interviewfragen Sonstige Eingliederungshilfen Aufgabenblock 83**

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die sonstigen Eingliederungshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	5	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

**Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter**

./.

## ➔ Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

### Aufgabe

Pflege- und Wohnberatung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Pflegebedürftige und Angehörige beraten,
- Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit durchführen,
- koordinierende Tätigkeiten ausüben.

### Kreisübergreifende Ausführungen

18 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner ab 65 Jahren	0,78	0,01	0,87	0,35	0,13	0,32	0,50	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,37	0,08	6,34	2,24	0,91	2,00	3,07	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner ab 65 Jahren*	30.475	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	26	5	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	0	31

### Weitere Interviewfragen Pflege- und Wohnberatung Aufgabenblock 84

Fragen	Höxter	Antwort „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Pflege- und Wohnberatung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	17	13	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

### Aufgabe

Ambulante Hilfe zur Pflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bedarfe feststellen,
- Anträge einschließlich Unterhalt bearbeiten,
- Investitionskostenzuschüsse an ambulante Pflegedienste gewähren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	1,73	0,01	2,03	0,87	0,48	0,86	1,19	25
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	./.	0,01	1,03	0,44	0,15	0,33	0,63	9
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher <i>nur Kreise ohne Vergabe / Delegation</i>	1,73	0,33	2,03	1,11	0,72	1,06	1,40	16
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	1,50	0,00	14,02	2,43	0,44	1,75	3,22	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	1,50	0,03	14,02	2,60	0,50	1,86	3,39	29
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Vergabe / Delegation</i>	./.	0,03	5,02	1,09	0,30	0,50	1,27	13
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise ohne Vergabe / Delegation</i>	1,50	0,15	14,02	3,82	2,22	2,98	4,32	16
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsbezieher im Jahresdurchschnitt*	87	31	1.082	320	198	286	324	26
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	0	0	1.450	232	3	47	329	14
Anzahl der ambulanten Pflegedienste	26	11	88	47	37	45	57	28
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	77	0	981	269	84	238	363	27

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	10	0	101	26	7	15	37	24

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	lt. Delegationssatzung				
Wenn ja, für wen?	LWL				
Werden die ambulante und stationäre Pflege in einer Einheit bearbeitet?	ja	11	19	1	31

### Interviewfragen Ambulante Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 85

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der ambulanten Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	21	9	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

### Aufgabe

Stationäre Hilfe zur Pflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Anträge einschließlich den Anträgen auf Pflegewohngeld und Leistungen des 3. und 4. Kapitels Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) bearbeiten,
- Angehörige zu Unterhaltszahlungen heranziehen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis hat die Aufgaben in diesem Aufgabenblock an die kreisangehörigen Kommunen delegiert, zwei Kreise haben Teilaufgaben vergeben/delegiert. Die übrigen Kreise/StädteRegion bearbeiten die stationäre Hilfe zur Pflege mit eigenem Personal. 13 Kreise/StädteRegion setzen dabei Pflegefachkräfte ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Leistungsbezieher	1,94	0,26	1,94	1,15	0,97	1,12	1,33	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	10,91	4,41	35,36	13,01	9,69	12,36	15,49	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher von stationärer Hilfe zu Pflege im Jahresdurchschnitt*	563	459	2.644	1.176	815	1.043	1.481	31
Anzahl von Pflegegeldbeziehern (Pflegegeldbeziehern inkl. Leistungsbezieher von Pflegegeld für Selbstzahler)	465	157	3.125	1.332	911	1.158	1.600	31
Anzahl der Unterhaltspflichtigen	960	110	2.710	1.299	906	1.347	1.731	24
Anzahl der Leistungsbezieher in eigener Zuständigkeit	503	406	3.471	1.096	689	866	1.338	31
Anzahl der Leistungsbezieher in Zuständigkeit des Landschaftsverbandes	60	10	775	170	98	140	195	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Stationäre Hilfe zur Pflege unter 65 Jahre				
Wenn ja, für wen?	LWL				
Bearbeitet der Kreis die Unterhaltsfälle in einer zentralen Unterhaltsabteilung?	ja	26	5	0	31

### Interviewfragen Stationäre Hilfe zur Pflege Aufgabenblock 86

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Bearbeitung der stationären Hilfe zur Pflege zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Die Anzahl der Leistungsbezieher von stationärer Hilfe zu Pflege steigt im Jahresdurchschnitt 2016 auf über 650 Fälle an.

## ➔ Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

### Aufgabe

Hilfen zur Gesundheit nach dem Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII); Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Krankenhilfenaufwendungen nach § 264 Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch (SGB V) gewähren und abrechnen,
- Anträge weiterleiten,
- betroffene Personen beraten sowie
- Anträge bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,13	0,00	2,36	0,87	0,34	0,70	1,25	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,13	0,05	2,36	0,90	0,35	0,72	1,28	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge in eigener Zuständigkeit	0	0	854	105	2	21	107	22
Anzahl der Anträge auf Überwindung sozialer Schwierigkeiten, die entgegengenommen und an den Landschaftsverband weitergeleitet werden	0	0	132	18	0	0	25	21
Anzahl der Betreuungskunden	0	0	5.776	574	146	183	449	23

### Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	18	13	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Überwindung Sozialer Schwierigkeiten				
Wenn ja, an wen?	LWL, freier Träger				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	19	12	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Weitere Interviewfragen Hilfen zur Gesundheit und Hilfen zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten Aufgabenblock 87

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Gesundheitshilfen zentral oder dezentral organisiert?	zentral	23	7	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Hilfe in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

### Aufgabe

Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII)

### Aufgabenbeschreibung

Anträge der Hilfen nach dem 9. Kapitel SGB XII bearbeiten und bewilligen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Anträge auf Bestattungskosten	./.	0,01	0,12	0,05	0,03	0,05	0,06	18
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	2,66	0,46	0,02	0,23	0,62	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,01	2,66	0,59	0,17	0,40	0,85	24
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Leistungsbezieher (Hilfen nach §§ 70 bis 74 SGB XII)	0	4	374	124	29	95	156	21
Anzahl der Anträge auf Bestattungskosten*	4	4	319	115	49	98	162	22

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	27	4	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Sicherstellung des laufenden Lebensunterhaltes				
Wenn ja, an wen?	kreisangehörige Kommunen				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Hilfen für den Haushalt, Bearbeitung der Bestattungskosten				
Wenn ja, für wen?	LWL				

#### Weitere Interviewfragen Hilfen in anderen Lebenslagen Aufgabenblock 88

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Ist die Aufgabe zentral oder dezentral organisiert?	dezentral	23	8	0	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	kreisangehörige Kommunen				

#### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Die Aufgaben Hilfen für den Haushalt und Bearbeitung der Bestattungskosten werden per Delegation durch die kreisangehörigen Kommunen erledigt.

## ➔ Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

### Aufgabe

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Unterhaltspflichtige prüfen,
- Unterhaltspflichtige zum Unterhalt heranziehen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vier Kreise haben kein Kreisjugendamt. Die anderen 27 Kreise/StädteRegion haben keine Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Sie nehmen auch keine Aufgaben für Dritte wahr.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 UVG-Leistungsfälle und Heranziehungsfälle	1,60	0,86	3,68	2,01	1,59	1,88	2,28	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	4,73	0,00	6,40	3,42	2,56	3,78	4,63	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	4,73	1,77	6,40	3,93	2,88	3,90	4,72	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl Leistungsfälle im Jahresdurchschnitt*	680	215	1.213	590	392	595	741	27
Anzahl Heranziehungsfälle im Jahresdurchschnitt*	2.281	457	3.367	1.584	886	1.682	2.216	26

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Weitere Interviewfragen Unterhaltsvorschussleistungen Aufgabenblock 89

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der UVG-Abteilung zentral oder dezentral organisiert?	zentral	26	1	4	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Aufgaben als Betreuungsbehörde

### Aufgabenblock 90

#### Aufgabe

Aufgaben als Betreuungsbehörde

#### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Beteiligung an dem gerichtlichen Betreuungsverfahren wahrnehmen,
- Stellungnahmen an das Gericht über Notwendigkeit von Betreuungsmaßnahmen verfassen (Sozialberichte),
- Betreuungen führen,
- Betroffene beim Betreuungsgericht / Arzt / Gutachter vorführen,
- Betreuer beraten und unterstützen,
- zu Vorsorgevollmachten beraten,
- Unterschriften unter Vorsorgevollmachten beglaubigen sowie
- Querschnittsaufgaben wie z. B. Betreuer gewinnen.

#### Kreisübergreifende Ausführungen

In 20 Kreisen gibt es große kreisangehörige Kommunen, die eine eigene Betreuungsstelle einrichtet haben. Neun dieser Kreise führen auch eigene Betreuungen durch, davon allerdings nur drei in größerem Umfang (mehr als 15 Betreuungen).

Zum 01. Juli 2014 trat das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde in Kraft. Die Kreise/StädteRegion haben auf diese Gesetzesänderung personell unterschiedlich reagiert.

#### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Fälle	0,52	0,19	0,98	0,44	0,32	0,40	0,51	30
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,37	1,45	8,16	4,77	3,16	5,00	6,41	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Sozialgutachten im Betreuungsverfahren*	628	342	1.560	959	673	907	1.260	30
Anzahl der Unterstützungen bei Vorführungen und Unterbringungen*	4	4	145	28	10	18	36	30
Anzahl der öffentlichen Beglaubigungen und Vollmachten*	16	0	1.561	256	21	87	285	30

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Aufgaben als Betreuungsbehörde Aufgabenblock 90

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	11	20	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Gewinnung, Schulung und Betreuung von ehrenamtlichen Betreuern				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist die Betreuungsstelle im Fachbereich (Sozialamt) Soziales angesiedelt?	ja	19	12	0	31
Wenn nein, welcher Organisationseinheit ist sie zugeordnet?	entfällt				
Gibt es im Kreis Städte mit einer eigenen Betreuungsstelle?	nein	20	11	0	31
Wenn ja, wie viele?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# ➔ Sonstige soziale Leistungen, WTG (Heimaufsicht)

## Aufgabenblock 91

### Aufgabe

Aufgaben nach dem Wohn- und Teilhabegesetz (WTG)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Aufsicht über Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen,
- Nutzer und Leistungsanbieter beraten,
- Qualitätssicherung,
- Ergebnisberichte erstellen sowie
- Ordnungswidrigkeitenverfahren nach § 45 WTG und nach § 121 Sozialgesetzbuch, Elftes Buch - Bußgelder (SGB XI).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Das WTG hat sich zum 15. Oktober 2014 geändert. Diese Änderung hat Auswirkungen auf die zu überprüfenden Einrichtungen.

21 Kreise/StädteRegion setzen Pflegefachkräfte in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Plätze in den betreuten Einrichtungen	0,82	0,34	1,99	0,86	0,62	0,80	0,97	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,35	1,35	9,59	3,76	2,56	3,73	4,96	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einrichtungen	40	33	183	85	65	75	106	31
Anzahl der Plätze in den betreuten Einrichtungen*	1.638	1.551	7.397	4.502	3.496	4.527	5.531	31
Anzahl der Überprüfungen im Jahr	46	22	123	67	51	70	79	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen WTG (Heimaufsicht) Aufgabenblock 91

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	31	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

### Aufgabe

Planungs- und Koordinierungsaufgaben

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kommunale Altenhilfe- und Pflegeplanung,
- Sozialplanungen,
- Quartiersberichte,
- Armutsbericht und weitere Planungen,
- Verbindung zu anderen Fachplanungen sowie
- Teilnahme und Leitung von Gremien (beispielsweise der Pflegekonferenz).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis erledigt Aufgaben für Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,30	0,15	5,17	1,37	0,72	1,18	1,72	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner im Kreisgebiet, die das 65. Lebensjahr vollendet haben	30.475	26.072	134.893	70.903	54.869	63.512	87.551	31

### Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Sind die Aufgaben als Stab organisiert?	keine Angabe	8	22	1	31

### Interviewfragen Sonstige soziale Leistungen, Planungsaufgaben Aufgabenblock 92

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben der Planung zentral oder dezentral organisiert?	keine Angabe	28	2	1	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	keine Angabe				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Ab dem Jahr 2016 wird eine Mitarbeiterin zusätzlich in dem Aufgabenblock tätig sein.

## ➔ Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

### Aufgabe

Leistungen für Bildung und Teilhabe

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Antragsbearbeitung,
- Bewilligung und Beratung,
- Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket, § 42 i. V. m. §§ 34, 34 a, 34 b Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII), § 6b Bundeskindergeldgesetz (BKGG).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Der Grad der Delegation bei den Leistungen für Bildung und Teilhabe ist sehr unterschiedlich.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Bewilligungen von BuT Leistungen	0,25	0,00	1,28	0,41	0,07	0,32	0,60	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	2,10	0,00	14,49	3,59	0,36	2,99	5,39	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	2,10	0,05	14,49	3,84	0,46	3,21	5,50	29
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Höxter</i>	<i>Drittfinanzierung von Personal- und Sachkosten</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bewilligungen nach BuT*	8.260	1.187	84.643	19.816	8.473	11.275	18.678	26
Anzahl der Anträge	8.260	1.276	54.788	17.467	6.300	12.578	19.771	17

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	21	10	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			

### Weitere Interviewfragen Leistungen für Bildung und Teilhabe Aufgabenblock 93

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben des BuT zentral oder dezentral organisiert?	zentral	24	7	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

### Aufgabe

Schuldner- und Insolvenzberatung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Schuldner im außergerichtlichen Verfahren beraten,
- Bescheinigungen für das Insolvenzgericht ausstellen sowie
- Schuldner während des gerichtlichen Verfahrens beraten und begleiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Zwei Kreise haben eine eigene Schuldnerberatung. Weitere sieben Kreise haben ebenfalls in geringem Umfang Personal zugeordnet.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	2,90	0,20	0,00	0,00	0,05	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,04	2,90	0,70	0,05	0,19	0,42	9
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl von Schuldnerberatungen im Jahr	entfällt							
Anzahl von Insolvenzberatungen im Jahr	entfällt							

### Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	25	1	5	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Schuldnerberatung				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	0	23	8	31

### Weitere Interviewfragen Schuldner- und Insolvenzberatung Aufgabenblock 94

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	11	6	14	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

### Aufgabe

- Fachaufsicht Hilfe zum Lebensunterhalt Sozialgesetzbuch, Zwölftes Buch (SGB XII) und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- andere (Rest)aufgaben des Sozialamtes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Fachaufsicht,
- Rundverfügungen an die kreisangehörigen Kommunen erlassen,
- Beratungen durchführen,
- Widersprüche bearbeiten,
- Serviceleistungen für die Kommune,
- Kostenerstattungsfälle bearbeiten,
- Fachverfahren betreuen,
- Haushalt, Abrechnungen, Statistik,
- Ausschussarbeit,
- Restaufgaben Hilfen für Spätaussiedler sowie
- Sicherung des Unterhalts von freiwillig Wehrdienstleistenden sowie Wehrübenden und deren Familienangehörigen (Antragsbearbeitung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,27	1,27	14,93	6,07	3,58	4,90	8,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,27	1,27	14,93	6,10	3,58	4,90	8,49	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der betreuten Kommunen	10	7	24	12	10	11	14	31
Anzahl der Widerspruchsverfahren	16	16	549	148	106	120	170	31

### Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	0	31	0	31
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, die ggf. nur zum Kreis abgeordnet sind und nicht in der Personallis-	nein	1	29	1	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
te enthalten sind?					
Wenn ja, Anzahl der Vollzeit-Stellen? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen)	entfällt				

### Weitere Interviewfragen Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes Aufgabenblock 95

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die Aufgaben zentral oder dezentral organisiert?	zentral	29	2	0.	31
Wenn dezentral, welche Organisationseinheiten sind betroffen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# → Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege

## Aufgabenblock 96

### Aufgabe

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Träger von Kindertageseinrichtungen fachlich beraten und betreuen,
- Kindergartenbedarfsplanung aufstellen und fortschreiben (Bedarfsermittlung),
- Betriebskostenabrechnung nach dem Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz),
- Kindpauschalen beantragen (Landeszuweisung),
- Trägerangaben überprüfen,
- Kindpauschalen mit dem Land und den Trägern der Kindertageseinrichtungen abrechnen (§§ 21, 21a, 21b, 21c und 22 KiBiz),
- Elternbeitragspflichtigen zum Kosten-/Elternbeitrag überprüfen und heranziehen,
- Befreiungs- / Ermäßigungstatbestände überprüfen,
- Anträge auf Erlass/Teilerlass von Elternbeiträgen prüfen und bearbeiten,
- Widersprüche und Klagen bearbeiten,
- Satzungsangelegenheiten (Elternbeitragssatzung Kita und Kindertagespflege aufstellen und aktualisieren),
- freiwillige kommunale kreis-/städteregionseigene Zuschüsse zu den Betriebskosten an freie Träger von Kindertageseinrichtungen,
- Förderung von Spielgruppen bewilligen und überprüfen,
- Investitionskosten U-3 (für Kinder unter drei Jahren) Ausbau,
- Zuwendungen und Fördermittel beantragen und bearbeiten,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Kindertagespflegepersonen (Werbe-/Akquise-Kampagnen organisieren, Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungen, Eignungsprüfung, Beratung potenzieller Kindertagespflegepersonen ohne Antragstellung),
- Träger/Vereine (soweit die Aufgaben an Dritte übertragen sind) und Kindertagespflegepersonen fachlich beraten und betreuen,
- Zuschüsse an Träger/Vereine für die Aufgabenwahrnehmung im Rahmen der Kindertagespflege bearbeiten und gewähren,
- Vergütungsabrechnung Kindertagespflegepersonen,
- Kreis-/Städteregionseigene Kindertageseinrichtungen verwalten und unterhalten (Personaleinsatz, Unterhaltung der Kitas),
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern von Kindertageseinrichtungen (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG nach § 78 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII)),
- Kindertagesbetreuungsplätze vermitteln sowie
- Beurteilungen im Rahmen von Heilpädagogik.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

27 Kreise haben ein Jugendamt.

Fünf Kreise betreiben als kommunale Träger Kindertageseinrichtungen nach KiBiz. Hierunter befindet sich ein Kreis, der kein Jugendamt hat.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	0,57	0,43	63,56	3,84	0,90	1,29	1,84	27
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	./.	1,63	63,56	17,60	2,13	2,61	18,09	4
Vollzeit-Stellen je 1.000 Einwohner von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <i>nur Kreise ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	0,57	0,43	6,70	1,45	0,83	1,00	1,81	23
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>alle Kreise</i>	3,87	0,00	190,94	14,82	3,92	7,48	12,87	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt</i>	3,87	2,35	190,94	16,15	6,19	8,04	12,87	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Kreisjugendamt ohne Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i>	3,87	2,35	18,26	8,23	5,08	7,44	10,33	23
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen</i> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	./.	12,80	190,94	54,01	21,09	21,85	23,35	5
<b>Mengendaten</b>								

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 0 bis unter 6 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	6.795	2.495	12.791	6.698	4.908	6.845	8.145	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertageseinrichtungen im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	4.080	1.715	8.308	4.271	3.012	4.546	5.382	27
Anzahl der betreuten Kinder in Kindertagespflege im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	143	57	670	273	152	234	354	27
Anzahl der Bearbeitungsfälle Elternbeitragsheranziehung (Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	202	145	11.176	2.409	390	1.711	3.468	24
Anzahl der betreuten Kinder in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen	entfällt	20	1.316	312	36	90	97	5
Arbeitszeitanteile für das pädagogische Personal in kreiseigenen Kindertageseinrichtungen	entfällt	2,64	185,34	45,04	7,50	14,70	15,00	5
Arbeitszeitanteile für die Sachbearbeitung in der Elternbeitragsheranziehung	0,20	0,00	7,50	2,10	0,55	1,47	3,18	26

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	19	8	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Elternbeiträge Kindertageseinrichtungen				
Wenn ja, an wen?	kreisangehörige Kommunen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	25	3	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Unterhält der Kreis eigene Kindertageseinrichtungen?	nein	5	23	3	31
Wenn ja, wie viel pädagogisches Personal (Vollzeit-Stellen) wird für die eigenen Kindertageseinrichtungen eingesetzt?	entfällt				
Werden im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	nein	0	27	4	31
Wenn ja, wie viele Verträge bestanden in 2014?	entfällt				
Wird für die Betriebskostenabrechnung mit dem Landesjugendamt das Online-Verfahren KiBiz.web eingesetzt?	ja	27	0	4	31
Wird für die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen ein elektronisches Berechnungs- / Veranlagungsverfahren eingesetzt?	ja	21	3	7	31

#### Interviewfrage Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege Aufgabenblock 96

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „teilweise“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wird die Heranziehung der Elternbeitragspflichtigen durch das Kreisjugendamt bearbeitet?	teilweise	15	4	8	4	31

#### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Das Kreisjugendamt bearbeitet die Heranziehung der Elternbeiträge für den Bereich der Kindertagespflege.

## → Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

### Aufgabe

Handlungsfelder nach dem Kinder- und Jugendförderplan:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII))
- Verbandliche Jugendarbeit (§ 12 SGB VIII)
- Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII ohne Einzelfallhilfen § 13 Abs. 3 SGB VIII)
- Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz (§ 14 SGB VIII)

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Maßnahmen der Jugendarbeit mit Angeboten des Kreises sowie der freien Träger der Jugendhilfe fördern,
- Jugendverbandsarbeit fördern,
- Maßnahmen im Rahmen von Schulsozialarbeit und Jugendberufshilfe,
- Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor jugendgefährdenden Medien etc.,
- Zuschüsse an die freien Träger bearbeiten und gewähren,
- Verwendungsnachweise prüfen,
- Projekte, Freizeiten, Stadtranderholungen, außerschulische Jugendbildung, Kinder- und Jugenderholung (ohne Familienerholung), Internationale Jugendbegegnungen etc.,
- Sonstige Jugendarbeit,
- Mitarbeiterfortbildung,
- Wirksamkeitsdialog und Qualitätsentwicklung,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern (Bedarfe und Angebote abstimmen etc., AG § 78 SGBVIII) sowie
- kreiseigene Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit verwalten und unterhalten (Jugendferien-/erholungsstätten, Einrichtungen der Stadtranderholung, öffentli-

chen Spielplätzen, Jugendzentren; Jugendfreizeitheimen, Häuser der offenen Tür, Jugendherbergen etc.).

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

27 Kreise haben ein Jugendamt. Acht Kreise betreiben eigene Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

**Kennzahl/Grunddaten Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97**

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	0,93	0,93	20,59	4,90	1,76	3,01	5,00	27
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <a href="#">nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</a>	./.	3,01	20,59	9,12	3,55	5,71	13,18	8
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <a href="#">nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</a>	0,93	0,93	9,58	3,12	1,45	2,86	3,39	19
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	2,13	2,13	30,74	8,28	4,62	6,37	9,50	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kreisjugendamt</a>	2,13	2,13	30,74	8,37	4,20	6,87	9,50	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise, die eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen einsetzen</a>	./.	5,45	30,74	13,54	7,42	8,66	18,91	8
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne eigenes Personal in kreiseigenen Jugendeinrichtungen</a> (ein Kreis ohne Kreisjugendamt hier enthalten)	2,13	2,13	12,90	6,16	3,96	5,63	7,73	20
<b>Mengendaten</b>								

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der Einwohner in der Altersgruppe von 6 bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	22.964	8.430	42.367	21.672	15.887	22.964	26.164	27
Anzahl der kreiseigenen Jugendeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen	entfällt	1	6	2	2	2	3	9
Arbeitszeitanteile für Mitarbeiter in kreiseigenen Jugendeinrichtungen	entfällt	0,55	15,46	5,04	1,04	1,66	10,17	9

\*Aufwandsprägendes Merkmal

#### Interviewfragen Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Aufgabenblock 97

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	10	18	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Betreibt der Kreis kommunale Jugendeinrichtungen mit eigenem Personal?	nein	8	20	3	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen für hauptamtliches Personal entfallen auf die Jugendeinrichtungen?	entfällt				
Wenn ja, werden für die Aufgaben im Aufgabenblock Honorarkräfte eingesetzt?	entfällt	3	8	20	31
Wenn ja, wie viele Honorarverträge haben im Kalenderjahr bestan-	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
den?					
Wenn ja, unterhält der Kreis mobile Angebote der Jugendarbeit, z.B. einen Jugendbus etc.?	entfällt				
Wenn ja, um welche Angebote handelt es sich?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

### Aufgabe

- Jugendhilfeplanung
- Controlling und Statistik
- Haushalt
- Ausschuss- und Kreistagsangelegenheiten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Jugendhilfeplanung wie Kinder- und Jugendförderplanes einschl. Freizeitstätten-Bedarfsplan, Spielplatzbedarfsplan planen, erstellen und aktualisieren sowie bei Schulentwicklungsplanung, Stadtentwicklungsplanung (z.B. Stellungnahmen zu Bauvorhaben) etc. mitwirken
- Planungen und Maßnahmen evaluieren,
- Finanzcontrolling (einschl. Zuschusscontrolling) und Berichtswesen,
- statistische Aufgaben,
- Haushaltsangelegenheiten,
- Vorlagen für den Jugendhilfeausschuss sowie damit verbundene Ausschuss- und Kreistags-/Städtereignisratsangelegenheiten erstellen,
- Anerkennung freier Träger sowie
- Beschwerde- und Klagemanagement.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise/StädteRegion haben ein Jugendamt und erledigen die Aufgaben vollständig selbst. Die Aufgaben sind durch konzeptionelle Leistungen geprägt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Allgemeine Aufgaben im Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahre im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes	0,63	0,09	7,09	1,01	0,41	0,74	1,00	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,86	0,00	7,79	1,90	0,73	1,69	2,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kreisjugendamt</a>	1,86	0,00	7,79	2,18	1,15	1,86	2,72	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,86	0,25	7,79	2,27	1,18	2,00	2,84	26
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	29.759	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Jugendhilfeplanung	0,60	0,15	3,15	0,93	0,60	0,85	1,09	24
Arbeitszeitanteile für die Aufgabe Controlling und Statistik	0,50	0,05	1,10	0,49	0,25	0,50	0,60	21

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Allgemeine Aufgaben Bereich Jugend Aufgabenblock 98

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Sind die jugendhilfeplanerischen Aufgaben im Kreisjugendamt organisatorisch zusammenge-	ja	21	6	4	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
führt?					
Ist für die Aufgabe Jugendhilfeplanung ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	ja	24	3	4	31
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die jugendplanerischen Aufgaben?	1,10				
Sind die Aufgaben des Finanzcontrollings im Kreisjugendamt organisatorisch zusammengeführt?	ja	21	6	4	31
Ist für die Aufgabe Finanzcontrolling und Statistik ein fester Vollzeit-Stellenanteil ausgewiesen?	ja	14	12	4	30
Wenn ja, welcher Vollzeit-Stellenanteil entfällt auf die Controlling- und Statistikaufgaben?	0,40				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

### Aufgabe

- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfe zur Erziehung
- Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige in ambulanter und stationärer Form
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Widerspruchs- und Klagesachbearbeitung
- Leistungs- und Entgeltverhandlungen
- Pflegerlaubnis

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- sozialpädagogische Beratungs- und Unterstützungsaufgaben als Aufgaben des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) und Pflegekinderdienstes (PKD) - Hilfeentscheidung und Fallsteuerung,
- Familienförderung nach den §§ 16 bis 21 Sozialgesetzbuch Aachtes Buch (SGB VIII),
- Eltern und Personensorgeberechtigten gem. §§ 17, 18 SGB VIII beraten und unterstützen,
- alleinerziehende Mütter/Väter mit Kindern unter 6 Jahren gem. § 19 SGB VIII beraten und unterstützen,
- Betreuung und Versorgung in Notsituationen gem. § 20 SGB VIII,
- Unterstützung zur Erfüllung der Schulpflicht gem. § 21 SGB VIII;
- Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 35a, 41 SGB VIII) mit Maßnahmen der Erziehungsberatung, Sozialen Gruppenarbeit, Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer, Sozialpädagogische Familienhilfe, Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeit-/Familienpflege, Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfen für junge Volljährige,

- Gewinnung, Qualifizierung, Fortbildung, Beratung und Betreuung von Pflegeeltern, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung potenzieller Pflegeeltern ohne Antragstellung,
- Kinder in Pflegefamilien vermitteln,
- Beendigung von Pflegeverhältnissen,
- Trägerakquise,
- Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung und Evaluation von Hilfeplanverfahren, Verfahrensstandards Kinderschutz etc.,
- Bearbeitung von Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen - § 8a SGB VIII,
- Inobhutnahme, vorübergehende Herausnahme des Kindes/Jugendlichen aus der Familie - § 42 SGB VIII,
- Mitwirkung in Verfahren vor Familiengerichten inkl. Beratungstätigkeit - § 50 SGB VIII,
- Wirtschaftliche Jugendhilfe: örtliche Zuständigkeit prüfen und Kostenerstattungsfragen zwischen dem zuständigen und dem leistenden Träger der Jugendhilfe klären,
- Hilfen zur Erziehung bewilligen, laufend bearbeiten und beenden,
- Hilfen zur Erziehung mit Heimen, Pflegefamilien und ambulanten Leistungsanbietern zahlbar machen und abrechnen,
- Heranziehung zu Kostenbeiträgen,
- Zuschüsse an freie Träger für Erziehungsberatungsstellen;
- Widerspruchsbearbeitung,
- Klageverfahren,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen mit stationären und teilstationären Einrichtungen, die Leistungen für Betreuung und Unterkunft nach § 78a SGB VIII erbringen/abschließen,
- Leistungs- und Entgeltvereinbarungen für ambulante Leistungen mit Anbietern ambulanter Leistungen abschließen,
- Anträge zur Kindertagespflege und Familien-/Vollzeitpflege nach §§ 43 und 44 SGB VIII bearbeiten und Erlaubnisse erteilen,
- Beteiligung an der Erlaubnis für den Betrieb einer Einrichtung und sonstigen betreuten Wohnform - gemeinsame Prüfung mit dem Landesjugendamt §§ 45 bis 48a SGB VIII,
- Zusammenarbeit mit den freien Trägern, Bedarfe und Angebote abstimmen (z.B. Erziehungsberatung) etc., Qualitätsdialoge, AG § 78 SGB VIII sowie
- Kreiseigene/Städteregionseigene Einrichtungen der Familienförderung verwalten und unterhalten, Mutter/Kind Einrichtung, Hilfe zur Erziehung und Erziehungsberatungsstellen.

## Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt. Hiervon erledigen sieben Aufgaben für Dritte, und zwar überwiegend die Erziehungsberatung für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Diese Aufgabe erledigt auch ein Kreis ohne Jugendamt für seine kreisangehörigen Städte.

## Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Hilfen innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes <sup>1</sup>	10,07	6,87	26,49	13,50	9,50	12,58	16,29	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	29,97	0,00	79,79	31,87	20,82	32,58	41,86	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Kreisjugendamt</a>	29,97	15,06	79,79	35,77	25,18	34,32	42,66	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	29,97	15,06	79,79	35,28	21,99	33,55	42,36	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Einwohner bis unter 21 Jahren im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes*	29.759	10.978	55.158	28.370	20.763	29.759	34.318	27
Anzahl der Hilfeplanverfahren nach § 36 SGB VIII im Jahresdurchschnitt	380	112	1.460	677	380	706	869	25

<sup>1</sup> Nur 27 (nicht 28) Werte, da der Kreis, der die Aufgabe ohne eigenes Kreisjugendamt für seine kreisangehörigen Städte erledigt, keinen „Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes“ hat und somit nicht enthalten ist.

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Hilfe innerhalb und außerhalb der Familie einschließlich § 35a SGB VIII Aufgabenblock 99

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	23	5	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Pflegekinderdienst Erziehungsberatung Gastfamilienprojekt				
Wenn ja, an wen?	freie Träger und Verein				
Ist im Kreisjugendamt ein eigener ASD eingerichtet?	ja	27	0	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf den ASD?	22,75				
Sind ASD-Spezialdienste eingerichtet?	ja	26	1	4	31
Wenn ja, welche Spezialdienste sind eingerichtet?	§ 35a Elternbegleitbuch/Elternbesuchsdienst Frühe Hilfen Präventiver Kinderschutz				
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen entfallen auf die Spezialdienste?	4,25				
Sind die Vollzeit-Stellen der Spezialdienste in den Vollzeit-Stellen für den ASD enthalten?	ja	13	13	5	31
Ist im Kreisjugendamt ein Sachgebiet für die Wirtschaftliche Jugendhilfe eingerichtet?	ja	25	2	4	31
Wenn ja, wie viele Vollzeit-Stellen umfasst die Wirtschaftliche Jugendhilfe?	4,18				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

### Aufgabe

- Jugendgerichtshilfe
- Beistandschaften
- Amtsvormundschaften/-pflegschaften
- Adoptionen

### Aufgabenbeschreibung

- Aufgaben der Jugendgerichtshilfe nach § 52 Sozialgesetzbuch Achstes Buch (SGB VIII), insbesondere:
  - Sichtung, Kenntnisnahme und Bearbeitung von Diversionsakten,
  - Kenntnisnahme von Polizeiberichten,
  - Teilnahme/Stellungnahme in Verfahren vor Jugendschöffen- und Landgericht,
  - Kontakte zum Verurteilten während des Vollzugs der Haftstrafe oder U-Haft,
  - Beteiligung an Auflagenüberwachung und Wiedereingliederung sowie
  - Beteiligung an Verfahren gemäß Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG).
- Beratung, Übernahme und Führung von Beistandschaften (§§ 18 Abs. 1 und 4, 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:
  - Angebot der Beistandschaft an alle unverheirateten Mütter minderjähriger Kinder unverzüglich nach der Geburt (§ 52a SGB VIII);
  - Beistand als Urkundsperson nach § 59 Abs. 3 SGB VIII, soweit keine Interessenkollision mit seiner Aufgabe als Beistand besteht,
  - Aufgaben als Ergänzungspfleger nach §§ 1909 ff. Bürgerliches Gesetzbuch (BGB),
  - die Führung des Sorgeregisters nach § 58a SGB VIII sowie
  - die Bescheinigung über die Nichtabgabe von Sorgeerklärungen.
- Übernahme und Führung von Amtsvormundschaften (§§ 55 bis 60 SGB VIII), insbesondere:

- Beratungs- und Unterstützungsaufgaben nach §§ 18, 52a, 53 SGB VIII,
- Suchen, überprüfen und Übergabe an qualifizierte Berufsvormünder,
- Mitwirkung bei vormundschaftsgerichtlichen Entscheidungen,
- Urkundstätigkeit nach § 59 SGB VIII -Vaterschafts- bzw. Mutterschaftsanerkennungen sowie
- Unterhaltsanerkennung etc. §§ 1594 ff., §§ 1601 ff., §§ 1793 ff. BGB.
- Adoptionsvermittlungsstelle, insbesondere:
  - Überprüfung und Beratung von Adoptiveltern-Bewerbern,
  - Beratung und Begleitung von Kindes- und Adoptiveltern,
  - Schulung,
  - Stellungnahmen für das Gericht sowie
  - Beratung und Belehrung in Verfahren zur Annahme als Kind - § 51 SGB VIII, § 1747 BGB.

### Kreisübergreifende Ausführungen

27 Kreise haben ein Jugendamt eingerichtet. 15 Kreise übernehmen Aufgaben für Dritte. Das sind fast ausschließlich gemeinsame Adoptionsvermittlungsstellen für kreisangehörige Städte mit eigenem Jugendamt. Ein Kreis ohne Jugendamt verfügt über eine eigene Adoptionsvermittlungsstelle.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	14,33	0,00	17,97	10,00	6,49	10,84	14,07	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal und Kreisjugendamt</a>	14,33	3,97	17,97	11,40	8,97	11,50	14,49	27
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	14,33	2,24	17,97	11,07	8,46	11,39	14,41	28
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Aufgabenerledigung für Dritte</a>	./.	2,24	17,46	10,82	8,08	11,29	14,23	15
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Aufgabenerledigung für Dritte</a>	14,33	5,22	17,97	11,36	9,09	11,50	14,33	13
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Diversionsverfahren*	548	0	548	240	125	258	351	25
Anzahl der Beistandschaften	1.299	320	2.190	1.041	821	1.016	1.241	27
Anzahl der Amtsvormundschaften/Amtspflegschaften	167	27	294	145	87	148	175	27
Anzahl der durchgeführten Adoptionen	10	2	74	22	11	15	23	26
Anzahl der Adoptionsvermittlungen*	2	1	37	12	5	10	17	26

\*Hinweise: Zwei Kreise haben zur Anzahl der Diversionsverfahren keine Angaben gemacht. In 26 Kreisen ist eine Adoptionsvermittlungsstelle eingerichtet. Ein Kreis ohne Kreisjugendamt betreibt eine Adoptionsvermittlungsstelle.

### Interviewfragen Jugendgerichtshilfe, Beistandschaften, Amtsvormundschaften, Adoptionen Aufgabenblock 100

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	12	16	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	15	13	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist die Aufgabe Jugendgerichtshilfe in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	16	11	4	31
Ist die Aufgabe Beistandschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	21	6	4	31
Ist die Aufgabe Amtsvormundschaft/Amtspflegschaft in einem eigenständigen Sachgebiet organisiert?	ja	19	8	4	31
Besteht für die Aufgabe Adoptionsvermittlung ein eigenständiges Sachgebiet?	ja	12	14	5	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

### Aufgabe

- Bundeselterngeld
- Betreuungsgeld

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- beratende Tätigkeiten,
- Anträge auf Elterngeld bearbeiten,
- Erstattungsansprüche bearbeiten,
- Widersprüche bearbeiten,
- Ersatzansprüche und Rückforderungen bearbeiten sowie
- Anträge auf Betreuungsgeld bearbeiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bundeselterngeld, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Anträge auf Elterngeld und Betreuungsgeld	0,90	0,51	1,52	0,94	0,83	0,95	1,03	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,07	0,69	9,93	4,11	2,68	3,46	5,15	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	2,07	2,07	9,93	5,15	3,74	4,81	6,24	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	1,50							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	./.							
Bemerkungen zum Kreis Höxter	<i>Belastungsausgleich durch das Land NRW</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Anträge auf Elterngeld*	1.469	1.454	6.842	3.737	2.801	3.556	4.389	31
Anzahl der Anträge auf Betreuungsgeld*	826	826	3.176	1.821	1.468	1.729	2.154	31
Anzahl der Bewilligungen Elterngeld und Betreuungsgeld	2.233	2.233	10.637	5.431	4.136	5.254	6.369	31

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Bundeselterngehd, Betreuungsgeld Aufgabenblock 101

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	19	12	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Wird die Aufgabe zentral im Aufgabenblock bearbeitet?	ja	30	1	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Belastungsausgleich durch das Land NRW erhöht sich im Jahr 2016 auf 1,70 Vollzeit-Stellen.

# ➔ Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

## Aufgabe

- Gesundheitsförderung, -planung und -koordination
- Controlling und Statistik
- Medizinalaufsicht
- Amtsapotheker

## Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zusammenarbeit mit Akteuren des Gesundheitswesens,
- Übernehmen und Abrechnen von Investitionskosten sowie Zuwendungen und Fördermitteln,
- Medizinalaufsicht einschließlich Führen der Kartei über die Meldung der selbstständig Tätigen in einem Beruf des Gesundheitswesens,
- Amtsapotheker, inkl. Überprüfen frei verkäuflicher Arzneimittel,
- Schwangeren- und Mütterberatung,
- AIDS-Beratungen,
- Sexualberatungen,
- Tumorberatungen,
- sonstige Beratungen,
- empfohlene Impfungen durchführen,
- reisemedizinische Impfberatung,
- Kontakt- und Informationsstelle z. B. für Selbsthilfegruppen zur Suchtberatung,
- Planung, Durchführung und Leitung medizinischer Bekämpfungsmaßnahmen sowie des Managements von Großschadensereignissen,
- Bereitschaftsplan und Reaktionsplan und Übungen, (Krisenmanagement),

- Aufgaben der Gesundheitsförderung und -erziehung erledigen,
- Veranstaltungen durchführen, Öffentlichkeitsarbeit,
- Prüfungswesen für nichtärztliche Heilberufe,
- Haushalt sowie
- Controlling und Berichtswesen.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

25 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben vergeben oder delegiert. Hierbei handelt es sich überwiegend um Beratungsleistungen wie Aids-/HIV-Beratung. Für die Aufgabe des Amtsapothekers bestehen bereits zahlreiche interkommunale Zusammenarbeiten.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	2,18	0,74	5,46	2,67	2,22	2,52	3,05	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,11	2,25	33,50	9,32	6,37	8,08	10,26	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,11	2,25	33,50	9,33	6,37	8,08	10,26	31
<b>Mengendaten</b>								
Einwohner des Kreises*	142.770	134.759	613.092	339.331	266.090	304.963	425.474	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	25	6	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen			
Wenn ja, an wen?	freie Träger			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	10	21	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			

### Interviewfragen Gesundheitsförderung, -planung und -koordination Aufgabenblock 102

Fragen	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl Werte
Werden die Beratungsleistungen zentral im "Gesundheitsamt" oder dezentral in der Verwaltung organisiert?	zentral	29	2	31
Wenn dezentral, wo sind die Aufgaben organisatorisch angesiedelt?	entfällt			

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

### Aufgabe

- Kinder- und Jugendärztlicher Dienst (KJÄD)
- Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst (KJZÄD)

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben des Kinder- und Jugend (zahn-) ärztlichen Dienstes zählen insbesondere:

- Jugendärztliche Beratungen und sonstige jugendärztliche Tätigkeiten,
- Einschulungs-Untersuchungen und Schulentlass-Untersuchungen durchführen,
- Schulärztliche Begutachtungen,
- ärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- Impfungen in Schulen, Förderschulen und Kindertageseinrichtungen durchführen,
- zahnärztliche Reihenuntersuchungen in Schulen, Förderschulen und Kindertagesstätten durchführen,
- Prophylaxe-Veranstaltungen durchführen sowie
- (kinder- und jugend-zahn-) ärztliche Untersuchungen durchführen und Gutachten erstellen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sieben Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte, überwiegend Spezialuntersuchungen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10.000 Einwohner von 0 bis unter 18 Jahren	2,34	1,06	6,16	2,46	1,97	2,22	2,75	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,78	5,51	29,97	13,99	8,45	11,50	20,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,78	5,51	29,97	14,01	8,45	11,50	20,45	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendärztlicher Dienst	4,49	3,90	18,09	9,51	6,87	8,64	11,90	31
davon Vollzeit-Stellen Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst	1,29	1,07	11,95	3,74	1,74	2,35	5,20	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Untersuchungen gesamt (Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Kinder- und Jugendzahnärztlicher Dienst)	7.014	2.785	36.731	20.043	12.479	18.510	30.402	30
Anzahl der Schuleingangsuntersuchungen	1.315	1.315	5.749	3.159	2.415	2.825	3.910	31
Anzahl der zahnärztlichen Untersuchungen	4.688	2.350	50.756	17.561	10.177	16.898	23.960	31
Anzahl der Einwohner unter 18 Jahren*	24.691	23.764	103.880	57.699	44.274	51.939	70.529	31
Anzahl der Einwohner von 3 bis unter 11 Jahren	9.980	9.630	43.680	23.872	18.143	21.569	29.194	31

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Höxter	Anzahl „zentral“	Anzahl „dezentral“	Anzahl „keine Angabe“	Anzahl Werte
Wie ist der Kinder- und Jugend(zahn)ärztliche Dienst organisiert?	zentral	23	8	0	31

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Höxter	Anzahl „zentral im Gesundheitsamt“	Sonstige Antworten Anzahl „dezentral“	Anzahl „im Gesundheitsamt und den Nebenstellen“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen durchgeführt?	dezentral	5	19	7	31

### Interviewfragen Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Fragen	Höxter	Anzahl „PC/Laptop“	Anzahl „manuell“	Anzahl „Auswertung LZG“	Anzahl Werte
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop erfasst?	manuell	18	13	0	31
Werden die Untersuchungsergebnisse manuell oder per PC/Laptop ausgewertet?	PC/Laptop	28	2	1	31

### Interviewfrage Kinder- und Jugendärztliche Dienste Aufgabenblock 103

Frage	Höxter	Anzahl „Ärztin/Arzt und Assistentin (SMA etc.)“	Anzahl „Ärztin/Arzt und 2 Assistentinnen (SMA etc.)“	Anzahl „andere Zusammenstellung“	Anzahl Werte
Wie werden die Schuleingangsuntersuchungen personell durchgeführt?	Ärztin/Arzt und Assistentin (SMA etc.)	24	4	3	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# → Gutachten

## Aufgabenblock 104

### Aufgabe

Durchführen ärztlicher Untersuchungen und Gutachten

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- ärztliche Untersuchungen zur Erstellung medizinischer Gutachten durchführen
  - bei Einstellungen in den öffentlichen Dienst,
  - bei Dienstunfällen und bei Beihilfeverfahren sowie
  - für die Ausländerbehörde,
  - das Finanzamt,
  - das Jugendamt und das Sozialamt,
- Überprüfen von Todesbescheinigungen (Leichenschauen),
- Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) für das Jobcenter, die im Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD) erstellt werden, sind diesem Aufgabenblock zugeordnet,
  - Gutachten zur Frühförderung sind dem Aufgabenblock 81 „Frühförderung“ zugeordnet,
  - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) sind den Aufgabenblöcken 85 „ambulante Hilfe zur Pflege“, 86 „stationäre Hilfe zur Pflege“ oder 95 „Fachaufsicht SGB XII und andere Restaufgaben des Sozialamtes“ zugeordnet,
  - Gutachten nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) sind dem Aufgabenblock 80 „Schwerbehindertenangelegenheiten“, zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

14 Kreise/StädteRegion vergeben Aufgaben an Dritte. Das sind meistens Spezialgutachten.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gutachten Aufgabenblock 104

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000 Gutachten insgesamt	1,28	0,55	5,58	2,48	1,28	2,07	3,61	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,97	1,45	18,87	8,70	5,85	8,04	10,38	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erstellten medizinischen Gutachten*	3.110	401	11.859	4.850	2.129	4.125	6.917	31
davon Anzahl kleine Gutachten	1.792	8	10.349	2.619	633	1.624	4.479	23
davon Anzahl mittlere Gutachten	684	82	8.096	1.745	636	1.150	2.479	23
davon Anzahl große Gutachten	634	34	2.698	505	168	235	593	23
Anzahl der SGB II-Gutachten	490	4	3.828	893	339	600	1.139	27
davon Anzahl kleine Gutachten	21	0	835	89	0	0	41	19
davon Anzahl mittlere Gutachten	72	0	2.563	769	71	404	1.020	19
davon Anzahl große Gutachten	397	0	820	170	2	70	246	19

\*Aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Gutachten Aufgabenblock 104

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	14	17	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Ist der Amtsärztliche Dienst, welcher die Gutachten erstellt, als eigener Bereich innerhalb des "Gesundheitsamtes" organisiert?	nein	19	12	0	31
Wenn nein, zu welchem Bereich ist er zugeordnet?	Abteilung Gesundheitsdienst; Fachbereich Gesundheits- und Veterinärwesen				
Gibt es noch andere Bereiche in der Kreisverwaltung, welche amtsärztliches Personal einsetzen?	ja	9	22	0	31
Wenn ja, für welche Aufgaben?	Schwerbehindertenrecht				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

### Aufgabe

- Sozialpsychiatrischer Dienst
- Psychiatrieplanung und -koordination

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- psychisch Kranke und Abhängigkeitskranke beraten und betreuen (Hilfen für Suchtkranke/Suchtgefährdete),
- Mitwirkung bei der Unterbringung nach dem Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG),
- Psychiatrieplanung und -koordination (inkl. Kontrolle der Aufgabenwahrnehmung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Leistungen des sozialpsychiatrischen Dienstes werden in den Kreisen unterschiedlich erfasst. Einige Kreise erfassen Beratungen, andere Kontakte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,10	0,10	19,41	10,08	5,82	10,50	13,36	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	0,10	0,10	19,41	10,10	5,82	10,50	13,36	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Beratungen oder Anzahl der Kontakte	292	153	16.581	5.171	1.440	3.137	7.398	27

### Interviewfragen Sozialpsychiatrischer Dienst Aufgabenblock 105

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	28	3	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	alle Aufgaben des Sozialpsychiatrischen Dienstes				
Wenn ja, an wen?	freie Träger				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	24	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# → Infektionsschutz und Umwelthygiene

## Aufgabenblock 106

### Aufgabe

Infektionsschutz und Umwelthygiene

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Stellungnahmen zur Bau- und Umwelthygiene abgeben,
- Hygiene überwachen in
  - routinemäßig zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
  - jährlich zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
  - anlassbezogen zu kontrollierenden öffentlichen und gewerblichen Einrichtungen,
- Trinkwasserproben entnehmen und analysieren, zentrale Wasserversorgungsanlagen und Einzelwasserversorgungsanlagen (Brunnen) überwachen,
- Hausinstallationen überwachen,
- Badestellen überwachen, Badegewässerproben entnehmen und analysieren,
- Pläne gem. EU-Verordnung zur Badegewässerüberwachung erstellen (u.a. Pläne zur Probeentnahme),
- Überwachen nach Eingang von Meldungen zu übertragbaren Krankheiten,
- Ermittlungen und Beratung nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) durchführen,
- Belehrungen nach IfSG durchführen sowie
- übertragbare Krankheiten verhüten/bekämpfen (u. a. auch Tuberkulose (TBC) Beratung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Kreise vergeben die Untersuchung der Trinkwasserversorgungsanlagen an Dritte.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100.000 Einwohner	3,83	1,42	6,03	3,18	2,60	3,27	3,67	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,47	3,98	24,00	10,60	7,51	9,98	12,37	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der routinemäßig zu überwachenden Anlagen und Einrichtungen	2.307	165	17.860	3.702	1.355	2.135	4.405	31
Anzahl besonderer Einrichtungen	12	0	6.423	533	47	249	633	30
Anzahl Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz	1.348	1.348	10.613	4.067	2.719	3.646	5.155	31

### Interviewfragen Infektionsschutz und Umwelthygiene Aufgabenblock 106

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Trinkwasseruntersuchungen				
Wenn ja, an wen?	Zertifizierte Institute zur Trinkwasseruntersuchung				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Sportförderung Aufgabenblock 107

### Aufgabe

Fördern von sportlichen Aktivitäten sowie Organisationen/Vereinen/sportlichen Leistungen etc.

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z. B.:

- Kreissportbund fördern,
- Sportvereine und sportliche Aktivitäten fördern / Vollzug der Richtlinie zur Sportförderung des Landkreises,
- Zusammenarbeit mit Sportverbänden und Arbeitsgemeinschaften,
- Sportveranstaltungen durchführen,
- sportliche Leistungen ehren,
- Sportveranstaltungen eigener Schulen organisieren sowie
- Landessportfeste organisieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Sportförderung Aufgabenblock 107

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,00	0,20	4,73	1,19	0,59	1,00	1,35	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	1,00	0,20	4,73	1,22	0,59	1,00	1,35	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Wettkämpfe (Veranstaltungen) mit Teilnahme aus dem Kreis	30	9	249	79	51	69	95	30
Anzahl der Teilnehmer bei den Landessportfesten der Schulen	2.074	1.010	5.634	2.669	1.867	2.431	3.478	30
Anzahl der von den Schulen gemeldeten Mannschaften zu den Landessportfesten	210	94	600	256	195	229	333	31
Anzahl der beantragten Schulsportgemeinschaften	60	15	156	76	43	76	102	31

### Interviewfragen Sportförderung Aufgabenblock 107

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	5	26	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt			
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt			
Wenn ja, für wen?	entfällt			
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	2	29	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt			
Werden eigene Sportveranstaltungen durchgeführt?	nein	18	13	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

### Aufgabe

- Landes- und Regionalplanung
- Kreisentwicklungsplanung
- regionale Projekte
- Landschaftsplanung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Aufgaben der Kreisentwicklungsplanung,
- Mitwirkung bei der Raumordnung, Regional- und Landschaftsplanung,
- Beteiligung bei der Bauleitplanung anderer Behörden/Abteilungen (Flächennutzungspläne und Bebauungspläne) und bei Planfeststellungsverfahren einschl. Linienbestimmungsverfahren sowie
- Kreisweite/Städteregionsweite Projekte koordinieren.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Aufgabe ist bei allen Kreisen/StädteRegion in Art und Umfang heterogen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,58	0,46	11,02	3,67	1,91	2,68	5,30	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der laufenden Projekte	13	0	110	27	13	18	30	28
Anzahl der Ausarbeitungen, Grundlagendokumente und Konzepte	keine Angabe	0	215	19	3	5	16	27
Anzahl der Vorlagen zur Kreisentwicklung für den Kreistag und seine Gremien	5	2	35	13	5	14	19	30

### Interviewfragen Kreisentwicklung Aufgabenblock 108

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	4	27	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Wirtschaftsförderung und Tourismus sowie Fördermittel				
Wenn ja, an wen?	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Unterstützung bei Planung				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Städte				
Ist ein Kreisentwicklungskonzept vorhanden?	nein	18	13	0	31
Wenn ja, in welchem Jahr erfolgte der jüngste Kreistagsbeschluss hierzu?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# ➔ Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle

## Aufgabenblock 109

### Aufgabe

Träger öffentlicher Belange - Koordinierungsstelle für Stellungnahmen des Kreises/der Städte-Region

### Aufgabenbeschreibung

Sofern der Kreis/die StädteRegion eine zentrale Koordinationsstelle für Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) eingerichtet hat: z.B. für

- die Verteilung der Anforderungen an die Fachbereiche,
- Zusammenfassung der fachlichen Stellungnahmen,
- Terminüberwachung.

Die Erstellung der fachlichen Stellungnahmen ist den fachlichen Aufgabenblöcken zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

26 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle Aufgabenblock 109

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Stellungnahmen	0,35	0,05	2,22	0,89	0,34	0,71	1,27	25
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,30	0,00	3,68	1,02	0,18	1,00	1,47	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,30	0,05	3,68	1,22	0,45	1,16	1,66	26
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen*	86	50	800	194	101	138	194	26

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

### Aufgabe

Grundlagen-, Liegenschafts- und Ingenieurvermessung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Vermessungen im Anschlusspunktfeld,
- Teilungsvermessungen,
- Grenzvermessungen,
- Gebäudeeinmessungen,
- vermessungstechnische Aufnahmen und Absteckungen für Grundlagenkarten, Bauprojekte und Fachplanungen, Lagepläne, auch Ingenieur-Vermessungen.
- Katasterneuvermessungen (Stützpunkt, Katasterverbesserung etc.),
- Vermessungen für ALK/ALKIS,
- Betrieb von GPS-Stationen sowie
- Feldvergleich zur Aktualisierung der ABK-Datenerfassung (örtliche Erhebung).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Jeder Kreis/StädteRegion hat eigene Vermessungstrupps, davon 27 Kreise mehr als einen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,72	2,96	18,29	10,23	8,42	10,05	12,57	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Vermessungstrupps	2,00	1,00	5,00	2,37	2,00	2,00	3,00	31
Anzahl der Teilungsvermessungen	20	0	76	15	3	8	21	31
Anzahl der Gebäudeeinemessungen	534	3	765	244	128	192	288	31
Anzahl der Grenzvermessungen	3	0	18	5	1	3	8	31
Anzahl weiterer Vermessungen	1	0	8	1	0	0	2	31

### Interviewfragen Erhebung von Geobasisdaten Aufgabenblock 110

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Auftragsvergaben Gewässervermessung				
Wenn ja, an wen?	Vermessungsbüros				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen Vermessungsämtern?	nein	5	26	0	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

### Aufgabe

- Führung und Bereitstellung
- Verfahren zur Erneuerung des Liegenschaftskatasters
- Geoinformationssystem
- Kartenherstellung und Reproduktion

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Übernahme von Teilungsvermessungen (inklusive Sonderungen),
- Übernahme von Grenzvermessungen,
- Übernahme von Gebäude-Einmessungen und Gebäudeabbrüchen,
- Übernahme von Baulandumlegungen und Grenzregelungen,
- Übernahme von Flurbereinigungen,
- Übernahme von Katasterneuvermessungen,
- Übernahme von Bodenschätzungen,
- Übernahme von Änderungen der tatsächlichen Nutzung,
- Übernahme von Änderungen der Topographie,
- Übernahme von Veränderungen der Personen- und Bestandsdaten,
- Übernahme sonstiger Angaben zum Flurstück,
- Übernahme AP-Feld, ASP,
- Übernahme von Flurstück-Verschmelzungen,
- Übernahme von Feldvergleichen zur Aktualisierung der ABK,
- Überwachung der Gebäudeeinmessungs-Pflicht,
- Vermessungsunterlagen für hoheitliche Tätigkeiten,
- sonstige Vermessungsunterlagen,

- gebührenpflichtige und gebührenfreie Auskünfte, Beratungen und analoge Auszüge aus dem Liegenschaftskataster,
- amtliche Bescheinigungen und sonstige Beurkundungen,
- Abgabe von Geobasisdaten,
- Unschädlichkeitszeugnisse,
- gutachterliche Stellungnahmen in Grenzangelegenheiten,
- Führung Katasterarchiv, digitale Rissverwaltung (auch Aufbereitung des Katasterarchivs),
- Zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Landschaftskarte/ABK inklusive Nacharbeiten/Fehlerbereinigung ALKIS-Umstellung,
- zusätzliche Arbeiten zur Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Stadtgrundkarte,
- Herstellung der digitalen Liegenschaftskarte/Flur- und Schätzungskarte,
- ALKIS-Umstellungsarbeiten,
- Beratung/Unterstützung beim Aufbau grafischer Datenbestände anderer öffentlicher Einrichtungen,
- Bereitstellung topografischer Karten,
- Erfassung und Präsentation raumbezogener Daten mittels grafischer Datenverarbeitung,
- Entwurf und Herstellung thematischer Karten,
- Bereitstellung/Vermarktung von Daten, Karten und Plänen sowie
- Reprografie für Dritte.

### **Kreisübergreifende Ausführungen**

Bis einschließlich 2015 haben alle Kreise/StädteRegion auf ALKIS umgestellt.

### **Kennzahlenvergleich**

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	22,62	21,65	75,98	41,98	31,09	40,65	47,61	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Übernahmen	1.190	550	3.582	1.558	1.200	1.517	1.798	31
Anträge auf Erteilung von Vermessungsunterlagen ohne Online-Abruf	578	39	2.039	425	193	294	508	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe Koordinatenkataster	15,9	4,4	26,5	14,1	9,6	13,4	17,6	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe mittlere Genauigkeit	36,6	0,2	81,8	40,0	27,7	43,2	55,3	31
Prozentanteil der Grenz- und Gebäudepunkte, Qualitätsstufe geringe Genauigkeit	47,5	11,0	93,4	45,9	31,9	44,3	60,8	31
Prozentanteil der Amtlichen Basiskarte, die nach den Vorgaben der Bezirksregierung fertiggestellt ist	0,0	0,0	100,0	30,2	0,0	20,0	45,0	29
Anzahl der neu entstandenen Flurstücke aus Teilungsvermessungen	647	647	2.786	1.403	1.084	1.332	1.595	31
Anzahl neu gebildeter Flurstücke	949	835	8.240	1.863	1.182	1.584	2.129	31
Anzahl eingemessener Gebäudeobjekte	3.069	662	7.134	2.920	2.122	2.741	3.170	31
Anzahl der Vermessungen durch Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI)	601	598	2.278	1.208	952	1.147	1.425	31

### Interviewfragen Führung und Bereitstellung von Geobasisdaten Aufgabenblock 111

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Auszüge aus dem Liegenschaftskataster				
Wenn ja, an wen?	Kreisangehörige Kommunen und ÖbVI				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Geodatenportal (Unterstützung beim Aufbau von Geofachdaten und deren Bereitstellung im Geodatenportal - Landschaftsplan, Bauleitplanung (der Städte), Freizeitkataster etc.)				
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Städte				
Sind der Aufbau und die Pflege des GIS Aufgabe des Katasteramtes?	ja	28	3	0	31
Werden Vermessungsunterlagen von den ÖbVI online abgerufen?	ja	30	1	0	31
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit für das GIS?	ja	20	11	0	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

### Aufgabe

- Geschäftsstelle des Gutachterausschusses
- kommunale Bewertungsstelle
- Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Kaufpreissammlung und sonstige Datensammlungen führen,
- Ermittlung von Basisdaten,
- Marktanalysen,
- Auskünfte und Beratungen,
- Wertgutachten,
- Bodenrichtwerte,
- Grundstücksmarktberichte,
- gebührenfreie und gebührenpflichtige Stellungnahmen,
- sonstige Aufgabenwahrnehmung Gutachterausschuss,
- Preisberatung für andere Fachbereiche,
- Stellungnahmen/Gutachten der kommunalen Bewertungsstelle,
- Baulandumlegung und Grenzregelung sowie
- Geschäftsstelle Umlegungsausschuss.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,15	3,27	12,13	6,49	5,13	6,30	7,62	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der eingegangenen Kaufverträge	1.712	1.455	7.531	3.181	2.419	3.042	3.486	31
Anzahl der Gutachten und gutachterlichen Stellungnahmen	154	23	287	95	46	80	122	31
Arbeitszeitanteil für den Gutachterausschuss ( <i>Vollzeit-Stellen</i> )	3,95	2,99	9,31	5,58	4,54	5,22	6,57	30
Arbeitszeitanteil für die Kommunale Bewertungsstelle ( <i>Vollzeit-Stellen</i> )	1,20	0,00	2,83	0,70	0,21	0,65	1,00	30

### Interviewfragen Grundstückswertermittlung, -neuordnung Aufgabenblock 112

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erstellung qualifizierter Mietspiegel und Ge-				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
	schäftsstelle Umlegungsausschuss				
Wenn ja, für wen?	Städte Höxter und Beverungen				
Besteht eine interkommunale Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Bewertungsstellen?	nein	3	27	1	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

### Aufgabe

- Aufgaben als obere Bauaufsichtsbehörde
- Stellungnahmen zu Planverfahren (B-Pläne der Kommunen) als Träger öffentlicher Belange für alle Kommunen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Bauaufsichtsbehörden beraten und prüfen,
- Beschwerden über die unteren Bauaufsichtsbehörden annehmen und prüfen,
- Geschäftsprüfungen durchführen usw.,
- fachliche Beteiligung (Stellungnahme) als Träger öffentlicher Belange (TÖB) für Bauleitplanverfahren in allen kreisangehörigen Kommunen ohne Stellenanteile für eine zentrale Koordinierungsstelle aller TÖB-Verfahren (diese sind im Aufgabenblock 109 „Träger öffentlicher Belange – Koordinierungsstelle“ zugeordnet).

### Kreisübergreifende Ausführungen

Drei Viertel der Kreise/StädteRegion setzen in diesem Aufgabenblock bis zu einer Vollzeit-Stelle ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	0,02	0,00	4,06	0,70	0,13	0,62	1,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,02	0,02	4,06	0,75	0,18	0,64	1,01	29
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der zu beaufsichtigenden unteren Bauaufsichtsbehörden	1	1	11	5	4	5	7	31
Anzahl der durchgeführten Geschäftsprüfungen von unteren Bauaufsichtsbehörden	0	0	10	1	0	0	0	31
Anzahl der Stellungnahmen als obere Bauaufsicht	5	1	265	37	7	11	36	29

### Interviewfragen Obere Bauaufsichtsbehörde Aufgabenblock 113

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden grundsätzlich Geschäftsprüfungen durchgeführt?	nein	15	16	0	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

### Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Baugenehmigungen und Beratung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- über Bauvorhaben entscheiden,
- Prüfen auf Vereinbarkeit mit dem öffentlichen Baurecht in und außerhalb von Genehmigungsverfahren inkl. Beratung,
- Klageverfahren/ggf. Petitionsverfahren in Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren betreuen,
- Stellungnahmen zu Verfahren oder Vorhaben Dritter abgeben,
- Baulasten eintragen und fortführen und Auskünfte erteilen,
- über Anträge auf Grundstücksteilung entscheiden,
- bauliche Abgeschlossenheit von Wohnungs- und Teileigentum prüfen sowie
- allgemeine oder objektbezogene Beratung vor (oder ohne) formelles baurechtliches Verfahren.

Die Genehmigungsverfahren sind bis zur Erteilung der Genehmigung hier berücksichtigt. Die Ortskontrollen (z.B. Rohbaufertigstellung) sind dem Aufgabenblock 115 „Bauüberwachung“ zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

28 Kreise/StädteRegion setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein. In den übrigen Kreisen sind sämtliche kreisangehörigen Kommunen selbst untere Bauaufsichtsbehörde.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Vorgänge	0,85	0,48	2,26	1,22	0,88	1,21	1,49	27
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	8,41	0,00	23,16	9,89	6,35	8,98	13,02	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	8,41	0,00	23,16	9,93	6,35	8,98	13,02	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	8,41	1,95	23,16	11,00	8,08	9,33	13,08	28
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen im vereinfachten Verfahren*	789	168	1.135	682	442	708	857	28
Anzahl der erteilten Baugenehmigungen für große Sonderbauten*	37	3	689	104	39	79	108	28
Anzahl der erteilten Abbruchgenehmigungen*	64	6	138	45	24	36	60	28
Anzahl der erteilten Vorbescheide*	58	14	118	55	40	55	65	28
Anzahl der erteilten Ablehnungen und Rücknahmen	31	0	167	50	25	39	63	26
Anzahl der baurechtlichen Stellungnahmen*	44	1	99	34	8	30	49	27
Anzahl der Zurückweisungen	0	0	37	11	4	11	15	26
Anzahl der neu eingetragenen Baulasten in das Baulastenverzeichnis	72	15	395	188	124	162	238	28

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der erteilten Grundstücksteilungen	79	6	157	78	63	78	97	28
Anzahl der erteilten Abgeschlossenheitsbescheinigungen	21	2	94	32	22	26	39	28
Anzahl der schriftlichen Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis	190	28	1.706	324	164	225	325	28

\*Teilmenge aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Baugenehmigungsverfahren Aufgabenblock 114

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	6	22	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				
Gibt es Statiker, die Statiken gegen Gebühren prüfen?	nein	8	20	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter setzt seit Februar 2016 zusätzlich drei Vollzeit-Stellen für die Digitalisierung von Alt-Akten ein. Diese sind teilweise über ein ESF-Programm finanziert und zeitlich auf zwei Jahre befristet.

## → Bauüberwachung Aufgabenblock 115

### Aufgabe

Untere Bauaufsicht - Bauüberwachung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauausführungen überwachen,
- Abnehmen von Bauten (z.B. Bauzustände, Fliegende Bauten),
- wiederkehrende Prüfungen durchführen,
- Sicherheit von Gebäuden und baulichen Anlagen prüfen,
- Vorgänge zu ungenehmigten Bautätigkeiten bzw. Mängelanzeigen bearbeiten sowie
- ordnungsbehördliche Verfahren, Ordnungswidrigkeitenverfahren durchführen.

Die Brandschutzdienststelle ist dem Aufgabenblock 53 Brandschutz zugeordnet.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 100 Bauzustandsbesichtigungen	0,49	0,01	1,97	0,72	0,49	0,62	0,91	26
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,71	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	3,71	0,00	15,46	4,67	2,20	4,68	6,42	31
Vollzeit-Stellen insgesamt <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	3,71	0,04	15,46	5,37	3,76	5,29	6,57	27
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der durchgeführten Bauzustandsbesichtigungen*	759	59	3.648	877	582	801	992	27
Anzahl der Abnahmen von fliegenden Bauten	62	3	136	46	26	44	55	28
Anzahl der eingeleiteten bauordnungsbehördlichen Verfahren	102	28	519	158	98	127	182	28
Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe für wiederkehrende Prüfungen	284	5	312	141	72	140	191	28
Anzahl der durchgeführten wiederkehrenden Prüfungen	70	0	70	24	12	20	33	28
Anzahl der ergangenen Grundverfügungen	0	0	161	56	31	51	76	28
Anzahl der Verfügungen in der Verwaltungsvollstreckung	4	0	50	12	3	7	15	27

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	10	0	100	20	6	16	24	27

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Bauüberwachung Aufgabenblock 115

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	26	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	1	27	3	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung herangezogen.)	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

### Aufgabe

- Fördern des Wohnungsbaus
- Fördern von Instandsetzungen und Modernisierungen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Wohnberechtigungsscheinen
- Wohnraumüberwachung nach dem Wohnungsbindungsgesetz

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- selbst genutzten Wohnraum und die Neuschaffung von Mietwohnungen im Rahmen des sozialen Wohnungsbaus fördern,
- Maßnahmen fördern (z.B. Modernisierung, Barrierefreiheit, Sonderprogramme, Behinderten- Studenten- und Altenwohnheime),
- Wohnungsbau durch Arbeitgeberdarlehen fördern,
- Nutzungs- und Einkommensverhältnisse des Wohnungseigentümers zum Antrag auf Zinssenkung für das gewährte Förderdarlehen bestätigen,
- örtliche Kontrollen bei geförderten Wohnungen durchführen sowie
- ggf. Arbeiten nach dem Wohnungsaufsichtsgesetz bei geförderten Wohnungen.

In diesem Aufgabenblock ist das Personal für örtliche Kontrollen erfasst, unabhängig von der organisatorischen Zuordnung innerhalb des Kreises.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 10 Fördermaßnahmen	2,60	0,41	6,49	1,91	1,07	1,51	2,50	31
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	2,60	2,45	8,15	4,44	3,12	3,85	5,40	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der bearbeiteten Fördermaßnahmen*	10	6	192	36	17	27	40	31
Anzahl der zu überwachenden Gebäude	523	0	3.420	791	153	579	1.188	23
Anzahl der zu überwachenden Wohneinheiten	953	0	5.164	1.637	863	1.743	2.047	30
Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungs-scheine	258	0	513	198	123	185	254	30
Anzahl der erteilten Freistellungen	96	0	183	30	7	16	36	30
Anzahl der erteilten Zinsbescheinigungen	162	0	459	119	42	115	155	29

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Wohnungsbauförderung Aufgabenblock 116

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	2	29	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

### Aufgabe

- Aufgaben der oberen Denkmalbehörde
- Denkmalförderung
- Grabungserlaubnisse

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- untere Denkmalbehörden beraten und prüfen,
- Denkmalförderung sowie
- Grabungserlaubnisse erteilen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Alle Kreise/StädteRegion setzen weniger als eine Vollzeit-Stelle in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Obere Denkmalbehörde Aufgabenblock 117

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,20	0,00	0,75	0,25	0,14	0,20	0,36	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	0,20	0,05	0,75	0,26	0,14	0,20	0,37	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der erteilten Grabungserlaubnisse	11	2	47	13	6	11	17	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## ➔ Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

### Aufgabe

Abfallbeseitigung

### Aufgabenbeschreibung

Aufgaben, die dem Kreis/der StädteRegion aufgrund der Abfallgesetze obliegen; inklusive Abfallberatung.

### Kreisübergreifende Ausführungen

29 Kreise/StädteRegion haben Aufgaben an Dritte vergeben oder delegiert. Dabei unterscheiden sich sowohl der Aufgabenumfang als auch die Rechtsform der Dritten. Bei 14 Kreisen handelt es sich um eine Ausgliederung. 21 Kreise haben eine Abfallberatung mit eigenem Personal.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	19,54	2,05	48,24	11,52	5,26	8,16	11,76	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Ausgliederung</a>	19,54	3,27	34,78	10,85	5,34	7,43	13,80	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Ausgliederung</a>	./.	2,05	48,24	12,08	5,21	9,04	11,08	17
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	./.							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	44.059							
<i>Bemerkungen zum Kreis Höxter</i>	<i>Pauschale Erstattung von Personalkosten durch Duales System Deutschland GmbH für Beratung und Abrechnung.</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der vom Kreis zu überwachenden Depo-nien	25	0	27	7	2	5	9	31

### Interviewfragen Abfallwirtschaft Aufgabenblock 118

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	ja	14	17	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	ja				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	29	2	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Abfallsammlung und Transport, Müllverbrennung, Baumaßnahmen und Ingenieurleistungen				
Wenn ja, an wen?	Fremdfirmen, MVA Bielefeld, Baufirmen, Ingenieurbüros				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Abfallsammlung und Transport				
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Kommunen				
Hat der Kreis Entsorgungsaufgaben auf kreisangehörige Kommunen übertragen?	nein	12	19	0	31
Wenn ja, auf welche?	entfällt				
Haben die kreisangehörigen Kommunen Entsorgungsaufgaben auf den Kreis übertragen?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche?	Abfallsammlung und Transport				
Werden Müllverbrennungsanlagen mit anderen Abfall-Gesellschaften gemeinsam genutzt?	ja	15	12	4	31
Wenn ja, mit welchen Gesellschaften wird zusammengearbeitet?	Andere Kommunen in OWL				
Verfügt der Kreis über eine eigene Abfallberatung?	ja	21	10	0	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter betreibt die Deponien in eigener Regie mit rund sieben Vollzeit-Stellen. Zusätzlich sind in den Sommermonaten zwei Beschäftigte zur Deponiepflege eingesetzt. Die Ausgliederung betrifft ausschließlich den Vertrag zur Kompostierung. Die hierzu anfallenden Arbeiten werden vom Personal des Kreises miterledigt. Die Aufgabe Abfallsammlung und Transport wird für die kreisangehörigen Kommunen mit ca. 5,50 Vollzeit-Stellen übernommen.

## ➔ Wasserversorgung Aufgabenblock 119

### Aufgabe

Wasserversorgung im Kreisgebiet

### Aufgabenbeschreibung

Trink- und Brauchwasser gewinnen, aufbereiten, speichern, verteilen und an Weiterverteiler und Endkunden liefern.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Ein Kreis betreibt mit eigenem Personal ein Wasserwerk.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	11,77	0,39	0,00	0,00	0,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,18	11,77					2
<b>Mengendaten</b>								
Für einen Vergleich stehen zu wenige Daten zur Verfügung.								

### Interviewfragen Wasserversorgung Aufgabenblock 119

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	entfällt	2	1	28	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	1	2	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	0	3	28	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## → Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

### Aufgabe

Planung und Bau von Kreisstraßen

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bauherrenaufgaben bei Verkehrsflächen, Ingenieurbauten, Signalanlagen, Parkleiteinrichtungen und Beschilderung ausüben,
- Liefer-, Dienst- und Instandhaltungsleistungen ausschreiben und vergeben,
- bei überörtlichen Verkehrsplanungen mitwirken,
- Fördermittel für Straßenbaumaßnahmen an Kreisstraßen beantragen sowie
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten bauen (Parkhäuser, Tiefgaragen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

21 Kreise vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon haben drei Kreise die Aufgabe Straßen.NRW übertragen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche	0,63	0,30	3,11	1,34	0,67	1,10	1,71	28
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	3,83	0,00	13,27	4,51	2,52	4,00	6,00	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <i>nur Kreise mit eigenem Personal</i>	3,83	0,52	13,27	4,82	3,04	4,39	6,05	29
<b>Mengendaten</b>								
Verkehrsfläche in m <sup>2</sup> *	6.068.468	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	30
Investitionsvolumen in Euro (Durchschnitt 2011 - 2014)	742.913	0	10.511.429	2.732.658	1.370.000	2.175.297	3.445.000	30

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Planung und Bau von Kreisstraßen Aufgabenblock 120

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	29	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	21	10	0	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Wenn ja, welche Aufgaben?	Erstellen von Straßenbauentwürfen, Bauwerksentwürfen, landschaftspflegerischen Begleitplanungen, wassertechnische Berechnungen, Vermessungsarbeiten, Kontrollprüfungen an Baustoffen				
Wenn ja, an wen?	Ingenieurbüros				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	11	19	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Straßenbauentwürfe				
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Kommunen				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	12	18	1	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

### Aufgabe

- Betrieb und Unterhaltung von Kreisstraßen
- Straßenverwaltung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- bauliche Unterhaltung,
- Verkehrssicherung,
- Schadensbehebung,
- öffentliche Parkplätze und Parkbauten betreiben und unterhalten (Parkhäuser, Tiefgaragen), inkl. Parkraumbewirtschaftung,
- Straßenreinigung und Winterdienst,
- Brückenprüfungen überwachen und vergeben,
- Maßnahmen als Straßenbaulastträger nach Straßenverkehrs-Ordnung (StVO), Straßen- und Wegegesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW), Telekommunikationsgesetz (TKG),
- Widmungs- und Umstufungsverfahren nach StrWG,
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben an Kreisstraßen aufgrund Landesbauordnung (BauO NRW) sowie
- allgemeine Verwaltungsanangelegenheiten.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Vierundzwanzig Kreise/StädteRegion vergeben oder delegieren Aufgaben an Dritte, hiervon sieben an Straßen.NRW.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Straßenverwaltung und –unterhaltung Aufgabenblock 121

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>alle Kreise</b>	6,53	0,28	13,33	6,32	4,63	6,05	7,85	29
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	./.	0,28	13,33	6,81	3,21	7,71	9,43	14
Vollzeit-Stellen je 1.000.000 m <sup>2</sup> Verkehrsfläche <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	6,53	1,89	8,54	5,86	4,83	6,01	7,04	15
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>alle Kreise</b>	39,60	0,00	53,69	23,54	11,42	24,88	30,32	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit eigenem Personal</b>	39,60	0,38	53,69	24,32	12,35	24,98	30,46	30
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche gleich oder unter 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	./.	0,38	29,65	14,96	6,84	15,38	22,48	14
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <b>nur Kreise mit Verkehrsfläche über 3.250.000 m<sup>2</sup></b>	39,60	6,25	53,69	34,31	28,13	30,59	43,35	15
<b>Mengendaten</b>								
Verkehrsfläche in m <sup>2</sup> *	6.068.468	895.171	11.146.679	3.936.007	2.105.100	3.254.350	6.004.615	29
Anzahl der Mitarbeiter im manuellen Bereich	34,00	0,00	51,36	22,04	13,15	20,95	29,00	27
Unterhaltungsvolumen in Euro (Durchschnitt der Jahre 2011 - 2014)	2.095.232	295.090	3.874.330	1.420.217	787.460	1.168.000	1.924.116	31

\*aufwandsprägendes Merkmal

### Interviewfragen Straßenverwaltung und -unterhaltung Aufgabenblock 121

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	24	7	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Fahrbahnunterhaltung z.T., Brückensanierungen, Gehölzpflege z.T., Bankettfräsarbeiten, Fahrbahnmarkierungen, Winterdienst z.T. (5 Fuhrunternehmer bei 11 Bezirken), Straßenreinigung (Bordrinnen außerorts), Abfallentsorgung, Kontrollprüfungen an Baustoffen				
Wenn ja, an wen?	Fremdfirmen				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	15	16	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Winterdienst				
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Kommunen				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	26	4	1	31

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter erledigt einen großen Teil der anfallenden Arbeiten mit eigenem Bauhofpersonal. Der Bauhof des Kreises hat zwei Standorte. Eine Vollzeit-Stelle im Aufgabenblock ist für die Unterhaltung und Pflege von Außenanlagen an Kreisgebäuden eingesetzt.

## → ÖPNV/ SPNV Aufgabenblock 122

### Aufgabe

Planung und Koordination des ÖPNV/ SPNV

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Nahverkehrskonzepte/Nahverkehrsplanung erstellen und umsetzen,
- Fördern des ÖPNV,
- Zielkonzepte für den ÖPNV im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung entwickeln,
- Buslinien optimieren,
- mit ÖPNV-Unternehmen zusammenarbeiten,
- an SPNV-Konzepten mitarbeiten,
- Mobilitätsmanagement,
- Finanzierungsangelegenheiten ÖPNV.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	6,53	1,56	0,51	1,26	2,11	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,10	6,53	1,61	0,57	1,34	2,15	30
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Bus- und Bahnlinien	68	45	193	103	78	102	128	30

### Interviewfragen ÖPNV/SPNV Aufgabenblock 122

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	8	22	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	13	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Sämtliche Aufgaben im Bereich ÖPNV				
Wenn ja, an wen?	Zweckverband NPH				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	25	1	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es in diesem Bereich eine interkommunale Zusammenarbeit?	ja	25	5	1	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Aktuell beträgt der Personaleinsatz für diesen Aufgabenblock 0,20 Vollzeit-Stellen.

# → Naturschutz und Landschaftspflege

## Aufgabenblock 123

### Aufgabe

Aufgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Landschaftsrechtliche Befreiungs- und Ausnahmeverfahren,
- Landschaftsrechtliche Eingriffsverfahren,
- Ausnahmeverfahren nach § 62 Landschaftsgesetz (Biotop nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz),
- Beteiligung im Rahmen konzentrierender Verfahren und Verfahren in der Bauleitplanung,
- Schutz-, Pflege-, Sicherungsmaßnahmen,
- allgemeine und gebietsspezifische Gebotsregelungen Landschaftsplan umsetzen,
- Artenschutz,
- Ordnungsbehördliche Verfahren,
- Anfragen bearbeiten/Stellungnahmen erarbeiten,
- FFH-Verträglichkeitsprüfung sowie
- FFH-Managementpläne/Gebietsmonitoring.

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	7,28	5,47	25,27	12,92	10,17	12,36	15,39	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,35							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Höxter</i>	<i>Finanzierung von 87 Prozent der Personalkosten für LifePlus-Projekt</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Gesamtfläche der Schutzgebiete in km <sup>2</sup>	901	168	1.092	545	308	524	745	31
Anteil der Gesamtfläche der Schutzgebiete an der Fläche des Kreises in Prozent	75	10	83	55	39	64	74	31
Anzahl der rechtskräftigen Landschaftspläne	4	1	14	7	5	7	9	31
Anzahl der landschaftsrechtlichen Befreiungs- und Ausnahmeverfahren	97	20	958	238	99	162	247	30
Anzahl der landschaftsrechtlichen Eingriffsverfahren	147	5	1.021	392	167	361	523	30
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	63	0	1.465	545	274	490	662	30
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	5	0	63	21	7	15	35	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenver-	14	0	346	44	7	15	38	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
fahren								
Anzahl der Sitzungen des Landschaftsbeirates	0	0	15	4	3	4	5	30
Anzahl der bestellten Landschaftswächter	0	0	75	22	15	19	27	31

### Interviewfragen Naturschutz und Landschaftspflege Aufgabenblock 123

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	17	14	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten, andere Maßnahmen				
Wenn ja, an wen?	Biologische Station, Firmen im Bereich Landschaftspflege				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	5	26	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Gibt es im Kreis eine Biologische Station?	ja	30	1	0	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter setzt keinen Landschaftspflege-Team mit eigenem Personal für Pflegemaßnahmen in Naturschutzgebieten ein.

## → Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

### Aufgabe

- Feldwege
- Wirtschaftswege
- Wälder etc.

### Aufgabenbeschreibung

Zu den Aufgaben zählen z.B.:

- landwirtschaftliches Siedlungswesen fördern,
- Flurbereinigungen,
- Maßnahmen zur Bodenkultur,
- Bach- und Flussregulierungen zur Förderung der Landwirtschaft,
- Viehzucht fördern etc. sowie
- Ackerbau fördern etc.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Acht Kreise setzen Personal in diesem Aufgabenblock ein.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	3,65	0,41	0,00	0,00	0,03	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,05	3,65	1,58	0,63	1,75	2,17	8

### Interviewfragen Land- und Forstwirtschaft Aufgabenblock 124

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	entfällt	6	7	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	entfällt	2	11	18	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

## Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Diese Aufgabe wird vom Kreis Höxter nicht erledigt.

## → Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Wasserbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Zulassungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und Landeswassergesetz,
- Gewässer überwachen einschließlich beseitigen von Missständen und ordnungsbehördlichen Verfahren,
- Mitwirken bei der Aufstellung von Abwasserbeseitigungskonzepten der Kommunen etc.,
- Entscheidung und Mitwirkung zu Gewässerunterhaltung und Hochwasserschutz,
- Abwasserbeseitigungspflicht übertragen/Kommunen freistellen,
- EU-Wasserrahmen-Richtlinie umsetzen sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde sowie als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	17,19	4,92	32,99	17,81	13,40	17,19	20,98	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	1,00							
Vollzeit-Stellen insgesamt	18,19	5,42	32,99	18,08	13,40	17,53	20,98	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	6,00							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	90.098							
Bemerkungen zum Kreis Höxter	Erstattung von 80 Prozent der Personalkosten für 7,50 Vollzeit-Stellen für Gewässerrenaturierungsmaßnahmen, anteilig durch das Land NRW und die Agentur für Arbeit. Finanzierung der vom Land übergeleiteten Aufgaben als Pauschalbetrag. Dieser beinhaltet einen erhöhten Betrag für die Vertretung eines vom Land gestellten Tarifbeschäftigten.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden	280	280	1.812	813	521	689	993	30
Anzahl der Planfeststellungen und Plangenehmigungen	4	0	41	11	3	10	18	31
Anzahl der Erlaubnisse und Bewilligungen	109	109	1.092	480	315	433	534	31
Anzahl der Genehmigungen von Anlagen in und an Gewässern	9	8	92	36	18	30	44	31
Anzahl der Genehmigungen und Befreiungen in	36	0	113	18	2	9	19	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Wasserschutzgebieten								
Anzahl der Genehmigungen von Abwasserbehandlungsanlagen	4	0	249	34	8	19	34	31
Anzahl der Genehmigungen in Überschwemmungsgebieten	7	0	32	9	5	7	14	31
Anzahl der Indirekteinleitungen nach WHG	378	4	941	295	20	69	514	31
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	55	1	2.338	177	29	53	164	30
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	8	0	145	25	8	17	32	30

### Interviewfragen Gewässerschutz, Gewässerbewirtschaftung Aufgabenblock 125

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Baumaßnahmen im Rahmen der Renaturierung von Fließgewässern				
Wenn ja, an wen?	Bauunternehmen, Ingenieurbüros				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	ja	12	19	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Renaturierung Fließgewässer				
Wenn ja, für wen?	Kreisangehörige Kommunen				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	ja	8	23	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil? (Wert wird auch in der Tabelle Kennzahl/Grunddaten dargestellt und zur Kennzahlenbildung)	1,00				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
herangezogen.)					

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Der Kreis Höxter setzt mehr als die Hälfte des zugeordneten Personals für die Umsetzung von Gewässerrenaturierungsmaßnahmen ein. Im o. a. Personalbestand zum 30. Juni 2014 ist eine Vollzeit-Stelle für die Vertretung eines vom Land NRW gestellten Mitarbeiters enthalten. Dieser Stellenanteil wurde zwischenzeitlich abgebaut.

# → Bodenschutz

## Aufgabenblock 126

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Bodenschutzbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Bearbeiten von Altlasten,
- Erstbewertung und Gefährdungsabschätzungen,
- Sanierungen,
- Altlastenkataster führen einschließlich Auskunft und Beratung,
- allgemeiner und vorsorgender Bodenschutz,
- Abgrabungen,
- Ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Bodenschutz Aufgabenblock 126

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	1,13	1,13	9,80	4,72	2,58	4,04	6,56	31
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Erstbewertungen und Gefährdungsabschätzungen	0	0	531	102	14	34	131	30
Anzahl der Stellungnahmen	96	14	959	366	149	315	545	30
Anzahl der Auskünfte und Beratungen	42	42	1.238	369	181	282	440	31
Anzahl der Sanierungen	0	0	384	45	4	16	46	29
Gesamtzahl der Einträge im Altlastenkataster	368	368	7.300	1.995	578	998	2.614	31
Anzahl der Neueinträge im Altlastenkataster	0	0	180	25	5	12	26	30
Anzahl der Löschungen im Altlastenkataster	0	0	138	9	0	0	7	30

### Interviewfragen Bodenschutz Aufgabenblock 126

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	1	30	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

# → Klimaschutz

## Aufgabenblock 127

### Aufgabe

Aufgaben des Klimaschutzes

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- kreisangehöriger Kommunen bei Klimaschutzaktivitäten durch Erfahrungs- und Informationsaustausch unterstützen,
- planerische Unterstützung,
- Klimaschutzkonzepte, Energiemasterplänen etc. erstellen,
- Energieberatung sowie
- Unterstützung Elektromobilität u. ä.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Sechs Kreise setzen kein eigenes Personal in diesem Aufgabenblock ein.

19 Kreise/StädteRegion verfügen über ein Klimaschutzkonzept. Der Personaleinsatz wird durch unterschiedliche Schwerpunkte geprägt.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Klimaschutz Aufgabenblock 127

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,81	0,00	9,70	1,27	0,21	1,07	1,52	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,81	0,03	9,70	1,57	0,50	1,22	1,81	25
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	0,60							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Höxter</i>	Finanzierung von 60 Prozent der Personalkosten über Zeitanteil durch den Bund für Bioenergieregion.							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Veranstaltungen zum Klimaschutz, an denen der Kreis aktiv beteiligt ist	20	0	82	23	7	14	30	25

### Interviewfragen Klimaschutz Aufgabenblock 127

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	nein	2	24	5	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	entfällt				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte	nein	12	15	4	31

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
vergeben oder delegiert?					
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, an wen?	entfällt				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	7	20	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Verfügt der Kreis über ein Klimaschutzkonzept?	nein	19	9	3	31
Durch welche Teilaufgaben wird der Personaleinsatz geprägt?	Maßnahmen zum Klimaschutzkonzept, z.B. Stromspar-Check, Kindermeilen				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Zum Stichtag 30. Juni 2014 war eine geförderte Vollzeit-Stelle für das Projekt Bioenergieregion eingesetzt. Mit dem Ende der Förderung ist auch die Vollzeit-Stelle entfallen. Hinzugekommen ist eine ebenfalls geförderte Vollzeit-Stelle für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

## → Immissionsschutz Aufgabenblock 128

### Aufgabe

Aufgaben der unteren Immissionsschutzbehörde

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- Genehmigungsverfahren nach Bundes- und Landes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, LImSchG),
- Umweltüberwachung nach IED-Richtlinie bzw. Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW (z.B. Industrieanlagen, landwirtschaftliche Betriebe, Biogasanlagen) einschließlich Beschwerdemanagement,
- ordnungsbehördliche Verfahren sowie
- Stellungnahmen als Fachbehörde und als Träger öffentlicher Belange (z.B. im Rahmen von Bauleitplanung, Bauanträgen und Fachplanungen).

### Kreisübergreifende Ausführungen

./.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014	5,08	2,18	13,95	7,25	5,68	6,67	8,91	31
Weitere Vollzeit-Stellen (siehe Interviewfrage unten)	./.							
Vollzeit-Stellen insgesamt	5,08	2,18	13,95	7,61	5,69	7,56	8,91	31
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang)</i>								
Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)	./.							
Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)	239.105							
Bemerkungen zum Kreis Höxter	Finanzierung der vom Land übergeleiteten Aufgaben als Pauschalbetrag							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Stellungnahmen zu Verfahren anderer Behörden und Stellen	184	184	1.191	494	334	493	553	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Errichtung und Betrieb von Anlagen	4	0	112	16	3	8	18	31
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Änderung bereits genehmigter Anlagen	8	0	26	9	4	9	11	30
Anzahl der Genehmigungsverfahren - Ausnahme-genehmigungen	27	0	344	71	38	52	81	31
Anzahl der Anzeigen nach § 15 BImSchG	15	0	72	17	6	14	25	31
Anzahl der Überwachungen nach der IED-	6	0	209	16	1	3	10	31

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
Richtlinie								
Anzahl der Überwachungen nach dem Inspektionserlass des Umweltministeriums NRW	17	0	272	32	2	12	29	31
Anzahl der eingeleiteten ordnungsbehördlichen Verfahren	2	0	112	17	2	6	16	31
Anzahl der eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren	5	0	120	10	1	2	7	31

### Interviewfragen Immissionsschutz Aufgabenblock 128

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	3	28	0	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Werden Aufgaben aus dem Aufgabenblock von Personal erledigt, das ggf. nur zum Kreis abgeordnet und nicht in der Personalliste enthalten ist?	nein	6	25	0	31
Wenn ja, mit welchem Vollzeit-Stellenanteil?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.

## → Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

### Aufgabe

- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratung und Förderung

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Angelegenheiten der Wirtschaftsförderung,
- Wirtschaftsentwicklung,
- Messen,
- Ausstellungen,
- Kongresse,
- Existenzgründerberatung,
- Ansiedlungsberatung,
- Unternehmensservice,
- Fördermaßnahmen,
- Netzwerke und Initiativen betreuen,
- Zusammenarbeiten mit benachbarten und überregionalen Wirtschaftsförderungseinrichtungen,
- Breitbandausbau koordinieren sowie
- einheitlicher Ansprechpartner nach der EU-Dienstleistungsrichtlinie.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	1,00	0,00	11,32	3,67	0,88	2,54	6,43	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	1,00	0,80	11,32	4,74	1,68	4,86	7,05	24
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit Ausgliederung</a>	1,00	0,80	11,32	3,97	1,00	2,85	6,32	12
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise ohne Ausgliederung</a>	./.	1,25	9,51	5,52	3,23	5,59	7,33	12
<i>Drittfinanzierung (Art und Umfang):</i>								
<i>Als Stellenanteil (Vollzeit-Stellen)</i>	1,00							
<i>Als Pauschalbetrag (in Euro pro Jahr)</i>	./.							
<i>Bemerkungen zum Kreis Höxter</i>	<i>Erstattung der Personalkosten für zur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH abgeordnetes Personal.</i>							
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze	42.166	42.166	195.393	108.588	84.486	106.405	133.990	31
Anzahl der Gremien, in denen der Kreis mit seinem Bereich Wirtschaftsförderung vertreten ist	29	0	55	18	9	14	24	26

### Interviewfragen Wirtschaftsförderung Aufgabenblock 129

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	ja	18	12	1	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	ja				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	20	9	2	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Wirtschaftsförderung, Regional- und Standortmarketing, Bildung und Qualifizierung, Projekte (EU, Bund, Land NRW)				
Wenn ja, an wen?	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH				
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	12	15	4	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

Zum Stichtag 30. Juni 2014 war ein Mitarbeiter des Kreises Höxter mit einer Vollzeit-Stelle zur Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH abgeordnet. Die Abordnung besteht zwischenzeitlich nicht mehr.

# → Tourismus

## Aufgabenblock 130

### Aufgabe

- allgemeine Tourismusförderung
- direkte Touristeninformation
- touristische Konzepte und Projekte

### Aufgabenbeschreibung

Insbesondere

- allgemeine Tourismusangelegenheiten,
- überregionale Tourismuskonzepte erarbeiten,
- Messen,
- Ausstellungen,
- eigene Touristeninformationen,
- eigene touristische Druckerzeugnisse herstellen und verbreiten etc.,
- Veranstaltungskalender pflegen sowie
- eigene touristische Veranstaltungen.

### Kreisübergreifende Ausführungen

Die Kreise/StädteRegion erledigen die Aufgabe in unterschiedlichen Organisationsformen, teilweise auch in Mischform.

### Kennzahlenvergleich

Siehe nächste Seite.

### Kennzahl/Grunddaten Tourismus Aufgabenblock 130

Kennzahl/Grunddaten	Höxter	Minimum	Maximum	Mittelwert	1. Quartil	2. Quartil (Median)	3. Quartil	Anzahl Werte
<b>Kennzahl</b>								
Die GPA NRW hat keine Kennzahl gebildet. Wir konnten kein aufwandsprägendes Merkmal für den Aufgabenblock ermitteln.								
<b>Grunddaten</b>								
<b>Personal</b>								
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">alle Kreise</a>	0,00	0,00	7,43	1,70	0,02	1,37	2,91	31
Vollzeit-Stellen im Aufgabenblock lt. Personalliste zum 30.06.2014 <a href="#">nur Kreise mit eigenem Personal</a>	./.	0,04	7,43	2,29	0,85	2,05	3,27	23
<b>Mengendaten</b>								
Anzahl der Verbände und Interessengemeinschaften, in denen der Kreis mit seinem Bereich Tourismus vertreten ist	7	1	35	9	6	7	9	27

### Interviewfragen Tourismus Aufgabenblock 130

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Werden die Aufgaben durch eine Ausgliederung (z.B. AöR, GmbH) wahrgenommen?	ja	11	17	3	31
Wenn ja, kann der Kreis die Anzahl der Vollzeit-Stellen hierzu benennen?	ja				
Hat der Kreis Aufgaben im Aufgabenblock an Dritte vergeben oder delegiert?	ja	18	10	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	Tourismusmarketing				
Wenn ja, an wen?	Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Höxter mbH				

Fragen	Höxter	Anzahl „ja“	Anzahl „nein“	Anzahl „entfällt“	Anzahl Werte
Nimmt der Kreis Aufgaben für Dritte wahr?	nein	13	15	3	31
Wenn ja, welche Aufgaben?	entfällt				
Wenn ja, für wen?	entfällt				
Wird vom Kreis eine Datenbank über die touristische Infrastruktur des Kreises vorgehalten und gepflegt?	ja	15	11	5	31
Erfolgt eine Ausrichtung der eigenen Ziele am Masterplan Tourismus NRW?	ja	23	3	5	31
Wenn nein, woran werden die Ziele des Tourismusbereiches ausgerichtet?	entfällt				
Verfügt der Kreis über eine Touristen-Information?	nein	4	24	3	31

### Individuelle Ausführungen zum Kreis Höxter

./.